Miesbadener Canblat

"Lagbiett-Daud". Schalter-Salle gröffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Frenfprecher-Ruf: "Tagblatt-hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abenba.

Angeigen-Breid für die Zeife: 16 Ben. für lotale Angeigen im "Arbeitswarti" und "Abeiner Angeiger" in einheitiger Sahren: 18 Beg. in davom downichender Sahaussfahrung, lowie für alle übrigen lotalen Angeigen: 20 Beg. fir alle Gustoderischen Angeigen; 1 Bit, für lotale Retlamen; 2 Wit, für aufmättige Apeffangen. Genge, halbe, beitel ind viertel Seifen, durchlaufend, nach beionderer Berechung. Bei wiederboller Aufnahme unveränderter Angeigen in bargen Zwilchenraumen aufwechender Robatt.

Gur bie Aufnahme von Ungeigen ein voogrichtiebenen Tagen wird feine Gemabe abernommen

Mr. 599.

Mngeigen-Mnnahmer Bar bie Abend-Ausgabe bis 15 libr mittags; für bie Murgen-Musgabe bis 3 Ubr nachmittags. Wiesbaben, Camstag, 24. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. Belatt.

Für das 1. Quarfal 1911

Begings-Breis für beibe Andgeben: 70 Big, monatsich, W. 2.— vierteljabrlich burch ben Terlag Langanste 21. odne Bringselbha. M. 3.— bierteljabrlich burch alle beutichen Anfantialien, ausschließlich Bestellgelb.— Begings-Beltellungen nehmen anherdem entgegent im Wieddaden die Breigftelle Bis-marckeing M. iowie die 113 Andgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die vortigen II And-gabelleden und in den benachdarten Landotten und im Kheingam die betreffenden Tagblatt-Tedger.

"Wiesbadener Tagblatt" Bezugopreis 2 Mt. viertelfahrlich

gu abonnieren, findet fich Belegenheit im Verlag "Cagblatt-Haus" Sanggaffe 21,

in ber Imrigftelle Biomardring 29. in den Ausgabefiellen der Stadt und Hadibarorte, 3nm Bezugepreis von 3 Mit. vierteljabrlich anto

bei famtliden bentiden Reidjopoftanftalten. Men hingutretende Abonnenien erhalten das "Wiesbadener Cagblatt" bis jum 4. Januar gratis.

Der Eilenbahnverkehr im Jahre 1910.

Deutlich iprechen die Berfehrseinnahmen für bie Befferung der Birtichaftslage im Jahre 1910; nur einmal bat innerhalb des lehten Dezenniums ein Jahr noch eine größere Steigerung ber Gifenbahneinnahmen gebracht als das Betriebsjahr: es war das Hochton-junkturjahr 1906, in dem die Steigerung relativ noch größer ausfiel. Bon bem letten Tiefpunfi bes Gifenhabnverfehrs ausgehend, der im Johre 1901 erreicht Bahren wie folgt: Perfonen- und Guterverfehr gus fammen betrugen:

1901 . . 100,0 1907 . . 132,9 1908 . . 139,5 1902 . . 100,9 1908 . . 107,9 1909 . . 143,0 1904 . . 114,1 1905 . . 119,8 1910 . . 153,4

Tennach erfolgte bon 1909 auf 1910 ein Aufftieg um 10,4 Brog., 1906 betrug er 12,7 Brog. Die absolute Besomeinnahme stellt sich in diesem Jahre für die ersten elf Monate auf 2287,31 Millionen Mark gegen 2:31,55 Millionen Mark im Borjahre; die absolute Zunahme beträgt also 155,76 Millionen Mark. Die Einnahme aus dem Personenberkehr ging von 667,21 auf 721,61, die aus dem Guterverfehr ging bon 1464 34 auf 1565,70 Millionen Mark binauf. größere Steigerung bat bennach der Berfonenberfebr gu bergeichnen, der überhaupt in ben letten vier bis funf Jahren fich viel fraftiger entfaltet bat als ber Guterverfehr. Geit dem Jahre 1907 find die Einnohmen aus dem Berfonenverfebr um 100,60 Willionen Mart ober um 16,2 Prozent in die Bobe gegangen, mabrend die Einnahmen aus dem Gitterverfehr nur u:a 105,35 Millionen oder um 7,2 Prozent binautgingen. Die Mehreinnahme im Berichtsjahr wegenen uber 1909 ftellt fich beim Berfonenberfebr auf 8.15 Prozent, beim Guterverfehr auf 6,90 Brogent.

folgt man die Bewegung ber Einnahmen nach Bierteljahren, fo ethalt man folgendes Bild. Die Cinnafine letrug pro Lilometer im Berjonenverfehr: 1919 1. Bierteljahr 3140 M. (gegen 1909 + 430 M.), 2. Bierteljahr 4045 M. (+ 74 M.), 3. Bierteljahr 4759 M. (+ 252 M.), 4. Bierteljahr (Oft/Nov.) 2351 M. (+ 109 M.); im Güterverfebr: 1910 1. Bierteljahr 7607 M. (gegen 1909 + 273 M.), 2. Bierteljahr 7924 M. (+ 372 M.), 3. Bierteljahr 8563 M. (+ 474 M.). 4. Bierteljahr (Oft./Rov.) 6189 M. (+ 379 Dt.). Beim Berionenverkehr hat das erfte Quartal, beim Güter-terfehr haben die Monate Oftober und November die relativ fraftiglie Ginnahmesteigerung gegenilber bem Borjahre gebracht. Busgefamt ftellte fich Die Ginnahme aus dem Berfonenverfehr in den erften elf Monaten pre Kilometer auf 14 295 Dt. gegen 13 481 M. im Borjohre, die Einnahme aus dem Güterverfehr betrug 30 283 Dt. gegen 28 785 M. im vergangenen Jahre. Tropdem ater Die Steigerung im Berfonenverfehr ines gefantt größer ift als im Guterverfehr, jo vollgog fich Die Aufwartsbewegung bei letterent boch gleich-magiger, Babrend beim Berfonenverfehr ginei Monate, April und Juni, einen Rudgang der Einnahmen brach len, gingen Die Ginnahmen aus bem Gliterverfehr Monat für Monat über die borjährigen hinans. Den Cauptonteil an der fraftigen Steigerung des Guter-verfebre im Sobre 1910 haben die das deutsche Gifentalinigitem beherrichenden Staatsbahuen gehabt; ibre Gesamteinnahmen gingen bon 1909 auf 1910 um 622 Brogent hinauf. Die fieben großen Staatseifenbahnen hatten in ben erften elf Monaten b. 3. inegefamt aus bem Girerverfahr eine Ginnahme von 1541,91 Millionen Marf gegen 1442,29 Millionen Marf in aleichen Beit 1900. Die Kilometereinnahme dieter Bahnen ging von 168 985 M. auf 177 932 M. ober ihn 5,29 Prozent en die Bobe. Gie ift alfo relativ nicht fo ftarf geftiegen bie die absolute Einnahme, ba die getometerlänge fich vergrößert bat. Umgefebrt ift bie Entmiffung bei den Privatbabnen, bei denen die Stilametereinnahme bie größere Junahme aufweift. Pet fieben ber größten Privatbabnen beirng bie abfolute Cinnehme aus bem Giterverfebr int Borjahre 6 398 496 M. und ging auf 6 525 901 Marf im louienden Jahre hinauf. Gie ftieg alfo um 2,47 Prozent. Die Rifometerennahme aung bei benielben Bahnen bon 81 080 auf 88 496 Di ober um 2,98 Prozent in Die Die frafriefte Gunohmefteigerung haben bon ben Staatseifenbabnen die Olbenburgifchen Bahnen, und gwar beren eigene Streden gu verzeichnen; fe nahmen aus dem Guterverfebr in diefem Johre 8,10 Millionen Mart ein gegen 7,42 Millionen im Borjahre; Die Steigerung beträgt 9,11 Brogent. Mit ber nachite großen Steigerung ift dann eine Bribatbabn gu neunen, nämlich die Salberftadt-Blanfenburger Gifenbabn, die aus ihrem Guterverfehr 953 000 M. ober 8,68 Prozent mehr als im borigen Jahre einnehmen fonnte. Es folgt die Grofiberzoglich Medlenburgliche Fr-Frang-Eilenbahn, deren Einnahme bon 8,53 auf 9,20 Millionen Mark ober um 7,94 Prozent in die

Sobe ging. Erft an vierter Stelle fiebt die preufijdhelische Eisenbahngemeinschaft: ihre Einnahme aus dem Gitterverkehr ging von 1162,64 auf 1245,28 Millionen Mark oder um 7,11 Brozent in die Sobe. Pro Risometer wurden 5,14 Prozent mehr eingenommen ale bergangenes Sahr. Bei ben Staatsbahnen ift burchmeg eine Bergroßerung der Einnahmen zu berzeichnen. mabrend bei den Brivatbahnen die Liegnig-Rawitider, die Sichipfau-Finsterwalder, die Braunschweiger Landes- und endlich die Suddentiche Eisenbahn mit einem Minus gegenüber dem Borjahr ichliegen.

Politifde Aberficht.

Bur Dienftalterelifie der guf- und geldartilleric

wird und von militarifder Seite gefdrieben;

Die jest erschienene Dienstalierslifte ber Offiziere der Jeld- und Fugartillerie des deutschen Reichsbeeres liefert den Bemeis, daß die dem murttembergtf dien Rontingent angehörenden afteren Offiziere ihren preußifden Rameraden gegenüber viel ginfliger fteben. Bahrend das 13. (württembergifche) Armeeforps nur 2 Brigades, 4 Regiments, 8 Abteilungs-Rommandeure und 4 Diffiziere beim Stabe bat, find unter ben murttembergiichen Stabsoffizieren 3 Brigades, 7 Regiments., 10 Abteilungs-Rommandeure und 6 Offiziere beim Clabe. Diefe Bevorzugung besteht icon vielen Sabren und muß dagu beitragen, ben preußischen Offigieren die Greudigfeit am Dienit gu nehmen,

man fouft bas Avancement Bergleicht preugijd - württembergifden Offigiere mit bente jenigen der bagerijden und fächliden Armee, man fait unglaubliche Berhältniffe, findet Die ersteren brauchen bis jun Hauptmann 16-17 Jahre, jum Major girka 25, jun Oberftleutnant girka 31, jum Oberst girfa 34 und gum General girfa 37 Babre, mabrend die entsprechenden Beforberungen bet ben kagerifden und fächfilden Armeeforps ichon noch 11-15, beam, 21, beam, 27, beam, 29, feam, 31 Jahren erfolgen, to daß also die in Preugen noch in Stellun-gen eines Bafaillone- oder Abteilungs-Rommandeurs befindlichen Offigiere in Bagern und Cochfen fchon den Rang eines Generalmajors erreicht haben, Diejer fitelftand, bei dent in Preiffen ein Offigier, wenn er nicht durch den Generalftab, die bobere Abintantur ufm. gegangen, beim Aufruden gum General 57-59 Sabre alt geworden ift, bat auch den momentan großen Manan Dfilgier-Griau, befonders bei ber Infanterie, jur Folge. Es ift daber jett fehr Sitte, daß alte Diffi-giere und Beamte ihre Gohne der befferen Aussichten wegen studieren lassen und in kaufmännische, technische usw. Laufbahnen bringen. Mir find Fälle bekannt, wo Regiments-Kommandeure der Infanterie ihren Offi-Bieren gegenüber ben Bunich ausgesprochen haben doch für Berbeiichaffung von Fahnenjuntern forgen gu wollen, und daran bas Berfprechen gefnüpft, bag bie herren für jeden geeigneten Afpiranien einen großen

Jenilleton.

(Rad;brud verboten.)

Eine Weihnachtsüberraldung. Robellette bon Annie Geibel.*)

Es war Abend geworden, der frühe Abend eines buntlen Dezembertages. Die ichweren Bolfen, die den gangen Tag die Sonne nicht gum Borichein fommen liegen, löften fich in weiche weiße Schneefloden aut, gerade, als ob fie wußten, daß damit jung und alt, groß und flein eine gang bejondere Freude geichabe. Bar es doch der 24. Dezember, der Zag, ju dem luftige Schneefloden gehoren, wie fonft gu feinem im Sahr!

Muf Ellborn arbeitete affes mit froblidem Gifer. Die Gutsberrin, Frau Wolfram, fab felbft überall nach bem Rechten, bamit nichts berfehrt gemacht ober verfaunt würde, Weihnachten war nun einmal ein Freudenfest, und wer bon ihr abhing, follte menigftens am beiligen Abend froh fein. Das war ihre Anicht und barnach handelte fie. 3m gangen Saufe roch es nach friidem Ruchen, Tannenzweigen und Apfeln, Gut großen Gartensaale stand eine Riesentanne mit un-zöhligen weißen Lichteben geschmildt, und zwei lange Tafeln mit auten nübliden Cachen für Die großen nab buntem Epiels und Buderzeug für die fleinen Leute, Jedes Dorffind wurde bedacht, und alle freuten fich auf die Beicherung im Serrichaftshaufe, wenn jie auch bor der gnödigen Frau gewaltigen Refpeft hatten, Un

*) Frau Annie Seibel ift die Schwester unseres geschätzten Mitarbeiters, des befannten feinfinnigen Rovellisten Lauf Dermann Sartwig.

foldem Tage bachte man nicht baran, Die Dorfleute bekamen um 6 Uhr beichert, die Hausleute um 7. Erdlich war alles eingefeilt und vorbereitet; es blieb fegar noch ein gutes Stündchen Ruhe bis zur Beicherung. Frau Wolfram son fich ihr feiertägiges ichwarzes Seidenkleid an, strich die glatten grauen Scheitel noch glatter und rudte bas weiße Blondenhöndchen zurecht. Dann ging sie ins Wohnzimmer an ihren gewohnten Vensterplat. Sie griff mechanisch nach dem Strickzeug, legte es aber mit müdem Ausdruck dem Dink die große Sängelampe verbrettete ein milbes Licht und die Uhr tidte feife. Das war bas einzige Geräufd in bem großen altmodijch behaglichen Bimmer, Tief gurudgelehnt in ihren weichen Lebufruhl fog Grau Wolfram do, die fonft fo fleißigen Bande mußig im Schofe. 3bre ftrengen grauen Augen rub-ten unberwandt auf dem Stridzeug bor ihr auf dem Röhtlichen; aber fie faben weder, baft eine Rabet balb berausgefallen, noch daß das Rnauel weit unter das Sofo gerollt war. Die Angen hatten wichtigere Dinge gut ichauen, die mit der Auffenwelt nichts gu fun hatten.

Gie fab fich felbit als fleines Madden mit langen, blouden Bopfen und lachenden Angen, wie fie dem ge-liebien großen Bruder um den Sals flog, der zu den Berien noch Saufe fant.

"Du, Bans, ich ident' die etwas Feines gu Weihnedien, und ich habe es felbst gemacht. Goll ich es dir einmal zeigen?" Lodjend wehrte er ab. "Lag nur, Schweiterden;

ich fann es erwarten!" Es war ein Servieltenring gewesen aus Gilberftramin, eigentlich febr hablich; aber Sans hatte fich bod) fo gefreut, besonders weil fie eine "Julflopp"

daraus gemacht hatte fe groß wie ein Sans. Und er hatte ihr zwei Raninden mitgebracht. Wie fie glud. lich war! Es waren lebendige Kaninchen!

Gine andere Beimfehr fah fie. Bie den Bater fo idmell ein Bergichlag dahingerafft hatte und gurudfam, um das Gut ju fibernehmen. Da batten fie beide nichts gelogt, fondern fich nur in die Mugen geseben und die Sand gedrudt - gang fest. Gie berftanden fich ja jo gut - damals,

"Billit du mir belfen, Schwesterchen?"

Die Jahre gingen dahin!

Gie horte ein girrendes Lachen, ein Aniftern feidener Rode, fie fab - Saufens Frau. Bie war das aur möglich geweien, Er, ber Bielbewuhte, Gelbitiichere, und fie, ohne einen Funten bon Bflichtbewuftfein und Celbitaucht! Gie fab fie noch por fich, die fleine gierliche Sangerin mit bem braunen Araushaar, wie fie die fede Abele in der "Fledermaus" fpielte. Gie fab die breunenden Blide ihres Brubers und Die fofetten jenes Proddens. Er war dann fehr oft in die Stadt ge-fehren, bis es eines Tages bieg: "Leonore Halden wird meine Frau. Gie ober feine,"

Die alte Frau im Lehnftuhl ftohnte leife. Gie wollte nicht feben, mas dann fam; aber es war, als ob eine innere Mocht fie awange,

Rur ein Sahr ipater mar es, ale ihr Bruder bleich wie ein Tuch in ihr Zimmer trat

"Lies!" jagte er beifer. Itnd fie las. Bebes Wort mußte fie noch.

"3d habe Did geheiratet, weil Du reich bift. Geliebt habe ich Dich nie. Meine Liebe gebort einem Urlaub erhalten mirben. Bei den erwähnten anderen Kontingenten fehlt es aber an ausreichenden Fahnenjuntern, auch felbft bei ber Infanterie, nicht fo, trot-bem fogar in Bapern nur Abiturienten als folde eingestellt werden. Erfolgt nicht bald in Breugen ein ichnelleres Aufruden in Die höheren Stellen, fo ift ungeochiet ber jest befferen Befoldung ber jungeren Offiziere nicht abzusehen, welche üblen Wirkungen bies haben wird.

Cambiag, 24. Dezember 1910.

Das preußische Militär-Rabinett fucht daburch noch für gere Offigiere in höhere Stellungen gu bekommen, Daß es einzelne Sauptleute um 3-4 Jahre vorpatentiert. Dieje Magnahme hat den großen Rachteil, daß fie bei den unberudfichtigten Rameraden bojes Blut erzeugt, benn beren Abancement wird baburch folechler und fie fühlen fich gurudgefest. Derartige Sprünge ber burch den Generalftab ufw. gegangenen Offigiere laffen fich diese wohl gefallen, benn fie fagen fich, die Geeignetheit dieser Serren fei burch die lange Brii-fungegeit erprobt, Bei ben Offigieren aber, benen fu ber Front folde großen Borteile guteil werben, bangt dies fast ausschließlich vom Regiments-Kommandeur ab, je nachdem er sich mehr oder weniger für den oder jenen seiner Untergebenen ins Zeug legt. Es werden hierbei entschieden weit mehr Ungerechtigseiten vorfommen, Man follte das Avancement in Preußen ebenso wie in Bahern und Sachsen gestalten.

Sin Anfruf zur Reform der Rechtspflege.

Eine Anzahl bekannter Juristen erläßt einen Auf-ruf, in dem es heißt: Die Frage lautet, ob die rechts-wissenschaftliche Methode noch in die Gegenwart hineindaftliche Methode noch in die Gegenwart hineindaftliche Surisprudenz kennt eine Trennung von Theorie und Praris in dem Sinne, daß bon ben Rechtslehrern nur fehr wenige gleichzeitig in der praktischen Rechtspflege tätig find. In der An-nahme, daß die Rechtssicherheit um so größer sei, je mechanischer der Richter versahren misse und je schab-louenhafter man ihn an die Marschroute bindet, hat das Geset ihm die Berücksichtigung der Indivi-bualität des Falles ungeheuer erschwert. Der Berichleppung ber Prozesse wird man guberlässiger burch eine im Einbernehmen mit ben Anwälten erfolgende geschiedte Prozefleitung und durch die Gewährung der Möglichkeit, auf Berfahrungsborschriften zu bergichten, als durch Bermehrung dieser Borschriften abhelsen. Wenn Industrie, Sandel und Landwirtsichen Abeiten Benn Industrie, Sandel und Landwirtsiche figaft diese Forderungen noch nicht ausdrücklich aufgestellt haben, so haben sie sie doch in dem Berlangen nach Sondergerichten und Einigungsämtern stillschweigend seit Jahren erhoben. Im übrigen ist es nur die praktische Art, wie die Sachen behanbelt werden, durch welche die Sondergerichte sich bon ben ordentlichen Gerichten abheben. Wenn ihnen biefe alfo hierin gleichtämen, fo fonnte man ben größten Teil der Condergerichte mit allen ihren Laften und Belaftigungen für die beteiligten Kreife und ben Staalsfädel sparen. Die Juristen sollen keine abge-fclossene Kaste bilben. Daher sollte die Justig-resorm nicht als eine spezisisch juristische Frage angefeben werden. Es handelt fich junachft barum, einen Busammenfolus herbeiguführen, die öffentliche Meinung aufguflären und damit die Notwendigkeit der Methodenreform jum Bewuftfein ju bringen. Die Unterzeichneten des Aufrufs, die fich bereits unter Diefem Beichen gefunden haben, bitten daber gleichgesinnte Perfonlichkeiten, sich anzuschließen und fich mit dem Herrn Alfred Bogi in Hamm (Westf.) in Berbinbung au feben. Unterzeichnet haben u. a.: Landgerichtspräsident a. D. Barre-Bielefeld, Rechtsanwalt Half-Coln a. Rh., Freiherr v. Gamp-Massaunen, M. d. R., Hinsberg, Vorstand des Barmer Bankvereins;

Reg.-Rat Professor Dr. Duisberg-Elberfeld; Erzellenz Dr. Hannn-Bonn; Juftigrat Dr. Schwering-Hamen; Professor Dr.-Ing. Slabn, M. d. B.: Landes-kankrat a. D. Wiegand, Direktor im Schaafshausenschen

Deutsches Reich.

LC. Mus Labiau-Wehlau tommen immer noch carafterififche Melbungen über tonservative Ausschreitungen. So finden wir in ber "Babag. Big." bas folgende freund-liche Silleben verzeichnet: "Am Stichwahltag fiand ber junge Lehrer Bolz aus Poppenborf, Kreis Wehlau, auf bem Schulhof, als ber Gemeinbevorsieher Minuth auf ihn gu-fam und ihn bon bort berwies. Auf die Erwiberung bes Rebrers, bag er boch wohl bas Recht habe, hier zu bleiben, meinte ber Dorigewaltige, über bie Schule hatte er gu befehlen, weil bas Schulgimmer Bahllofal mare. Um weiteren Streit gu vermeiben, begab fich ber Lehrer in ben Saus-flur, um feine Wohnung aufzusuchen. Doch auch bier tam ibm ber Gemeinbeborfieher nachgegangen, und als er bemerfte, bag herr B. mit bem bort fich aufhaltenben Bertrauensmann ber fiberalen Bartel fprach und feiner Hufforberung: "Scheren Gie fich rauf ober geben Gie in ben Rrug" nicht Folge leifiete, ich Ing er ihm mehrmals ins Gesicht und bergriff fich auch an bem Ber-trauensmann. Der Lehrerberein Wehlau, in bem ber Fall besprochen wurde, stellte fich auf ben Standpunkt, daß B. zur Erlangung einer ausreichenben Genuginung die Sache bis jur hochften Inftang ju berfolgen babe und eine guiliche Ginigung gang und gar ausgeschloffen bleiben muffe."
- Brog ber "Schlagferiigtelt" ber Ronferbatiben mar aber ble fonfervatibe Sache nicht mehr gu retten!

Bunt Musgang bes Beder Brogeffes fcreibt auch bie rabifaler Anwanblungen wohl nicht verbächtige "Ratt. Rorrefp.": "Der Landrat bat bie Pflicht, fich mit allen Gingefessenen feines Areifes in gute Begiehungen gu fegen und biefe ichroffe Siellungnahme gegenüber politischen Barteiftrömungen, benen er felber nicht angehört, ift burchaus berwerflich und fann ber Ausübung feines Amies nur abträglich fein . . . Sind benn unfere Lambrate bie politifchen Agenten einer gang bestimmten Bartet in unferem Baterland? 3ch meine, bas ift eine gerabegu ungehörige Stellung für einen Lanbrat." Es werben im Februar neun Jahre, feit ber nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg ber Regierung biefe Mabnung gurief, bie fich auf feinen anberen begog als auf ben Phrrhusfleger bon Greifswald-Ertminen: Alex From. v. Malhabn. Der bor ber Greife-twalber Straffammer verhandelte Projeg hat bewiefen, bas jene Warnung vom Februar 1902 nicht nur ungehört verhalfre, sondern bag es seither nur noch schlimmer gewor-den ift. Und es muß leiber ausgesprochen werben, daß in erfier Linie Die Saumfeligfeit ber toniglichen Staatsregierung bie Schulb baran tragt, wenn biefer unerträglich geworbene Buftand nicht nur andquern, fonbern fich noch ber-fcharfen fonnte. Bon bent Cobne bes pontmerfchen Oberprafibenten b. Malhabn, ber einem hochgebilbeten, für bie Staatsinfereffen und bas Gemeinwohl mentbehrlichen Berufsftand an offener Feittafel eine frivole Beleibigung - bis beute ungeftraft - ins Geficht fchleubern burfte, war eine bflichtgemäß unparteiliche Wahrnehmung ber Intereffen aller feiner Rreiseingefeffenen um fo weniger gu erwarien, als, wie wir faben, feine mangelnbe Bofabigung gur Bfleidung bes Landratsamts icon fast bor einem Jahrgefint bas Parlament beichöftigte. Seither ift nichts geschehen, man ließ ihn gewähren; und Grhr. Agel bon Malhabn einblierie fich nun erft recht als Agent ber tonfervativen Bartet.

* Die Ausfichten ber Schiffahrtsabgabenvorlage. Bie ben "2. R. M." bon parlamentarifcher Geite mitgeteilt wird, find bie Musfichten ber Borlage über bie Goiffahrtaabgaben feine befonbers guten, weil bie Bahl berfenigen Bartamentarier, Die gegen bie Abgaben eintreten, ftanbig im Bachfen begriffen ift. Ramentlich in ber national-

liberalen Fraftion habe bie Stimmung für bas Befeb febr abgeflaut. Babrend fruber noch etwa zwei Drittel ber Fraftionsmitglieder fur bas Gefet ju haben waren, ift heute taum noch die Saffte babon überzeugt, bag eine Durchführung bes Gefebes ohne erhebliche Schabigungen wichtiger Erwerbsgruppen möglich fei. Man fieht babei auf bem Standpuntt, bag ber Entwurf viel gu wenig begrunbet fei, bag jebe guverläffige Berechnung über feine Wirfungen fehle und baß als Saubisache bie Zustimmung hollands und Ofterreichs zu bem Entwurs ausstehe und angefichts bes bortigen Biberftandes auch fo balb nicht gu erwarten fei. - Rad einer weiteren Melbung baben in ben letien Zagen gwifden einer Reihe maßgebenber 26bgeordneter, Die fich ber Auffassung ber nationalliberalen Bartei angeschloffen haben, und ben Schlischrisinteressen ten Besprechungen stattgefunden, wobei man fich babin berfiandigte, Die Exledigung ber Schiffahrisabgabenborlage bem neuen Reichstag vorzubehalten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Cogialbemofraten und Rationalliberale in einen Topf wersen die Herren Agrarier. Der Borsibende des Bundes der Lambovirte, Fror. v. Wangenheim, hat nämlich in Königsberg i. Br. in der ostvreußischen Provinzialversammlung des Bundes gesagt: In den bevorstehenden Wahlfampsen wird es Sache der Konservativen fein, jeben Sozialbemokraten zu befämpfen; bet ben Biberalen werben wir fragen muffen: Cage mir, mit wem bu umgehft, und ich will bir fagen, wer bu bijt. In ben meiften Fallen werben wir wohl nicht in ber Lage fein, für einen Freisinnigen in ber Stichwahl einzutreien. Co gerne wir mit ben Rationalliberalen gufammengehen wilrben, fo wird es boch im Staub und Rauch bes Rampfes idmer fein, ben Sogialbemofraten bom Rationalliberalen gu unterfcheiben; es muß ba eben bon Fall gu Fall entschieben werben."

* Bollszählungsergebniffe. Stralfunb 33 879 (1905: 31 809). Swinemunbe 13 916 (13 275). Ronigs. winter 3885 (3944). Bierfen 30 047 (27 577). Burgburg 84 494. Durch bie beborftehenbe Gingemeinbung bon Beibingefelb wird bie Einwohnergahl auf über 90 000 gebracht.

* Die Lage auf bem Arbeitsmarft im Monate Robembez hielt fich im allgemeinen auf gleicher Sohe wie im Oftober. Im Baugewerbe ließ ble Beschäftigung ber Jahreszeit entiprechend nach. Die Besserung auf bem Ruhrsohlenmarkte hat angehalten. Im oberichtesischen Kohlengebiete war ber Abjan beffer. Im mittelbeutichen Brauntohlenbergbau bat bie Brifettnachfrage nachgelaffen. Der Beichäftigungsgrab in ber Meiall, und Maidineninduftrie mar befriedigenb. Die eleftrifche Indufirte war gut beschäftigt. In ber Tertif-indufirte bat fich ber Arbeitsmartt etwas gebeffert. Das Befleibungsgewerbe war im allgemeinen reichlich beschäftigt. Nach ben Berichten ber Kranfentaffen hat ber Beichäftigungs. grad im Laufe bes November nachgelaffen, was in ber Sauptfache auf bas Bangetverbe gurudguführen ift. Es ergab fich am 1. Dezember 1910 gegenüber bem 1. November 1910 eine Abnahme ber verficherungspflichtigen Mitglieber abzüglich ber Kranfen von insgesamt 31 926 (- 40 559 mannliche, + 8633 weibliche). Gegenüber bem 1. Januar 1910 beträgt bie Steigerung bes Beschäftigungsgrabs ber männlichen und weiblichen Berfonen 8 b. S. An ben Arbeitsnachweisziffern ift im Bergleich gum Bormonat eine Berichlechterung, im Bergleich gum Borjahr eine Befferung des Arbeitsmarfis wahrzunehmen. Bei der Gesamtabl ber berichtenden Arbeitsnachweise, für welche vergleichbare Angaben vorliegen, famen im Robember 1910 auf je 100 offene Stellen bei ben mannlichen Berfonen 194, bei ben weiblichen 119 Arbeitsgesuche gegen 163, bezw. 104 im Oftober 1910 und 200, bezw. 120 im Robember 1909. Der Berliner Arbeilomarft zeigte gegenüber bem Bormonat ein un-gunftigeres Bilb, auch im Bergleiche jum Borjahr ift eine Befferung nicht gu bemerten. In Schleswig-Belftein, Libed und hamburg hat ber Befchaftigungsgrad gegen ben Bormonat nachgelaffen. Mus bem Rheinlande wird ein ber Sahresgeit enifprechenber Rudgang gemelbet. Cbenfo laufet ber Bericht über bie Lage bes Arbeitsmartts in Beffen-

anderen, darum gib mich frei. Bergiß mich, es ist das beste. Leonore."

"Kann das wahr fein, Regine?" Hans, du mußt es überwinden!"

Ja, überwinden — da lag er mit dem kleinen runden Loche in der Schläfe, Er hatte überwunden. Und

fie felbfi? - Gie lächelte bitter.

Sie überwand auch, freilich auf ihre Art. Sie wurde ein ernstes, stilles Mädchen, das nichts mehr vom Leben wollte, als im Sinne bes Bruders fein Erbteil bermalten. Ter Schmers, den sein Tod ihr gebracht, heilte nicht. Der Stachel blieb in der Wunde. Sie kennte fener noch heute nicht verzeihen, die all das Unheil verichuldet hatte - Leonore. Gie hafte fie bom Erunde ihrer Seele, und den Sat gegen diese eine übertrug fie auf alle, die ihrem Berufe angehören; benn ber allein konnte die Menichen, fo glaubte fie, fo treulos, leichtsinnig und lieblos madjen, wie Leonoce es war! - Seit Hansens Lode hatte fie kein Theater mehr besucht und wollte es auch nicht mehr, folange fie

Die Bewirtschaftung des großen Gutes war ihr chne Hilfe doch zu schwer geworden. Sie nahm sich einen tüchtigen Berwolter, einen älteren, gebildeten Mann, Georg Wolfram. Den gediegenen Charafter dieses Mannes lernte sie so schwer und achten, daß sie feinem schlichternen, treuen Werben endlich nachgab und fein Beib murbe. Gie hatte es nicht ju bereuen, denn ihre gegenseitige, herzliche Zuneigung erwies sich als gute Grundlage eines ftillen, friedlichen Glüdes, bas feinen Sobepunkt erreichte, als ihnen ein Anabe geboren murbe.

Auf ihn übertrug sie die beife Liebe, die einst dem Bruder gehörte. Er bief Hans, wie jener. Er wurde ihre Freude und ihr Stols.

Sie fab ihn herumtollen in Saus und Garten, Sof und Feld -, ein richtiger, unbandiger Junge. Er war ber Liebling des gangen Haufes, jeder tat ihm gern alles au Gefallen.

Mit schwerem Sergen hatten fie ihn in die Stadt !

in Penfion gegeben, damit er bort bas Ghunafium befuche. Gie hatten es für das beste gehalten, daß er mit arberen Anaben gufammen erzogen wurde, jumal er ohne Gefchwifter blieb.

D, die Ferienfreude febesmal! Befonders gu Beif. nochten, ba war es am iconften. Die fam er ohne feine fleinen Gaben für bie Eltern, und er hatte ein richtes Bergnugen baran, aus febem Geichent eine riefengroße Juliapp zu machen. Wie er ba von einem Bein auf das andere fprang und mit glö pennen amuen gufah, wie eine Bapierhille noch ber anderen fiel und endlich ein gefägter Lampenteller ober ein Bilberrahmen zum Borfdein fam!

Bergangen, längft bergangen!

Mus bem übermutigen Jungen war ein gescheiter, lebensfroher Jüngling geworben, ber nur gum Leid-wefen der Elfern nichts bon der Landwirtschaft wiffen wollte, fondern ben Bergenswunfc batte, Medigin gu

Die Elfern waren einsichtig genug, ihm seinen Bunich zu gewähren. Und fie taten wohl daran. Dem Cobn blieb bos Elfernhaus bie liebfte Statte und feine Eltern waren, weil fie ihn berftanden, ihm die liebiten Menichen,

Wie mandjen luftigen Studentenbrief hatte fie von ihm erhalten, und dann, wie tren hatte er ihr gur Seite gestanden, als fie ben Gatten bingeben mußte! Still, wie er gelebt, war eines Rachts Georg Wolf-ram gestorben, und feine Gattin hatte einen neuen Edimers gu ilberminben,

"Mein Mitterchen, ich bleibe bei dir, wenn du es

willft", hatte Sans gu ihr gefagt,

"Rein, mein Cobn, bleibe beinem Berufe treu; ich werde ichon allein fertig werden!" Ja, sie war fertig geworden, und hatte auch vom Berkauf des Gutes nichts wissen wollen.

"Mein Bater ift bier gestorben, mein Bruber und mein Mann; ich will auch bier fferben und begraben fein," Gie hatte mit fester Sand die Ricce marte fein." Gie hatte mit fester Band die Ziigel ergriffen; es mußte geben und es ging.

Sans tam gu ihr, fo oft er tonnte. Mis feine Studien beendet waren, ging er als Affistent eines tlichtigen Mrgies nach Berlin.

Gerade Berlin war ihr nicht lieb: aber fie ließ ihn nichts merken. Sie hatte ben geheimen Bunfc, ihr Cohn follte einft ber nachfolger ihres alten Sausargies und Freundes in der Rachbarftadt werden und fürchtete, Berlin wurde ihm die Luft bagu nehmen.

Das war auch fo; benn nach einigen Jahren ließ er fid bort als Argt nieber.

Sie fah ihn nun felten und war nicht gu bewegen ihre Scholle gu berlaffen; er aber fonnte nicht oft fort. Weihnachten indes war er ftets bei ihr.

Da scherzte er, lachte und warf Julflapp wie in feiner Jugendzeit.

Bor brei Jahren war er mit frohem Antlit erichienen.

"Mutter, heute gibt es eine Ertraüberraschung!" Gine Photographie mar es gewesen. Gin junges Malden mit dunffen Augen und ichmalem, angenebmem Geficht, nicht gerade hiibich, aber febr fympathifch,

"Hans, mein Junge, bas ift -? "Meine Braut, Mutter, Grete Freifing." "Die du mir als Tochter bringft, foll mir will-

fommen fein."

"Ich hoffe es, Mutter." "Du machst ein sonderbares Gesicht, erzähle, wie haft bu fie fennen gelernt. Wer ift fie, mas -?

"After Mutter, ich fage bir icon alles. Grete ftommt aus achtbarer Familie und ihr Bater war Argt, wie ich es bin. Er ift tot, Grete lebt mit ihrer Mutter 311. fammen, Gie ift Schaufpielerin.

"Bas ift fie?" "Schampielerin, Mutter; aber nimm nicht Anftoß baran. Ich bitte bich! Grete ift ein gutes, liebes Mabhen mit allen Eigenschaften einer wohlerzogenen

Caustoditer. Gie wird bir -"Nichts wird sie mir. Ich kenne diese Geschöpte, Falich sind sie alle und beuchlerisch. Denke an deinen ehr

gent

bes

ine

ung

311

in

Ten

hin

DE

ten

hat

TD=

OT

CTL

en

2111

CIL

UB.

Raffan und Seffen. Much in Bauern, Birtiemberg und Baben ift gegen ben Bormonat auf bem Arbeitsmarft eine Abidmadung gu verzeichnen, wenn auch bie Beichaftigung in einzelnen Gegenben und Induftriegweigen noch berhalt niemagig gut ift. Die Ginnahmen aus bem Gutervertebre beutider Gifenbahnen beirngen im Robember 156 297 537 Mart, b. f. 11611 775 Dt. mehr ale im gleichen Monate bes Borjahres; bies bebeutet eine Mehreinnahme von 184 M. pber von 6,53 b. S. auf 1 Amir.

Wlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Die Bolen in Lommern. Im Rreife Butow geht faft Boche für Boche beutscher Grundbefit in polnifche Sanbe fiber. Jeht tft es einer polnifchen Genoffenfcaft aus Brug im Arcife Routh gelungen, ein großes beutiches Geichafts. hans, mitten am Martte in Butow gelegen, gu erwerben. Bom 1. April 1911 wird Bittow fein erfies polnifches Baren-

haus befigen.

* Aufforftung Bortums. Rach dem Mufter bon Rorderneh wird beabfichtigt, Borfum aufzuforften. Die Regierung will ber Gemeinde Land bierfur gu billigem Brets ablaffen. Bu ben Roften ber Unpflangungen ficht Rreis. und Gianis. aufchuß in Ausficht.

Deer und Slotte.

Seltene militarifche Jubilaen, Generalfelbmarichall o. Sahnte, Generalabjutant bes Raifere, wird am 26. Mpril ein Jubilaum feiern tonnen, wie es bis jett nur wenigen Offizieren beichieben war. In biefem Tage find namlich 60 Jahre berfloffen, feitdem Generalfeldmarichall b. Sahnfe Offigier geworden ift, Bring Leopold von Bahern wird am 28. November bes tommenben Jahres 50 Jahre Offizier fein. Bor bem Pringen, nämlich am 23. Juli 1911, wird Generaloberft Freiherr bon ber Golb ben Zag begeben, an bem er fich bor 50 Jahren bie Chanfeiten anlegte.

Dentiche Solonien.

Marine Funispruchstation in Ofiafien. 3m Intereffe ber auf ber ofiafiatifchen Station im Dienft befindlichen Schiffe bes Kreuzergeschwaders wird in Tfingtau eine Juntfpruchftation errichtet, Die für bie gefamte Rachrichtenfibermittlung bon und nach ber ofiafiatifden Kolonie bon weittragender Bedeutung ift. Bur ftandigen Bedienung foll bie neue Funtspruchftation im neuen Jahr burch einen Geeoffizier (Rapitanleutnant) und brei Mannichaften befest

Ansland. England.

Die Beimflotte, Rach ber gemelbeten Bereinigung ber Ozeanflotte mit ber Seinistotte unter ein em Abmiral hat bie Beimflotte jeht folgende Karfte: 23 Banger mit boller Befatung, 13 Bangertreuger, 11 gefchütte Rreuger mit teil-weifer Bemannung, 23 Panger, 8 Bangertreuger, 24 gefchütte Arenger. Alle Reineren Ginheiten bagu gerechnet bat bie Beimflotte jest 170 bollbemannte Schiffe und 250 nicht boll-

Carket.

Muftungen gur Gee, Der Flottemberein beichlog unter bem Borfit bes Marineminifiere, in Deutschland, England und Frantreich mabrend ber nöchften 10 Jahre mit einem Roftenaufwand von 5 Millionen Bfund (921) Millionen Mart) 10 zweitflaffige Kriegeichiffe fanen gu laffen. Die Plane wurden bem Großwestrat bereits eingereicht. Die Schiffe muffen gwei Jahre nach Libiching bes Kontrafte ber Reglerung fibergeben werben.

Juftschiffe und Aeroplane

* Gin Beppelin Rabinett. Der Berein für Geichichte bes Bobenfees und feiner Umgebung beschloft, in feinem Bereinsmufeum gu Friedrichshafen ein Beppelin Rabinett feit bes Grafen Zeppelin irgenbwie bezugnehmenben Bilber, Photographien, Anbenten, Schriften ufm. follen bort gefammelt und geordnet ber Rachwelt f.berliefert werden.

Orientierungswegweiser für Luftschrzeuge. Bir werden um Berdreitung nachstehender Ausführungen ersucht. Das fommende Jahr wird in sportlicher dusticht im Zeichen der Kernfüge stehen. Sechs große klinge für Jügschrzeuge sind diehen der Ausführungen aufgedracht werden laufen, sind so große Albae für Fügschrzeuge sind diehen der Ausgeden der Ausgestützte der Albae der Ausgestätzte der Ausgestätzten ausgestätzten, wenn wir uns aufraffen und der Apertunkt und die Ausgestätzte der Ausgestätzte d

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Bicebaben, 24. Dezember.

- Gefcaftefdluß. Seute, am Borabend bes Beib. nochtefestes, worben bie Roniore und Betrieberaume ber 2. Schellenbengiden Sofbuchbruderet, Berlag bes "Biesbabener Zagblatts", fowie bie Zweigstelle besfelben, Bismardring 29, bereife abende um 5 Uhr gefchloffen.

Bollstheater und Rinderhort. Das Wiesbabener Bollstheater hat ben Boglingen bes Mabden-Befthoris 40 Freifarten für die Rinbervorficllung "Strummelpeter" geschentt. Dieje menichenfreundliche Sandlung ber Direttion verbient alle Anerfennung.

- Weihnachtsausstäge. Die bevorstehenben Teiertage und auch die Schulferien werben manchen Wander- und Naturfreund veranlaffen, unferem Taunus- und Rheingangebinge einen Besuch abzustatten. Wir tonnen als lobnenben Ausflug Die "Sallgarter Bange" empigifen. Gin neuer, maffin fteinerner Ausfichtsturm mit umfangreichen, behaglich eingerichteten, gebeigten Wirtschaftigebanden, front ben Gipfel ber Bange. Die Gefamiturm anlage, welche Eigentum bos "Riein- und Tannusflubs Biesbaben" ift, ift täglich geöffnet und bie Ausficht felbft bei Rheinnebeln prachfig, ba man oben fast immer Connenfcein antrifft. - 218 beliebier und lohnenber Ausflugsort gilt femer ber "Rellerstopi", ber bon ber Ende fration ber eleftrifden Babn in Connenberg aus in I Stunde auf bequemor Begen gu erreichen ift. Den Gipfel giort ein fteinerner Ausfichtsturm mit geräumigen gebeigten Birticaftsgebauben. Die Turmanlage ift ebenfalls Eigentum des "Rhein- und Taunustlubs Wiesbaden".

Weihnachtogeschent an Arbeiter. Fabritant herm. Brodhues in Biesbaben hat ber Anbeiter-UnterftfitumgMaffe ber Schwarzfarbenfabrif in Obenvalluf in Rhelugan 5000 M. übenviesen und außarbem jebem Arbeiter und Meister einen Wochen, bezw. Monatsichn als

Beibnachtsgeschent auszahlen laffen,

Riefen-Weihnachtsbaume find in biefem 3abr wieberum in ben Bartefalen bes Sauptbahnbofe gur Aufftellung gelangt. Gle tragen auch an biefe unrufpollen Orte eine freundliche weihnachtliche Stimmung, jumal ber Babuhofsrestaurateur hour Arleger es fich angelegen sein ließ, tvahre Riefenbaume von eima 10 Meter Gobe auszuwählen und in geschmachvoller Beife berauszuhuten. Die reiche elettrifche Beleuchtung (an bem einen Baum 300, an bem anderen 200 Glühlämpchen) wurde von ber Infiallatione firma Otto Siebert bier, Goethoftrage 13, ausgeführt.

Schenft feine Beitsche gu Weihnachten. Rein Geident icheint und für Rinber unangebrachter, als eine Beitiche. Was foll bas Rind bamit tun? Gin Spielzeug, bas feinen anderen 3wed bat, als bamit gu fchlagen, wild und roh gu machen, ift ein ichlechtes Greigeng, bas gar nicht bertauft werben follte. Es gibt biel nitflichere Dinge für ben Rinbergeitvertreib. Die Beitiche gewöhnt ans Larmen und Schreien, ams Sauen und Dreimschlagen. Das find lauter bofe Gewohnheiten, die fpater ichwer wieber ausgurotten find. Der Bube baut fein Stedenbferb, feinen bolgernen Baul; er ichlagt ben Gubl, ben Dien, ben Sund und bie Rage; er baut auf Blumen und Straucher, auf feine Rameraden und Gofchwifter. Auftatt gutbergig gu fein, gewöhnt fich das Kinderhers an Robeit. Deshalb ift die

Beitiche fein Spielzeug für Rinber.

Die Tanne ale Gutterbaum, Bur Weihnachtegeit ift wieber barauf aufmertfam gu machen, bag ber Weihnachtsbaum febr gut als Antiermagagin für bie hungernben Bogol herzurichten geht. Rotig ift eine in Talg einge-fcmolzene Funtermifchung, welche fowohl ben infettenals ben körnerfreffenben Bögeln bas Rachte bietet. Man tann in Bogel- ober Samenhandlungen biefe Difchung gleich fir vnb fertig in erfaltetem Buftanb als "Futterftein" taufen, bie in einer paffenben Pfanne nur erhitt und über bie Zweige ber Tanne gelöffelt ju werben braucht. Wer die Futterfieine nicht befommt, tonn fich die Mischung auch felbst bereiten. Man nehme: Trodenes gemablenes Beigbrot 150 Granun, trodones gemablenes Fleisch 100 Granun, Sauf 200 Granun, gebrochener Sauf 100 Granun, Mohn 100 Granun, Mohnmehl 50 Granun, weiße Sirfe 100 Gramm, Safer 50 Gramm, trodene Solunberbeeren 50 Grannn, Sonnenblumenkerne 50 Grannn, Ameiseneier 50 Gramm, gujammen 1000 Gramm Trodenfutter. Auf bieje Menge gebe man etwa 1400 Gramm Fett (Rinber-, Sammel- ober Pferbetalg) hingu. Das Gett wird zuerst in einem Topf auf bem Feuer erhitt, und wenn es fluffig ist, schüttet man bas Trodenfutter binein, rührt ben Brei gut burch und löffelt ihn möglichst, beif auf bie 3weige bes Nabelbaums. Richt unbebingt notwendig ift, bag alle Beftanbteile bes Guttere borhanden find, feinesfalls barf aber ber Sanf fehlen. Beim grinen Talgfutterbaum ift berhindert, bag bas ben Bogeln gespendete Gutter burch Schnee und Raffe verborben wird; jugleich haben bie Bogel ben ihnen fo nötigen Fetigehalt. Im Barten, bor bem Genfter, auf Schulhofen und bergleichen ift folder gutterbaum nach bem Spftem bon Berlepich eine rechte Mugen-

Stoff für ben Mainger Rarneval. Mus taufmanniichen Kreifen wird uns gefchrieben: "Die Anflindigungen gewiffer Fiomen in Biesbaben voramlaffen ben "Mainzer Anzeiger" gut folgemben Betrachiungen: "In bem Inforatonteil ber Wiesbabener Zeitungen finden fich berichiebene Anklindigungen, die wert find, einem weiteren Publifum jum Engöhm unterbreitet zu werben. Es mag noch hingeben, wemn ein Schuhwarenhaus bei Einfaufen in befilminter Sohe ein Baar "icone, warme Sausschufte für Rinder bis zu 14 Jahren" gratis verabsolgt. Grotester wirft solgende Annonce eines Konsettionsgeschäfts "fertiger Herren- und Anabentleidung": Morgeit, am goldenen Sonntag, erhält bei uns jeber Räufer ufw. eine fleine Beibnachisüberraschung. 10 biefer Aberraschungen geben Anipruch auf je eine feine Torte aus ber uftv. Diefe 10 Torten fund tageliber im Schaufenster ausgestellt." In ber Sat ein reigenber Effett, herrentleiber und Indianertorie mit Schlagfahne. Den Bogel aber ichiegen bie "Bereinigten Uhrmacher Bicebabens" ab, bie folgenbes Angebot machen: Morgen, am golbenen Sonntag, erhalt jeber Ranfer einer Uhr eine Sofe gratis, ftamment aus einem befamten berremleibergeichaft." - Der "Mainger Anzeiger" hat recht; mur barf or überzeugt fein, bag bie Anzeige ber Uhrmacher lebiglich ult ift. Gie ift beranlagt burch bie Tortenangeige. Betrüblich ift mur bas Bugabenmoefen, bas ein reell fein wollendes Gefchaft nicht mitmachen follte. Bu Rut und Frommer berjonigen, die nicht alle werben, fei iebrigens gefagt, daß das liebe Publifum natürlich alle biefe Bugaben begabien muß. Berichenten fun biefe freundlichen Geber auch nichts; fie haben ben Breis bes Geschent's bei ihrer Preistalfulation bestens berücksichtigt. Man follte boch beachten, bak, wenn die eine Firma glaubt, einmal in die Jahrmarftstrompete ftogen gu muffen, bies 10 andere natürlich auch tun. Der "Berein felbständiger Raufleute" bat in hunberten bon Eremplaren Anleitungen bericbidt, wie ein gebiegenes Gefchaft nicht annoncieren foll. Aber, aber, unglaublich, unglaublich billig, überwältigend ift eine gewiffe Meffame.

Bum Rampf gegen bie Budeiffiops. Die bom Bentrafverband bes Deutschen Bant- und Banfierwefens (E. gu Berlin NW., Dorotheenstraße 3, jur Befampfung bes Budetshopumvesens bestellte Rommiffion bat über Tatigfe berichtet. Der Bericht enthält bie erfreuliche Die teilung, daß nicht nur feitens ber preußischen Minifter für Sonbel und Gewerbe und bes Innern, fonbern auch feitens des preugischen Juftiguringiers ber Gelbitbilfeaftion bes

Dedine will zu Baterchen und Mutterchen, Artige Tedine, gute Tochter."

Regine, das war ja ihr Rame! Grogmania batte es gesagt! Gie bob bas gutrauliche Beichöpichen auf

Mein fleines Madden, wo find denn Baterden

und Mutterden?"

Sie gebrauchte umwillfiirlich die findlichen Bezeich "Ta", fagte bas Rindden und fah gludfelig nach

Der Zitt.

Täufchten ihre alten Augen nicht? Da ftand Sons und hatte am Arm eine ichlante, garte Grau, beren dunkle Augen erwartungsvoll und ichnichtern zu ibr hinsahen. Ihre Sande hielten wie hilfesuchend Die Rechte des Mannes an ihrer Seite.

Frau Bolfram fchaute sie unverwandt an und wußte auf einmal, wie werecht fie getan,

"3d will gu meiner Mama."

Gifrig ftrebte die Mleine bom Arme ber Grogmutter gur Mutter. Doch die Grogmutter bielt das Rind fest und ging mit ihm ber Schwiegertochter entgegen,

Sate Dank, daß du gekommen bist, meine Tochter. 3ch tot bir unrecht, beute febe ich es ein; aber trage ber alten Frau nicht nach, daß berbes Leib fie ungerecht und hart machte. Bergeihe mir!" "Mutter, wenn ich nur deine Tochter fein barf,

dann ift alles gut. Bu verzeihen habe ich dir nichts. Tenn bu kanntest mich ja noch gar nicht", sagte die junge Frau berglich. Frau Wolfram ichlog ftumm ihren Cobn in Die

Arme. Die Tranen liefen ihr über bas Geficht, ohne daß fie es wußte. Reginden aber, die lebendige fleine Jufflapp, ließ

feine Rührung auffommen, "Bann kommt denn eigentlich der Weihnachts-

mann?" fragte fie.

Er fam fehr bald und brachte viele ichone Gaben mit, aber am iconften maren die, die man nicht feben

eingurichten. Alle auf bie biftorifch bentwürdige Birffam-Onfell Rein, fo foll, jo darf es dir nicht ergeben. 3ch

beidiwore dich, loje diejes Berhaltnis, fo lange es noch Beit ift. "Nein, das werde ich nicht tun. -- Grete hat mein Wort, das halte ich. Keine Vorurteile, Mutter, ich bitte

Dich! Lerne Grete erft fennen." 3d will es nicht. Rie! Aberlege bir alles wohl, mein Sohn. Du haft die Wahl gwifden deiner Mutter

und jener Romödiantin." "Id dulde feine beleidigenden Worte über meine

Braut, nicht bon dir, nicht von anderen. Mutter, fei gut, von einer Bahl fann feine Rede fein, Du bleibir bod; fiets meine gute Mutter, auch wenn Grete meine

"Jede andere mag es werden, und wenn es die Tochter eines meiner Unechte ift, diese aber nie. Deine Mutter oder fie. Du haft die Wahl!"

Er hatte gewählt und jenes Madden geheiratet.

War fie zu hart gewesen, daß fie nichts von ihr hatte wiffen wollen? Warum batte fie nie einen Brief von bort gelefen? Wie mochte es ihnen gehen?

Un ben vielen einfamen Abenden der brei Jahre, feit fie ihren Sohn bon sich gewiesen, batte fie wieder und immer wieder an ihn gedacht. War feine Fran noch bei ihm ober hatte fie ihn icon verlaffen, wie einft Leonore ihren Gatten? Brauchte ihr Cohn feine Mutter vielleicht, und fie mußte es nicht einmal? Ober war er doch gliidlich geworden? War feine Fran eine Ausnahme von der Regel? Sie wollte nicht ungerecht fein, fie fehnte fich ja fo! Wenn ihr Sohn gliidlich mare, ja, bann wurde fie auch -

Gie unterfdied ein großes Etwas, das eben durch

die Eur geichoben murbe,

Gie eilte bergu und fah einen großen Rorb mit einem Tuche bebedt. Was follte nur ber Scherg?

"Ich will heraus, ich will zu Grohmama und zu dem Weihnachtsmanne!" Herrgott im Simmel! Gie rift das Tuch herunter,

und ein rofiges, blondes Mindergesichten ichaute

löchelnd au ihr auf.

foliden Banfgewerbos gegon bie Binfelbaufiere Unterftilbung jugefagt worben ift. Wie wir heren, bat fich ber Ausichus bes Bentralverbands mit bem Unwejen ber Afquirierung ibefulativer Borienauftrage burch anonyme Beitungeinferate beichäftigt, und bierbei einftimmig eine Erffarung bes Inhalts abgegeben, bag bas Huffuchen bon Aunden für fpefufatibe Engagements mittels anonymer, b. b. lediglich unter Chifferangabe erfolgenber Beitungs inferate ber guten Standesfitte bes Banfiergewerbes wiberfpricht, und bag fich bes Berftofes gegen biefelbe auch ein folder Banfier foulbig madt, welcher es wiffentlich ge fcheben läßt, baß für ihn tätige Agenten fich diefes Mittels ber Runbenwerbung in feinem Intereffe bedienen. Gine Firma, welche bei ber Rundenafquifition unter anderem auch biefes Mittel anwendet, ift bie in ber Breffe bereits mebriach genomite Firma Ed. Rodich jun. ju Dresben. Diefelbe bat gegemiber ber Rlage eines Runben auf Ab rechnung über für ihr getätigte Spelulationsgeschäfte und auf Ausgahlung bes ihm gebührenben Gewinns ben Ginwand bes Spiel und Differenggeschäfts erhoben, auf Grund beffent die Riage bes Runden abgewiefen wurde. Mehrfache Beschwerben find in letter Zeit auch über die Geichaltsgebarung ber Rordwest-Bant, G. m. b. S. gu Berlin, Mit-Moabit 135, laut geworden. Diefelbe bebient fich auf ihren Brieftopfen bes Mufbruds: "Reichsbant-Girofonto: Direttion ber Distontogesellichaft", obwohl fie ein Reiche bant Birofonto nicht befitt und die Distontogesellichaft ein ihr eröffnetes Ronto nach furgem Befieben im Geptember b. 3. gefündigt und ber Nordweftbant bie Fortführung bes bezeichneten Bermerfe ausbrudlich unterfagt bat. Es find bieferhalb gerichtliche Schritte gegen bie Norbweftbant eingeleitet worben. Wie uns weiter mitgeteilt wird, bat fich ber Bentralverband auch ber Befampfung auslandifcher Budetifiope energifch angenommen.

Cambiag, 24. Dezember 1910.

— Ruthaus. Infolge des Feiertages nimmt das Koch-brunnen-Nondsert morgen Montag erit um 11½ libr feinen Aufang. — Eine große Angiehung dürfte das von der Kurderwaltung für sommenden Mittwoch in Auslicht ge-nommene große Beidhachteseit mit We ibn achte ball aus-üben. Die Bandelballe des Kurdaufes ziert dereits ein vrad-tig geschmäcker großer Beidhachtsbaum, der don hunderten durter elestrischer Glinkforper beleuchtet und wöhrend der ganzen Beidhachtsgeit sieden bleiben wird. Bährend des Balles sommen wieder 20 wertvolle Geschense zur Berlosung. Der Zutritt zu diesen ichonen geste ist nur in Balltoilette (Herren Kross) gestattet.

Beibrachtsfrende im Ariegerverein. Es wird uns gesichrieben: Mehrere besser sitnierte Mitglieder des zur aus Veteranen bestehenden Ariegervereins "Germania-Alemanna" haben es durch Beifenerung einiger Sundert Mart dem Bereinsvorstande ermöglicht, einer Anzabe minderdemitielter Vereinsfameraden und Wilmen edemaliger Vereinsmitglieder durch überreichung is eines Geldgeschaftes eine Weidnachtsfreude an bereifen. Auch Gesinde von bedürftigen Wilmen ebemaliger Arieger, die dem Berein ferustanden, lagen dem Ariegervereins-Borstand von sonnten aber seider wegen Mangel au Mitteln nicht berücklichtzt werden. Sollte es in solchen Kalle nicht and Visiget verden. Briwaten sein solchen Kalle die mit Göstern gelegneten Briwaten sein, dier heltend einsmareisen und die notleidenden Wilden, deren Seenanner im Felde gekänigit und dadurch an der Einheit Deutschlands in hervorragender Weise mitgewirft haben, mit Weidnachtsgaben zu bedenken? Beibnachtsfreube im Ariegerverein.

derragender Verte unigewirti baden, init Aseiniaalisgiden 311 debenfen?

"Tagblati"-Tammlungen. Dem "Tagblati"-Verlag ainger zu: Kur Koblen für Arme: von M. a. E. B. d. M. ven Kran v. Balbenburg & M. — Kur Frühlind für Schulfinker: von Sern v. Balbenburg & M. — Kur Frühlind für Schulfinker: von Sern Mag Isaaci i M., von Fra. Von Wittagesien für bedürftige kruder von E. B. d. M., von Fra. Von derm E. Beiner 10 M., von M. u. E. B. d. M., von Fra. Von derm Segbenburg & M. — Kur die Angard-druitalt: von S. D. D. 10 M. — Kur de Bilindenburg von M. C. E. 1 M., von M. u. E. B. d. M., von Fra. von M. u. E. B. d. M., von Fra. von M. v. E. B. d. M., von Fra. von M. v. E. B. d. M., von Fra. von M. v. E. B. d. M. — Kur die Kirdelberg von M. v. C. E. 1 M., von Fra. von Gren von M. v. E. M. — Kur die Kirdelberg von M. v. E. M. — Kur die Kirdelberg von M. v. V. B. d. M. — Kur die Kirdelberg von M. v. V. M. von M. v. E. M. von Gren von M. v. C. E. 1 M., von M. v. V. M. v. M. v. V. M. v 25, ie 10 902

- Rieine Notigen. Die Gewinnsiebung der Königs-berger Lotterie gweds Errichtung eines Freilichtmuseums findet unwiderruflich am 22. Märs 1911 ftatt.

Theater, Runft, Bortrage.

* Aurhene. Gunftige Bitterung porausgeseht, berauftoltet sie Aurbermoftung ant erften Weibnachtefeiertage, bormittage 12 Uhr, ein Militar . Bromenabe . Rongert an ber 13 Uhr, ein Militär-Bromenade-Kongert an der Wilhelmstraße. Am Abend besselben Tages sindet im Sturodusie ein Richard-Wagner-Abend des Surorchesters mier Leiung des Aurkapellmeisters Serrn Ugo Afferni statt. Jur Aufführung gelangen: Tanbilder aus dem Musikdrama "Die Walstire" Borspiel zur Oper "Lobengrin", Vorspiel und Liebestod aus der Oper "Tristan und Tolde" und Siebestod aus dem Musikdrama "Götlerdammerung In der am zweiten Weibnachtsfeiertag, bormitags 11½ Uhr. Ind der am zweiten Weibnachtsfeierrag, vormittags 11/2 Uar, im Abonnement im Kurhauie statisübenden Orgel-Matines des Schepaares Afferni und des Sariemisch des Sutvorcheiters Serra Habn kommen zum Fortrag: Bontalie über "Kommen beütiger Geist. Herre Gott!" don I. S. Bach und Melodie für Orgelsolt op. 7, As-Dur don A. Guitmant. Stonzert in D-Wolf, op. 44, 1. Sah von M. Bruch für Kioline mit Orgelsegleitung, Adagio religiose don Hend für Kioline mit Orgelsegleitung des States der und Orgel. — Für eas am aweiten Weldmit Kioline des Antieren des die Auflesselis, die gelegentlich des aveiten Kogarteumskonzertes in Salzburg im Mai d. I. einen großen Erölg errang. Iwonnen. Fräulem Michaelis ist besanntlich die Tocher des bier wochnenden Diecktore des Wiertwohnert Konserter Tier Kioline mit Orweiterbegleitung D-Dur, op. 77, von Iodaam Brahms, Adagio Bridiselis. Die Anntherin wird and Roller in Stoline wie Erchiefterbegleitung D-Dur, op. 77, von Johann Brohms, Adagio aus dem im Jahre 1969 neu aufgefundenen Violinfonzert von Jof. Sudden und "La ronde des lutius" von Bazzini bottragen, während das Aurordester unter Kapellmeister Affernis Leitung Euronie Ar. 5 in GeWoll von L. v. Beethoven und Mapfodie Ar. 1 in 4-Dur von Lifat zu Gehör bringt. Um einer über Ellung des Gogles vorzuherzen, in die Schwar einer Jeffland. fallung bes Coales vor ubeugen, ift bie Löfung einer Zuichlags-farte gu 25 Bi. erforberlich.

Balballa Ibeater, In den beiden Beibenahisseilerlagen finden je gwei Boritellungen des brillantenDezember Brogramms fratt. Nachmitiges 4 libr Familiens und Kinder Boritellung bei fleinen Breiset auf jämtlichen Blaben. Es gelangt das bollkändige ungefürzte Brogramm zur Aufführung. Abends 314 libr Boritellung bei gewöhstichen Freisen. In familiehen Beritellungen Auffreten Deutschlands populäriten Komiters Bernbard Morbits und der übrigen erüflassigen Rummern.

* Mannergesangverein "Concordia". Das greite Ver-einskonzert findet am Renjahrstag im Rasino fialt. Es wird verantialiet in Form eines internationalen Boltslieder-

abends, wie er in gleicher Art bier wohl noch nicht geboten wurde. Richt nur dem Chor, soudern auch den Solisten ist die Aufgabe gestellt, die Zubörer mit Bollsliedern der berschiedensten Nationen bekannt zu machen. Als Solistimen find zwei junge Damen von bier gewonnen, Fraulein Luije Keifer, Eochter des Derrn Busstellterfors Keifer, und Fraulein Emma Wernide, die Tochter des Dirigenten der "Concordia" Imeifellos wird diese Konzertaufführung bielem Interesse begagnen. Der tanzfroben Jugend der "Concordia" winft nach dem Konzert der übliche Reujahrssettball, der iich steis großen Zudenden Anfangen der übliche Reujahrssettball, der iich steis großen Zudenden gefreugen der ihreiten geschen Auftregen der fpruchs erfreuen burfte.

Bereins Radrichten.

Die Beihnachtsfeier bes "Eb. Männers und Sünglingsbereins" findet am 1. Beihnachtsfage, abends 8 Uhr, im größen Saale bes Evangelischen Bereinsbaufes statt, verbunden mit Ansprachen von Serrn Bfarrer Schüffer und Sern Pfarrer Grein. Ein Beihnachtsgesprüch für o Bersonen, Dellamationen, Must und Gesangsvorträge füllen den Abend im fibrigen aus. Jebermann ift eingelaben.

* Die Gesellschaft "Menuett" balt am 2. Weibnachts-feiertage im Saale "Bur neuen Abolfshöbe" ihre biesjährige Weihnachtsfeier mit Tang ab.

Aus dem Sandhreis Wiesbaden.

ubrigen Bunfte wurden wegen der vorgerücken Stunde vertagt.

§§ Erbenbeim, 23. Dezember. Am 2. Weihnachtsfeiertag beranktaliet der Männergesangberein "Eintracht" im Saalbau "Rum Döwen (Mara, Noos) sein Winterfongert. Der Ebor fieht nuter Leitung des Lebrers Karl Alimann und wird Pieder den Schauß. Beder, Aremser, Werth und Alimann zu Gebör bringen. Als Sosisten sind Kraulein Luie Keiser-Wiesebaden und Araulein Tilht Batt (eine geborene Erbenbeimerin) aus Tarmstadt gewonnen. Der zweite Teil des Beographin umfaste hamoristische Korträge, Lerzetse und ein Theaterinds. Marldens erste Liebe" von E. A. Baul. — Dant der aunstigen Witterung schreiten die Arbeiten an der Unterführung rusten genommen werden. Dieselben sind auf die ganze Länge unseres Bahnhofes, eine Sto Meter, erhöht worden.

d. Tastadt, 28. Dezember. Am zweiten Weihnachtsfeiertag, abends, beranstaltet der bielige Gefangberein "Arohsinn" eine Keihnachtsfeier im Saale "Zur ichonen Aussicht" (Anhaber Ludwig Ott) dahier. Nach dem Ronzert findet Ver-lofung und Tanzbelustigung statt.

Maffanifche Undrichten.

rs. Müdesbeim, 22. Dezember. Ursprünglich war festgeseht worden, von den Hausbesitzern 4 Brozent des Augungssvertes der Hause als Kanalgebubren zu erbeben. Dieser Rasius hat die Genedmigung des Bestrisausschinges nicht gesinden und wurde dabin abgeändert, das jährlich eine Gebuhr erhoben werden soll, die die entstehenden laufenden Kosten zu zwei Trittel beck. Nach angestellten Berechnungen wird diese Gebuhr 4 Brozent des Autzungswertes nicht übersteigen.

Glebühr 4 Brozent des Nachungswertes nicht übersteigen.

?? Riederselters, 22. Dezember. Die lange gebegten Wührte unserer Ginnsodnerschaft auf Erlangung einer seitges müßen Beleuchtungsart scheinen sich endlich au verwirklichen. Untere Gemeindevertreitung genehnigte deute in doll besehrer Ginna den Antrog des Gemeindevorstandes auf Versognung den Antrog des Gemeindevorstandes auf Versognung den Enter mit elesterischen Liden Pickt einstimmte. Mehrere Angelvole von auf diesem Gehet seinungsfähigen Jirmen lagen bereits vor. In naderen Kristung diese Gegenstandes wahlte die Gemeindevorstand und vier Gemeindeassischen aus den Gemeindevorstand und vier Gemeindeassischen aus der Gemeindevorstand und vier Gemeindeassischen. In derselben Sibung wurde die Jorderung der Auflichtsbedörde auf Einstellung einer weiterem Lehrkaft au der Rolfs schule und Schaffung eines weiteren Lehrkaft au der Rolfs schule und Schaffung eines weiteren Lehrkaft au der Rolfs schule und Schaffung eines weiteren Lehrkaft au der Rolfs schule und Schaffung eines weiteren Lehrkaft au der Rolfs schaffung einer des ist auch dies die für die Justust unseres Vollegendaltig eine Auflich der Ort gegenwärtig noch eine Bewolferungsamademe au der seichnen dat die Jahl der Gehafter vollegen der finden Jahr und gegan früher fändig auf und gleg au gen ist. Ob wohl die derrichende Zeuerung dierbei mitipielt? Tatsache ist, daß beute zwei Kinder den Eltern größere Opfer auferlegen als seche zur Zeit unserer Bäter. Beit unferer Bater.

op. Steeden, W. Dezember. Ende boriger Boche wurde bier die Wasserfeitung enbaultig feetig gestellt. Jur Feier des Tages wurde ein sogenanntes "Wasserseit ber nitaliet, an dem die ganze Gemeinde teilnahm. Wie man ersährt, ist die biesige Gemeinde mit der Rachbargemeinde Dehrn in Unterbandlung getreten, um geweinsam eine elestrische Licht a anzulegen.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

ag. St. Chriftophorus aus der Connenberger Burg-Mit einem intereffanten Antiquitatenfcwindel hatte fich am Freitag bas hiefige Schöffengericht zu beschäftigen. Im August b. 3. trat ber Gariner Louis Reinharbt aus Ceftrich mit ber Juhaberin eines biefigen Antiquitätengeschäftes in Berbinbung und erbot fich, ba thm eine Reihe von Aunftliebhabern befannt fei, jur Bertaufebermittlung an. Man wurde auch einig, und Reinhardt erhielt einen Brongeleuchter, "Gt. Chriftophorus, bas Befustind burch ben Bady tragend", barftellend. Derfelbe flammte bon einem Sanbler aus dem Mheingau, ber ibn in Solland fur cot gefauft, aber fpater als imitiert ertannt hatte. Milem Anichein nach hatte ber Leuchter in ber Erbe gelegen, ift ca. 300 bis 400 Jahre alt und hat für einen Liebhaber unter Umftanben einen Bert bon mehreren taufend Mart - falls ibn jemand für echt lauft. Reinbarbt nahm bas antife Stud in Empfang und verfuchte, ce an ben Mann gu bringen. Da er jeboch bet biefigen Runfihandlern befannt war, fuchte er fich einen Strobmann, ben er auch in Geftalt bes Möbeltragers Louis Rattermann fand. War nun ber Brongeleuchter borber als eine Imitation anerfannt, fo murbe er jest gu einem echten antifen Stud. Diefer R. juchte einen Biesbabener Unitquitatenhandler auf. Um bas Stud möglichft teuer los-Sandler nicht recht baran wollte, ergablte er über Die Berfunft bes Studes folgendes Marchen: Der Brongeleuchier habe fich bon Urgrogmuttere Beiten an bon Entel auf Entelfind vererbt, fei viele hundert Jahre alt und in grauer Borgeit einfimals in ber Burgruine von Connenberg ausgegraben worden. Diefe Ergablung veranfaßte ben Sandler, bas Stud für 250 M. ju faufen. Dabon erhieft Reinhardt 200 DR., ber feinerfeits wieber 80 DR. an bie chemalige Befigerin ablieferte. Der nene Gigentitmer lieft nun ben Chriftophorus von einem Cachverftanbigen prufen, ber ben Leuchter als 3mitation erflarte und auf hochitens 10 M. tarierte. Das Gdoffengericht berurteifte wegen Betrugs ben Reinhardt ju 3 Bochen und ben Rattermann gu 2 Bochen Gefanguis.

we. Beibliche Gefellen, Die Damenichneiberin Charlotte S. von Biesbaben balt ein Lehrmadden, welches bon tor trop mehrfacher bezüglicher Hufforberung burch beit Borfigenden ber Damenfcmeiber-Bmangeinnung und be-Prifungetommiffion, nicht gur Gefellenprifung angehalten, im Gegenteil bon ibr abgehalten worben ift. Fran 3. tit wegen Gewerbeübertretung mit 15 DR. Gelbftrafe belegt worden, und bas Schöffengericht, beffen Enticheibung fie anrief, beftätigte bieje Gtrafe, indem es babei bon ber Mit ficht ausging, bag bie Gewerbegesetzgebung feinen Unterichied mache gwijchen männlichen und weibfichen gehrlingen, bag baber unch Die Lehrmabchen einer Damenichneiberin ber Befelleuprüfungepflicht unterfteben.

we. Gine intereffante Rechtsfrage entichieb geftern bas Gewerbegericht. Gin Relfner war von bem Inhaber eines biefigen Sotele 10 Tage bor bem Ablauf ber Runbigunge. geit entlaffen worben aus Grunden, beren Erörterung hier unn ejentlich ift. Der Reliner liagte ben rudftanbigen Lobn ein, fein Brogefigegner befiellte in feinem Cobn einen Bertreier, und es erging auch nach berichiebenen Berhandlungs. terminen ein Urteil, welches fich auf ben Standpunft bes Rlagers fiellte. Der hotelier follte nach bemfelben 52 M. 86 Bi. gablen. Run aber hat biefer eine weitere Riage angestrengt auf Ginfiellung bos Bwangsberfahrens und Biebereinsehung in ben früheren Stand, und er begründet biefen Antrag aus § 579 Abf. 4 ROB., wonach ein Raffafionegrund bas Richtvertretenfein einer Partei ift. Der Dam namlich behauptet, feinerfeite gu bem enticheibenben Termin nicht gelaben gewesen ju fein. Bur fein Cobn fei, bagu nur als Benge gelaben gewefen. Das Gewerbegericht wies die Rlage ab mit folgender Bogrundung: Dit ber Brojebführung fei ber Gobn bes Alagers bon biefem beauftragt worben. Die erfte, von biefem borgelegte Boffmacht fei nicht für einen bestimmten Termin ausgestellt gewefen. In Unwefenbeit bes Cobnes fet mehrfach jur Gache berhandelt, und Diefer ju ben Terminen auch gelaben toorben. Rie fei von ihm geltend gemacht worben, bag er nicht im Befit einer Bollmacht fei. Das Gericht babe annehmen muffen, bag eine Bollmacht vorliege, anderenfalls habe er Gelegenheit gebabt, in bem fpareren Termin barauf aufmertfant gu machen.

we. Gittlichteiteverbrechen. Der Raufmaun Ernft 3 o ft ist unterm 1. Dezember in Untersuchungshaft genomment worden, weil er fich mit brei 10. rein 13jabrigen Schülern aus § 176 NStein, vergangen batte. Die Straffammer verurieilte ibn ju gwei Sabren Gefangnis.

Aleine Chronik.

Gine Million fur wohltatige Zwede. Fraulein Glifa. beth bon Buhland, die in Millnit bei Dresben gestorben ift, vermachte ihr Gefantvermogen von einer Million Mart ber Stadt Dresben in wohltätigen Biveden,

3m Etreit erichoffen. In Coln entftand nachts gegen Uhr bor einem Cafe in ber Sobestraße aus noch unbefanuter Urfache gwifden gwei herren ein Streit. Ber eine bon ihnen jog ploplich einen Revolver nich fenerie einen Schuf auf feinen Gegner ab, ber fautlos gujammenbrach und bereits nach einer Biertelftimpe fent. Der Morder

wurde verhaftet. Die Lichtenrader Bombenaffare, Cer Ariegegerichts. termin in ber Bombenaffare ju Lichtenrade tounte geftern nad mittag gu Inde geführt werden. Das Ergebnie ber Untersuchung wird vorläufig geheim gehalten. Die Bernehmung der beiden beschuldigten Gendarmen foll bisher nidie Belaftenbes ergeben haben.

Brand eines Touriftenhaufes im Gragebirge. Rachts brannte bas Unterfunftshaus am Alivater nieber, Geche Couriften wurden gerettet, ber Wirt wird vermift.

Schifibruch. Der Dampfer "Savona" ber Samburger Reeberei Rob M. Sloman jun., ber am 3. Dezember ben England mit Roblen nach Spanien in Gee ging, ift bisber am Bestimmungsort nicht eingetroffen. Da auch mabrenb ber gangen Beit feinerlei Melbungen bon bem Schiff eingetroffen find, befürchtet man ben totalen Berluft bes Tampfere, ber 21 Dann Befatung an Bord batte.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Das Dorabo ber Ginbredjer. Man muß Wien für bas gelobie Land ber Ginbrecher halten, wenn man folgenbes biefer Tage im "Renen Biener Tagblati" ericbienene Inferat lieft: "Bom Ginbruchebiebftabl Freitag, Gebonborngaffe 9, fauft Berlufttrager geftoblene Wegenftanbe, Echmud, Berreupels, dinefifche und indifche Echnudjachen, Gilbergeng uftv. gurud. Offerten an Schonborngaffe 9, Tur 27." Soffentlich werben bie herren Ginbrecher Die Offerte bes großmutigen Berluftiragere, ber ihnen gewiß in jeber Beile entgegentommen wird, bei Bertauf ihrer Beute an erfter Stelle berüdfichtigen.

Sport.

* Ein gefährlicher Sport. Gine Clatiftif ber amerifa-nifchen guft allfaifon wirit wieder ein recht fraffes Licht auf Die Gejöhrlichfeit ber ameritanifchen Spielweife. Es wurden in ber verfloffenen Grifon nicht weniger als 19 Unfalle mit tobliden Ansgang verzeichnet, 400 galle bon leichteren ober ichweren Beriegungen.

ar. Das Billard Turnier Rerfau-Boerg im Rerfau-Balaft gu Berlin bat nunmehr feinen Abichlug erreicht und enbete wiederum mit bem Giege bes Beltmeifters Sugo Merfan, ber am letten Abend bie borgeichriebenen 400 Bointe in 46 Mufnahmen erreichte. Boerg zeigte fich eben-falls bon feiner beften Geite und errang mit 302 Boints Die beste Tagesleiftung mabrend bes gangen Turniers. Der Schlufftanb bes Matches ift folgenber: Sterlau 3200 Boints, Wort 2866 Points, einschließlich 1200 Points Borgabe.

Tehte Hadgrichten.

Bum Urteil im englifden Spionageprozef.

w. London, 23. Dezember. Gir Billiam Bull, ein Schrager Brantons, erhielt ein Telegramm ber berurteilten englischen Offigiere, worin fie mittei-Ten, bağ fie mit bem Ergebnis bes Brogeffes gufrigben und fich nicht gu beflagen hatten. Bull bemerft baju, er fei bollfommen überzaugt, bag ben beiben ein faires Gerichteberfahren guteil geworben fei, und er mochte ben Unwalten Gorbon und Otto feine Sochachtung und Aner-fennung aussprechen, bag fie die Sache ber Angeklagten fo gefchidt gefiehrt hatten.

London, 23. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Stanbarb" meint, es fonne feine Ginwenbung erhoben werben gegen bie Bemerfung bee Staatsanwalts, bag bas bon ben Amgeflagten gefammelte Nachrichtenmaterial nur Auben im Gall bon Glottenoperationen einer fremben Macht gegen Deutschland befibe. Ebenfowenig prouchen wir anzunehmen, bag biefe Bemerfung burch ein unfreunbliches Empfinden gegen England beranlag: wurde. Aus ber Ausübung ber Spionage braucht fein Bormurf ber Unfreundlichfeit hergeleitet ju werben. Es ift Zatfache, bag wir über bie Berteibigungsanlagen Deutsch-lands gut insonniert find. Dies macht uns aber nicht begieriger, ohne Anlag une in einen Streit mit ber großen beutichen Ration einzulaffen. Rein Land ift berechtigt, in biefer Angelegenheit auf ein anderes einen Stein gu werfen. Go lange Die gogenwartigen Berhaltniffe anbauern, gibt es ftete fabige und chrgeizige Offiziere, Die obne Renntitis ihrer Borgesetten berfuchen, fich in ihrem Bernf auszuzeichnen und ihrem batriotifden Empfinden daburch genug gu tun, baß fie Bebeinmiffe ber ftrategifchen und taltifden Blane frember Machte ju erfundigen trachten.

"Morning Leaber" fagt: Die britifche Regierung habe nicht die geringfie Mbficht, Deutschland anzugreifen, wo absolut nichts ju gewinnen fet. Die Regierung, Die einen folden Man ju bem thrigen macht, buge fofort bas Bertrauen bes britischen Bolles ein. Diefes habe mir gu berlangen, mit feinen Rachbarn in freundichaftlichen Begiehungen gu leben.

Die "Times": Es ift berfehrt, Episoben biefer Urt eine perhangnisvolle Bebeutung jugumeffen. Das beutiche Bolt wurde, wie wir glauben, bies ju allerlett tun. Bir find vollfommen überzeugt, bag bas bentiche und bas britifde Boll nicht ichlechter bon ihren beiberfeitigen Absichten benten, weil fie in ben beiben lesten Wochen gezwungen geweien find, bon einer gemiffen Rlaffe von Fremben, bie fich innerhalb threr Grengen aufbielten, eine mur natürlich e Mufflarung gu berlangen. Bir ichließen uns bon Bergen ber beutiden Anficht an, bag es ben beiben Ratio nen gur Chre gereicht, wenn ibre jungen Golbaten und Gee-Teute begierig find, Gifer in ihrem Beruf gu geigen, Reine verantwortliche Perfonlichfeit in Deutschland und England erfeunt einen finfteren Bufammenbang gwifden bem Dienfteifer ber Offigiere und ben Bielen ber Regiorung.

Gin fpates Bebauern,

** Dreeben, 23. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Baron De Matthies, ber in einer Broidire ichwere Angriffe gegen den Ronig von Cachfen wegen feines Berhaltens ber Borromaus Engotlifa gegenüber erhoben hatte, bat jest auf Beifung bes Papftes bem Ronige gegenüber fein tiefftes Bebauern ausgesprochen und jugejagt, in einem gweiten Buch bem Ronig, eine Genugtnung au geben.

Bur Befampfung ber Rebichablinge,

wh. Rai'erstantern, 23. Dezember. Bie bie "Bfalgifche Breffe" mitteilt, bewilligte bas Staatsminifterium ein unberginsliches Darfeben bon 300 000 Mart an Die bialgifden Binger, Die freiwillig und polizeilich die Rebichablingebefampfung ausführen.

Gine Warnung on Bortugal.

bd. Münden, 23. Dezember. Bie eine Rorrefpondens erfahrt, habe berr b. Riberlen - Bachter burch ben Deutschen Gefandten in Liffabon ber proviforifchen Regierung ber portugiefiichen Republit eine energiche Rote itberreichen laffen, in ber gegen bie gum 1. Januar 1911 angefindigte Musiveifung ber bentichen Miffionare aus den portugiefischen Rolonien Protest eingelegt wirb. Die Rorrefpondeng fügt bingu, daß gleich geitig mit Deutschland auch Graf Mehrenthal für Ofterreich-Ungarn eine abnliche Berwarnung an Portugal gerichtet habe.

Das fpanifche "Borhange dlofigefele" angenommen.

wh. Mabrid, 23. Dezember, Um 111/4 Uhr nachts bauerte die Gigung ber Rammer noch und hat es ben Mufcein, bag fie fich noch bis Tagesanbruch bingiebt. Die Rarliften und Ratholiten bringen fortgefest Antrage ein und begründen fie, Die baun nach langer inhaltsofer Tebatte abgelehnt werben. Sierburch wird bie Beratung nur unnötigerweise verlangert, benn bie Regierung ift feft entichloffen, bas Cabenasgefen auf alle gaffe gur Erledigung

** Mabrid, 23. Dezember. (Eigener Drobtbericht.) 3n ber Deputiertenfammer murbe, nad,bem bie Gigung Die gange Racht binburd gebauert hatte, bes Cabenasgeich, bas neue Orbensnieberlaffungen in Gpanien berbietet, angenommen.

Annegionegelufte Ruftands auf Die Mongolei?

** Betereburg, 23. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Nach bier eingegangenen Melbungen berricht in Befing große Erregung infolge bes neuerdings verbreiteten Gerlichts, bag Rufland nun bie Dongolei ju anneftieren beabsichtige und zu biefem Zwede bereits befondere Miffionen gu ben maggebenben Mongolenfürften gefandt

Folgenichwere Explofionen.

23. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Megensburg, In ber Belluloidfabrit in Reblheim erfolgte nach Mitternacht aus unbefannter Urfache eine furchtbare Erplofion. 3 mei Arbeiter wurben getotet, gwei wurben ichwer verlegt und find fpater ibren Berlebungen erlegen, mabrend zwei andere lebensgefährlich verlett find. Ein Arbeiter wird bermift,

Ginbrud in eine Oristranfenfaffe,

Ronigowusterhaufen, 23. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Seute nacht wurde in bas Burcau ber Ortefranfenfaffe ein Ginbruch verübt. Die Diebe erbeuteten 9000 M. in Bargelb.

Der Wiener Frauenmorb.

2Bien, 23. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Unter bem Berbacht ber Ermordung ber gestern berftummelt auf gefundenen Frauensperion, welche als die Blufennaberin Buife Beife festgestellt wurde, wurden beute bie gefdiebene Grau Bartonel und ihr Geliebter berhaftet. In bem Bimmer ber Bartonel murbe ein Stud ber "Aronengeitung" gefunden, in beren einem Zeil ber Robf ber Leiche eingewidelt war. In dem Ofen befanden fich berbrannte Anochenrefte, welche ein Gerichtschemiter als Teile von Menfchenfingern refognoszierte. Das Bimmer ber Bartonet liegt in bemfelben Glur bes Saufes, in bem ber Ropf gefunben lourbe.

Gin Gifenbahn-Bufammenftoft.

lid. Laibach, 23. Dezember. 3m biefigen Gubbabubof fließ ein Berfonengug mit einem Lafting gufammen. Gine Lofomotive wurde gertrummert. Mehrere Berfonen erlitten mehr ober weniger ichwere Berlegungen.

Gin Theater Brand.

hd. Baris, 23. Dezember. Wie ans Mailand gemelbet wird, brach gestern im Berbi-Theater, einem ber größten Theater Italiens, Teuer aus, welches in furger Beit ben gangen Bau einafderte. Berlett murbe niemand. Die Urfache bes Brandes tonnte noch nicht ermittelt werben.

wh. Minden, 23. Dezember. Giaatsfefretar bon Riberten Bachter reifte heute friib nach Stuttgart weiter, wofelbft er vormittags 10,49 Uhr eintraf und bei Bermanbten abftieg, bei benen er Die Beibnachtsfeiertage gu berbringen gebenft.

wb. Wien, 23. Dezember. Der Raifer trat beute früh bie Sahrt nach Ballien an, um die Felertage in ber Familie bes Ergherzoge Frang Salvator gu berbringen. Die Rudreife erfolgt am Montag.

hd. Rom, 23. Dezember. Die Blatter bergeichnen bas Gerücht, daß ber Minifter bes Augern, Gan Ginliano, bem Ronig feine Demiffion unterbreitet habe. 218 Grund gibt Gan Giuliano feinen folechten Gefundbeits-

wb. Magbeburg, 23. Dezember. Amterat b. Diete-Barby ift im Alter bon 86 Jahren geftorben.

Gifenach, 23. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Der wegen Diebstahle im biefigen Gerichtegefängnis untergebrachte Aroate Orlio, ber bringend berbachtig war, an bem Agenten Bilhelm Bienert bon Franffurt a. D. einen Mord verübt gu haben, tonnte fein Alibi fo überzeugenb nachweifen, daß feine Beteiligung an ber Zat ausgeichloffen ift.

** Berlin, 23. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Gine gefährliche Cominblerbande ift bier unter Schloft und Riegel gebracht worben. Es banbelt fich um ben Raufmann Collenborf und Ben., die im August b. 3. auf einen gefälichten Spoothetenbrief über 125 000 M. ein Darleben von 50 000 M. erichwindelten. Sollendorf ift jest in Rew Bort festgenommen worben und wird ausgeliefert.

Mugeburg, 23, Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Beute morgen erplobierte in ber Fabrit bon Johann Saab bei Reparaturarbeiten ein Dotor. Gin Bertmeifter wurde getotet, ein Majdinenmeifter erlag feinen Berlegungen, bier Arbeiter find ichmer berlent.

** Wien, 23. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Der Leiter ber Marincausstellung in Beutben D. G., Bermann Soppe, ber nach Unterichlagung von mehreren Taujend Mart flüchtig gegangen war, wurde bente bier verhaftet. In feiner Gesellichaft befand fich ein 19-jähriges Bufettfraulein aus Beuthen. Etwa 1700 M. wur-

ben noch in feinem Befig borgefunben, Dees (Ungarn), 23. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Durch eine Reffelexplofion in einer Spiritusfahrie murben brei Arbeiter getotet und gwei toblich berlest.

Mantua, 23. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Bu Buscoldo erplodierte efft Gasmotor. Die Dede bes Saufes fturzte ein, woburch 15 Berfonen berfchüttet wurben.

wh. London, 23. Dezember. Wie ein biefiges Blatt melbet, faben bie Ruftenwachter bei Ramegate nachmittags 3 Uhr, als fich ber Rebel einen Angenblid verzogen batte, 6 Meilen feemarts einen Meroplan in der Rabe bop Goodwin Cande nach Rorben ftenernd.

Belgrad, 23. Dezember. (Gigener Drabebericht.) Der Salfcher Waffitifd wurde ju 5 Jahren Buchthaus berntrieilt.

Lehte Sandelsnadfrichten.

Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 23. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Die LustLosinstellt und die damit zusammendäugende Geschäftsstille
bielten auch beute im Kegeniah au den Berlagte an. Die Tendenz
aber datte beute im Cegeniah au den Berlagte ein einsas
schwäckers Ausselden. Die ungünstige Lage des amerikanischen Eisenmarktes, welche durch den Berladt des "Iron Monger", sowie durch die Breisderabsehung seitens der mindhäugigen Stahlwerse bestätiet wird, deremläste namentlich auf dem Montammarkte verschiedentlich Glattstellungen, deren Volge leichte Aussrückgänge waren. So düsten Phong als meist gedandelles Appier 1, Apos. ein. Auf dem Bantenmarkt zeigte sich sie deutsche Bantalten einiges Interesse, sonit blieben die Aurse meist underändert. Amerikanische Werte kellten sich auf Kew Port entsprechend niedriger. Dierreichische Werte behauptet in winimasen Umsähen. Transbortwerte niedriger. Am Etektri-sitätsmarkte zeigte sich sir Schudert einiges Interesse. Gegen Schluß der Börte derödelten die Kurse wieder einas ab. Täg-liches Geld 4½ bis 4 Bros. Ultimogeld 6% Bros. Brivat-dissont 4% Bros.

w. Lugemburg, 23. Dezember. Die Einnahmen der Lugem-burglichen Bring-Heinrich-Babn betrugen in der gweiten Dezemberdefade 180 690 Frank, gegen das Borjahr nicht 23 800 Frank.

Schiffs-Nachrichten.

Rorbbeutscher Lloud in Bremen. Lauptagent für Wiesbaden
3. Chr. Glüdlich, Wilhelmstrade 50. F 328
Reueste Dampferbewegungen: Dampfer "Chemnit" nach Baltimore, 20. Dez. in Baltimore. "Sannover" nach Galbeston, 19. Dez. in Galbeston. "Bonn" nach Brasilien, 21. Dez. den Antwerpen, "Barbarosia" nach Auftralien, 21. Dez. den Antwerpen, "Barbarosia" nach Auftralien, 21. Dez. den Antwerpen, "Barbarosia" nach Citaien, 20. Dez. in Timatan. "Derfflinger" nach Citaien, 21. Dez. den Fort Said. "Brinz Gitel Friedrich" nach Citaien, 21. Dez. den Fort Said. "Brinz Gitel Friedrich" nach Rew Port, 21. Dez. den Goutsampton. "Königin Luise" nach Rew Port, 21. Dez. den Gentsampton. "Königin Luise" nach Kew Port, 21. Dez. den Gerbourg. "Tiberius" nach Gremen, 20. Dez. von Arisbane. "Kaifer Wilbelm der Eroge" nach Bremen, 21. Dez. den Gerbourg. "Tiberius" nach Gremen, 20. Dez. den Norfoll. "Erlangen" nach Bremen, 20. Dez. den Korbourg. "Tiberius" nach Bremen, 20. Dez. den Korbourg. "Dez. den Las Salmas. "Serdlig" nach Bremen, 20. Dez. den Gouthampton. "Volbringen" nach Bremen, 20. Dez. den Gouthampton. "Volbringen" nach Bremen, 20. Dez. den Gouthampton. "Volbringen" nach Bremen, 20. Dez. den Gouthampton. "Kielle" nach Bremen, 20. Dez. den Gouthampton. "Kielle" nach Bremen, 21. Dez. den Gentampton. "Kielle" nach Bremen, 21. Dez. den Gentampton. "Kielle" nach Bremen, 21. Dez. den Karteille. "Brinze Irwe" nach Genua, 20. Dez. den Wistaliar. "Brinz deinrich" nach Marzielle, 10. Dez. den Warfeille. "Etan den Karteille. Dez. den Bräus. "Brinze Inach Karteille. "Etan den Karteille. "Etan den Karteille. "Kantaliar. "Beigebaden Eb. Bidet.

Red Star Line. Alleiniger Agent in Waraisa.

Red Star Line. Alleiniger Agent in Waraisa.

Reb Star Line. Alleiniger Agent in Biesbaden B. Bidet, Langgaffe 20. F 327

Bewegung der Tampfer: "Kroonland" am 17. Des. von Antwerpen nach Kew Porl abgegangen. "Menominee" am 17. Des. in Khiladelphia von Antwerpen angelommen. "Gothland" am 18. Des. in Antwerpen von New Port angefommen. "Bapland" am 19. Des. in Antwerpen von New Port angefommen. "Badinadn" am 20. Des. in Boltimore von Antwerpen angelommen. "Badinadn" am 20. Des. in Boltimore von Antwerpen angelommen. "Baderlande" am 21. Des. in Rew Port von Antwerpen angelommen. "Gamland" am 21. Des. von New Port nach Antwerpen abgegangen. "Marquette" am 21. Des. in Antwerpen von Bofton und Khiladelphia angelommen. In Antwerpen erwartet: "Bbiladelphian" gegen 31. Des. von Baltimore via Haver. "Samiand" gegen 1. Jan. von Kew Port.

Einsendungen aus dem Eeserkreise. Dut Radienbung ober Aufbemahrung der und fer biese Aubeit augebenden, nich verwendeten Einsenbungen finn fich die Redattion nicht eintelien.)

** Balfsvorftellungen fam fic die Redatien nicht eine eine ine Berwendeten Einlendungen fam fic die Redatien nicht eine eine ine Balfsvorftellungen im Königt. Doftbeater fiatt. Diese Vorstellungen gu volkstümlichen Eintrittspreisen, welche sich großer Beliebtbeit erfreuen, sinden nicht wie in den leisten Jahren an den Conntagen vor und nach Beihnachten ftatt, der Kohren follen, wie aus dem Spielplan vom 18. Tezemder dis 8. Januar zu ersehen ist, auf Bochentage verlegt werden. Durch eine Areisermänigung von 75 Aros, sollte jedem wenden. Durch eine Areisermänigung von 75 Aros, sollte jedem wenden. Durch eine Areisermänigung von 75 Aros, sollte jedem wenden. Durch eine Areisermänigung von 75 Aros, sollte jedem wenden. Durch eine Areisermänigung von 75 Aros, sollte jedem wenden. Durch eine kollegendeit gedoten werden, ein gutes Teater Bestuchen zu kounen. Da jedoch diese Nachmittagsvorftellungen in der Boche agegeben werden, derschele sie vollstandig ihren Ined, da die weniger bemittelle Klasse an Bochentagen seine Achanistelle Klasse und der Reisbestag keine Kachmittagsvorftellungen. Inderen erst am Dienstag und Mittwoch nach Weibnachten solche Kattisinden Sollte es der Intendamiur der Köntiglichen Schausbiele nicht möglich sein, die Bortellungen, wie in der vollstumlichen Boche, abende aufzusübren, is ware es besser, is würze es bei den beliebten Somilag-Kachmittagsvorftellungen belassen; dann wäre der weniger bemittelten Klasse auch weiterdin Eelegendeit gegeben, das Theater zu bezuchen. Einer sie würze es der den beliebten Somilag-Kachmittagsvorftellungen belassen; dann wäre der weniger bemittelten Klasse auch weiterdin Eelegendeit gegeben, das Theater zu bezuchen. Einer sie würze es dei den gegeben, das Theater zu bezuchen.

Geschäftliches.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm **Dr. Homme?'s** Haematogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten

mit ber Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 29. Geulte vom Brabt.

Berantwortlicher Lebatteur für Bolitt u. Danbel: A. hegert vell, Erbenbeims. Sobet für Feinfeton: W. Gonte vom Brühl, Comemberg; für Wieskabener Raggebene E. Antberder für Raffamine Ladiciden, And der Umgebung und Gerändstant: D. Diefenbach; für Permidder, Epoer und Berfaldern: E. do Geder; für die füngenen u. Refinment G. Dox nauf; idmilich in wiesbaden, Print und Alertag der D. Schellenbergiden bof Buchbrudere in Wiesbaden.

-.30 2,-1,70 -.35 7larg. 1.125

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiaits

1	il. hol				*	*					1,70
1	gitter (Jold-	Rul	bel	320		92	4			3,20
1	Rubel.	alte	r K	red	BS1	Rint	bel	6			2.10
1	Peso		-		90		*		*		4.0
1	Dollar		4	w	92	80				3	4.20
7	fl. söd	deuts	chi	E V	V°ib:	g,	60		4		17
	Mk. B					ø.			-	25	1.50

1 österr.sungar, Kron 100 fl. öst. KonvMiin 1 skand, Krone	ze 105 fl W
Staats - Papier	
24. e) Deutsche. 4. D. R. Anl. ank. 1918 4 1. D. F. Schatz-Anw. 2 1/10 D. Ericha-Asleihe 3 2. Pr. Cons. ank. 18 4 4. Pr. Schatz-Anweis. 3 5. Pr. Schatz-Anweis. 3 6. Pr. Schatz-Anweis. 3 6. Pr. Schatz-Anweis. 3 6. Bad. Anleihe 08 4 8. Bad. Anleihe 08 3 8. Bad. Anleihe 08 3 8. Bad. Anleihe 08 4 8. Bad. Anleihe 08 3 8. Bad. Anleihe 08 4 8. Bad. Anleihe 08 4 8. Bad. Anleihe 08 5 8. Bad. Anleihe 08 5 8. Bad. Anleihe 08 6 8. EBAnleihe 6 8. EBAnleihe 6 8. Elsas-Lothr. Rente 8 8. Hamb.StA. 1000.09 3 8. StRente 6 8. Bad. Anleihe 19 6 8. Bad. Bad. Anleihe 19 6 8. Bad. Anleihe 19 6	In % 3. 102.20 4. 102.20 5. 22.30 5. 24.05 4. 102.35 1. 102.36 5. 101.35 5. 101.35 5. 101.35 5. 101.35 5. 101.35 5. 101.35 5. 101.35 5. 101.35 5. 101.25 5. 101.10 5. 101.25 5. 101.10 5. 101.25 5. 101.10 5. 101.20 5.
34:2 * V. 1875-80, abg. * 34:2 * 21881-83 * 2 34:2 * 21885 u. 1839 * 34:2 * 21885 u. 1839 * 34:2 * 21895 * 34:2 * 21895 * 34:2 * 21895 * 34:2 * 21895 * 34:2 * 21895 * 2 3:2 *	92. 4 92. 3 93.05 3 93.05 3 93. 4 93. 4 92. 3 92. 3
b) Ausländlach L Europäische	ie. 3
3. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v.1895 » On Boan, n. Flerzeg, 96 Kr. Viz » u. Herz. 20 uk. 1913 » 5. Bulg. Tabak v. 1992 "6 3. Französ, Rente Fr. 5. Galtz. Land "A. Atfr. Kr. 6. Veoptnation » 6. H. 1910 Oriech. EB. stfr. 90 Fr. 13a » Mon. Aul. v. 97 » 2. Hulland. Aul. v. 96h.dl. 6. Tal. amord. 39, S. Su. 4 Le 6. * Kriechybl. Obb. Alg. »	93.40 3 85.60 3 99.70 3 100. 3 100.90 3 97.50 4 97. 4 51. 5 88.20 3 88.20 3
304 cona, stfr. Rte. 1. G. 304 1000020000 Le 1911 3 1000020000 Le 3 Rente 1. G. 3 31a Luxemb. Ani. v. 94 Fr. 31a Norw. Ani. v. 1894 4 3 cv. v. 1888 3 405 Ost. Papierrente 5. ft. 4 Goldrente 5. ft. 4 Silherrente 5. ft. 4 cinhenti. Rte., cv. Kr. 4 5 11.5.11. v. 4 Staats-Rente 2000 v.	99.20 3 99.25 3 99.25 3 97.50 3 92.60 3 92.60 3
17/2 Portug, TabAnl/6	80.50 4

1 0	Vivi	temb, unl	1915		10230
31/2		v. 1575-8 * 1581-8	o,abg.		94.
32/2		> 1885 ti			92.
33/2	*	→ 1888 g	. 1889		93.05
31/2		× 1893			-
35/3	*	> 1394			-
11/2	*	> 1895 > 1900		-	93,
11/2		> 1903		-	92.
		> 1995		*	86.10
BE S	23	13100000		100	Contract of
		b) Auni	Emelt.	20	
			phisc		**
					MODULE.
, . B	elgi	StAnl.	e I	T.	93.40
L B	ern.	StAnl.	1393	20	95.60
2.50	OSAT,	Hery 02 u	L 1911	1	100.
	11.	Merzego	wina.	2	100.
0	nlgr.	Tabak v.	1992	.K.	100.50
L. D	rama	da, Rente		1.	97.50
0	aliz.	Herzego Tabak v. da, Reute Land -A. ropination	antr. o	2	97.
Sun O	rime	h. EB. st	fr.90 F	4	51.
2/4 4		JuA-not	V. 67		-
13		MonAnt. = 87	2500:	3	-
H	olla	nd. Ant. y	. 90h.	110	88.20
· + 15	al, B	nd. Ant. v mort.89, S rehgut. Ot	STEP !	-0	- 22
2/4 00	75.	stir. Rie.	LG	154	1 - 1
0/4		10/000/20	000	Le	-
540		* E03-10	00	*	-
1		Rente i. C	1.		
Lin N	nxe	mb. Anl. v	1004	F	99.20
	4 4	V. + V 180	58	1	100
100	st. 1	Anl. v	e ō.	fl.	2700
					99,25
	45	silberrente abenti. Rie	CH N	di.	93.60
24 4		1	5,/15		
F 9 1 2	e an	医斯耳根氏征 打工机	STATE OF		94.
1/2 (1)	0100	g. TabA	ni ni	*	84.50
1/4 (o Im	R. attect of	r.v.os	2	82.50
d.	7. SI	n.amgt.sti nif. 1902 S	1410		455.1G
+ d.	3,	* * S.	114		87.10
D	1110	amort by	C.V. 07		102.25
		S.III (1 amort, Rts Conv.			-
**		> V.	1890		96
		nn. Rie. (1891	3	53.
4.4	1.5	uss, Rie. (10 200	50	See
9.00	> 4	mort v	1894	16	92.30
		3 3 3	1590	*2	01.00
			1398		91.20
			1968	36	91.30
4.4	*	Stantsard. ons. And	1968		91,50
10.2	1155	Stantsant.	stir.05	253	100.60
0	0.0	ons. Ant.	1.1830		92,80
2.6	0. 6	L. E. B. S. I	H.1180	33	34.
	0. 0	L.B. 5.1 lo. S.His	1.4.90	is .	No.
0	0.0	old-A.Em	11 y .95	10	91,50
d			Hiv.or IVv.90		- 5
	0.		V. 04	1	94.
65011	s 51	. M. v. 04 a	. 10. 52	11.	94.
4.4		* 198	2xtle.	A	93.70
PVN A	6.0	ouv. A. v. toldanl. »	or stir.	1	82.
		2 9 1	26 .		27.20 78.30
1/2 5	chw	ed. v. 50 (aby.)		250.00
P(0)		* 188	0	*	99,30
		s 189	U	13	95.90
1/2 5	chw	cir. Eide	muk.		
			1911 1	25.	96.20
1/1 5	eru.	stir, Go	4	26	91.70
. 8	224	wmert, w	107-113	2	84.20
15/25/TE	ile k.	-Lgyma-1	rb.	10	-
4.4		COSIN, A.V.	1800	4	87.
	25	Administr (Bagdad)	S 1990	1	38.00
	20	om.u.v.19	01.061	1	93.70
4.0		Ant. von	1905	14	88.50
000			911000	B-2	86.75
. · U	ug.	Gold-R.	20258	:	20.06.2.07
		Stants-Res	ato E	(F.	94.90
1,75	*	30 11	32000x	36.0	
4.4	2	StR.v.18	97 stf.	*	82.
**	3 E	is, Tor Gr rundti, v.	500 45	100	76.50
	1	Total Control of the	1970	250	93.50
		24	# 100	4	67 121 17 17

	SOOr * *	93.50
H. Amser	reurophische	
1. Arg.t.GA.v. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2	gest. 1 ab1910 + 1 ab1910 + 1 i.O.992 1 i.O.992 1 i.O.993 1 i.O.993 2 ii.O.993 2 v. 1897 4 iv. 1890 + v. 1895 4 iv. 1890 + v. 1890 4 iv. 1890 + v. 1895 4 iv. 1890 + v. 1890 4 iv. 1890 +	01.70 01.70 01.70 01.70 01.90 01.90 01.90 93.90 93.90 93.90 93.90 103. 02.10 09.30 101. 09.30 101.

4. do, v, 1905 S, 12-19 .6 5. Mex. am, lan, I-V Pes. 5. S cons. had, 30-stf, 8 4. > Goldy, 1904 stfr. 6 3. * cons. lan, 5000 Pes. 5. Tamast (25), sec. (2.) * 5. San Padlo v, 88 i. O. \$ 100.50	CHEST AND REPORTED HER STATE OF THE PARTY OF	other designation of
4% Japan. Ani. 5. II		In Wa.
5. Mex. am. ian. I-V Pes. 5. * cons. latt. 95-cf. 5 4. * Goldy, 1904 stir. 4 3. * cons. ian. 500 r Pes. 1250 r 5. Tamant (25).mex. Z.) * 5. San Paulo v. 85 i. O. § 100.50	410 Japan. Ani. 5. II .	98.60
4. > Goldy, 1964 stir. 4 93. 3. * cons. linn. 500 r Pea. 67.80 * 1250 r * 5. Tamant. (25), mex. Z.) > 5. San Paulo v. 08 i. O. 2 100.50	5. Mex. am. lan. I-V Pes.	09.20
5 Tamant.(25).mex.Z.) » - 5 Sao Paulo v. 08 i. O. g 100.50	4 > Gold v. 1904 stir 6	93.
	5 Tamant.(25j.mex.Z.) *	-
	5. do. EB. in Gold .a	100.50
zi. Obligationen. In %.	4. Kneinpr. 20, 21, 31-34.4 3Vi do, 22 u. 23	101.
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 . 6 ; 101.	30/10 do, 33 a	01.00
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 6 101. 3Vi do. 22 0.23 -	30 ndo,10,12-16,19,24-27,29+	91.20

Camerag, 21. Dezember 1010.

Provinzial-u. Com	munal-
zi. Obligationen	. In %.
4. JRheiapr. 20, 21, 31-34.4	101.
3Vi do. 22 u.23 >	The state of
30/w do, 33 a	-
30mdo.10,12-16,19,24-27,29+	91.20
31/2 do. Augy, 10 ak, 69 a	91.20
301 do. + 250k, b.19to +	01 20
31/1 do. + 18 *	88.
3 do. > 0, 11 u. 14 *	86.20
4, Frkf. o. M. v. 00 n. 14 *	101.30
4. do.1907untigis.b.13 >	101.10
4. do.1908 unlidb.h.is.	
347 do. Lit. Nu.Q(abg.) *	95.90
30/2 do. Lit. R (abg.) * 30/2 do. * S.v. 1896 *	93.70
31/2 do T - 1891 .	03.30
31/2 Jo U . 03, 90 .	93.30
372 do V : 1896 .	93.30
30 do. Wv. 78 11.03 b	93.30
30/g do. SirB 1999 .	93.30
301 do. v. 1001 Abt. I +	93,30
391 do A.II,III .	94.60
344 do. * 1936 A. L.H *	93.80
31/2 do. + 19/3 -	
3 /2 do. v. Bockenheim »	92.
31/2 Berlin von 1886/92 *	2500
4. Binges v.01uk.b.06 *	99.25
4. do. > 07 > + 12 >	99.25
35/2 do. > 1898 * 35/2 do. v. 05 ukb. 1910 *	-
31/2 do. v. 05 ukb, 1910 »	-
4 Darmstudt v. 07 a. 14 .	100.20
4. x v. 09 u. 16 +	100.20
31/2 do. abg. v. 79 .	200.20
30g do, v. 1888 u. 1994 .	_
3:// do. conv.v. 91 L.H. >	-
31/2 do. + 1897 >	92.
307 do. v. 02am.sb 07 .	-
350 do. v. 05 *ab1910 *	
4 Gressen v.1907ii 1917 *	99.90
4. do. 09 u. 1914 .	89,90
31/2 do, v. 1890 »	12
304 do. v. 1893	01.60
31/2 do. v.1895 kb.ab01 *	91.60
31/2 do. * 1897 * * 02 * 31/2 do. * 03 nlc. b. fi8 *	91.80
301 00 00 00 0 00 0	91 50

	Mary 11 Committee of the Committee of th	
Ų2	do. v. 05 * ab1910 *	-
	Gressen v.1907n.1917 *	99.90
25	do. 09 u. 1914 .	
53	cio, co un sata	89,90
1/2	do, v. 1890 a	
N.	do, v. 1893 » do, v. 1893 »	01.60
150	do. v.1895 kb.ab01 *	
1/2	ED' E-1083 ED' SD-01 .	91.60
15/2	00, x 1097 + x 02 +	91.80
抗	do. + 03 nlc, b, 08 +	91 50
172	do. > 65 uk.b. 1916 *	64.00
	CO* * GARRID' TALO *	-
	Manau von 1909 u. 20 +	
	Heidelberg von 1901 +	59.90
600	do. v.1907 u.1913 *	20,00
8.5		7.00.
1/2	do. > 4874 >	91.
		91.
11/2	do. > 1903 v	
地	do. v. 05uk.b.1911.	91.
200	Cassel (abe.)	100
30	Cassel (abg.) .	CONT.
	Coin von 1930 3	400000
	dn. > 1005 >	100 20
-	de - 1004 - 1-05	100.40
53	man a ratio mer ha a	93.
附性	do. > 1905 > do. > 1904 uk.09 > Limburg (abg.) >	
	Mainz v.99 kb.ab 1904 +	100.10
Ōΰ	do a sononia la torra	100.10
10, 10	00' A' LAOD RE'0' LATO *	
50	rio, R. 1907 mk, 1916 *	100.00
Nz	do. v. 1900 uk.b. 1910 » do. R. 1907 uk. 1916 » do. (abg.)1875 u. 83 »	-
	the foregritation most	
86		
WF	do. von 1856 n. S5 *	900
62	do. (abg.) L.M. v.91 >	-
25	Trees during the proper grant a	1000
63	410. Von 1594	1
1/9	do. von 1894 * do. *05 uk.b.1915 *	91.00
	All money by the Addition of the first two	101.40
5.5	(migming, v, 1991 the, eq. #	
-	Mannh, v, 1991 uk, 06 * do. * 1990 uk, 11 * do. * 1997 uk, 12 * do. 1998 u, 1913 *	-
83		-
	do. 1908 u. 1913 »	1
4.5	DOL THE HE YALLE	0.00
92	00. * 1555 *	01.30
N/y	do. v. 1893 k. 03 s do. v. 1893 k. 03 s do. « 1904/05 »	G 240 0 7 1
1/2	do w teno to no a	91.05
	401 A* 1000 K* 03 h	ONIGO
例	do. « 1904/05 »	
Uy	Offenbach von 1877 *	-
Uz	do - 1090 -	100.00
45	do. > 1879 > do. v. 1900 k. 1900 >	*40'00
171	do, v. 1900 k. 1900 >	-980
104	do. v. 1891/92abg. »	-
1/4	do. von 1898 *	1
33	uo. vun soye *	-
W	do, v. 1902 u. 1908 *	00.00
Mg	do. v. 1905 u. 1015 a	-
	Stattgartv.1395 k.a.05 »	And the second
	Street at 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
N. (b)	do. > 1900 n. 13 * do. > 1902 n. 08 * do. > 1904 n. 12 *	100.
1/2	do. > 1902 m. (6) .	91.
1/2	do. a 1904 o 17 a	91.
	Walter a second to be a second	
200	Ifter v. 1901 alt. D. 00 >	94,60
Nig.	Trier v. 1901 uk. b. 06 . do. > 1899 *	94,60
	Wieshaden v. 1900/01 »	100.20
	AL OCCUPATION AT ENGINEER *	TAN-190
6 6	400, v. 1993 Ek. 1910 *	Control of the last
	do. v. 1003 S. IV u.12 »	-
	do 1000 5 1 - 1007 -	1 1 1 1
4.4	On This Chills and a	-
P 1	do, v. 1903 ik. 1910 » do, v. 1903 S. IV u.12 » do. 1903, S. I. r. 1937 » do. 1908, S. I. ju. 1910 »	200
1/2	GO, (EDZ.)	95,20
W	do. v. 1687 66 69 69	
	400 41 40001 901 901 02 8	91.
WE.	do. v. 1657, 96, 93, 92 * do. v. 1953 S. I, II *	92.
		70.0
	100 1000 in 1013	The state of the s
	40 1000 0 1913 4	1000
83	GO, 1909 CM, 1914 *	
1/4	40. * 1837/59 *	1 000
阳	do 1800 5 1004	1
	A 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	
102	do. > 1903k.1914 s	01,10
ia.	do. 1905 a. 1913 a. do do. 1905 ch. 1914 a do. 1909 ch. 1914 a do. 1897/59 a do. 18903.1001 a do. 1905 u. 1914 do. 1905 u. 1910 a	01.10

Dr. Ansterdam h. fl. 40: Bink, v. 1888 (conv.) .6 40: do. > 1898 4050r > 40: do. > 1898 3 40: do. > 1898 4 40: Christiania von 1894 > 41: Kopenhg, v. 01 u. 11 >	28. 100, 98.
37/2 do, ven 1886 * 3. do, * 1875 * 4. Lissabon * 1856 # 4. Moskun Ser, 30-33 Rof. 15: Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 # 5. Wien Com. (Cold)	81. 81.20 86. 100.70 88.30
5. de. # (Pap.) 6.8. 4. de. v. 1818 n. 65 Kr. 4. de. v. 1818 n. 65 Kr. 4. de. 18vest. Ant. 6 30: Zürich von 1829 Pr. 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 6. de. 1899 l. O. (4.9) 4 40: de. v. 88 i G.	96.30 97.20 95,30 203.60

Div. Vollbez. Bank-Aktien.	b Bt/s Office 0, - 21/s i'vz.
642 613 A. Elshs. Banbuca 126.90 7., 544 Endische Bank R. 133.10 3. 3. 8. f.ind. U.S.A-D. 6 71 f. f. Fandelu. Ind. 7 1.20 4. 4. 5 lodCA., W. 123.10 30, 50 Handelshanksfi, 165. 13. 13. Hyp. Weehs. 233. 140 742 Earner Bank V. 123.20 6. 6. Berg. a. Metall. Bk., 8 112. 6. 6. Berg. a. Metall. Bk., 8 112. 7. 9. Berl. Handelsg. 176.10 69. 69. 10 HypB. L.A. B. 128.50	23, 16, Press 8, 8, Patie 10, 10, Schin 8, 9, Schin 7, 7, Serlin 26, 15, Olas 6, 737 pati 0, 8, 0, V 12, 12, Wag 15, 15, Zelis
6. 6. Breshwer D. Bik. 111 40 503 6. Coem. R. Disc. B. 1148 6. 607 Darmshifter Bk. s.fl. 1 0.20 6. 607 do. M. 1000 & 150.70 12. 1207 Deutsche B. S. I. X. 281.28 507 2. Santa B. Taels 140. 102 5. Santa B. Taels 140.	Div. Berg Vorl.List. 12. 12. Boch 6. 3. Buds 10. 6. Cons

7 7 Deutsch Hyp. B. Thi. 146. 9. 9			-
9. 9. * Uboracchask * 175. 9. 94: Diskonto-Ces. * 104.78. 71/1 8'/2 Diskonto-Ces. * 104.78. 71/2 8'/2 Diskonto-Ces. * 104.78. 71/2 8'/2 Diskonto-Ces. * 104.78. 9. 94: Eiscelahus-RBk. * 160.90. 9. 95: do. HBk. * 211.40. 8. 8. do. Hyp.CV. 167.23. 8. 102 do. HBk. * 102.25. 8. 102 do. HBk. * 102.25. 8. 103 do. GrBank * 122.25. 8. 104: Ocat. Ungas. Bk. Kr. 135. 9. 104: 104. do. Crc-LA. 6. 1, 210.35. 9. 105: Ocat. Ungas. Bk. Kr. 135. 106: Ocat. Ungas. Bk. Kr. 135. 107: Disk. Bank * 105.25. 9. 9. do. HypotBk. * 105.25. 9. 9. do. HypotBk. * 128. 7. 7. Rheim. Gredit. B. * 138.90. 9. 9. do. HypotBk. * 129.30. 7. 7. RhWest.DiscG. * 129.30. 7. 7. RhWest.DiscG. * 129.30. 8. do. BodenkrB. * 176.50. 8. do. BodenkrB. * 176.50. 8. do. BodenkrB. * 176.50. 8. do. Lamtesbank * 148.50. 10. Nicht volibezabite Vorl. Lizt. Bank-Aktien. In 28.	Vort. Lts	t	In 2/3,
Vorl.Lizt Bank-Aktion. in %.	9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9	Vortake Vertake Vertake Vertake Vertake Vertake Vertake do. Pt. do. Hyp.C GothaerG-C. Mitteld.Bdkr., do. Crabs Natiok. I. Disc Natiok. I. Disc	bank - 175. nak - 126.80 ak - 162.70 nk - 160.90 nak - 203.50 dk - 211.40 c.V - 167.23 B.Thl. 167. dr. A 102. nak - 132.25 nk - 135.10 d. 1210.36 d. 105.25 B. Thl. 167. -B. A 124.20 dk - 198. -B. A 124.30 nuk - 199. nuk - 199. -B. A 124.30 nuk - 199. -B. A 143.30 nuk - 148.50 nuk - 148.50 nuk - 148.50 nuk - 148.50
9. 9. Banque Offomane Fr. 137.	VorlaLizt	Bank-Akti	ien. in %.

Aktien u.	Obliga	t. Deut	
Verl.Ltrt.			In 98
Ostai	r. Eisenb	-Ges	07.
5 5 South	WestAti	ica C. v 1	59.
DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE			
Aktien in	dustrie	ller U	nter-

ı	18. 12. 4	Alum, Neuh (50%) Fr.	267.50
ı	10. 10	Aschibg.Buntpap.,#	178,
ı	8 8	* Masch - Pap. *	137.75
1	101/2104/2	Bad. Zcki. Wagh, il.	177.
ı		BaugSüdd.I.60%E#	
ı	15 15	Blissias Maluce Nilve, w	0115 20
ı	10 9	Braueres Binding > Duisburger > Eichbaum > Eichbaum >	184.00
1	Q B	> Duisburger >	200.
1	7 0	> Eichbaum >	107.80
ı	127/4.12	» Erche, Kiel »	184.50
ı	8 7	*HenningerFrkf.*	120.
١	8 7	* * PrAkt *	125 75
١	10 9	. Her trales Casuel.	
١	31/2 1	» Hofor, Nicol. »	82
1	8 6	* Kemplt *	123.50
1	4 3		45.
١	10. 9.	* Mainzer A. H. >	208.
1	8 8	» Manult. Act. »	
1	9 9	» Nürnberg »	175.
١	6 5	* Parkbraucreien »	24.20
ı	7. 6.	» Rettenmayer »	114.
ı	b 0	» Rhein. (M.) Vz. »	48.
١	0 0	* Stamm-A. *	-
Į	41/2 0	» Schöffethof »	85.
ı	4 5	. Sonne, Speier	85.
ı	13 10	» Stern, Oberrad.	193.
1	0 2	. Storch, Speier .	70.20
ı	14 14	* Tucher *	245.
١	71/2 00/4	* Tucher * Union (Trier) *	110.
١	4 4	• Werger •	73.50
ı		» Worms, Oertge ».	
1	6 8	drongef. Schlenk .	125
1	12 10	Cem, Heidelb	147.00
١	12 3	* F. Karlst. *	395
	9 0	. Lothr. Metz >	118 50
	8 8	Cham, u. ThW.A. a	
۱	71/2 6 /2	Chem.AC. Guano.	110.30
ı	22 24	» Bad. A. u. Sodal. »	600 50
1	0.00	- Training of the property of	DAG DA

22 24. s Bad. A. u. Sodal. s	500.50
0 0 Hier, Silb. Braub	129.75
33. 36. D.Gold, St. Sch. 12. 12. Pabr. Goldbg. 14. Pabr. Grish, El. 14. Oriesh, El. 14.	611.50
12. 12 Fabr. Goldby	214.
	275.
27 27 Farlow, Höchst »	537.50
0 0 Muhilireim .	63.50
20. 20 Fabr., V. Manab.	341.
712 Wester-ter-Meer . 3232 Wester Albert .	236.
THE RESERVE AND ASSESSED.	510.80
	253.60
	173.
121/1 121/2 El, Accim, Berlin »	226.
01/210 Dout, Uchersee . 13 14 Ges. Alle, Berl	18440
	208.40
TO A STATE OF THE PERSON AND ADDRESS OF	250.
The state of the s	1
	20000
	136.75
The state of the s	195.
11. 12. Schuckert *	156.50
0 6 Signians, Bole. >	3.94.
0. 6. Signes, Belg. 7. 7. Tel. G. Disch.A. 9. 5. Feinmechanik (j.)	128.
7. 7. TelG. Disch.A. > 9. Feinsechanik (j.) >	156,90
0., to, . Filetabrik Fulka .	
	201.75
0. 9. Quemif. Berk-Frid .	148.
7 7. Heddernh, Kupi	129.75
7. · 7. · Heddernh, Kupti, a 4. · 0. · Gelsk, Guffst. a	
9. , 12 Kalk Rh. Westl	165,50
10 % . Kumtseidet., Frkf	96,50
10 12 . Ledert. N. Sp	215.
3 75% . Bothe, Kremm, v.	118.50
10 10 Ludwigsh, WM. = 25 25 Masch, A., Kleyer =	165,60
25 25 Masch, A., Kiever »	428,50
0 4 Armat, Hilpert .	84,75
I have been a lightening for it, a	913.50
17., 23 Bielefeld D., .	430.
7 7 Faber u. Schl 5 702 . Clasm. Deutz .	143.50
5 71/2 . Clasm. Deutz .	122.50
13 14 > Oritan., Durl. >	200.
14., 14 * Karlsruher * 125/2 175/2 * Mannesm-R. *	183,
123/2 144/2 * Mannesm-R. *	220,10
19. 24. > Mucnus >	286.50
3 4 Mot. Oberurs. »	85.50
12. 12. Schu, Frankenth.	903.73
25 25 * Witten, St. * 4. Mehl-u, Br. Haus. *	280
4. Mehl-u. Br. Flans. a	100.50
to., 10 MetallGeb.Burg,N.;	199.00
	154.50
	1987
	200.00
S. S. PHIVETT, Pl., St.f	105.50

Div. Bergwerks-Aktie	en.
7. 7. 00. Frank, rec. 2 5. 7. Seclind, (Wolff) 20. 15. Glassind, Stemens 6. 71/5 spans, Tric., 168. 9. Wests, jute 5. 4. D. Verlags-Ansi, Wagnon Fuchs 15. 15. Celisi-Fabr. Walsib.	126. 263, 132, 124,50 116. 188,50 200,80
8. 8. Pulvert, Pt., St.t. 8 10. 10. Schult, Vr. Frank. 8 8. 9. Schulst, V. Fulda 8 7. 7. 00. Franks, sterz 8	135.50 173. 150.50 118.80

werks-Ak	tie	m.
,		In No.
. Bb. u. O.	,B	223,35
erns Elsenw.		11450
e. HerebCt.		101 -200

	In %.
10. 11. Deutsch-Luxenh, # 8. 8. Eschweifer Bergw.	13.25%
0 0 Galcanticchen	131.20
11. 8. Harpener Bergh. > 10. 8. Hipernia Bergw. > 10. 9. Kaliw Ascherst. > 10. 10. 60. Westereg. >	185.75
10. 9. Kaliw. Ascherst. *	190.
10. 10. do. Westereg. #	233,50
6 51/2 Massener Berghau »	05.
10 9., Kaliw Aschersl. > 10 10 do. Westereg. > 40 40 do. Westereg. > 40 40 do. P.A > 6 50/2 Massener Bergbau > 10 6 Oberselb. Eisin 9 15 Phönik Bergbau > 12 12 Richeck. Monton 10 4 V. Kön-st., Int Thir.	95. 244,35
	17150
	101.50
Kuxe.	CL
(ohne Zinsber.) pe	12.400
Aktien v. Transport-A	retol4
Divid. a) Deutsche.	
Vorl. Ltst. 8. 8. Lübeck-Büchen 4	In th
8. 8. Lübeck-Büchen 48. 51/2 6. Alig. D. Kleinb. 28. 8. do. Lokr. StrB.	182.
1 Strain Strain Startistics on Struckt a	The state of the state of
61/2 61/2 Danzig El. Str. B	188.20
5 51/2 D. EisBetrGes 4Wa 6 Schant. EBAkt	137,85
54's 6 südd, EssenhGes. » 0 6. HambAm. Pack. »	121.50
0 0 Nordd, Lloyd .	105.40
b) Ausländische.	
6. 6. V. Ar. II. Cs. P. 8. II. 5. 5. do. StA.	116.
1 Page 70 m Buschtehr, Lit, A. +	234
1 IFm 19 m Czakath-Agram *	21.50
1 1/20 10/20 Czikath-Agram * 5 5 do. Pr - A.(i.G.) * 5 5 Unithirchen-Barcs *	103.
OVs Ova Ost, Ung. StB. Fr.	160.50
0. 0. do. Sb. (Lomb.) + 4. 4. Prag-Dux PrA.o.fl.	91.50
0. Va Pauls Od Ebenfurt	97.46 27.40
7. 61/2 Cotthardbalm Fr.	-
5 640 Orient-FR. Stetz - C.	157
h h Domorelo D D .	120.
6 6. Anatol, CisB. A 5 445 Prince Henri Fr	118.50
10., 10., Grazer Tramway of	
PrObligat. v. Transp	-Anst
Zf. a) Deutsche.	In %
3. Alle, D. Kleinb, abg#	75.
4. Allg.Locu.StrB.v.98 »	100.70
4. Casseler Strassenbahn •	100.
	102.
4. D. EisentG. Serie I s 4. do. (FL) S. Hu, IV s 4. do. Serie I n. III s 4. Nordd, Lloyd uk, b. 66 s	99.30
402 Nordal, Lloyd w. a. to . 403 do. 08 uk. 1913 • 4 do. v. 02 > 07 • 30 Södd, Eisenbahn »	101.
31/2 Südel, Eisenbahn .	90.
Assessment of the Control of the Control	
b) Ausländische.	Hillie
4. Böhm. Nord stf. i. O4 4. do. Wath, stfr.i.S. ö. ff.	94.50
4 do do you took We	95,80 95,30 95,20
4. Donau-Dampf.82stf.G. A	315.90
4 GO: GO: 50 : 1.51 *	95.30
4. do. do. 86 · i.G · 4. Elisabethb. stell. i. G. · 6. do. stfr. in Gold ·	95.30
4. Elisabethb, stoll. i. G. > 4. do. stfr. in Gold > 4. Fr. JosB. in Sib. 0. fl.	95.30
4. Elisabethb, stoll. i. G. > 4. do. stfr. in Gold > 4. Fr. JosB. in Sib. 0. fl.	95.30
4. Elisabethb, stoll. i. G. > 4. do. stfr. in Gold > 4. Fr. JosB. in Sib. 0. fl.	95.30 98 65.50
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 98 55.50 95.30
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 98 55.50 95.30
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 98 55.50 95.30 94. 85.50 96.75
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 95.50 95.30 94. 89.50 94.50 94.50
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 98 55.50 95.30 94. 85.50 94.50 94.75 94.80
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 98.50 95.30 94. 89.50 94.50 94.50 94.50
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 98.50 95.30 94. 89.50 94.50 94.50 96.75 91.80
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 96.50 96.75 96.75 96.36 106.36
4. Elisabethb, stpfl. i. G. * 4. do, stfr. in Gold * 4. Fr. Jost.B. in Sib. ö. fl. 5. FünikurchBares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl* 4. do, v. 89 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48 4. do, v. 91 * i. G48	95.30 98.50 95.30 94. 89.50 94.50 94.50 96.75 91.80
4. Elisabethb. stoft. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost. B. in Sib. o. ft. 5. Fünikurch. Bares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz. Kolt. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G. d. 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tok. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. stfr. i. G. * 8. do. do. coav. v. 74 * 310 do. do. coav. v. 74 * 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. Lif. A. stfr. i. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. A. stfr. i. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. stfr. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. stfr. S. o. ft. 310 do. do. coav. L. A. Kr. 310 do. do. coav. L. S. Kr. 310 do. do. coav. L. S. Kr. 310 do. do. v. 1903 i. d. S. 5. do. Schi (i. stfr. S. o. ft. 310 do. do. coav. L. S. Kr.	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94.75 94.80 104.86 186.30 86.10 86.10
4. Elisabethb. stoft. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost. B. in Sib. o. ft. 5. Fünikurch. Bares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz. Kolt. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G. d. 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tok. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. stfr. i. G. * 8. do. do. coav. v. 74 * 310 do. do. coav. v. 74 * 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. Lif. A. stfr. i. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. A. stfr. i. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. stfr. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. stfr. S. o. ft. 310 do. do. coav. L. A. Kr. 310 do. do. coav. L. S. Kr. 310 do. do. coav. L. S. Kr. 310 do. do. v. 1903 i. d. S. 5. do. Schi (i. stfr. S. o. ft. 310 do. do. coav. L. S. Kr.	95.30 98.50 95.30 94. 89.50 94.75 94.80 104.86.10 86.30 88.50 88.50
4. Elisabethb. stoft. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost. B. in Sib. o. ft. 5. Fünikurch. Bares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz. Kolt. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G. d. 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tok. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. stfr. i. G. * 8. do. do. coav. v. 74 * 310 do. do. coav. v. 74 * 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. Lif. A. stfr. i. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. A. stfr. i. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. stfr. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. stfr. S. o. ft. 310 do. do. coav. L. A. Kr. 310 do. do. coav. L. S. Kr. 310 do. do. coav. L. S. Kr. 310 do. do. v. 1903 i. d. S. 5. do. Schi (i. stfr. S. o. ft. 310 do. do. coav. L. S. Kr.	95.30 98.50 95.30 94. 89.50 94.75 94.80 104. 86. 186.30 86.10 99.40 80.40
4. Elisabethb. stoft. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost. B. in Sib. o. ft. 5. Fünikurch. Bares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz. Kolt. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G. d. 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tok. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. stfr. i. G. * 8. do. do. coav. v. 74 * 310 do. do. coav. v. 74 * 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. Lif. A. stfr. i. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. A. stfr. i. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. stfr. S. o. ft. 310 do. do. v. 1903 i. ft. G. * 5. do. do. Lif. stfr. S. o. ft. 310 do. do. coav. L. A. Kr. 310 do. do. coav. L. S. Kr. 310 do. do. coav. L. S. Kr. 310 do. do. v. 1903 i. d. S. 5. do. Schi (i. stfr. S. o. ft. 310 do. do. coav. L. S. Kr.	95.30 98.50 95.50 94. 94. 85.50 94.75 94.80 104. 86.10 86.10 86.10 86.10 86.10 86.30
4. Elisabethb, stoff, i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ft. 5. Fanikarch -Barcs stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G 4. do. v. 91 * i. G 4. do. v. 91 * i. G 4. do. do. stfr. i. S. * 5. Mahr. Grb. von 95 Kr. 6. do. do. stfr. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. Schles. Centr. * 7. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. v. 1903 Lit. G. * 7. do. do. conv. v. 74 * 7. do. do. do. v. 1903 Lit. G. * 7. do. do. do. v. 1903 Li	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94.75 85.50 104. 38.186.30 86.10 86.10 86.10
4. Elisabethb, stoff, i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ft. 5. Fanikarch -Barcs stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G 4. do. v. 91 * i. G 4. do. v. 91 * i. G 4. do. do. stfr. i. S. * 5. Mahr. Grb. von 95 Kr. 6. do. do. stfr. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. Schles. Centr. * 7. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. stfr. i. G. * 7. do. do. v. 1903 Lit. G. * 7. do. do. conv. v. 74 * 7. do. do. do. v. 1903 Lit. G. * 7. do. do. do. v. 1903 Li	95.30 98.50 95.50 94. 94. 95.50 96.75 91.80 104. 38.30 86.10 99.40 98.40 56.30
4. Elisabethb, stoff, i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ft. 5. Finituren-Bares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 90 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. do. stfr. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Liz. A. stf. i. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Liz. A. stf. i. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Go. Ltf. Stf. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Go. Ltf. Stf. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Schl (imb.) stf. i. G. * 6. do. do. V. 1903 Ltf. A. * 5. do. Schl (imb.) stf. i. G. * 6. do. Schl (imb.) stf. i.	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 86. 104. 86. 186.30 86.10 99.40
4. Elisabethb, stoff, i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ft. 5. Finituren-Bares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 90 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. do. stfr. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Liz. A. stf. i. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Liz. A. stf. i. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Go. Ltf. Stf. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Go. Ltf. Stf. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Schl (imb.) stf. i. G. * 6. do. do. V. 1903 Ltf. A. * 5. do. Schl (imb.) stf. i. G. * 6. do. Schl (imb.) stf. i.	95.30 98.50 95.50 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 86. 105. 86.30
4. Elisabethb, stoff, i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ft. 5. Finituren-Bares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 90 stf. i. S. o. ft. 4. do. v. 89 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. do. Schles. Centr. * 4. do. do. stfr. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Neb. stf. i. G. * 5. do. Liz. A. stf. i. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Liz. A. stf. i. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Go. Ltf. Stf. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Go. Ltf. Stf. S. o. ft. 30a do. do. v. 1903 Ltf. C. * 5. do. Schl (imb.) stf. i. G. * 6. do. do. V. 1903 Ltf. A. * 5. do. Schl (imb.) stf. i. G. * 6. do. Schl (imb.) stf. i.	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94.75 85.50 104.38 186.30 86.10 80.40 80
4. Elisabethb. stoff. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ff. 5. FiniturenBares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Kolf. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ff. 4. do. v. 89 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tokb. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. O. Ltf. A. stf. i. S. o. ff. 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. * 7. do. ltf. R. Fr	95.30 98.50 95.30 94. 80.50 94.75 94.80 104.86.10 86.10 86.10 86.10 86.10 86.10 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80
4. Elisabethb. stoff. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ff. 5. FiniturenBares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Kolf. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ff. 4. do. v. 89 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tokb. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. O. Ltf. A. stf. i. S. o. ff. 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. * 7. do. ltf. R. Fr	95.30 98.50 95.50 94. 94. 95.50 94. 96.50 96.75 96.30 86.50 86.10 86.30 86.30 86.30 86.30 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30 87.30
4. Elisabethb. stoff. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ff. 5. FiniturenBares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Kolf. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ff. 4. do. v. 89 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tokb. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. O. Ltf. A. stf. i. S. o. ff. 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. * 7. do. ltf. R. Fr	95.30 98.50 95.50 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 86.30 86.10 86.30 86.30 86.30 86.30 87.30 88.50 86.30 87.30 88.50 88
4. Elisabethb. stoff. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ff. 5. FiniturenBares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Kolf. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ff. 4. do. v. 89 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tokb. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. O. Ltf. A. stf. i. S. o. ff. 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. * 7. do. ltf. R. Fr	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 36. 104. 36. 186.30 86.10 86.10 86.10 87.30 87.30 87.30 98.40 79.80 97.30 77.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50
4. Elisabethb. stoff. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. fost-B. in Sib. o. ff. 5. FiniturenBares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Kolf. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. o. ff. 4. do. v. 89 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. v. 91 * i. G. * 4. do. do. stfr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schies. Centr. * 4. do. Schies. Centr. * 4. do. tokb. stf. i. G. * 6. do. do. stfr. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. Nerb. stf. i. G. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. O. Ltf. A. stf. i. S. o. ff. 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. v. 1903 Ltf. C. * 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. do. do. v. 1903 Ltf. A. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. Schid (tamb.) stf. i. G. * 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. Thi. 7. do. ltf. R. Fr. 72 stf. i. G. * 7. do. ltf. R. Fr	95.30 98.50 95.50 94. 95.50 94. 95.50 94. 104. 36. 104. 36. 185.30 86.50 86.10 99.40 56.30 79.20 76.50 77.30 76.50 77.50 94.50 94.50 95.50 96.75 97.50
4. Elisabethb, stoff, i. G. * 4. do. stifr, in Gold * 4. Fr. JosB. in Sibb. 0. fl. 5. FünikurchBares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. 4. do. v. 89 * i. G 4 4. do. v. 89 * i. G 6 4. do. v. 91 * i. G 5 4. Lemb.Czrn.], styfl. S. 6. fl. 4. do. do. stifr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Oost, Lokb. stf. i. G 8 4. do. do. stifr. i. G 8 4. do. do. stifr. i. G 8 4. do. do. stifr. i. G 8 5. do. Nwb. stf. i. G 8 6. do. do. stifr. i. G 8 6. do. do. conv. v. 74 300 do. do. conv. v. 74 300 do. do. v. 1903 L. R. c. 5. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. 300 do. conv. L. B. Kr. 300 do. do. conv. L. B. Kr. 300 do. do. conv. L. B. Kr. 300 do. do. v. 1903 L. R. v. 5. do. do. L. B. stfr. S. 6. fl. 300 do. do. Fr. 200 do. do. Fr. 200 do. E. v. 1871 i. G. * 3. do. Stsb. v. S3 stf. i. O 8 4. do. do. v. 193 stf. i. G. * 3. do. i. v. 187 i. G. * 3. do. i. v. 187 i. G. * 3. do. iv. 187 stf. i. G. * 3. do. iv. 188 stf. i. G. * 3. do. iv. 188 stf. i. G. * 3. do. v. 198 stf. i. G. * 3. do. v. 189 stf. i. G. * 3. do. v. 189 stf. i. G. * 3. do. v. 189 stf. i. G. * 3. do. v. 198 stf. i. G. * 3. do. v. 188 stf. i. G. * 3. do. v. 97 stf. i. G. * 3. do. v. 97 stf. i. G. * 3. do. v. 188 stf. i. G. * 4. Pisca-Priceen stf. i. S. 6. fl. 4. Vorarthery stf. i.	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 36. 104. 36. 186.30 86.10 86.10 86.10 87.30 87.30 87.30 98.40 79.80 97.30 77.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50
4. Elisabethb, stoff, i. G. * 4. do. stifr, in Gold * 4. Fr. JosB. in Sibb. 0. fl. 5. FünikurchBares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. 4. do. v. 89 * i. G 4 4. do. v. 91 * i. G 4 4. do. v. 91 * i. G 5 4. Lemb.Czrn.], styft. S. 6. fl. 4. do. do. stifr. i. S. * 6. Mahr. Grb. von 05 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Oost, Lokb. stf. i. G 8 4. do. do. stifr. i. G 8 4. do. do. stifr. i. G 8 4. do. do. stifr. i. G 8 5. do. Nerb. fl. i. G 8 6. do. do. stifr. i. G 8 6. do. do. conv. v. 74 305 do. do. v. 1903 L. ft. C. * 5. do. do. t. 180 L. R. Kr. 307 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 307 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 307 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 307 do. do. v. 1903 L. B. S. 5. do. do. L. B. stifr. S. 6. fl. 302 do. do. v. 1930 L. B. * 5. do. Staft ii G 8 6. do. do. Fr. 290 do. do. Fr. 290 do. E. v. 1871 i. G. * 3. do. Staft. v. Sast. i. G. A. 3. do. IVII. Em. stf. G. * 3. do. V. 198 stf. i. G. * 3. do. V. 198 stf. i. G. * 3. do. IVII. Em. stf. G. * 3. do. V. 198 stf. i. G. * 3. do. v. 188 stf. i. G. * 4. Pisen-Price stf. i. G. * 3. do. v. 188 stf. i. G. * 4. Pisen-Price stf. i. G. * 4. Reichenb. Jard. stf. i. G. * 4. Pisen-Price stf. i. G. * 4. Pisen-	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94. 85.50 94.75 94.75 94.75 96.75 96.30 96.10 96.10 96.10 96.10 97.30 97.30 97.30 97.55
4. Elisabethb, stoff, i. G. , 4. do. stifr, in Gold 4. Fr. JossB. in Sibb. 0. ft. 5. FünikurchBares stf. S. , 4. GrazK.bl. v. 1902 Kr. 4. Mach. O. 89 stf. i. S. , 4. do. v. 89 * i. G. , 4. do. v. 89 * i. G. , 4. do. v. 89 * i. G. , 4. do. v. 91 * i. G. , 4. do. v. 91 * i. G. , 4. do. do. Stir. i. S. , 6. Mathr. Orb. von 95 Kr. 4. do. do. Stir. i. S. , 6. Mathr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles Centr. , 4. Oot. Lookb. stf. i. G. , 6. do. do. stfr. i. G. , 7. do. Mrs. stf. i. G. , 8. do. do. stfr. i. G. , 8. do. do. stfr. i. G. , 8. do. do. stfr. i. G. , 8. do. do. do. v. 193 Lif. C. , 5. do. Lif. A. stf. i. S. o. ft. 307 do. do. couv. L. A. Kr. 307 do. do. couv. L. B. Kr. 307 do. do. cov. v. 1907 L. A. , 5. do. do. L. R. stfr. S. o. ft. 312 do. do. cov. v. Lif. Kr. 313 do. do. cov. v. Lif. Kr. 314 do. do. cov. v. Lif. Kr. 315 do. do. v. 1907 L. A. , 5. do. do. L. R. stfr. S. o. ft. 4. do. do. v. 1871 i. G. , 5. do. E. v. 1871 i. G. , 5. do. Ur. R. 72 stf. i. G. 1, 6. do. Stab. v. 383 stf. i. O. , 7. do. v. 1885 stf. i. O. , 7. do. v. 1875 stf. i. G. , 7. do. v. 1875 stf. i. G	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94. 85.50 94.75 94.75 94.75 96.75 96.75 96.10 96.10 96.10 96.10 96.10 97.30 97.30 97.30 97.50
4. Elisabethb. stofl. i. G. * 4. do. stifr. in Gold * 4. Fr. JosB. in Sib. o. fl. 5. Fünikurch. Bares stf. S. * 4. Graz. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz. K. B. B. 90 stf. i. S. * 4. do. v. 89 * i. G d 4. do. v. 89 * i. G d 4. do. v. 91 * i. G d 4. do. v. 91 * i. G d 4. do. do. stifr. i. S. * 6. Mithr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. * 4. Oot. Lookb. stf. i. G d 4. do. do. stifr. i. G d 4. do. do. stifr. i. G d 4. do. do. stifr. i. G d 6. do. stifr. i. G d 6. do. do. v. 1993 Lit. C. * 5. do. Lit. A. stif. i. S. o. fl, 300 d 6. do. v. 1993 L. B k 7. do. do. conv. L. B. Kr. 700 do. do. v. 1993 L. B d 7. do. v. 1985 stf. i. O d 7. do. v. 19	95.30 98.50 95.30 94. 95.50 94. 95.50 94. 104. 36. 104. 36. 185.30 86.50 86.50 86.50 87.30 76.50 77.30 76.50 77.30
4. Elisabethb, stoff, i. G. , 4. do. stifr, in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. 0. ft. 5. FünikurchBares stf.S. » 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. do. v. 89 » i. G 4. do. v. 89 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. do. stir. i. S 6. Mahr. Orb. von 05 Kr. 4. do. Schles Centr. 4. Ost. Losb. stf. i. G 6. do. do. stir. i. G 6. do. do. stir. i. G 7. do. do. do. stir. i. G 7. do. do. do. stir. i. G 8. do. do. do. v. 193 Li. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. 0. ft. 8. do. do. conv. L. B. Kr. 8. do. do. conv. L. B. C. 8. do. Sidl(inth)st. i. G 8. do. Sidl(inth)st. i. G 8. do. stir. VIII. Em.stf. O. Fr. 8. do. Sid. v. 1851 i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 97 stf. i. G 8. do. v. 1871 i. G 8. do. v. 97 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 98 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i.	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94. 85.50 94.75 81.86 104. 36. 104. 36. 105.30 86.10 80.4
4. Elisabethb, stoff, i. G. , 4. do. stifr, in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. 0. ft. 5. FünikurchBares stf.S. » 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. do. v. 89 » i. G 4. do. v. 89 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. do. stir. i. S 6. Mahr. Orb. von 05 Kr. 4. do. Schles Centr. 4. Ost. Losb. stf. i. G 6. do. do. stir. i. G 6. do. do. stir. i. G 7. do. do. do. stir. i. G 7. do. do. do. stir. i. G 8. do. do. do. v. 193 Li. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. 0. ft. 8. do. do. conv. L. B. Kr. 8. do. do. conv. L. B. C. 8. do. Sidl(inth)st. i. G 8. do. Sidl(inth)st. i. G 8. do. stir. VIII. Em.stf. O. Fr. 8. do. Sid. v. 1851 i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 97 stf. i. G 8. do. v. 1871 i. G 8. do. v. 97 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 98 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i.	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94. 85.50 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 36. 104. 36. 104. 36. 105. 1
4. Elisabethb, stoff, i. G. , 4. do. stifr, in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. 0. ft. 5. FünikurchBares stf.S. » 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. do. v. 89 » i. G 4. do. v. 89 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. v. 91 » i. G 4. do. do. stir. i. S 6. Mahr. Orb. von 05 Kr. 4. do. Schles Centr. 4. Ost. Losb. stf. i. G 6. do. do. stir. i. G 6. do. do. stir. i. G 7. do. do. do. stir. i. G 7. do. do. do. stir. i. G 8. do. do. do. v. 193 Li. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. 0. ft. 8. do. do. conv. L. B. Kr. 8. do. do. conv. L. B. C. 8. do. Sidl(inth)st. i. G 8. do. Sidl(inth)st. i. G 8. do. stir. VIII. Em.stf. O. Fr. 8. do. Sid. v. 1851 i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 97 stf. i. G 8. do. v. 1871 i. G 8. do. v. 97 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i. G 8. do. v. 98 stf. i. G 8. do. v. 1895 stf. i.	95.30 98.50 95.50 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.30 76.50 77.30 76.50 77.50 94.50 95.30 96.75 98.20 77.50 97.60 97
4. Elisabethb, stoft, i. G. , 4. do. stifr, in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. 0. ft. 5. FünikurchBares stf. S. , 4. GraK. L. B. 90 stf. i. S. , 4. Graz-K. L. B. 90 stf. i. S. , 4. Graz-K. L. V. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 39 stf. i. S. , 4. do. v. 89 * i. G. , 4. do. v. 89 * i. G. , 4. do. v. 91 * i. G. , 4. do. v. 91 * i. G. , 4. do. do. stfr. i. S. , 6. Mithr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles Centr. , 4. Oot. Lookb, stf. i. G. , 6. do. stfr. i. G. , 7. do. Schles Centr. , 7. do. Mrs. Jf. i. G. v. 1910 do. do. conv. v. 74 , 7. do. do. do. stfr. i. G. , 7. do. do. stfr. i. G. , 7. do. do. v. 1903 L. R. , 7. do. do. conv. L. B. Kr. 7. do. do. v. 1903 L. R. , 7. do. do. do. en pr. 7. do. do. do. pr. , 7. do. do. l. R. do. do. , 7. do. do. do. pr. , 7. do. do. do. pr. , 7. do. do. l. R. do. do. , 7. do. l. R. do. do. , 7. do. l. R. do. do. , 7. do. l. R. do. do. , 7. do. l. R. do. do. do. , 7. do. l. R	95.30 98.50 95.50 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.30 87.30 77
4. Elisabethb. stoft. i. G. 4. do. stifr. in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. o. ft. 5. Fünikurch. Bares stf. S. 4. Graz. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Graz. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Graz. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Graz. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. do. v. 89 * i. G. 4. do. v. 89 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. do. do. Stir. i. S. 6. Mithr. Grb. von 95 Kr. 6. do. Schles. Centr. 6. Ost. Losb. stf. i. G. 6. do. do. stfr. i. G. 7. do. Schles. Centr. 7. do. Mrb. stf. i. G. 8. do. do. stfr. i. G. 8. do. do. stfr. i. G. 7. do. do. conv. v. 74 7. do. do. conv. v. 74 7. do. do. conv. v. 74 7. do. do. conv. L. A. Kr. 7. do. do. conv. L. A. Kr. 7. do. do. conv. L. B. Kr. 7. do. do. v. 1991L. B. 7. do. Std (int.) st. i. G. 7. do. Std (int.) st. i. G. 7. do. Std. int. j. G. 7. do. Std. v. S. st. i. G. 7. do. Std. v. S. st. i. G. 7. do. std. int. j. G. 7. do. v. 185 stf. i. G. 7. do. kv. instructural 7. do. v. 185 stf. i. G. 7. do. kv. instructural 7. do. ov. 185 stf. G. 7. do. ov. 185 stf.	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94. 85.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 95.40 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.30 97.30 97.30 97.50
4. Elisabethb, stoff, i. G. , 4. do. stifr, in Gold 4. Fr. JosB. in Sibb. 0. ft. 5. FünikurchBares stf. S. , 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. , 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. , 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft. 4. do. v. 89 stf. i. S. 6. ft. 4. do. v. 89 stf. i. S. 6. ft. 4. do. v. 91 stf. i. G. , 4. do. do. stifr. i. G. , 5. do. Nub. Mi. i. G. , 7. do. do. stifr. i. G. , 7. do. do. stifr. i. G. , 7. do. do. do. coav. v. 74 sig. do. do. v. 19031L. R. v. 5. do. do. L.R. stifr. S. 6. ft. 31 do. do. coav. v. 19031L. B. v. 5. do. sigl. ii. G. , 4 do. do. coav. v. 18 Kr. 10 do. do. v. 1851 i. G. , 4 do. do. sisb. v. 23 stf. i. O. x. 2 do. v. 1871 i. G. s. 3 do. v. 185 stf. i. G. x. 3 do. v. 185 stf. i. G. x. 4 do. v. 187 stf. i. G. x. 4 do. v. 187 stf. i. G. x. 4 do. do. stifr. i. G. x. 3 do. v. 185 stf. i. G. x. 4 do. v. 97 stf. i. G. x. 4 do. do. stifr. i. S. 5 dl. 4 do. stifr. stf. i. G. x. 4 do. v. 97 stf. i. G. x. 4 do. v. 97 stf. i. G. x. 4 do. do. stifr. i. S. 5 dl. 4 do. stifr. stf. i. S. 5 dl. 4 do. stifr. i. S. 5 dl. 4 do. do. stifr. i. S. 5 dl. 4	95.30 98.50 95.30 94. 85.50 94.75 94.86 104.75 94.86 105.80
4. Elisabethb. stpfl. i. G. 4. do. stffr. in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. o. ff. 5. FüntkurchBares stf. S. 4. GrazK.öll. v. 1902 Kr. 4. do. k. L. B. 90 stf. i. S. 4. GrazK.öll. v. 1902 Kr. 4. do. v. 89 * i. G. 4. do. v. 89 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. Lemb. Curn.]. stpfl. S. ö. ff. 4. do. do. stfr. i. S. 5. do. Schler. Centr. 4. Oot. Lookb. stf. i. G. 4. do. do. do. stfr. i. G. 5. do. Nwib. if. i. G. 6. do. do. stfr. i. G. 7. do. do. conv. v. 74 * 300 do. do. v. 1903 Ltf. C. 5. do. Nwib. if. i. G. v. 74 * 300 do. do. v. 1903 Ltf. C. 5. do. Ltf. A. stfr. i. S. ö. ff. 302 do. do. v. 1903 Ltf. C. 5. do. do. Ltf. stfr. S. ö. ff. 303 do. do. v. 1903 Ltf. C. 5. do. do. Std (total.) at. i. G. 4. do. do. v. 1903 Ltf. C. 5. do. v. 1904 Ltf. C. 5. do. v. 1904 Ltf. C. 5. do. v. 1905 stf. i. G. 6. do. v. 1904 Ltf. C. 5. do. v. 1905 stf. i. G. 6. do. v. 1905 Ltf. 6. kurst. ktew stfr. gar 6. do. do. v. 1909 Ltf. 7. do. do. v. 98 stfr. 7. do. do. v	95.30 98.50 95.50 94. 85.50 94. 85.50 94. 104. 85.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.30 87.30 76.50 77.30 76.50 77.30 76.50 77.30 94.53 95.40 96.45 97.30 97
4. Elisabethb, stoff, i. G. , 4. do. stifr, in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. 0. ft. 5. FünikurchBares stf. S. , 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. , 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. , 4. Graz-Koll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft. 4. do. v. 89 stf. i. S. , 4. do. v. 91 st. G. , 4. do. v. 91 st. G. , 4. do. v. 91 st. G. , 4. do. do. stifr. i. G. , 6. do. do. stifr. i. G. , 7. do. do. do. stifr. i. G. , 7. do. do. do. conv. v. 74 sig. do. do. conv. v. 74 sig. do. do. conv. v. 74 sig. do. do. conv. L. A. Kr. , 7. do. do. do. to 1903 L. A. Kr. , 7. do. do. L. R. stifr. S. 6. ft. , 7. do. do. L. R. stifr. S. 6. ft. , 7. do. do. conv. L. B. Kr. , 7. do. Sish. 72.74 stf. l. G. , 7. do. stsh. v. 35 stf. l. G. , 7. do. v. 1871 l. G. , 7. do. v. 1872 l. G. , 7. do. v. 1875 l. G. , 7. do. v. 1871 l. G. , 7. do. v. 1875 l. G. , 7. do. v. 1875 l. G. , 7. do. v. 1876 l. G. , 7. do. v. 1876 l. G. , 7. do. v. 1876 l. G. , 7. do. do. conv. stf. l. G. , 7. do. v. 1876 l. G. , 7. do. do. v. 1880 . 7. do. do. conv. stf. l. G. , 7. do.	95.30 98.50 95.50 94. 95.50 94. 95.50 94.50 94.75 94.86 104.36 105.30 85.50 86.10 86.10 86.10 87.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 91.40
4. Elisabethb, stofl. i. G. , 4. do. stifr, in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. o. ft. 5. FünikurchBares stf. S. , 4. GrazK. B. 90 stf. i. S. , 4. GrazK. B. 90 stf. i. S. , 4. GrazK. B. 90 stf. i. S. , 4. do. v. 89 * i. G. , 4. do. v. 89 * i. G. , 4. do. v. 91 * i. G. , 4. do. v. 91 * i. G. , 4. Lemb. Curn. J. styll. S. o. ft. 4. do. do. stir. i. S. , 6. do. do. stir. i. G. , 6. do. do. stir. i. G. , 6. do. do. stir. i. G. , 7. do. do. do. stir. i. G. , 7. do. do. do. stir. i. G. , 7. do. do. do. v. 1931. i. G. , 7. do. do. do. v. 1931. i. G. , 7. do. do. do. v. 1931. i. G. , 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. coav. L. A. Kr. 7. do. do. v. 1931. i. G. , 7. do. do. v. 1931. i. G. , 7. do. do. v. 1931. i. G. , 7. do. do. do. v. 1931. i. G. , 7. do. do. do. v. 1931. i. G. , 7. do. do. dr. R. 72 st. i. G. Thi 7. do. do. V. 1871 i. G. , 7. do. v. 1885 stf. i. O. , 7. do. v. 1975 stf. i. G. , 7. do. v. 1885 stf. i. O. , 7. do. v. 1885 stf. i. O. , 7. do. v. 1885 stf. i. O. , 7. do. v. 1975 stf. i. G. , 7. do. v. 1885 stf. i. O. , 7. do. v. 1975 stf. i. G. , 7. do. v. 1985 stf. i. O. ,	95.30 98.50 95.50 94. 85.50 94. 85.50 94.75 94.86 104.38 186.30 86.10 80.4
4. Elisabethb. stpfl. i. G. 4. do. stfr. in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. o. ft. 5. Fünikurch. Bares stf. S. 4. Gra. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Graz. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Graz. K. B. B. 90 stf. i. S. 4. do. v. 89 * i. G. 4. do. v. 89 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. do. do. stfr. i. S. 6. da. do. stfr. i. S. 6. da. do. stfr. i. G. 6. do. do. stfr. i. G. 6. do. do. stfr. i. G. 7. do. Schles. Centr. 7. do. do. do. stfr. i. G. 7. do. do. v. 1903 l. i. G. 7. do. do. conv. I. J. Kr. 7. do. do. Std (int.) st. I. G. 7. do. do. v. 1903 l. J. R. 7. do. do. Std (int.) st. I. G. 7. do. do. v. 1903 l. B. 7. do. do. Std (int.) st. I. G. 7. do. do. v. 1903 l. B. 7. do. do. std (int.) st. I. G. 7. do. std. I. G. 7. do. v. 1935 l. G. 7. do. v. 1835 stf. i. G. 7. do. v. 1835 stf. i. G. 7. do. v. 1835 stf. i. G. 7. do. v. 1935 stf. i. G. 7. do. do. v. 195 stf. g. 7. do. do. v. 195 stf. g. 7. do. do. v. 195 stf. g. 7. do. do. do. v. 195 stf. g. 7. do. do. do. v. 195 stf. g. 7. do. do. do. v. 95 stf. s. 7. do. do. do. v. 195 stf. g. 7. do. do. do. v. 195 stf. g. 7. do. do. do.	95.30 98.50 95.50 94. 95.50 94. 95.50 94.50 94.75 94.86 104.36 105.30 85.50 86.10 86.10 86.10 87.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 91.40
4. Elisabethb. stpfl. i. G. 4. do. stfr. in Gold 4. Fr. JosB. in Sib. o. ff. 5. Fünikurch. Bares stf. S. 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. do. v. 89 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. do. v. 91 * i. G. 4. do. do. stfr. i. S. 6. Mithr. Orb. von 95 Kr. 4. do. do. Schles. Centr. 4. Oot. Lookb. stf. i. G. 6. do. do. stfr. i. G. 7. do. do. oov. v. 74 7. do. do. oov. v. 74 7. do. do. couv. L. A. 7. do. do. v. 1997L. A. 7. do. do. couv. L. B. Kr. 7. do. do. Std (int.) 1. G. 7. do. do. Std. (int.) 1. G. 7. do. do. Std. (int.) 1. G. 7. do. do. v. 1997L. B. 7. do. do. V. 1997L. B. 7. do. do. Std. (int.) 1. G. 7. do. v. 1855 tff. i. G. 7. do. v. 1958 tff. i. G. 7. do. do. v. 1958 tff. g. 7. do. do. v. 1958 tff. g. 7. do. do. v. 95 stff. g. 7. do. do. v. 95 stff. g. 7. do. do. v. 95 stff. g. 7. do. do. v. 95	95.30 98.50 94. 95.50 94. 95.50 94. 85.50 94. 104. 36. 105. 86. 106. 86. 106. 86. 107. 86. 108. 87. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 8

ZL	In %.	
4. WarechW.S. XI az. 11.44 4. Wladikawkas sffr. g. 3 4. do. v. 1896 ak. 09 - 44. Port. EB. v. 391, Rg. 3 3. Saloniki-Monastir 3 Tehnantreser rkz. 1914	100.	
5. Anatolische I. O	99.	Š
3 Saloniki-Monastir > 5 Tehuantepec rekz. 1914 >	68.	
Pfandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Bani	sen.	
Zf.	02.50	
Stal Bay Mer. H. Munchen	92,60	8
4. do. Hyp. u.WBk.	100.50	
31/2 00. 00.	93.80	
4. do. BdCA., Wrbg. *	93.00 95.30 93.30	3
3/5 do. do. (untern.) 4 do. 3dCA., Whog. 4 do. do. S. 9 n. 10 4 do. do. S. 11, 12, 14 4 do. do. S. 22, 23 30 do. do. S. 13, 36, 20, 21 32; do. de. kdb. ab 07 4 Nilhely V. B. S. 11, 20, 21	95.80	
31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 * 31/2 do. do. kdb. ab 07 *	87.50 87.50 100.	i
do S. 22, unk, 1912 -	100.	
31/2 do	91 60	1
30/2 • do 800/2 >	90,80	
4. do. 9 H. 9a *	99.70	2000
4. do. 8.12.12a = 1914 +	99.60	
4 do. S. 17 mek. 1915 * 4 do. S. 14 * 1916 * 4 do. S. 16 * 1919 *	99.50 99.70 100.40	
	101.30	
Po do. • 5 Po do. • 5 Po do. • 8, 85, 1005 • Po do. • 11, • 1913 • 4. D. MypB. Berlin S. 10 • 4. do. S. 14, 85, 1914 • 4. do. S. 15 6, 10, 86, 17 • 4. do. S. 15 6, 10, 86, 17 • 4. do. S. 15 6, 10, 86, 17 •	90.30	
4. D. HypB. Berlin S. 10 * do. S. 14, uk. b. 1514 *	99. 99.40	
4. do. 5.150.10.00c.17* 4. do. 5.150.1900gb.19* 4. do. 5.20u.21ek.20*	99.60	
3% do. 13 u. 13a nk. 13 > 3% do. kundb. sb 1005 >	92.10	
4. do. S.15 u.10, uk.17 · 4. do. S.15 u.19 utlgb.19 · 4. do. S.20 u.21 uk.20 · 35 do. 13 u.13 u.k.13 · 34 do. kūndb. sb 1005 · 4. Ft.R. Hyp. B. Scr. 14 · 4. do. do. S.20 uk.1915 · 4. do. do. Sr. 21 uk.20 · 4. do. do. Sr. 21 uk.20 · 4. do. do. Sr. 21 uk.20 · 4. do. do. Sr. 12 uk.30 · 5. do. do. Scr. 12 · 7 do. do. Scr. 12 · 7 do. do. Scr. 13 · 7 do. do. Scr. 19 · 7 do. do. Scr. 19 · 7 do. do. Sr. 14 t.1010 · 8 do. do. Sr. 7 · 8 do. do. Scr. 19 · 8 do. do. Sr. 7 · 8 do. do. Sr. 18 · 8	29.50	l
1. do, do, Ser. 21 uk. 20 » 4. do, do, S. 16 a, 17 »	99.80	3
4. do. do. S. 18 kdb. 05 * 3½ do. do. Ser. 12, 13 *	99,80	
3½ do, do, S.15,kb.1905 : 3½ do, do, Ser. 19 : 3½ do, KOb.S.1 k, 1910 :	91.50	
60, K35, 5, 1 V, 1919 4. do, 17pp Kr V, 5, 15-19 21-27, 31, 34-42 tigb. + 4. do, do, S. 43 nk, 1913 + 4. do, do, S. 46, ledb.06 + 4. do, do, S. 47 nk, 1915 + 4. do, do, S. 48 nk, 1917 + 4. do, do, S. 48 nk, 1917 + 4. do, do, S. 48 nk, 1919 + 4. do, do, S. 48 nk, 1919 + 4. do, do, S. 48 nk, 1919 +	99.50 99.80 99.40	
4. do. do. S. 43 nk, 1913 » 4. do. do. S. 46, kdb.06 »	99.80	
4. do. do. S. 47 sk. 1915 . 4. do. do. S. 48 sk. 1917 .	10010	
THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	TUV.DU	1
312 do. do. 5 28-30 tt. 32 *	93.60	
302 do. do. S. 45, tilgb. * 4 Hambg. H. B. S. 141-400 * 4 do. S. 401-470 * 1913 * 4 do. 471-540 * 1916 *	99.50 99. 99.50	
4 00. 341/019 08, 1910 *	100.	
3½ do. S. 1-190, 301-10 » 3½ do. 311-350 nk.1017 »	90.50	
4. Mein, HypB. 5. 2,0 n. 7 >	99.	
e de de City mide	99.10	I
4. do, do, 5.11 - 1919 -	100.80	
3/a do. do. kb. 30 05 H 07 *	90.90	۱
4 M. BCHyp. (Or.) 2-1 > 4 do. Ser. 6 uk. 15 >	100.50	l
4 Pinz. HypB. ak. 1917 »	100.10	١
3½ do. do. * 4½ Pr.B. Cr. ActB. Ser. 4 * 4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 *	91.80	1
4. do. do. 5, 21 uk. 1913 * 4. do. do. 8, 22 uk. 1915 * 4. do. do. 5, 4 uk. 4916 *	99.10	ł
4. do. do. 5. 4 nk. 4916 . 4. do. do. 5. 25 nk. 1918 .	99.60	l
4. do. do. S. 44 nk; 4016 > 4. do. do. S. 25 nk; 1918 > 4. do. do. S. 25 nk; 1918 > 4. do. do. S. 26 > 1919 > 4. do. do. S. 27 > 1940 > 34 do. do. S. 23 > 1915 > 31/2 do. do. S. 23 > 1915 > 31/2 do. do. S. 23 S. 1915 > 31/2 do. do. S. 25 S. 25 Nk; 1918 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 > 4. do. do. v. 1899 o. v. 1 > 4. do. do. v. 1899 o. v. 1 > 4. do. do. v. 1909 o	100.10	1
344 do. do. 5.23 × 1915 ×	93,	
4. Pr. CentrBCB. v. 90 +	90,25 99,20 98,90	1
4. do, do, v. 1903 uk. 12 = 4. do, do, v. 1909 > 10 >	99.50	1
4. do. do. v. 1995 > 10 > 4. do. do. v. 1997 > 17 > 4. do. do. v. 1997 > 13 > 4. do. do. v. 1919 > 13 > 4. do. do. v. 1919 > 20 > 4. do. do. v. 1919	100,	I
Tindo do v 1956	88 90	ı
31/s do. do. v. 1591 * 31/s do. do. v. 1895 kb, 06 * 31/s do. do. v. 1994 nk, 13 *	80,30 80.80 80.80	۱
31/21do, do, v, 18/9 = 31/21do, do, v, 18/9 = 31/21do, do, v, 18/951b, 05 = 31/21do, do, v, 18/951b, 05 = 4. do, do, Com. (11/01/19 = 4. do, do, Com. (11/01/19 = 4. do)	97.20	1
30-do, do, do, v. 1857 *	201.	1
31/2 do. do. do. 90 uk. 00 = 31/2 do. do. do. 00 = 10 =	91.60	1
3º ado, HypAct Bank > 2Visio, do, do, >	02.50	1
4/4,do, do, Sr. 125 auf * 4/4,do, do, 3/4,do, do, abg. *	97.70 97.10 89.70	۱
31a do. do. Jaby. * (., do. do. v.04 uk. 13 > * (., do. do. v.05 > 14 > * (., do. do. v.05 > 14 > * (., do. do. v.07 uk. 17 > * (., do. do. v.07 uk. 19 > * (., do. do. do. v.07 uk. 19 > * (., do. do. do. v.07 uk. 19 > * (., do. do. do. v.07 uk. 19 > * (., do. do. v.07 uk. 19 > *	99.30	١
4. do. do. v. 07 uk, 17 s 4. do. do. v. 07 uk, 19 s 4. do. Kom. v. 03 uk, 18 s	100.25	l
4 do. Kom. v. 03 uk. 18 *	100,80	١
4. do. do. v. 09 uk. 19 > 4. do. Hyp. V. Q. (Amt. Ctf) * 3-2 do. do. do. 4. do. Pibr. Bk. E. 18 u. 19 *	94.30	l
4. do, do, E. 22 uk, b. 12 •	98.50 99.20 93.10	
4. do. do. E. 12 uk. b. 12 + 4. do. do. E. 25 + 14 + 4. do. do. E. 27 + 15 + 4. do. do. E. 28 + 17 +	99.30	
314 do. do. E. 23 * * 12 *	100. 0	
37/1 do. do. E. 26 * * 14 * 15/1 do. do. E. 17s. 18 kdb. *	99.10	
	91.10	
3 /1 do. Kleinh.E. I kb ab04 * 3 /2 do. Koin. S. 3 nk. b. 12 * 4. do. Landsch Central * 4. Rhein. HypB.kb.ab02 *	108	
4. do. ak.b. 1937 *	99.30	
4. do. * 1917 *	100,50	
31a do 1914 .	90,10	
Reichsbank-Diskont 5 %.	We	

gblatts.		1 Mlc.	Bko	1.50
		In %. 1	zr.	Est elle.
medrW.S. XI ux.		100.	C. JRhWestf. BC.S. 3 & A	90.75
do, v. 1898 ek.: atolische i. O.	09 :	93.	4. do. 5.7 u.a 8 u.fr / 4. do. >9 u.792 uk.12 · 4. do. >10 uk.1915 ·	99.10
rt. EB. v. 89 I. Rg. oniki-Monastir		99.	6. do. + 11 + 1915 + 4. do. + 12 + 1929 +	91.60
huantepec rekz. 19	14 >	101.60	6. do. 11 × 1913 + 6. do. 12 × 1929 + 317 60. × 2 4 v. 0 + 4. Send. B. C. 3137, 34, 41 + 34, do. bis mhi. S. 52 + 6. W. R. C. H., Com S. 7 + do. S. 3 + do. S. 4 + do. S. 5 + do. S. 6	97. 100.46 98.20
dbr. u. Schul			1. W.HC.IL, Con S. 7 > 6. do, do, S. 3 >	92.30
dypotheken-l	1	0.00	The do do S 0 a	91.70
g. RA., Stattg. y.Ver-B. München o. HB. S.Suk.191	.4	92,60	4 Wirtt, HB. Em. b.92 > 31/2 do. do. *	92.60
do. Ser. 1 u. 15 h. Hyp u.WBk		92.	Stantlich od. provinsial-ga	- LO 27 1 1 7 1 1
do. (unvers.,		93.80	4 Ld. HessMP.S. 12-13 16, uk. 1913 .# 4 do. S.14-15u.17uk.1914*	92.70 100.90
do. (unvert.)		95.30 95.30	4 do. S 18-27 uk 1910 * 31/2 do. Serie 1. 2 0-8 *	91.90
do. (unvert. b. Bd. CA., With, c. do. S. 9 a. 19 do. S. 11, 12, 14 do. S. 22, 23 do. S. 3, 36, 20, do. S. 1, 36, 20,	:	95.80	3/4 do. = 3 -3, veri. *	91.10
		87.50	4 do do Serie 7-0 >	100.76
rnb.V -B.,S.13.25, to. S. 22, unk. 15 to. S. 29-32, unk.	10.7	100. 100 101	4do, 60, * 10-12 * 3/a/do do * 1-3 * 3/a/do Ser. 4 vert. uk. 1915 *	91.00
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	500938	91 80	4 LK(CASS.) S 22 UH.1V14*	101.50
do. Ser. 7	6 >	90.80	4. do. * 5.2) * 1916 * 300 do. * 5.71 * 1917 * 4. Nass.LH. L.V.n.W. 15 * 300 do. do. Lif. U	101.50
do 9 H. 9a do. S.10,10a uk.19	13 >	99.70	3% do, do, Lit, U 3% do, do, Lit, J 3% do, do, F, G, H, K, L 3 3% do, do, M, N, P Q 4	94.50
do. S. 17 uek. 191	5 .	99.50	31/2 do. do. Lt. 1/, 5, 3	94.50 94.50
do. S. 14 - 1916 do. S. 16 - 1919		99.70	3/12 do. do. Lit. T 3	60
do. Ser. 3 a. 4 do. + 5 do. + 8, unk. 1	100 P	90.30	Zr Amerik. EisenbI	Sonds.
do. * 8, unk. 1 do. * 11, * 15 HypB. Berlin 5.	100 00 1	90.30	31/2 do. 5. Chic, Milw, St. P., D. P.	80.60
do. 5.14, uk. b. 1 do. 5.15 c. 15, uk.	17.	99.40 99.60 99.70	4" North, Pac. Prior Lies	100,
do. 5.18n.19utigh do. 5.20u.21 ek. do. 13 u.13a nk.	20 >	92.10	3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nyth. P. 1 M. 4*. South, Par. S. B. 1 M.	10110
do, kündb. ab 10 kt. HyuB. Ser. 1	4 +	91.	Diverse Obligation	Charles Sections
o. do. S. 20 uk. II o. do. Ser. 21 uk. o. do. S. 16 u. 17	20 >	100.20 100.60 93.80	Zf. 4. Aschaffb.Buntp.Hyp. #	In ha.
 do. S. 18 kdb. do. Ser. 12, 13 	05 +	99.80	4. Brauerei Binding H. *	99.
A PAGE 15 15 15 15	KIO 2 I	91.50	4. do. Pret. Essign. *	81. 102.50
lo. do. Ser. 19 lo. K. Ob. S. 1 k. 19 lo. HypKrV. S. 21-27, 31, 34-42 til	15-19 gb. *	99.50 95.80 99.40	4. do, Mainzer Br. > 402 do, Rhein (Alteb.) > 402 do, do. (Mainz) >	92.50
do. do. S. 46, kdb	.06 *	99.80	4. do. Wereer	101.30
do, do.S.47sk.1 do, do.S.48sk.1 do, do.S.49sk.1	017 *	10010	4. do. Oertge Worms • 5. BrüxerKoldenbgb.H. • 4. Buderus Eisenwert •	94. 102 99.30
do. do. S. 50 ak. 1 do. do. S. 44 ak. 1	913 .	100.50	4. Cementa: Heidelbg. *	103.50
do. do. S 28-30 u. do. do. S. 45, III, ambg. H. B. S. 141-	15. 2	99.50	402 Bies u. Stib. H., Brb. > 402 Faire Griesheim El. > 402 Farbwerke Höchst >	104.
do. \$.401-470 + 15	913 *	99. 99.50 100.	40/90 hem. Ind. Mannh. *	100.20
do. 541-610 ak. 19 do. 5. 1-190, 301 do. 311-350 ak. 1	-10 -	90.50	4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergis, H. * 5. Doruminder Union *	97.
do. 311-350 nk.1 ein. HypB. S. 2,6 do. do. S. 8 nk. P do. do. S. 9 * 19	组.7 >	99.	4. EstsB. Frankf n. M. = 302 do. do. = 402 EuchbRenten-Bk. =	102.60
do. do. S.9 + 19 do. do. S.11 + 19 do. do. S.12 + 19	at Otto	99.10	4. do. do. 41/2 El. Accumulat., Boese	100,
do, do, S. 13 - 1 do, do, S. 14 - 1	月景 事	9930 99.50	4. do. Alig. Ges., S. 4 s do. Serie I-IV s S. El. Disch. Universeeg. s	99.30 101.20
do, do.kb.ab05u do, Ser. 10 B.C. Hyp. (Or.)	07 ×	90.90	4. do. do. do. s	101 50
do. Ser. 6 uk. do. unk. b. 1900	15 *	99.25	4. Frankfurter Hofflypt. • 4. Gelsenkirch.Gusstanl • 4. HarpenerBergbHyp. •	98.20 101. 101.
Mr. HypB. ak. 19	17 >	91.80	10/2 Hotel Nassau, Wiesh, » 10/2 Seilindust, Wolfi Hyp. »	102.
.BCrActB.Ser	v 10 +	99. 99.10	41/2 Zeilst Waldhof Manals, 1	10230
do, S. 21 uk. 19 do, S. 22 uk. 15 do, S. 14 uk. 49	15 >	99.60	4. Badische Prämien Thir,	162.60
do. 5.25 mr. 19 do. 5.76 * 19	15 *	99.60	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 35r Goth. PrPidur, I. Talr.	152.50
do. S.20 * 19 do. S.23 * 10	15 .	93,	3/2 do. do. 11. * 3 Hamburger von 1866 *	. =
do. 5.3, 7, 8,	.90 .	99.20	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl., 31/1 Köln-Mindener Thir, 31/2 Lübecker von 1861	105. 134.50 135.
o. do. v. 1903 u/s o. do. v. 1903 u/s o. do. v. 1905 »	12 -	98.90 99.80 99.70	30 Lübecker von 1861 * 20 Lütticher von 1863 Fr. 3. Madrider, abgest. * 6. Meining, PrPidbr, Thir.	77.
do, v. 1906 s do, v. 1907 s do, v. 1909 s	17 .	99.70	4. Meining, PrPidbr, Thir, 4. Oesterreich, v. 1800 5. fl, 3. Oldenburger Thir,	137.25
o, do, v. 1517 »	20 #	88 90	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. de. v. 1866 a. Kr. *	134. 409.50 379.60
do. v. 1849 do. v. 1895 do. v. 1895kb	06 2	90,30 89.80 89.80	Unverzinsliche Lo	214.80
do. v. 1904 nk	13 .	97.20	ZI Per St.	in Mb
do, do, do, v. 18:	37 .	201.	- Angsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10	37.80 217.60 334 86
a. do. do. 90 µk	10 *	91.60 92.50	- Maininger Le 45	37.60
 HypAct. Bank do. do. do. Sr. 125 at 	. 5	97.70	- Ocsterr, v. 1854 8, fl. 189 - do. Cr. v. 58 5, fl. 109 - Pappenheim Griff.s. fl. 7	550. 458.50
do. 100	4 4	97.10 89.70 99.30	Salm-Reiff, G. ö. II. 40 CM. — Türkische Fr. 400 — Ung. Staatsl. ö. II. 100	180.50
do. v.04 uk, 13 b. do. v.05 + 1- c. do. v. 07 uk,		99.30	- Ung. Staatsl. ö.fl. 100 - Venetianer Le 30	291.
. do. v. 07 uk.	19 .	100,95	Geldsorten. Rrief Engl. Sovereig. p. St. 20 45	Geld. 20.39
. do, v. 09 Hk. 1 . Hyp. V. Q. (Ant.) . do, do.	Ctf) »	99.30	October of S St . 16.01	16.16
. PrbrBk.E. 18 a.	.12 .	98.50	Cacad-Liolians p. Don. www.	16.90 4.10/2 216.
do. E. 27 * * do. E. 28 * *	15 + 17 +	93.10 99.30 99.90	Neue Rusa, linp. p. St. Gold at marco p. Ko. 2800 Ganz f. Scheideg. » 23.50	2790
do. E. 29 * *	12 *	100. 0	Mocahalt, Sither • 78,50 Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. 4.19	4.190
do, E. 17st, 18 kg	db. +	91.10 99.10 91.10	Amerikanische Noten (Doll, 12) p. Doll, 4.18	4.1002
Go. E. 24 uk. b. Kleinb. E. I kb al. Kom. S. 3 uk. b.	12 2	80.00	Beig, Noten p. 100Fr. 80.75 Engl. Noten p. 11.str. 20.45 Frz. Noten p. 100 Fr. 80.95	20.41
ein, Hyp,-ll,kb,ab io. uk, b, 1937	02 -	99.30	Holl, Noten p. 100 ft. 189.50 ital, Noten p. 100 Le. 80.75	80.65
lo. * * 1912 lo. * * 1917	10	99.70	OestU. N. p. 100 Kr. B4 90 Russ. Not. Gr.p. 100 R. — do. (1 u.3R.) p. 100 R. —	84.85
io 19 io 1914	:	90,50	Schweiz, N 100 Fr. 80.80 • Kapital and Zinsen in Go	
hsbank-Diskont	5 eV ₀₊		chsel. In Mark.	
	160-20	4 4 44	a landa me con me con	

4. do. Kom. v. 03 uk. 18 > 4. do. do. v. 00 uk. 19 >	100.00	Engl. Sovereig. p. St.	2045 20.39
4 do. Hyp V Q. (Ant. Ctf) +	99.	20 France-St. *	16.17 16.15
Ja do. do. do	94.30	Ocaterr, fl. S St. +	16.01 16.16
4 do. PihrBk.E. 180, 19 .	98.50	do. Kr. 20 St. +	17. 16.90
4. do, do, E. 22 uk, b, 12 .	99.20	Gold-Dollars p. Doll.	420. 4.19/2
4. do. do. E. 25 * * 14 *	93,10	Neue Rusa. luip. p.51,	216.
4. do. do. E. 27 + + 15 +	99,30	Gold al marco p. Ko.	2800 2790
4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	99.90	Ganz f. Scheideg. »	23.60
4 do. do. E. 29 19 .	100. 0	Hochhalt, Silber .	78,50 74.50
31/4 do. do. E. 23 * * 12 *	68,20	Amerikan ische Noten	
31/4 do. do. E. 20 + + 14 +	91.10	(Doll.5-1000) p.D.	4.19 4.19
357 do. do. E. 17s. 18 kdb	99.10	Amerikanische Noten	
3 7 do, do, E. 24 uk. b. 12 -	91.10	(Doll. 12) p. Doll.	4.18 4.100
17 do. Kleinh.E. I kb ab 04 .	95.	Beig, Noten p. 100Fr.	80.75 80.75
34a do, Koin, S. 3uk, b. 12 >	80.00	Engl. Noten p. 1 Lstr.	20.45 20.41
t. do. Landsch Central >	108	Frz. Noten p. 100 Fr.	80.95 80.88
4 Rhein, HypB.kb.ab02 .	20.20	Holl, Noten p. 100 fl.	169.60 169.50
1. do. uk, b. 1907 -	99.10	ital, Noten p. 100 Le.	80.75 80.65
4. do. > > 1912 >	99.70	OestU.N. p. 100 Kr.	34.95 84.85
4. do 1917 .	99.70	Russ.Not.Gr.p.100ft.	122
	100,50	do. (1 u.3R.) p.100 R.	
1. do. > 19 >	90,30	Schweiz, N, 100 Pr.	80.80 80.90
31-r do. > > 1914 >		· Kapital and Zins	
J-1 000 - 1 1914 -	00,10	- Rapital tille Zata	THE COME.
Reichsbank-Diskont 5 %.	We	chsel. in a	Aark.
Austerdam . 6, 100 169.30	1 4 6%	tipers Tr. 100	R0,021 a
Autw. Brüssel Fr. 100 +0.70	2.5%		
Italien Lire 100 S0,50	5 10/0		
London . Latr. 1 20.40		Triest Kr. 100	4 7/8
Madrid Po. 100	41/20/2	Wirn . Kr. 100	31,00 5 %
NYork(3T.S.)D.100 -	-	do Kr. m. S	-
William Market Control of the Contro			and the same of th

Miesbadener Canblatt. Fernfpreder-Ruf:

"Zagblait. Sand". Schafter-halle gröffnet vom 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. "Tagbiatt . hand" Rr. 6650-53.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 90 Big, monatisch, IR. 2.— viertelifibetich durch ben Serlag Langgaffe 21. ohne Beingerlahn. IR. 3.— viertelisbriich durch alle denisben Boftanfioliten, aussichtischich Belbedigtib. — Bezugs-Beiteltungsen nehmein außerdem einzegen: in Bierdaden die Justickelle Bis-marcheing 29, fomte vie 113 Ausgabeifellen in allen Leifen ber Ciobt; in Körbrich die vorigen wir auss gabeitellen und in den benachdarten Bandorten und im Abeingan die betreffenden Tagbiete-Träger. Angeigen-Breid für die Zeile: in Big, für lofale Angeigen im "Arbeilswarft" und "Aleiner Angeiger" in einkrüftder Sagbern: W Pig. in darem abweichender Sabendführung, istvie für alle übrigen lofalen Angegen; 30 Pig. für alle auswärtigen Angeigen: 1 AL für lofale Reflamen; 2 ML für ansbatrig Beflamen, Genge, dabe, brifet und viereit Gefen, durchfaufend, nach defonderer Berechung; — Wei wiederholzer Aufnahme umveränderter Angeigen im Lurgen Jvildenraumen entipredender Andait,

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an vergeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernammen.

Mr. 600.

Wiesbaden. Samstag, 24. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Bestellungen ==

Wiesbadener Tagblatt



10

20

60

20

ac

50

90

80

Bio.



Abend-Ausgabe.

Mngeigen-Annahme; Gur bie Abenb-Musgabe bis 12 Uhr mitiags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nodmittagt-

zum Preise von 70 Pfg. monatlich und 2 MR. viertels jährlich, ausschließlich Seftellgebühr, werden jederzeit angenommen im Derlag "Cagblatt-Haus" Canggaste 21, in der Zweigstelle Vismardring 29, in den Ausgabeftellen in allen Ceilen der Stadt und in den Zweig-Expeditionen der 2Tad barorte.

Das "Wiesbadener Cagblaff", das wöchenflidt gwolfmal ericeint, in nicht nur die alteffe und beliebtefte Beifung Wiesbadens, es ift and das grölfte, führende liberale Blatt Maffaus.

Der Bergleich mit allen anderen naffanifden Seitungen macht es jedem urteilsfähigen Lefer deutlid, dag das "Wiesbadener Cagblaff" nicht nur von den besten Mitarbeitern, Morrespondengen und Celegraphen. Bureaus auf das puntilidite bedient wird, fondern daß es auch die weitans umfang-reicifte und vielleitigfte Teitung Maffaus ift, daß fein politischer Eril der ausgedehnteste und reich-haltigfte ift, daß seine Parlamentsberichte die eingehendften find, daß sein Feuilleton den meiften unterhaltenden und aftuellen Lefeftoff bringt und im lokalen und provingiellen Ceil über alle beachtenswerten Dorgänge in Stadt und Cand ichnell und ausgiebig berichtet wird. Auch Bandel und Bolketvirlichaft, Geridits aal und Spiel und Sport werden eingebend bearbeitet. Die Bausfrauen finden befonders viel Unterhaltendes und Münliches in feinen Spalten, fo alle Woche eine ausführliche Hauswirffchafflidje Rundidiau, ferner Modeberichte, 2lrtifel gur franenfrage 2c. Es durfte kaum ein zweites Blatt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Abonnementspreis so viel Tefestoff bietet wie das "Wiesbadener Cagblait".

Das "Wiesbadener Cagblatt" hat 12 un-entgelfliche Sonder-Beilagen, und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die Beilage "Amf-liche Anzeigen", die jeden Samstag-Abend er-scheinende vollstümliche Beilage "Per Landbote", die Sonntags-Beilage "Wiesbadener Kurleben", die "Berlofungslifte", die "Bauswirffchaftliche Kundschau", die zwei 14 idgigen Beilagen "Anterhaltende Blätter," "Innfrierte Kinderzeifung", die monatliche Beilage "Alt-Kallan", ferner den "Cagblatt-Fahrplan" (Sommer und Winter-2lusgabe) und den ichmuden "Cagblaff-

Das,, Wienbadener Cagblatt" veröffentlicht die ausführliden Aurse ber Frankfurter Borfe in der Morgen-Ausgabe des folgenden, die wichtigsten Kurse der Berliner Börse noch in der Abend-Husgabe desfelben Cages.

Ms Angeigenblatt ift das "Wiesbadener Cagblatt" burd feine weite Derbreitung und tert-liche Reichhaltigfeit von auerfannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner

Der Berlag

Die Botichaft des Weihnnchtsfeltes.

Friede auf Erden und ben Menichen ein Boblgefallen! Go ertont auch diesmal wie ichon feit nun bald zwei Sahrtaufenden die verheißungsvolle Botschaft des Weihnachtsfestes, die freilich nicht immer übereinstimmt mit den Tatsachen, bor welche die rauhe Wirklichkeit uns fiellt, Dieje Birklichkeit erinnert und fait täglich an die alte, aber immer noch neue l

Bahrheit: Menich fein beißt Kämpfer fein! 3m Leben des Menichen, im Leben der Menichheit ift ber Rampf die Regel, der Friede die Ausnahme. Bon Kindheit an ift das Leben des Menschen ein Kampf, ein Kampf um Biffen und Erfenninis, um Beruf und Brot, furg ein Rampf ums Dafein,

Wenn uns ein berartiger Kriegszustand nicht einmal innerhalb der Bolfsgemeinschaft erspart bleibt, wenn wir die Burger eines und besfelben Staatswefens in famere fogiale, wirtschaftliche und politische Rämpfe verwidelt feben, wie gerade die füngste Beit fie in Lefonderer Beftigfeit gu bergeichnen hatte, durfen wir uns dann wundern, daß fich im Berhältnis der verichiedenen Nationen zueinander noch oft genug das, was die Meniden trennt, ftarfer erweift als das, mas fie einigt ober was fie doch einigen follte, nämlich die großen gemeinfamen Aufgaben ber Menichheit, auf beren Forberung ber Fortigritt ber Rultur beruht, beren Semmung ihren Rudidritt bedingt.

Aber wer nur mit bem rechten Blid in die Bergangenheit zurückschaut, dem wird unschwer die Erfenntnis diefes Rulturfortidiritts werden, der mohl hier und ba durch die Intereffengegenfate der Rationen berübergebend aufgebalten, aber nicht dauernd gebemmt werben fann. Saben wir bod nicht nur Grund gur Befriedigung darüber, daß unferem Baterlande auch in diefem Jahre der "Friede auf Erden" erhalten geblieben ift, wenn auch die Riftungsfoften biefes bemuffneten Friedens den Menschen fein Wohlgefallen fein mögen, fondern wir fonnen darüber hinaus feitftellen, daß unfere Begiehungen gu ben anderen Madjten eine wesentliche Besserung erfahren haben, daß die Weltpolitif bicjes Jahres im großen und gangen wirflich im Beichen bes Friedens auf Erden geftanden hat, ber fogar im Betterwinfel Europas, auf bem Balfan, trok manchen Wetterleuchtens erhalten blieb. Sat fich dech ber Treibund, fo oft er auch totgefagt wurde, immer noch als ein Treubund erwiejen, wahrend die Boisbamer Begegnung zwifden Raifer Bilbelm und bem Baren Nifolaus nach der Berficherung des deutschen Reichstanglers als bedeutsames Ergebnis die Beftftellung batte, daß fich feine ber beiben Mächte in Altionen einlaffen werde, die eine aggreffine Spite gegen die andere richten. Nimmt man hinzu, daß nach ber Erflärung des Leiters ber deutschen Bolitif auch das Migtrauen gwifchen Deutschland und England gewichen fei, fo ift die wesentliche Besserung der Lage auf dem Welttheater feit den Zeiten, wo in Frankreich Delcaffe und in Rufland Sewolsti ihre Regiefunite fpielen liegen, unverfennbar und die Soffnung wohl gerechtfertigt, bag ebenfo wie bas zur Reige gehende Johr auch bas fommende im Beichen bes Friedens, bed fruchtbaren, fulturfordernden Friedens ftehen werde, des Friedens nach innen wie nach augen.

Das Weihnachtsfest ift ja fo recht bas Teft ber Soffnungen und der Bünfche. Im Weihnachtsfest erhert fich gur rauben Bintersgeit, jur Beit bes Todesichlafes der Natur, der Glaube an die Kraft des Lebens, die ewig wirksam ift. Und so recht jum Ausbruck bringt biesen Gedaufen der immergrine Tannenbaum, ber mit feinen ftrahlenden Lichtern das blübende Leben verfinnlicht. Bon dem Orte aus, wo ein Weihnachtsbaum fteht webt fich ein magisches Band oft bis gu ben weitestene Gernen bin, und ein jeder, der Beihnachten feiert, fühlt fich, fei es in der volfreichen Stadt, fei es braufen auf dem Lande, fei es fern in der Fremde, wo oft genug der deutsche Tannenbaum durch ein erotisches Gewächs ersett werden nuß, als ein Mitglied ber großen deutschen Weihnachtsgemeinde. Weibnachten ist das Fest, wo wir, die wir alle mehr oder weniger Egoiffen find, uns befleißigen, bas liebe 3ch auf einige Beit gu bergeffen und liebend ber anderen gu gedenfen, die uns mehr oder weniger nahestehen.

Schnell geht das Weihnachtsfest borüber, und bald find die flammenden Rergen des Tannenbaums berabgebraunt. Aber die Summe ber Liebe, die am Beibnachtsfest in den Bergen der Menichen rege wird, beralüht, wenn es die rechte Liebe ift, nicht fo ichnell wie die Rergen des Weihnachtsbaumes, Wenn wir bas Beihnachtsfest recht begeben, dann werden wir dabei lernen, auch fiber das Fest hinaus unseren Mitmenschen mehr als bisher Berftandnis und Liebe entgegenzubringen. Und wenn wir uns alle bemühen wollten, das Beihnachtsfest in diesem Sinne zu feiern, dann werden wir, wenn auch langfam, fo boch ficher, ber Beit ents gegenreifen, wo die Botichaft "Friede auf Erden und den Menichen ein Wohlgefallen!" mehr denn heute offene Dhren und offene Bergen findet

Die Politik der Moche.

Mit dem Weihnachtswetter will es diesmal nichts werden, und wer, um in die richtige Feststimmung zu geraten, zu dem brennenden Tamenbaum da drinnen det glitzernden Schneelandschaft da draußen bedarf, wird nicht auf feine Rosten kommen. Auf die "weißen Weihnachten" warten auch die Rodler, die Bobfleigh-fahrer, die Skiläufer und alle die anderen vergeblich, die, der neuesten Mode folgend, die Gestzeit von Beib. nachten bis Neujahr, wenn es das Wetter sonst ge-stattet, dem Wintersport zu widmen pflegen. Aber auch in der Politif will diesmal keine rechte Weihnachtsstimmung auffommen. Noch wirken die heißen Rämpfe, die in ben letten Sigungstagen ber beutschen Bolksvertretung vor den Weihnachtsferien ausgefochten wurden, allgufehr in den Gemütern nach, und con muß man fich auf die neuen Schlachten borbe-

reiten, die nach Renjahr geschlagen werden follen. Giner ber Hauptstreitpunkte fceint babei die elfag- lothringifde Berfaffungsfrage werden gu wollen. Wie befannt geworden ift, bat der Bundes-rat den Berfassungsentwurf für die Reichslande einftimmig angenommen. Aber auf die gleiche Einmutigkeit wird man weder zwijchen Bundesrat und Reichstag noch im Reichstag felbst rechnen durfen, und die scharfe Kritif, auf welche die Regierungsvorlage bei benen gestoßen ist, welche die nächsten bagu find, läßt eine ftarfe Opposition mit bem Endziel einer wefentlichen Reform diefer Berfaffungsreform erwarten. Eine ichorfe Bufpigung bat auch ber feit Jahren idwebende Berfaffungefonflitt in ben beiben medlenburgifden Grobbergogtümern erfahren, die in bezug auf ihre fonstitutionellen Buftande nicht nur hinter ben Reichslanden, fondern noch dem Abergang der Türkei und Montenegroß zu den modernen Berfaffungsitaaten hinter ollen europäischen Ländern erheblich gurudfteben, Rochbem die privilegierte Mittericaft jest fich angeschidt hat, den Berfaffungsentwurf der medlenburgifchen Regierungen jum britten Dale gu Fall gu bringen, bat der zweite Faltor der Landesvertretung, die keine Landesvertretung ift, nämlich die Landichaft, zu dem einzigen ihr gur Berfügung stehenden Kampfmittel ge-griffen, indem fie ber Regierung weitere Bufchuffe gu der immer wieder aufgefüllten, aber immer leeren Landeskasse berweigert. Wie dieser Konflikt ausgehen wird, das ist noch völlig ungewiß, aber es wäre zu wünschen, daß man sich mit der "regierungsseitigen" Energie nicht an die falsche Abrelle, an die Landichaft, fondern an die richtige, an die Ritter wenden wirde, die, wie fehr fie auch im Unrecht find, doch mit dem Diditer iprechen: Gei im Befite und du bift im Recht! Rur daß "die Menge", die Wenge des medlenburgi-ichen Bolfes, es ihnen nicht mehr "heilig bewahren" will. Am Ende läßt man fich in Medlenburg das Rezept,

wie man mit ben Rittern, den Lords oder wie biefe Brivilegierten fich fonft titulieren, fertig wird, aus England fommen. Das Ergebnis ber Bablen jum en glifchen Unterhaufe bedeutet gwar fein Deifterftud des Rabinetts Asquith, aber als eine Art Gesellenitiid barf man es wohl einschätzen, wenn sich nur zum Testhalten der bisberigen Mehrheit im Unterhause die Bereitschaft des Königs zu einem Beersschub gefellen follte. Falls bas Oberhaus nicht angefichts ber Tatsoche, daß die englischen Wähler sich wieder mit einer geradezu überrafchenden Bifferngleichheit für die Liberalen ausgesprochen baben, doch noch bor bent 31. Januar, wo das neue Barlament gufammentritt, gu einem Ridgug entichließen follte, fo wird Ronig Georg fich bor eine ich were, für ihn febr peinliche

Entichließung gestellt feben. Im Ausland hat man ben Sieg bes Rabinetts Alequith ichon beshalb mit Befriedigung aufgenommen, weil damit die Fortführung des bisberigen Rurfes ber britischen Politif fürs erste gesichert ift. Und wenn diefer Rurs auch im "Detailgeschäft" eingelne Unfreundlichfeiten nicht ausichließt, wie wir es foeben bei der recht wenig entgegenkommenden Regelung oder vielmehr Nichtregelung der noch aus dem herrührenden Entichadigungs= frage erlebt haben, fo gilt boch wohl für den "Gugroßbetrieb" ber Bolitit bes Rabinetts von Ct. James die Zesistellung des deutschen Reichstanglers bon dem befeitigten Diftrauen. Comeit eben ein foldes Birifchen gwei Möchten zu beseitigen ift. Der foeben bor dem Reichsgericht verhandelte Prozeg gegen beiden englischen Spione, ber ein für die Bettern jenfeits des Ranals" recht unangenehmes Seitenftud gum Fall Selm darftellt, hat ja barüber Aufschluffe ge-

Die Berfaffungsfämbfe icheinen übrigens epibe mifch aufzutreten, denn fie find gurgeit nicht blog

in zwei deutschen Landen und im Britenreich, sondern auch, und zwar dort am heftigsten, im Reich der Mitte zu verzeichnen. Die bezopften Chinesen wollen dies Attribut — und zwar sowohl förperlich wie dildlich — durchaus los werden, und auch der zur Erörterung der Bersassungsfrage eingesetzte. Reichsausschuß hat sich dieser Forderung angenommen. Die Großen des Reiches aber waceln bedenklich mit dem Kopfe und mit dem Zopfe, doch sie waceln und saceln vergeblich. Das Rad der Beit dreht sich nach den physikalischen Grundgesetzen der Kultur nicht rüchwärts, sondern vorwärts, und wer diesem Rad in die Speichen zu fallen such, der kommt auf die Dauer unter das Rad — n icht b l o f in China und in Medlenburg!

Der Aufruf der Kraus-Gesellschaft für die moderniftischen Geiftlichen.

Der bon Landgerichtsrat Ziegler angefündigte Aufruf wird nun bekannt. Er hat folgenden Wortlaut: Aufrufan alle deutschen Bolks genoffen!

Der deutsche katholijde Alerus fteht heute mitten in einer Katastrophe allerschwerster Art. Man nötigt ihn qu einem Eid, ber gegen bas Gewiffen jedes borurteilsfrei denkenden und an eine Fortentwidelung nenichlicher Rultur glaubenden Ratholifen gerichtet ift. Wohl haben viele Geiftliche den Schwur ichon geleistet. Bielen barg er auch feinerlei Schwierigfeiten. Muf eine fleine Schar indes darf man redmen, die fest entichloffen ift, eber alle Drangfale gu erbulben, als fich mit einem Schwur gu belaften, gegen den ihr Bewiffen fich ftraubt. Beitere fonnen noch im letten Augenblid vor dumpfer Resignation bewahrt bleiben, wenn fie erfahren, daß fie nicht allein fteben, fondern daß ihnen hilfreiche Sand geboten wird. Und manchem, der bereits den Gib geleiftet hat, wird noch die Stunde der Erkenntnis fommen, daß biefer Schritt nicht die richtige Lösung des ichweren Gewiffenskonfliktes war. Much ihnen foll nochträglich noch ein Ausweg eröffnet werden. Aud Randidaten der Theologie und Briefterfeminariften werden in Bufunft an ber Schwelle der Weihen ob bes Gibes fich vor die gleiche Gemiffens. frage geftellt jeben. Gie werden dann ben Gdritt gu geistiger und fittlicher Freiheit cher wagen tonnen, wenn ihnen neue Lebenstahnen erichloffen werben,

So fragen wir denn unsere deutschen Bolfsgenossen ohne Unterschied des Bekenntnisses, ob sie nichts übrig haben für diesen echt christlichen, nationalen und kulturellen Zwed, ob sie nichts tun wollen zur Unterstühung von Geistlichen und Theologie-Studierenden, welche der Modernisseneid und die übrigen neueren, auch die elwa noch zu erwartenden vatikanischen Aundgebungen zum Berlassen ihrer geistlichen Stellungen oder Laufbahn zwingen. Gelft und einen Fonds schaffen, der sür Gegenwart und Zukunft uns in den Stand setz, solchen Geistlichen oder Kandidaten durch Stipendien und Darsleben neue Beruse und Existenzen zu erschließen und Einrichtungen für Bermittlung von Unterkommen zu ichaffen! Jeder, auch der geringste, Beitrag ist willskommen.

Jahlungen wolle man richten an das für diesen Zweil errichtete "Separatkonto der Kraus-Gesellschaft E. B." dei der "Baperischen Handelsbank" in Wäunden, Waffeiste. 5. Quittung über die eingegangenen Geld-Leiträge wird in der Zeitschrift "Das Reue Jahrhundert" erteilt werden. Die Verwaltung des Honds soll in den Sänden desAnsschusses derKraus-Gesellschaft

E. B. in München liegen, welcher fich für diese Aufgabe burch Freunde und Gönner ber Sache erganzen fann.

Minden, Beibnochten 1910.

Die Kraus-Gejellichaft E. B.

Unterzeichnet ist der Aufruf vom 2. Borsitsenden der Gesellschaft Landgerichistruat Gustav Ziegler in Keindeten, dem Kassierer Ludwig Greißl und dem 2. Schriftssihrer Pr. Philipp Junk, Redakteur des "Neuen Jahrshunderts". Unterstützt wurd der Aufruf von einer großen Anzahl Bersönlichkeiten, darunter Dr Ludwig Ganghoser in München, Sberdibliothekar Dr. Karl Geiger in Tübingen, Professor Dr. Karl Geiger in Tübingen, Professor Dr. Arnold Brunner in Höcht a. M., Maler Cans Diez in München, Professor Dr. Friedrich Nippold in Oberursel, Luzealprofessor a. T. Dr. Stio Sidenberger, Hilfsgeistlicher Obkar Gewer in München u. a.

Deutsches Reich.

" Sofe und Berfonal-Rachrichten. Die Bringeffin Maria bon Sachfen-Altenburg hat fich mit bem Bringen Seinrich von Reug XXXV, berlobt.

Ber Reichstangler v. Beihmann Sollmeg begibt fich nach feinem Gute Soh en fin ow und wird dort bie Feier-

tage zubringen.

* Der Berfaffungsentivurf für Gifag-Lothringen ift jett bem Reichstag jugegangen. Er macht bie Husubung ber Mitgliedichaft in einer ber beiben Rammern abhangig bon einem Ereneib auf ben Raifer und auf Die Berfaffung und ichließt alle bom aftiben und paffiben Bablrecht aus, bie bei Abichlug ber Bablerlifte mit ben für bie beiben letten Rechnungsjahre fälligen biretten Staatsfteuern ober Kommunalftenern gang ober jum Zeil im Rudftanbe finb. Der Gefegentwurf bestimmt weiter unfer anberem, bag ber Lanbeshaushaltsetat alljährlich burch Gefen fesigestellt wird, Bis jum Infraftireten bes neuen Ctatsgefetes bleibt bie Lanbesregierung ermächtigt, nach Maggabe bes letten Sausbaltsetats Steuern und Abgaben ju erheben und Schafanweifungen auszugeben, ferner bie rechtlich begrunbeten Berpflichtungen ber Landestaffe gu erfullen, genehmigte Bauten forigufeben ufm. Die Mitglieber ber Erften Rammer, welche ber Raifer auf Borichlag bes Bunbesrats ernennt, muffen in Elfag-Lothringen wohn . bafte Reichsangehörige fein. Durch Landesgefen fannt beffimmt werben, bag gu berufsftanbifden Mit. gliebern ber Erften Rammer hochftens bret Bertreter bes Arbeiterftanbes bingutreten, febalb burch Reichs. ober Lanbesgesch Arbeiterbertretungen geschaffen finb, benen bie Babl biefer Bertreter übertragen werben tann. Die Mitglieber bes Landtage erhalten eine Entichabigung nach Maggabe bes Lanbesgefetes. Bur Beriretung ber Intereffen Gliag-Lothringens im Bunbesrat ernennt ber Statthalter Rommiffare, bie an ben Beratungen bes Bunbes. rate teilnehmen. Das Bahlgefet bestimmt unter anberem: Bahlbar find bie mannlichen Ginwohner Elfag-Lothringens, welche feit minbeftens brei Sahren Reichsangeborigfeit befiben und ebenfo lange in Elfag-Lothringen Wohnfit baben, birefte Ctaatsfteuern entrichten und ihr breifigftes Bebensjahr vollenbet haben. Die Begrundung bejagt: Bahrenb bas Berfaffungegefes nur im Bege ber Reichsgefengebung geanbert werben fann, foll bie Regelung bes Bahlrechte fünftig in ben Bereich ber Lanbesgefengebung fallen.

* Der widerlegte Reterartifel des Pringen Mag. Soeben erschien die zweite Rummer der Zeitschrift "Rom und Orient" wit der Widerlegung des Artisels des Prinzen Mar von Sachsen durch die Redaktion. Diese erslärt, ihr Zdeal einer Union set demjenigen des Prinzen diametral entgegengesent. Sein Begriff vom Primat sei unannehmbar, weil dadurch wohl eine Konföderation, aber keine Einheit erreichbar wäre. Besonders angegriffen wird seine Auffassung gewisser Dogmen, die er wohl in Zerstreung als theologische Formeln bezeichnete. Ein Dogma müsse unbedingt von allen geglaubt werden und niemand könne davon Ausnahmen gestanten. Die Zeitschrift werde in den nächsten Runmern eine aus führliche Widerlegung der prinzlichen Aussührungen bringen. Inzwischen meldet die Wiener "R. Fr. Pr., Prinz Nay von

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Sachfen werde nach Rom tommen, um fich ju rechtfertigen. - Die Untersuchung gegen ben Pringen ift ingwijchen in vollem Sange; auch Domherr Mercanti in Frascatt lebnt bie Berantwortung für bas Imprimatur ab. Die Rurie befahl bie Beichleunigung in ber herstellung bes amelien Seftes ber Beitschrift "Roma e l'oriente", bas ein-gehenbe Biberlegungen bes "haretischen" Auffanes bringen foll. - "Tribung" will von einer tonigliden Bringeffin, die mit bem Pringen Mar von Gachien febr nabe verwandt ift, auf eine Anfrage folgende Austunft über die Ceruchte bon einem möglichen Bruch gwifden bem Batifan und bem fachfifden Soje erhalten haben. Es fann gar feine Rebe bon einem Bruch fein, Die bem Pringen gemachten Borhaltungen find rein wiffenfchaftlicher (?) Das tur und geben weber bie Politit noch ben fachfifchen Sof an. Die tonigliche Familie hat, feitbem August ber Starte unt ber Rrone bon Polen willen fich jum fathofichen Glauben befannte, fich fleis burch Frommigteit hervorgetan und bon der Rirche und ihrem Oberhaupte in ben jungft burchgemachten fraurigen Tagen unbergegliche Troffungen empfangen. Der fachfische Sof tann bon ben firchlichen Ginwenbungen, die gegen ben Bringen Mar erhoben werben, burchaus nicht berührt werden. Da feine Glaubigfeit und fein guter Manbe nicht befiritten worden ift, barf man annehmen, bag alles beigelegt werben wirb.

* Der Militärbevollmächtigte in Petersburg. Mehrere Berliner Blätter beschäftigen sich mit dem Bechsel in der Stellung des Militärdevollmächtigten in Petersburg, eines Possens, der zurzeit durch den Kaditän zur See Hinhe eingenommen wird. Richtig ist, wie wir von unterrichteter Sette erfahren, daß ein solcher Stellungswechsel in Aussicht genommen ist, unrichtig ist die Bermuhung, daß hinhe um seinen Abschied nachsichen wird, vielmehr ist eine anderweitige Berwendung des dewährten Offiziers vorgesiehen, ob im militärischen oder im diplomatischen Dienst, sieht noch nicht seit.

* Die bayerische Regierung gegen die Wingernot in ber Pfalz. Nach einem beim Landiagsabgeordneten Franz Buht in Deidesheim (Bsalz) eingelausenen Schreiben hat die bayerische Regierung der pfälzischen Kreisregierung 300 000 Mart zur Berfügung gestellt zum Zwed der Milberung der Notlage unter den Winzern. Die Gelder sollen als und erzin bliche Darlehen und kleinere Zuschüsse werden, jedoch nur für diesenigen Winzer, die sich freiwillig der Bekämpfung des Seu- und Sauerwurms unterziehen.

* Der Bwedverband Groft Berlin. Bie ber "Boffifchen Beitung "geschrieben wirb, ift man in Regierungefreifen bon bem Ausgang ber Berhandlungen über ben Bwectverband Groß-Berlin befriedigt. Man habe mit Dant aner-fannt, bag ber Gesettgeber bie geplante Organisation auf ber Gelbfiverwaltung im Ginne ber Steinschen Gefen. gebung aufbauen will und baf man die bor den Soren ber Reichshauptfiadt liegenden Landfreise in eine organische Einglieberung mit ben Stadten gu bringen beabsichtige. Daburch hoffe man bas gegenfeitige Berfianbnis ju forbern. Die Berhandlungen erfiredten fich auf bret Buntte: Bertehremefen, Regelung ber Bege- und Bauorb. nung, Sicherung eines Balb - und Bicfengürtels. Einige Bororte munichten, bag auch bie Frage ber Schul. La ft en mit hineingezogen werbe, boch wandten fich nament. lich bie Bertreter Berlins und Charlottenburgs bagegen, Db bas Berfehremejen Großberline, bor allem bie Stragen. bahnen, in eigene Berwaltung bes geplanten Zwedber-bandes übernommen ober von biefem einem Privatunter. nehmer als Rongeffionar überlaffen werben folle, bleibe ber fpateren Bufunfe vorbehalten. Dem Bredverband werbe ferner bei ber Anwendung ber Bauordnung, namentlich

Jenilleton.

(Rachbrud berboten.)

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Paul Linbenberg.

Weihnachtsstimmung. — Der Sauber ber Weihnachtstage. — Das Freubenfeit. — Ein gutes Beispiel. — Wo bleibt Berlin? — Die Sorgen der Armendircktion. — Der Fall Wetternich. — Antempelung Max Liebermanns. — Zwei Tote: Major Dominit und Angelo Reumann. — Der leite Lorbeer.

Beibnachtsftimmung und Glodenflang auch Berlin ift allmählich in biefes Zeichen geraten! Die Empfindung, baß bas beiligfte Weft uns unmittelbar nabe ift, breitet einen weihevollen Schimmer aus ilber bie unermublichen Bflichten ber rauben Birflichfeit und erfüllt uns mit geheimem Gehnen nach jener Beit, mo in ber Rinbheit holben Tagen bie Bergen fo heiß und jo ungebulbig bent Beihnachtsabend und feinen herrlichfeiten entgegenpochten, Und hord, feierlich hallt es plöglich hinein in bas larmenbe Beräufch bes unruhvollen Beltftabtverfebrs, ein feltener Selang ift's, nicht oft bernehmbar im Saften ber fich jagenben, neuen Ginbrude auf ber Strafe, im Drangen ber tag. lichen Arbeit, in ber Gorge um Die eigenen Intereffen. Umwillfürlich bemmt man ben Schritt und laufcht guerft verwundert auf, immer lauter und froblicher flingen bie Tone ju und bernieber, verwifcht guweilen burch ben Strafenfarm ringsberum, bann wieber ftarfer wie vorbem borbar, und nun bell und fieghaft babinfdwebend. Und ein Befühl ber Freude und bes Blude gleht in uns ein; bie Gloden funden uns ja, bag bas Chriftfeft gefommen, mit feliger Freude für bie Rleinen und friedlicher Raft für bie Großen!

Wie wisig läßt man den Zauber der Beihnachtstage auf sich wirfen! Ein Zauber, dem sich
teiner entziehen kann und keiner entziehen mag! Gern
machen da unfere Gedanken halt, sich abwendend von der Unruhe und Aufregung der Gegenwart. Bon neuem sind
ja die Weihnachtstage gekommen, in denen gern auch die fleitzigfte hand rubt und der tätigste Geist Einsehr hält.
Sogar die emigen heinzelmännschen, die während der lehten Wochen in allen Eden und Vinkeln der Wohnungen flüsterien und wisperien, huschelten und fuschelten, haben ihr unermübliches Wert beendet und können sich der berdienten Nuße freuen, nachdem sie anderen so diele Freude bereitet. Anderen und sich dadurch selbst Freude bereiten, das ist ja die ochte und rechte Poesse diese Festes, das wir nicht schöner begehen können, indem wir um uns herum die Sonne des Glücks verbreiten und Zufriedenheit dort schafsen, wo kurz zuvor noch Not und Sorge mit drückenden

Schatten gelaftet! Much bie Behörben Groß-Berling waren bon biefem Streben erfillt. Giner ichonen Bflicht ber Dantbarfeit entsprach bie Stabt Charlottenburg, inbem fie an bie Beteranen ber letten Rriege Chrengaben verteilte, burch bie fiber 800 Berfonen erfreut murben - ein Beifpiel, bas zu eifriger Rachahmung anspornen mußte! Berlin felbft ficht auch barin leiber noch binter feinen Rachbarfiabten gurud, es hatte gerabe in jungfter Beit fibergenug ju tun mit ber Regelung feiner Armenpflege, beren Berwaltung fich in einer ber fehten Stabtverorbneten-Berfammlungen idweren Angriffen ausgesett fab. Romnte boch mit Recht eine icharfe Rritif geubt werben an ber Rechnungeführung ber Armenbireftion, bie ben Ctat nicht eingehalten und badurch arge Berwirrung in diefen wichtigen Teil ber ftabtifden Bohlfahrtspflege gebracht, ein öffentliches Argernis, bas bem Anfeben unferer Stabtverwaltung gerabe nicht jum Borfeil gereicht.

Es geht oft ichnell mit ber Ericuiterung bes Anfebens von Berfonen und Ginrichtungen. Auch Graf Gisbert Bolff - Metternich hat's erfahren, ber unter ichwerer Unidulbigung jest in Bien binter Schlof und Riegel fitt und in furgem nach Berlin übergeführt werben wirb, um bier bor bie Berichisschranten ju treten. Die Berhaftung bes jungen Grafen bat bei uns bas erheblichfte Auffeben erregt, icon durch die berantwortliche und weithin fichtbare Stellung feines Brubers, bes beutichen Botichaftere in London, ber gegenwärtig bier weilt, wohl um Einblid gu gewinnen in bie gange Angelegenheit, bie filr ibn auferorbemlich veinlich fein muß. Der Berhaftete hatte langere Beit am Strand ber Spree gelebt und war in bestimmten Areifen, Die freilich weniger fich aus benen feiner Stanbes. genoffen gufammenfesten, eine befannte Erfcheimung gewefen, nicht minber feine Gattin, bie noch furg bor ihrer Berlobung bier mehrfach in einem übermutigen frangofischen Stud gaftierte.

Der Berfuch, bas Anfeben Mag Liebermanns. bes befannten Gubrers ber Cegeffion, ju erichüttern, ber bon einem ber jüngeren Maler feiner Richtung und feiner Bartei unternommen wurde, ift allerbings flaglich geicheitert. Die Anrempelung war bente boch zu plump und ju urfachlos, als baß fie auch nur bas leifefte guftimmenbe Echo hatte finden tonnen, und man barf fich freuen, baf fie mit voller Entichiebenheit gurudgewiesen murbe. lann über Mag Liebermann als Rünftler wie als Menfch benten wie man will, er ift boch ohne Frage eine feffelnbe und charafteriftifche Ericheinung, Die - mag man an feiner neueren fünftlerifden Tätigleit auch fritifch managerici auszuschen haben - bolle Adtung verbient. Benn er in ben legien Jahren häufig Bilber und Strbien ausstellte, bie nichts weniger wie vollfommen waren und bei großer Flüchtigfeit ein nicht minder großes Gelbfibewußtfein berrieten, fo mag hieran nicht in letter Linte bas Beibrauchertum feiner auf ihn eingeschworenen, begeifterten Freunde bon ber Balette und ber Geber ichuld gewesen fein. leicht bat ber wortreiche habliche Aberfall, ber gar nicht in bie Offentlichfeit gehörte, ben Erfolg, bag Mag Liebermann bie Augen geöffnet werben nicht nur über einzelne jener, die ihm bisher fo ichrantenlos gehulbigt, fonbern auch über die Irrwege sciner eigenen Runft, Die burch frembe Ginfluffe mehr und nicht bem heimatlichen Boben entzogen

Die beutsche Heimat sollte einer unserer ersahrensten und besten "Afrikaner", der Major Dominit, nicht mehr, wie er es so sehr gehosst, wiederschen. Auf der Rücksahrt erlag der Schwerkranke einem Herzleiden. Sein Tod ist ein sehr empfindlicher Berkust sit unsere Schuhtruppe und für die zahllosen Kreunde des Dahingeschiedenen, der sich diesseits und jenseits der Meere warme Sumbathien erworden, auch hier in Berku, wo Dominit während seines Urlauds siets längere Rast gemacht. Früh schon hatte er sich, der im nahen Kranksurt a. Oder dem Grenadier-Regiment Nr. 12 angehört, mit afrikanischen Berhältnissen went nut gemacht, und seitdem er einmal draußen gewesen, ging es ihm wie so vielen Anderen, es zog ihn steis wieder hinaus zu neuen Fahrten und zu neuen Taten. Seine außerordenkliche Tüchtigkeit im Kolontaldienst in Kamerun, unterstüht von wesentlichen Ersolgen, hatte schnest an den enispreckenden Stellen die Ausmerksankeit auf ihn gelenkt, und sein frisches, entschlossen Westen trug ihm schon in

bei der Festsehung von Baufluchtplänen, insbesondere von Ausfall-(Rabial). Straßen die Entscheidung zustehen. Erdlich werde es seine Aufgabe sein, den Waldund Wiesengürtel um Berlin, diese Lunge der Millionenstadt, zu erhalten. Der Berliner Magistrat hat den Minister des Junern ersucht, ihm vor endgültiger Fertigstellung des Geschennvurses über den Zweckverdand Eros-Berlins Gelegenheit zu geden, sich dazu zu äußern.

Mbend-Mudgabe, 1. Blatt.

* Doch noch ein Rudtritt Dr. Stemrichs? In biplomatifden Kreifen erhalt fich trot aller in letter Zeit allerbinge nicht immer aus zuverläffiger Quelle frammenben Dementis die Anichauung, bag Unterstaatsfelretar Stemrich nach Beenbigung feines Urlaubs nicht wieber auf feinen Boften im Auswartigen Amt gurudfebren, fonbern, wie es fefion lange fein Bunfc war, wieber im auswärtigen Dienft Bernendung finden wird. Da er vor feiner Berufung Gefandier in Zeheran war, fo wurde für ihn jest eine großere Gefandtichaft in Frage tommen. Man ergabit fich, bag Berr v. Riberten Bachter bereits feine Babl für feinen guffinftigen Gebilfen getroffen haben foll; es wird baben gefprochen, bag bieje Babl infofern eine große fiberrafdjung bringen wirb, als ber neue Umterftaatsfeltetar nicht aus ber großen Reihe ber bisber gemannten Bewerber genommen wirb, fonbern ein Outfiber fein foll, ben herr b. Riberlen-Bachier aus früberen Jahren wegen feiner Tüchnigkeit besonders hoch einschätzt.

* Das Urieil im Bederprozeßt findet auch die freikonfervative "Bost" zu hart. Sie schreidt: Das
zweisellos sehr harte und namentlich im Zusammenhang mit anderen voransgegangenen Gerichtsurteilen und Begnadigungen viel weitere Kreise, namentlich im Güben und Westen unseres Vaterlandes, verstimmen de Urteil im Bederprozeß, als man zunächst vielleicht annehmen möche, wird in der liberalen Presse scharf kommentiert,

* Reuc Magnahmen gegen die Modernisten? Der Bapst ist, wie der "Anz." aus Rom mitgetellt wird, sider den Widerstand gegen die antimodernistischen Bestimmungen dererig erregt, daß er zu seiner Umgedung äußerte, er werde die Modernisten nicht mehr mit Kuten, sondern mit Storp ion en züchtigen. Anschließend an die Angelegendeit des Brinzen Mar wird daher eine Reihe brakonischer Masnahmen erwartet, welche den Beginn einer noch schafteren Phase eine Rhafte kampfe dereten.

* Zum Leipziger Spionageprozeß. Wie ber "SaaleZeitung" gemelbet wird, ist ber in Leipzig wegen Spionage berurteilte englische Offizier Branton ber Gobn einer Deutschen, die mit dem Madchennamen Llon bieß und einer alten angesehenen Franklurter Bankiersfamilie entstammte. Brantons Mutter, die jahrelang in Fulda wohnte, beiratete einen Rechtsanwalt Branton, der seit einer Reihe von Jahren gestorben ist. Einer der Söhne des Rechtsanwalts ergriff die Offizierskarriere. Es ist der in der Spionageassand vielsach genannte englische Offizier

* Der Berband Deut'der Arbeitenachweife macht fiber feine Tätigfeit im Jahre 1909/10 folgende Mitteilungen: Part ber bom Reichsamt bes Innern gur Berfügung gefiefften Mittel mar es bem Berband möglich, am 1. Oftober 1909 ein eigenes Bureau mit hauptamtlicher Geschäftsführung eingurichten. Er betrachtete es als feine bornebmite Mufgabe, für die weitere Entwidlung bes Arbeitenadbesonders in Mittel und Rorbbeutschland, gu forgen. Es gelang, Die in Frage tommenben Gingelftaaten wie bie preuftifchen Oberprafibenten für ben Gebanten gut Intereffieren, ben Arbeitenachweis burch Grundung bon Berbanben auf bas plaite Sanb gu berbreiten. Go mar es möglich, ben Berband ber fachfifchen Arbeitsnachweise für Die Broving Sachfen und Anhalt, ben ber nieberfachfifchen Arbeitenachweise für bie Brobing Sannover, Schaumburg-Lippe, Ofdenburg und Braunschweig, sowie den Berband nordelbischer Arbeitsnachweise ins Leben zu rusen. In Gentung begriffen sind Berbande für die Rheinproving, für Thuringen und die Proving Schlesien, mahrend mit ben öftlichen Provingen (Oftpreußen, Bestpreußen und Bofen) bereits Berhandlungen angeknüpft find.

* Berband beutscher Beanten Bereine. Gine Abordnung des Berbandes Deutscher Beanten-Bereine überbrachte dem Staatssefretar des Reichsschahamtes Bermuth bas Diplom bes Ehrenvorsigenden.

* Bur Frage ber Berftaatlidung ber Gottharbbahu. Die in ber Breffe aufgetauchte Behauptung, Die beutsche Regierung habe nach einem bon Brofeffor Deili-Burich ausgearbeiteten Rechtsgutachten ben Standpunti, wonach Die Schweig die Gottharbbabn nicht ohne Buftimmung ber Subventionsflaaten Deutschland und Stalten verftaatlichen tonne, aufgegeben, wirb bon ber "Rorbb. Mig. Big." aus gut unterrichieter Quelle als ungutreffent erffart. Deutschland und Italien fieben nach wie por auf bem Ctanbpunft, baß bie Schweis bie Berftaatlichung ber Gotibarbbahn nur mit Buftimmung ber Bertrageftaaten bornehmen burfe und baß biefe bie Buftimmung jur Berftaallichung bon Be-bingungen abhangig machen tonnten. Bon ber Austragung einer Streitfrage habe man bisber abfeben tonnen, Diefe wurde jeboch auf bie eine ober anbere Beife gum Austrag gu bringen fein, wenn ber Gotthardvertrag von ber Schweig nicht ratifigiert wirbe. Abrigens werbe bie Berechtigung bes beutiden Standpunftes neuerbings auch teilweise in ber Schweig anersannt.

* Die Berficherung ber Privatbeamten, Zahlreichen Aufragen aus Angestelltenfreisen gegenüber teilt die Zentralleitung des Hanfabundes auf Erund auchentischer Insormation folgendes mit: über den Entwurf eines Bersicherungsgesetzes sür Privatangestellte haben sich die Kommissare der preußischen Staatsminister und des Reichsamts des Innern nunnehr verständigt, so daß die Entschließung des Staatsministeriums voranssichtlich in nächser Zeit wird ersosgen sönnen. Rach Einholung der königlichen Ermächtigung geht der Entwurf an den Zundestat. Eleichzeitig wird er verössentlicht und dadurch den Beteiligten Gelegenheit gegeben werden, zu der Geschesvorlage Stellung zu nehnen.

Mahlbewegung.

In Friedberg-Bübingen wossen bie Rationalliberalen ben ursprünglich für Gieben nominierien agrarischen Professor Gifebius aufstellen. Sie hoffen babei auf die Unterfichung bes Bundes ber Landwirte.

Deer und flotte.

Bur Organisation bes Trains in ber fürdischen Armee tritt Major Binhof vom preußischen Kriegsmunifterium, ber zu biesem Zwed eben zur Disposition gestellt worden ift, in tirtische Dienste über.

Rechtspreding und Verwaltung.

Bur Bermaftungereform. Unter bem Borfit bes Miniftere bes Innern fant in Berlin eine Bollfitzung bes Immebiatausichuffes gur Borbereitung ber Bermaltungs. reform im Minifterium bes Junern ftatt, Gegenftand ber Beratung waren Vorichlage und Berichte bes 6. und 5. Ausiduffes. Erfigenannter Husidnig berichtet über Borichlage gur Berminberung, Bereinfachung und Bereinheitlichung ber Rechtsmittel gegen polizeilliche Berfügungen. Der 5. Bentralausidus legie Boridlage sur Ginidrantung ber ftaatlichen Rommunalaufficht ber. Den Bericht für ben 6. Husichus bat ber Oberverwaltungsgerichterat Schiffer, ben für ben 5. Ausschuft ber Seehandlungsprafibent Freiherr bon Beblit unter Mitberichterftattung bes Gebeimen Juftigrates Caffel erftattet. Alle brei Berichterfiatter gehören bem Abgeordnetenhause, und zwar als Mitglieber ber Rationalliberalen, ber Freifonfervatiben und ber Graftion ber freifinnigen Bolfspartei, an.

"Belgis Berminderung des Schribwerts" ift in einer im "Reichsanz." abgedrucken Ministerialverstäung bom 3. Dezember die Ausbedung der Borschrift angeordnet worden, wonach disher die Brobinzialbehörden (Regierungen, Ministerials, Militärs und Baufommission in Berlin, Boliszeiprästdium daselbst) von jeder Bewilligung von Witwensder Baisengeld an hinterbliebene pensionierter Beamten der letten Diensten ber letten Dien sten bei de des Pensionars Mitteilung zu machen hatten.

Beutiche Rolonien.

Die Farmer und die Selbstverwaltung Deutsch-Südwestafrisas. Gine Abordnung von Windhuser Farmern
unter Führung des Farmers Erdmann ist vom Gouderneur
in Windhust empfangen worden. Der Gouderneur erkannte
an, daß die Interessen der Landwirtschaft bei
der Selbstverwaltung nicht genügend berückschigt worden
zeien, und erklärte, daß Abhilse zu erwarten sei

Ansland.

Ofterreich-Mugarn.

Bur Berleihung bes Rlaufenburger Chrenbottortitele an Raifer Wilhelm. An bem gestrigen Promotionstag hielt in Unwesenheit eines vornehmen Bublifums und ber Doltoranden Reftor Ludwig Gjabedn an ber Gpipe bes Cenats ber Universität eine langere Rebe. Er wies barauf bin, bag Raifer Wilhelm für bie Biffenicaft und Die Gemeinbilbung bervorragenbes Intereffe, Boblwoffen und Opferwilligfeit bewiefen habe und fiete ihr Borfampfer und Proteftor gewesen fei. Gin glangenber Beweis hierfur fei, bag ber Raifer aus Anlag bes Jubis laums ber Univerfitat Berlin bie Welt mit einer Stiftung von 10 Millionen für das Wohl ber Menschheit forbernbe wiffenichaftliche Forichungen überraicht habe. Auch ift es, fo fuhr ber Rebner fort, unfere Abergengung, bag nicht nur politifche Beweggrunde, fondern auch Menfchenliebe ben Raffer leiteten, ale er vor zwei Jahren einen blutigen Rrieg bon unferen Grengen abwenben balf. Es ift allen befannt, baß Raifer Wilhelm ein wohlwollenber Freund Ungarne ift, wobon er einen berebien Beweis gegeben hat, als er in feiner Rebe bei Belegenheit ber Millenniumfeier Die glorreiche Bergangenheit und geichichiliche Miffion Ungarns ichilberte. Der Reftor er-innerie ferner baran, bag Stalfer Bilhelm bas Gefühl ber Bunbeefreundichaft, ber Sechichatung und ber Unbanglichfeit am Geburtstag bes Raifers Frang Jojeph ausgebrudt habe und daß die Universitat ber alten transfilbanischen Sauptftabt bie berufenfte fei, um bie alte geschichtliche Berbindung aufzufrifden, die bor 300 Jahren gwijchen ben Sobengollern und bem alten transfilbanifchen Gurftentum bestanben babe. Bon gangem Bergen wünsche er, bag biefer hochbergige und machtige Protettor ber Biffenichaft und ber humanitat noch lange leben moge jum Boble ber Beltfultur und gur Forberung bes Belifriebens und ber Friebenswerte. (Gljenrufe.) Sobann hielt ber Reftor eine Anfprache an die Dolloranden, in der er barauf binwies, mit welchem hervorragenben Ereignis ihre Promotion anjammenfalle.

Eranhreids.

Flottenreisen. In Ministerrat fündigte ber Marineminister an, bag in ben erften Monaten bes Jahres 1911 zwei Panzerfrenzer-Divisionen Kreuzsahrten, die eine nach bem Atlantischen Ozean, die andere nach bem Mittelländischen Weer, unternehmen um die Manuschaften auszubilben und um die französische Flagge zu zeigen.

Die Ereignisse im Babai. Bei der Beiterberatung der Interpellationen über die Ereignisse im Badai drang Admiral Bienaime auf eine entschiedene Kolonialpolitik. Der Kolonialminisser erwiderte, der Kampf von Trigele sein ruhmreicher Sieg, wenn er auch mehreren tapieren Soldaten das Leben gesosiet habe. Man bürse nicht vergessen, daß man es mit einer mohammedanischen Bedölkerung zu tun habe, deren Erregung zugenommen, seitdem die Jungtürsen zu der Herrschaft in der Türket gelangten. Frankreich habe im Tschabsee-Gebiet zwei Bataillone in

jungen Jahren die Zuneigung des Kaifers ein, der gern aus langen Unterhaltungen mit ihm wichtige Kenntnisse schöfte über die Borgänge auf serner afritanischer Erde. Jedesmal, wenn sich Dominit in Berlin aushielt, wurde er zum Kaiser besollen, oft zur Tasel in kleinem Kreise zurüch, behalten und mußte dann auch den jüngeren Prinzen von seinen vielsachen Abenteuern Bericht erstatten, was in schlichter, aber gerade deshalb eindringlicher Beise gechah. Seiner ersprießlichen Tätigkeit für das Baterland wie seiner glänzenden Lausbahn hat der Tod ein jähes Ende bereitet, das aufrichtig beklagt werden muß.

Burde bier ein Dafein vernichtet, bon bem man noch viel erwarten burfte, fo bedeutet ber Tob Angelo Erfolgen reichen Lebens. Der Sobepuntt besfelben ift ja eng mit unferer Stadt verquidt, ba Reumann, ein fangesfuftiger Cobn bes frobfinnigen Biens, mit feinen im Jahre 1881 im Bilioria-Theater veranftalicien Mufteraufführungen bes "Ribelungen-Ringes" gang Berlin in Bewegung febte. Mar boch felbft ber fonft fo fprobe und Spree-Althen wenig augeneigie Richard Bagner aus feinem frantifchen Tustufum au une geeilt und wohnte ben berichiebenen Darftellungen bet, nicht minber faft bie gefantte Sofgefellicaft, an ihrer Spige ber fpatere Raifer Friedrich und bie erften Bertreter unferer funftlerifden, wiffenfchaftlichen, literarifchen Rreife. Den fturmifchen Gulbigungen, Die man frendig bem Componiften barbrachte, ichloffen fich jene für Angelo Meumann an, ber im Mittelpuntt bes allgemeinen Intereffes fand und ber feine intereffante Berfonlichkeit febr gefchidt jur Geltung ju bringen wußte. Bor Ginfabungen aller Art fonnte er fich gar nicht retten und nicht minber por Mufforberungen, ben "Ring" in gleicher Beife an affen möglichen und unmöglichen Orten bes Beltalle aufzuführen. Damals wurde ber Ruhm bes bervorragenben Bubnen-Teitere fest begrunbet, ber neue Rraftigung erfuhr burch fbatere Gaftfpiele, bie bis auf bas lette Rrollichen Theater ftattgefundene italienifche Stagione ihrem Unternehmer Beifall und Gloth in Guffe einbrachten. Und man weiß ja, bag noch ber Giebzigjabrige auserschen war, die mit fo farmenbem Tamtam angefündigte Leitung ber geplanien "Großen Oper" ju übernehmen gegen ein wahrhaft fürfiliches Gehalt, bas ben offenen Reib all feiner Rollegen erwedte. Aus ber gangen Sache ward befanntlich nichts, weil ben unternehmungsluftigen Grunbern mehrfach bie Bauerlaubnis untersagt wurde und aus diesem Grunde bor wenigen Monaten die Liquidation beschlossen ward, eine Entfauschung, die wohl Angelo Renmann am bittersten ersahren, da sein Strgeiz nach neuen Lorbeeren verlangte. Aun schnüdt der lette Lorbeer sein Grab, das sich über bem Energieerfüllten und Nimmermüben auf dem stillen Brager Friedhose wöldt.

Aus Runft und Teben.

H. Frantfurter Stabttheater. Man ichreibt uns: Bermann Bahrs neue Komobie "Die Rinber", Die am 23. Dt. an etwa givei Dugend Bühnen gugleid führung beraustam, ift ein chenfo getitbolles als eigentumliches Stud. Die Sandlung baftert auf einer im geheimen bor fich gegangenen und nicht tongeffionierten "Rreugmariage". Gin gröfliches Chepaar war intim befreundet mit einem bem Bauernftand entiproffenen berühmten Professor oer Chirurgie und beffen Gattin. Der Gohn bes Grafen liebt bie Tochter bes Argies und finbet Gegenliebe. aber hartnädigen Biberfiand bei beiben Batern. (Die Mütter fieß Bahr gur Bereinfachung ber Situation fterben.) Der junge Graf ift nämlich in Mahrheit ber Gohn bes Brofeffore und ber alie Graf wiederum ber Bater bes jungen Dabdens. Riemand außer ben beiben Chebrechern weiß barum, bas beißt: fie wiffen nicht, bag fie "betrogene Betriiger" find, und halten beibe ibre Rinber für Gefchwifter. Sile bie Mufflarung geichidt berbeigeführt ift, tommt es ju einer Aussprache gwijchen ben gwei Cebornten und einer Art Berfiandigung, Die es ben "Rimbern" ermöglicht, fich anftanbelos ju beiraten. Babr wollte anicheinenb bartun neben feinem beliebten Bunismus -, bag es mohl mehr auf gute Erziehung, benn auf Abstammung im Leben anfommt. Das Stud beginnt ale Luftfpiel, wenbet fich bann gur Tragobie und flingt im lacherlichen Zone ber Romobie aus. Es wurde unter Dr. Seines Leitung aut gegeben umb fand beifallige Mufnahme, bei ber jeboch auch ber Biberipruch nicht gefehlt bat.

* Gin aviatisches Museum in Paris. In ben Raumen bes Parifer Museums Carnavalet wird zu Beginn bes kommenden Jahres, voraussichtlich bereits Mitte Januar, eine neue Abteilung eröffnet, an beren Zusammenstellung bereits eifrig gearbeitet wird: das aviatische Museum. hier sollen alle historischen Dokumente, die sich auf die Luftschöffahrt beziehen, so vollständig als möglich vereint werben und so einen tiberblick geben über die Bestrebungen der Menschiet, das Reich der Lüste zu erobern. Unter den Schähen, die zusammengebracht sind, erregt ein englischer Druck besonderes Aussehen; er stammt etwa aus der Zeit 1870 und trägt die einsache Anschrift "Ariel". Das interessante Blatt stellt die erste Lustreise dar und gibt dabei in allgemeinem Umris die vollkommene Nachbildung eines modernen Eindeckers, wie ihn Latham heute benutz. Das Alter der Darstellung ist zweiselssfrei sestgestellt, wenn auch Genaueres über die Herfunst bieses merkwürdigen Druckes noch nicht bekannt ist. Auf alle Fälle hat der Künstler bereits dor 40 Jahren nicht nur die Flugmaschinen voransgeahnt, sondern eine ziemlich genaue Borstellung der heute gebrändhlichen Apparate gehabt.

C. K. Gin Brofeffor, ber für foine Bibliothet gehungeri hat. Dit bem foeben berfiorbeiten Professor 3. G. B. Maper, bem Lehrer für lateinifche Philologie an ber Universität Cambridge, ift eine auffallenbe Gelehrtenperfonlichfeit babingogangen, ein Menich mit all ben Borgigen, aber auch all jenen fourellen Geltfamteiten eines fanatifchen Bungere be: Biffenichaft. Profeffor Maber befag eine ber herrlichften Bibliothefen in gang Combridge; er pflegte mit einem folgen Lacheln ju fagen, bag er fich biefe Bibliothet bom Mund abgespart habe. Doch bies war fein Beogleich, sonbern wirfliche, wobilliche Bahrheit. Die prachtvollen Budericate bat er im Lauf feines langen Lebens gufammengehäuft, nur aus ben Mitteln, Die er burch Beidranfung und Befchneibung feiner Dablgeiten ernbrigte. Diefe hungorfur wurbe fur Professor Maner fait ein Gport, er war imftanbe, mit einem Gtat bon 50 Bi. am Zag ausgutommen: ja burch ftrenges Training brachte er es ichlieklich fo weit, baf er eine Beit lang feine Rechnung für bie Roft bes Tages auf 16 Bf. ermäßigen tomnte. Urfprünglich batte ibn Abergeugung gur vegetarifchen Roft geführt, er bebielt fie bam aus Sparfamfeitogrunden bei. Erft furgfich fonnte man in Lonbon eine bezeichnenbe fleine Gzene erleben: Profeffor Mover mar ber Ginlabung eines Freunbes gefolgt und nabm in ber Sauptfiabt an einem großen Diner teil. Der Birt hatte bie Gigenart feines gelehrten Gaftes in ber Saft ber Borbereitungen vergeffen und mußte nun ben Diener binausichiden, um für Brofeffor Mayor der Stärke von 1600 Mann. Der neuernannte Befehlshaber Oberft Largeau brauche drei Bataillone, damit er 600 Mann zur Berfügung behalte. Oberstleutnant Moll hatte bei Trigele nur 300 Mann. Der Minister sprach die Hoffnung aus, daß die Kannmer die Entscheidungen billige. Der Minister schloß mit der Bersicherung, die Regierung verfolge in den Kolonien eine wohlüberlegte Politik des Friedens und der Zivilisterung, weise in der Berwaltung, lohal in der Diplomatie. (Beisall.)

Ruftland.

Rene Studentenausschreitungen. In Doeisa sanden auf offener Strage wiederholte Schießereien zwischen reaktionaren und revolutionaren Studenten statt. Die Frauenfurse wurden auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Universität ist von Militär und Polizei umgeben. Der Böbel mishandelte einen Brosessor und beging verschiebene Ausschreitungen gegen Studenten.

Wortugal,

Gin neues Berfassungsgeset. Die Regierung arbeitete einen großzügigen Entwurf des neuen Berfassungsgesetes aus. Die Absicht, dem Präsidenten ein größeres Maß von Bollmachten zu geben, scheint ausgegeben zu sein. Die Republik wird parkamentarischen Charafter tragen und die Regierung das Gleichgewicht zwischen Legislative und Erekntive zur Erundlage haben. Der Präsident wird von der gesehgebenden Körperschaft auf 5 Jahre gewählt, seins Muchtbesugnisse können nicht issort erneuert werden. Ewird nur eine gesehgebende Bersammlung geben, die alle 3 Jahre gewählt wird. Der Kriegs-, Finanz-, Marineund Arbeitsminister werden als außerhald der Politik sehend betrachtet und sind deshalb unabsehdar,

Cürhet.

Der Weiterbau ber Bagdabbahn. Die türlischen Zeitungen melben: Der Minister der öfsentlichen Arbeiten hat mit der Direktion der Bagdadbahn Berhandlungen eingeleitet, um sobald als möglich zu einem Einverständnis bezüglich des Baues der Restlinie von El Gelis nach Bagdad zu gelangen. Sobald dieses erzielt ift, soll auf Bunsch der Pforte der Ban an mehreren Punkten gleichzeitig in Angriff genommen werden, damit die gesamte Linie spätestens in 5 Jahren sertiggestellt werden kann. In offiziellen Areisen wird diese Meldung bestätigt.

Areta.

Die neueste Taftif. Die Nationalversammlung bat die Beneission der Regierung angenommen, welche durch ein aus Anhängern aller Parteien gebildetes Kabinett ersest werden soll. Das neue Kabinett soll passiben Biberstand leisten, salls die Schuhmächte den Kretern eine Lösung der Situation auserlegen, die sich gegen die Bereinigung mit Griechenland richtet. Die Kammer hat serner die Bewassen der Armee sur den Fall einer Intervention seitens der Armee sur den Fall einer Intervention seitens der Türkei bescholssen und eine Million sum Anlauf von Bassen bewissigt.

Vereinigte Staaten.

Esof und Peary. Coof langte in Rem Port an. Er erflärte, er glaube bestimmt, am Rordpol gewesen zu sein. Er will jest in Rem Port bleiben. Das Kongreßstomites weigert sich, die Berleihung der Konteradmiralscharge an Pearh zu bestürworten, sosern er nicht beweise, daß er am Rordpol gewesen sei, Bearh versprach, die Besweise beizubringen.

Meriko.

Die Unruhen. Dias entfendet ben Generalfiabschef Guellar jur Leitung ber Operationen gegen die Jujurgenten nach Chibuahua. 1000 Mann weitere Truppen find bort eingetroffen, noch weitere 1000 find unterwegs. Navarroift vollftändig von den Infurgenten eingeschlossen, so daß die Soldaten Mangel an den notwendigften Lebensmitteln haben und ihre Pferbe ichlachten miffen.

einige Bananen bereinzuholen. Der Gelehrte ag mahrend bes gangen Diners nur eine einzige Banane: bas war feine Mablgeit. Als er fein Lebenswort, Die große Zuvenal-Ausgabe, vollenbete, batte Mager jum erftenmal ben Entfcblug gefaßt, fich burch tonfequentes Saften arbeitefahiger ju mochen, In ber erften Boche af er nur jeben gweiten Tag etwas, in ber zweiten nur jeden bierten Tag, und in ben folgenben 14 Tagen wollte er überhaupt nichts mehr effen. Die Argte mijchten fich ein und wollten ihn bon feinem Borbaben abbringen, aber ber Gelehrte erffarte lächelnb: "3ch habe mich nie fo wohl und fo arbeitefreudig gefühlt wie jest, und ich bin überzeugt, bag ich immer fo Aber bie Argte brachten ibn bicomal bon feinem Borhaben ab. Professor Maper war in Cambridge eine ber bobularften Ericheinungen. Er gilt als einer ber größten Renner ber lateinifden Sprache, ben bas leste Sabrhundert bervorgebracht bat. Nahe freundichaftliche Banbe verfnüpften ibn mit bem Dathematifer Tobbunter. Der verftorbene Gelehrte hat ein Alter bon 86 Jahren er-

C. K. Mus ben Erinnerungen eines fürfifden Wefirs. Der greife Brafibent bes ottomanifchen Staates, ber 90jahrige Said Baicha, ber unter 26 ul Samid fürfmal bas Amt eines Großwefire befleibete und auch unter bem neuen Sultan einmal als Ministerprafident berufen wurde, wird bemnachft feine Erinnerungen und Denfwurbigfeiten ericheinen laffen. 3m "Giornale b'Bialia" weiß Renato La Balle bereits einige intereffante Gingelheiten aus Diefem Berfe gu berraten. Er ergablt babet eine charafteriftifcheAnefbote, bie auf bas 3abr 1883 gurudgeht. Damals mar Caib Bafcha Grofweitr, und von Geinden murbe heimlich gegen ihn die Antfage erhoben, eine Balaftverschwörung ange-zettelt zu haben, die barauf abzielen foute, Ab ut Samid ju fturgen. Gines Rachts wurde Gaid-Bafcha ploblich jum Gultan gerufen, ber ibm bie Antlage vorlegte und fofortige Antwort verlangte. "Alles ist Berleumdung", er-flärte Said seinem gestrengen Herrn. Aber Ab ul Samid überbäufte ihn nun mit Schmähungen und verlangte die sosortige Rüdgade des Staatssiegels. Said hatte das Giegel, in einem Portefenille verwahrt, in einem Rebengimmer gelaffen und erbat bom Gultan Die Erlaubnis, es bolen ju burfen. Aber Abb ul Samid jog ohne weiteres einen Revolver, richtete ben Lauf auf Die Sfirn feines Grogwelirs und wollte ibn nicht geben laffen. "Dajeftat". gritifdj-Indien.

Der beutiche Reonpring in Jaipur. Der Kronpring ift in Baipur eingefroffen und wurde bom Mabarabicha, ben englischen Behörden und eingeborenen Burbentragern, Die goldgestidte, mit Gbelfteinen befeste Tefigemanber und goldene Turbane trugen, empfangen. Mit Gdiwert und Schild bemaffnete Rrieger in blauen und grunen Gemanbern tangten bem Wagen boraus, in bem ber Rronpring und der Maharabicha fagen. In überaus malerifcher Ab-wechstlung umfaumten Die Gingugstraße eingeborene in phantaftifchen Uniformen. 300 Bferbe bes Marftalls in Galaaufichirrung, Staatselefanten mit golbenen Beltfigen, fogenannten Sombas, auf golbenen und filbernen Satteltuchern, Ramele, Ganften, Ochientarren, mit toftbaren Stoffen behangen, alles vereinigte fich gu einem überraschenden Bilbe echt orientalischen Gepranges. Sinter bem Spalier braugte eine ju Taufenden gablende Bevolle-rung in bunten Trachten. Der gronpring wohnt bet bem englischen Ministerrefibenten.

China.

Rriegofchiffebestellung. China bestellte einen Areuger bon 26 000 Lonnen Deplacement bei ber Rem Pork Shipbuilbing Company,

Japan.

Der japanische Landiag wurde gestern eröffnet. Die Thronrede, welche die Rotwendigseit betont, den Frieden im fernen Often aufrecht zu erhalten, wurde namens des leichterfrankten Kaisers von dem Ministerpräsidenten verlesen. Nach der Annahme der Antwortadressen wurde der Landiag dis zum 20. Januar verlagt.

fuftichiffe und Aeroplane.

Der Unfall bes "M. 3".

hel. Berlin, 23. Dezember. Die Demontage bes "M. 3", ber gestern abend bei Groß-Lichterselbe eine Rollandung vornahm, ist von den Mannschaften des Lustschlierebataillons ausgesührt worden und die einzelnen Teile des Lustschiffes sind auf Lastautomobilen der Verfehrstruppen nach Tegel übergesührt worden. Nachdem die geringen Reparaturen, die durch die Rollandung ersorderlich werden, ausgesührt sind, wird "M. 3" nach seiner neuen Station in Strafburg übergesührt werden.

Unglüdliches Enbe bes Ranalflugs.

wie London, 24. Dezember. Geftern abend fagen über bas Schickfal G races noch feine Rachrichten bor, so bag angenommen wird, er habe auf ber Rückfehr von Frankreich im Nebel das Land versehlt und den Tod im Meer gefunden. Die englischen Ariegsschiffe ichiden Marconitelegramme an alle mit Apparaten ausgerüftete Schiffe, in denen um Suchen nach Grace gebeten wird.

Aus Stadt und Land. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 24. Dezember.

Der Weihnachtstag.

"Auf seisen Sohlen über Nacht kommt Lenz und Glück gegangen!" Ift es mit dem Weihnachtsseit nicht ganz ähnlich? Wie das Sonnenlicht, das zuerst durch den Nedelschleier wie ein schwacher Schinmer leuchtet, so naht sich uns das herrlichste aller Feste langsom in tausend kleinen, freundlichen Zeichen und Winken, und plöhlich — über Nacht — ist es da, blendet uns mit seinem Glanz und senkt wärmende Straften in unser Horz.

meinte nun Said, "schiden Sie meinen Selretär und lassen Sie das Siegel holen und nehmen Sie mir erst dann das Leben." Der Selretär wurde entsandt; inzwischen hielt Id ul Hamid den Revolver unausgesetzt auf die Stirn Saids gerichtet und erklärte ingrimmig: "Benn das Siegel sich nicht in deinem Porteseuske besindet, werde ich dich hier in diesem Jimmer zur Leiche machen." Das Siegel wurde gensunden, aber die Borwürse und Schmähungen des Intenus versiegten nicht; er beschuldigte Said, in seinem Palaste Kurden verstecht zu balten, die Abd ul Damid ermorden sollten. Und immer den Revolver auf den Kops des Erokwestes gerichtet, führte er Said in ein Rebenzinmer, in das er ihn einsperrte und den Schlüssel abzog. Hier blied Said 18 Stunden gesangen, dis der englische Botschafter Lord Dufferin sich einmischte und die Freilassung dewirste. Trozbem wurde Said noch breimal zum Großwesir erhoden.

* Berfe von Ernft v. Wiftenbruch. Rach ber erfolgreichen Aufführung eines Bildenbruchichen Dramas im Hoftheater zu hannober sandte Andora Kaulbach, die Tochter des berühmten Mafers Friedrich Kaulbach, dem Dichter einen Glickwunsch, ohne ihren Ramen zu nennen. Bildenbruch antwortete mit solgenden Berfen, die in der Frankf. Itz." zum erstenmal veröffenklicht werden:

Wer du auch seift, die du bom fernen Orte Mir sandtest deine glutentklammten Worte —: Ich daufe dir, du liebes Menschentind. Denn was des himmels Tan dem Saln, der übre, Das ist dem Dichter eine Menschengabre, Die ihm in heitiger Begeisterung rinnt."

Theater und Literatur.

In bem Besinden der Kammerjängerin Frieda Sempel, die an Diphtherie erfrankt war, ist eine Besserung eingetreten. Die Krifis ist vorüber, und Fräulein hempel dürste in 3 bis 4 Bochen wieder auftreten.

Der befannte Berliner Schriftfteller Laberreng ift in Berlin im 49. Lebensjahr gestorben. Er war befannt burch gablreiche Militärhumoreston. Auch als emster Marineschriftfteller bat er sich einen Namen gemacht.

Unier den Kandidaten für den durch Angelo Reumanns Ableden freigewordenen Direktorposten an den Deutschen Theatern in Brag werden Gura und Sigmund Lautenburg (Berlin), Robsa (Zürich) und Mader (Budapest) genamnt; auch jost, wie aus Brag gemeldet wird,

Mon tonn beute ichen viele Menichen feben, Die mit halb gramfichem, halb gleichgültigem Auge jene Borbelbilber betrechten, Die gleichiam als Genbboten bes Beibnachtsfestes ichon feit Lagen an uns boritoerziehen, lind wenn, man bieje Eramlichen und Inbifferenten fragt, baun fagen fie: "Ich weiß nicht, woran es liegt, mir ift in biefem Jahre gar nicht weihnachtlich ju Mut, Die Chriftbaume auf ben Stragen muten mich fremb an, und all bas geschäftige Jagen und Rennen, bas Bahlen und Feilichen und Raufen macht auf mich einen gang wunderlichen Gin brud!" Gind bas nur Die Miten, Die in ben Geelen falt und firmpf Gewordenen, Die fo reben? Mur Die Ginfamen, Die niemand haben, ber fich mit ihnen front, niemand, dem fie Freude bereiten fonnen, mur die Gorgenvollen und Befümmerten, berem Gebenten an ein frifches Grab, an eine noch brennende Sergwunde gefeffelt ift? Rein, ber Weih. mochteengel, ber in biefem Sabr aus feinen lichten goben gur Erbe nieberfteigt, ber finbet wirflich einen wunderlichen Boben für feine Arbeit ber Liebe bor. Taufenbe und Taufende, unter ihnen fühlende und außerlich gifidliche Menfchen, ichauen ihm fremt und verwundert in bas Antlit, als wollten fie fagen: Bas willft bu bei und Rinbern biefer garenben, unrubvollen Beit!? Deine Friebens. lieber Mingen uns wie Sohn, und Die Berbeigung bon bem Boblgefallen unter bon Menichen beucht uns ein Anachronismus, eine Mar aus vergangenen Beiten, aus ben Zagen einer gludieligen Rindheit!"

Gewiß, wir find und bleiben Rinder unforer Beit und bermögen und, foweit wir gebantenlos und fühllos burch bas Leben wandern, von ber Glut widriger Ericheimungen bes Mitagelebens, Die über uns hereingebrochen ift, nicht tosjureißen. Phrafen ju bauen bon ber Gewalt bos Beib. nochtefestes, ohne daß unfere bergen babei fund, bat leinen Wert und ber beuchlerifche Mugenaufichlag jum hochichimmernben Reich ber 3beale bleibt obne Gewinn, wenn nicht in une envas lebt, was une erichteden macht ber ben Orgien, Die ber frobe Matorialismus tagtaglich feiert. 2Ber fich biefen Borftellungen mur einigermagen bingibt, ber tommt gang folgerichtig ju ber Empfindung, als fei bas Beibnachtsfest bon beute wirtlich nicht nicht bas Weißmachten bon einftmals, ale buffete ber Zammenbaum nicht mehr wie fouft, als brennen die Rergen nicht mehr fo ben. Mit einem Bort, als fei Die Boefie, Die einfimale biefes liebe Weft berffarte, balb bortlagt ober gar berichwunden

Und boch ist's ein Freium. Freilich, wir find taufenbfach andere geworden. Das Laben lehrt uns täglich bittere Wahrheiten und erschrecht uns oft mit seiner ichrankenlosen Gewaltsauseit und Liebkofigkeit. Aber bennach, bas alte Evangelium bes Christestes tont mit ungeschwächter Kraft an unser Ohr: "Ehre sei Gott in der Höbe, Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohigefallen!"

Wenn wir es recht verftehen, so hören wir aus ihm nicht mit eine Verheihung heraus, die heute manchem zur Slepsis Reigenden in dem Redelmeer dieser nateriell gesimmen Welt fragwirdig erscheinen lönnte, sondern auch ein Gedet. Dieser Friedenstuf ist, so parodor es auch Mingt, ein Kriegsruf. Er sordert und auf zum Kamps gegen das bose Element in und selbst und in der Menscheit um und ber. Er mahnt und en den görlichen Junsen in unserem Innern, an unfere Pflichten gegen alle, die mit und der eint den schweren Kampf ums Dasein ringen, er seuert und an zu jener Arbeit, die sommenden Erschlechtern einst den wahren Frieden und irdisches Bohlgesallen geben würde, so daß sie zuverstädlich sagen sommen:

Und hinter uns, im wesenlosen Scheine, Liegt, was uns alle bandigt, bas Gemeine!

Weim wir versuchen, ben Ginn bes Welfnachtsfestes in biefer Weise immerlicher aufgusaffen, und und von bem tatenlosen Pessimismus, ber "in ber Luft liegt", soszuringen, bann wird gewiß ber Stem von Bethlehom auch uns in altgewohnter Helle wieder strabsen. Die Bäume werden wieder dustent wieder den unfäglich

fcon feit längerom und bei früberer Gelegenheit ber Berwoltungsbirelior ber Frankfurier Stadtiheater, Leobold Arnold, im Berein mit bem Oborregisseur bes Reuen Schausbielbaufes in Berlin, Dr. Ermi Welisch, für bie Nachsolge Reumanns in Betracht gezogen worden sein.

Bitbende Annft und Dufit,

In Ghren bes 90. Ceburistags bes Pringregenten Luitpold von Bahern wird die Münchener Rünft-lengen offen fchaft bie nächfischrige Ausstellung im Minichener Glaspalast als befrudere Jubilaumsausstellung beranftalten. Es werden Aunflwerte bereinigt sein, die auf die Person bes Pringregenten Beziehung haben.

Wiffenfchaft und Tednit.

Brofeffor Dr. Wilhelm Bietor, Berfrefor ber enge fifchen Philologie an ber Univerfität Darburg, begeht am 25. b. Dl. feinen 60. Geburtstag.

In Weiße ufels a. b. Saale ist vom bortigen Berein sur Ratur- und Mertumstunde nrit Unterfühung der städtischen Behörden und der Bürgerschaft ein Muse um sir Ortsgeschichte und Heimatskunde eröffnet worden. Es enthält u. a. ein Zimmer, das werwolle Erimerungen an die Schlacht bei Robbach birgt.

Wie aus Florenz gemeldet wird, ist über das fünstige Schickfal des Palazzo Strozzi noch nichts entschieden. Der im Robember 1907 verstordene Fürst Verrazit hatte den Palast dem ibalienischen Staat vermacht unter der Bedingung, daß berselbe 2 400 000 Lire an Absindungen und Legaten an verschiedene Familienunitzlieder zahle; der Regierung erschied diese Bervstlichtung allzu drückend und sie nahm daher das Bermächtnis nicht an, so daß die Familie Strozzi weiterhin den Palast zur Bermietung ungbar zu machen sucht.

Die 12. Benfammlung deutscher Sistoriset son vom 17. dis zum 21. April 1911 in Braunschweig stattlinden. Es ist bereits eine ganze Reihe von Borträgen angemeldet; so wird (Seheimrat E. Marc's (Hamburg) über "Bismard als Parteimana" sprechen.

Bum Reuban bes pathologisch-anatomischen Instituts ber Universität Sena stiftete bie Karl-Zeiß-Stiftung eine viertel Million. Bur ben Anbau an die Bibliothet haben die Erhalterstaaten noch 360 000 M. aufzubringen.

C-

13

tt=

111

CH

128

(0)

dit

cat

CT

28

एड

3-

re

cut

ie

112

10-

no.

in

111

di

or

m

18

m

6t

er

0

fconen Strahl findlicen Gluds in unfere Bergen fenben, bas alie liebe Beihnachtstreiben, ber Dant ber Begludten, bie lendstenden Hugen beschenkter, jubelnder Rinder merben "wie einft im Mai" bes Lebens uns bie gange Beibe nabeführen, die in der ichlichten Große ber hiftorie von ber ftillen, ber heiligen Racht liegt. Dreimal gludlich ber, beffen Seele noch nicht fo talt geworden ift, bag ber Biberichein ber Freude anderer fie noch zu erwähmen bermag. Roch gludlicher aber ber, in bem bie Weihnachtsgloden bie guft gur Arbeit weden an bem Baum bes Friebens und bes Bobigefallens auf ber Erbe. Gin gutes Wort ber Berfebrung, eine Zat der Barmbergigfeit und Milbe, ein guter, ebler Entichluß, alles bas gesprochen, getan, gefaßt im Bann bes weihnachtlichen Geiftes, - bas wird in uns Gutpfindungen und Gefühle lofen, Die und fagen, bag es noch lange nicht borbei ift mit bem zauberischen Einfluß bes Beihnachtsfostes. Bergeffen wir es nicht: Das Beihnachtsfeft ift und bleibt ein Soft ber Liebe. Und noch ift die Liebe nicht gestorben in ber Menschemwelt. Aur ber, ber heute - wenn auch er es bermochte - feinen begludt bat, ber in feines Mitmenfchon Bergen ein Rimffein ber Freude entzauberte, ber barf fein Saupt berbuffen und fein Ohr perfchließen bor ben weihnachflichen erforen, bie in feierfichem Rlang alle Welt erfullen un Die troftliche Berbeigung in fich fchließen, daß alles Menschenleid und Menfcenweh feinen Erlofer finden wird. Dereinft, wenn alle Qual beenbet . . .

Mbend Musanbe. 1. Blatt.

Die Bahnanlagen bei Erbenheim.

Die Arbeiten in Erbenheim, welche von ber Bahnverwaitung mit Bufchuffen bes fonrmunalfiandifchen Borbands fowie ber Stabt Blesbaben eben gur Ausführung gelangen, reft. bereits gelangt find, berbienen noch ihrem Umfang fowie ber Bebennung, Die fie für Wiesbaben baben, bag man einmal empas naber auf fie eingeht. Die Roften be-Laufen fich, wie wir horen, auf etwa 300 000 M. Dafitr maren gunachft rund 30 000 Aubifmeter Boben gu bewegen, ba bas Geleife um gwei, bas Empfangegebaube um brei Meter gu beben find. Das Material bagu murbe beichafft burch Abtragung bes alten Erbenheimer Bahnbamms, fowie aus überschüffigem Ries- uftv. Material ber benachbarten Stationen. In ber Strafenflucht ift gegen früher, foweit die Richung in Frage fommt, nichts geandert. Die Unterfichrung unter bem Geleife ift bereits fertiggeftellt. Seitwarts ber Strafe lagern ichwere Gifentoloffe, welche, fobald bie Sauptverfchrözeit etwas übertvunden ift, 3n ben bereits im Riveau ber Gefeife fagernben geschoben merben follen und bie Strafe in ihrem bergeitigen Ribean befiniftb fperren. In foum feche Wochen ift bie Arbeit ber Betftellung ber Unterführung, trop ber großen Schwierigfeiten, die fie bot, bewalfigt worben. Richt wemiger als 114 000 Rifogramm Gifenfonstruftion find bom Raffers-Tanterer Gifemwert angeliefert und bei ber überführung gur Berwendung gelangt. Die Unterführung nimmt ihren Minfang bei ber Ginminbung ber Bierftabter Strafe in bie Chauffer, fie endet bei ber Birtichaft "Bur ichonen Andficht" und bilbet zugleich ben Anjang ber geplanten Ilmgehungeftrage, bezüglich beren gurgeit noch Berbandlungen ichweben swiften ber Begirferegierung und bem Begirfeberband, Berbendlungen, von benen man wohl annehmen fonn, bag fie nabe bor ihrem befinftiben Hofchluß fteben. Dieje Umgehungeftrage, beren hauptzwed befanntlich ift, ben Berfohr ber Muios, beren Baffage bei ber Enge ber Ortsitragen eine fiete Gefahr fur bas bort verfebrende Bublifum ift, aus bemt Weichbild bes Orts gu verbannen, foll bei ber Steinichen Depgerei bon ber Chauffee abzweigen, ben namirlich erheblich zu erbreiternben Weg ben Bach entilang einichlagen und gegenüber ber Wirtichaft "Bum Schwanen" wieder in die Landftrage einmunden. Die begugliden Bernieffungen burch ben Areistanbmeffer haben Bereits flatigefunden, Die Bauplane liegen fir und fertig ba. Der Borteil, welchen bie Babnbireftion für fich aus ber Wegüberführung erzielt, liegt einmal in ber Erfparung ber beiben Schranfenwarter an bem aften Abergang und fobann in bem bon bem Bublifum nicht minber freudig wie pon ber Bahnbermaltung begräßten Umftanb, bag bie Giefabr bon Ungliidsfallen, wie fie bei ber rapiden Bunahme bes Berfehrs mad und bon Erbenheim immer naberrudte, reip, bas Rifito ber Gifenbabn berminbert merben,

Much fur ben Babuhof Erbenheim find recht umfangreiche Um., refp. Ergangungebauten geplant, bezüglich beren mir folgendes Rabere erfahren. Aber bem befiebenben Be-Bande, bas mabrend ber Baugeit, um Störungen im Beerieb gu verhindern, noch vorläufig in Bemitung bleiben wird, foll fich ein ftolger, etwa 100 Meter langer und etwa 20 Meier breiter Sallenbau erheben, wolcher vorn acht Referbefahrfartenansgaben unter Dach erhalt und melder rechts bom Stationshaus mit Bohnung für ben Stationeporfieher ufw. und links bon einer großen Aborianlage fantiert ift. Die Sallen follen bis gu ben Frühjahrs. reimen bereits fir und fertig bafteben, mahrend man hofft, Die übrigen hochbauten bis gu ben Commerrennen fertig. fiellen gu tonnen. Links bon bem großen Sallenbau, welcher fich nach unferem Gewähremann auch nach ber Richtung ber Ritbetil fogen laffen fam, b. b. ben Anfprüchen entfpricht, die die fajbionable Weltfurftadt inuner nicht auch an Die Ausftattung ihrer Bororte wird fiellen miffen, tit im weiteren ein Dienstgebaube für ben Bohnmeifier geplant, ber heute feine Wohnung in Wiesbaben bat, bei bem es jeboch erwinicht ift, baf er mobr im Mittelpunft feines fich bon Wiesbaben bis nach Riedernhaufen erftredenden Wirfungefreises fein Domigil bat. Man ficht auch bier wieber, bag bie Gifenbahnbireftion in Maing reblich bemilht ift, Die Borbebingungen für Die flotte, ungefiorte Abwidhing bes in Erbenheim ju erwartenben Maffenvertehrs gu erfullen. Dit ber Fentigftellung ber Umgehungsftrage were übrigens auch für bie "Subbentiche" bie Gelegenbeit geboten, bis in ben Ort hmein, refp. bis gur Rennbahn ihren Betrieb forigufeten, bag fie aber gur Berlangerung ifres Liniennebes icon Borfehrungen getroffen batte, barüber ift bis jur Stunde noch nichts verlautbart. Man ift ja bort, fo bubich bas Geichaft, bas man bei uns macht, gewohnt, fich bon ben Berhaltniffen ine Gdiebptau nehmen gu laffen. Benn bie Berhaltniffe nicht bireft gu Berfebreberbefferungen stvingen, bann gefchiebt bei ber Gubbentichen Gifenbabugefellichaft nichts. Um fo mobilitenber berubrt ber bon ber Staatsbabn eingenommene Standpunft,

Die Arbeiten am Bahmbof Erbenheim entfallen in eine Zeit des Darmederliegens des öttlichen Handwerfs, wie wir sie disher nicht gefannt haben. Da wird es wohl nicht nötig sein, der Eisenbahnverwaltung deringend zu empsehlen, der grundfählichen Amweisung des Berkehrsministers, nach Röglichteit und siets, sosern nicht besonders günstige Anerbietungen von Auswärtigen vorliegen, die nötigen Arbeiten und Liefenungen an am Plat Angesessen zu vergeben, zu sollen.

- Berforgungehaus für alte Leute. Bon einem Pflegling bes Berforgungebaufes für alte Leute (Bimmermanniche Stiftung) wurde bei ber Chrifibeicherung geftern abend folgende Ansprache gehalten: "Geohrte Anwesende! Wir Pfleglinge tommen mit ben Borten bes Dichtere hoffmann D. Follovolcben fprechen: Jest hab' ich feine Beimat, -Dem Bogel gleich im Balb, - Und werd' in lauter Soffen - Und Gehnen traurig alt. Dennoch ist uns bier eine meite heimat geworben, bafür innigften Dant ber Bimmermannichen Gtifning fowie ber flabtifchen Berwaltung Dem Bempalter Berrn Schroeber und feiner Gattin beften Dant für bie Bflege, ift er boch bei nötiger Disgiplin ein Mann bon gutem Gemut, fieht auf die imftande haltende Rleibung und verfaumt nicht, bos Soumagemorgens uns jum Rinchengeben zu ermabnen. Auch ben Gebern ber reich: lichen Chriftgofchente find wir herzlich bantbar! Schlieflich gedenfon wir auch bes Chriftbaums; er erimert uns an Die Rinderjahre, wo wir barunter tangten und fangen: "O bu frobliche, o bu felige, gnabenbringenbe Beibnachtszeit, Menfchen waren verloren, Chriftus ift geboren, freue bich, freue bich, o Christenbeit."
- Berwaltungsprüfung. Bor der Magistratsbrüfungslonmission unter dem Borsis des Beigeordneten Traders
 sand gestern eine Brüfung flödtischer Beamter statt. Es besanden die Selreiärprüfung die seitherigen Assistanten Temme, Brendt und Gelse, die Assistantenprüfung die seitberigen Silfsanderter Bissannn, Thürsen, Sister, Hans, Michel, Soss, Granz, Bangart, Losader, Munume, Reuter und Bseiser.
- Auszeichnung. Wie wir ersahren, hat der Landschafter Willh Mulot, ein geborener Wiesbabener, bei der Isnistrations-Ausstellung der Königs. Aunstakademie Duffeldorf den zweiten Preis erhalten.
- Die städtische Sparkasse Biebrich ersucht uns um Ausnahme folgender Zeilen: Die Abhebung der Jahreszinsen oder die Korlage des Sparbuchs zur Zuschreibung dieser Zimsen ist nicht erforderlich, ba dieselben ohne weiteres am 1. Januar jeden Jahres dem Sbarguthaben zugeschrieben und mitverzinst werden. Die Eintragung solcher Zinsen in das Sparbuch ersolgt dann bei der nächsten Ein, bezw. Rückzahlung. Der Zinssuß für Spareinlagen in jeder Sobe beträgt 31/4 Prozent. Im übrigen wird auf die Anzeige in vorliegender Kummer, Seite 8, verwiesen.
- Jugend von heute. Wie hemmziehende Zigeuner benahmen sich gestern in der Kirchzasse mobrere Knaben, welche Holz verkausen wollten. Da der eine kein Holz loswerden komtte, kam ein anderer und bat um ein Almosen. Rach einiger Zeit subren sie wieder mit dem Schiebkarren vor dasselbte Haus, und einige begaden sich in den Hol, wosie mehrere, auf einem Rinderleiterwagen liegende Säde an sich nahmen, die sie troh der Jurufz einer Fran durch das Laus auf den Wagen schäften. Aur durch das recht zeitige Eingreisen eines Beteiligten wurde der Randzug verhindert, welcher einen großen Menschwausklauf herbeigesührt hatte. Auf dem Schild am Wagen stand der Name eines im Staditeil "Warlahilf" wohnenden Mannes.
- Ginen guten Sang machte anscheinend bie Rriminal polizei in Maing mit ber Berhaftung eines Boftichwind lere. In fpater Radmittageftunbe wollte ein gewandt auf tretenber auswärtiger herr am Ausgabeschalter bes Sauptpoftamis in ber Babnhofftrage auf Grund einer pofftagernb eingegangenen Boftanweifung einen mehrere hundert Darf hoben Betrag erheben. Der Schalterbeamte begte jeboch aus irgend einem Grund Bebenten und bestellte unter bem Vorwand, die Ausweispapiere gonigten nicht, den Fremben auf ibater. Die ingwijden angestellten Erbebungen ergaben jebod, bağ bie Boftanweifung gefälfcht und nicht von bent angeblichen Abgangecet Sirn a. b. Rabe abgefandt war. Die Boliget wurde fofort benachrichtigt, ber Cauner, ber aufcheinend Lunte gerochen, ließ fich jeboch nicht guehr auf ber Boft foben. Infoige bos bon ben Beamten bes Saubibofiamts gegebenen Gignalements gelang es aber ber Rrinfinalpolizei, ben Menichen in einem in ber Rabe bes Bahnhofe befindlichen Cafthof ausfindig ju machen. Als man ju feiner Refinahme ichreiten wollte, rif er fiber Babuhofeplay binweg aus, wurde jeboch in ber Schottftrage eingeholt und in Untersuchungehaft berbracht. Aber feinen empaigen Mitfdulbigen, burch ben bie Boftanweifung jebenfalls eingeschmuggolt wurde, verweigerte ber Berhaftete, ber bon Beruf Bijeleur ift und bem fomit bie Anfertigung ben Stempeln und bergleichen nicht folver fallen burfte, jebe Austunft. Es wird vermutet, bag ber hier vereitelte Schwindel auch an ben Boftamtern anderer Stabte noch beabfichtigt war ober gar icon gur Ausführung gelangte. Die eingeleiteten Ermittelungen bürffen wohl bald bas Rabere ergeben. Aber bie Berfonlichfeit bes Berbafieten fann wegen ber Radforichungen nach bem Mitidulbigen borläufig Raberes noch nicht mitgeteilt
- Hisch und Wild als "Vicisch"? Nach dem Bortlaut des § 13 des Zolliarijgesehes: "Für Rechnung von Kommunen und Korporationen dürsen vom 1. April 1910 ab Absaden auf Bieh, Fleisch, Fleischwaren und Fett nicht erboben werden", bielten sich die Städte auf jeden Fall sür berechtigt, für Wild den Oftrol weiter zu erheben. Auf Bevanfassung des Deutschen Wild- und Gestügelhändlerverkands verweigerte jedoch ein Karlsruher Wildhändlerverkands verweigerte jedoch ein Karlsruher Wildhändlerderdands verweigerte jedoch ein Karlsruher Wildhändlerdie Jahlung der städtischen Berdrauchssteuer für ein von ihm eingesiährtes Reh und beantragte (ähntich wie das auch in Wiesbaden geschehen ist) gegen die Strasversügung des Oberbürgermeisters, die datauf erging, richterliche Entscheinung mit dem Erfolg, daß sowohl das Schöffengericht als das Landgericht und bas Oberfandesgericht letteres in diesen Fall als lette Instanz sit Baden die Strasversügung aufhod. Die Gerichte somen zu der

freifprechenben Enischeibung, weil bie Desposition bes Bolltarife gugunften bes Steuerverweigerore fprach. Unter ber Aberfchrift "Bleifch und Bubereitungen von Bleifch" führt namlich bor Bolliarif and alle Gorten Bilb auf, jo bag ber im § 13 bes Gefetes gebrauchte Ausbrud Gleifch und Fleischwaren vom Gericht auch als auf Wifd bezüglich ausgelegt wurde. Der Gifch, ber nach ber Logit bes gefunden Menschenverstands in Diefom Fall nicht anders behandelt werben burfte als Bleifch, wird nun leiber bes Borgugs, ben bas Wild genießt, nicht telfhaftig; benn in bem Bolltarif ift Gifch ein befonberer Bogriff, ber alfo nicht wie bas Wilh unter § 13 bes Gefebes eingereiht werben tann, Bom Berein Deutschor Fifchbandler ift bereits Stellung gu ber Sache genommen worben, beren Bedeutung nicht unterschätt worden barf, und von ihm eine Eingabe an ben Reichstag gerichtet worden.

- Das Abrusen zum Einsteigen auf Neineren Stationen, das allgemein seit längerer Zeit weggesallen ist, wird auf violsache Beschwerden hin wieder eingesührt werden. Ramentlich aus landwirtschaftlichen Areisen sind die Beschwerden über das Richtabrusen in größeren Mengen dis an den Winister gelangt, und das preusisische Landesdonomiekollegium hat diesen ersucht, das Abrusen der Züge allgemein wieder zur Einfühnung bringen zu lassen. Eine zusagende Antwort ist noch nicht ergangen; es wird indessen augenommen, daß der Minister auf die Bünsche eingehon wird, um so eher, als durch das Abrusen schwerlich ivgard ein Mann auf der Station mehr ersorderlich wird,
- Gerichtliche Bersteigerungen. Dieser Tage fand von bem hiesigen Amtsgericht die Bersteigerung verschiedemer, dem August Mombarger gehöriger Acter und Bauplähe statt. Höchstbietende blied dabei die Wiesdademer Jammobillen-Erwerds und Berwortungsgesellschaft, G. m. b. H. in Berlin, eine Sphothekargläudigerin, mit 20 000 M. Der Zuschlag wurde erteilt. Bei der gerichtlichen Bersteigerung eines dem Gärtner Schmelt in Biedrich gehörigen, an der Dopheimer Straße dortselbst belegenen Gärmereigrundsticks legten die Edolente Gärmer Christian Rock in Wiesdaden mit 19 700 M. das Höchstgebot ein. Der Zusschlag wurde vorbehalten.
- Schausastendiebstahl. In der vergangenen Nacht wurde der an einem Geschäftstofal in der Mübigasse befindliche Schausasten mittels Nachichlüssels geöffnet und daraus 30 Paar weißwollone Damenhandschube entwendet.
- Der Kollidieb, der in der vergangenen Woche von einer die Rüdesheimer Straße, den Bismardring und die Biscomfiraße en Aung schrenden Rolle ein Palet mit Bischem stall, sonnte bisher noch nicht ensbedt werden. In dem Palet besanden sich unter anderem solgende Bücher: Bismard, Erinnerungen; Woermann, Aunstgeschichte; hagended, Ven Tieren.
- Diebstahl. Aus einem Haus in der Blücherstraße wurden heute motgen in aller Frühe vom Flurfenster bes britten Stockwerfs die Flungardinen (rot- und grüngemustert) gestohlen.
- Die erste gedrüfte Fleischermeisterin. Im Schlacht hof zu Strauding bat sich untängit Frau Beauereibesiter Lüttich von Eugoldsbach der Meistorprüfung im Fleischergewerde unterzogen. Sie tötete unt Sicherheit und Gewondtheit einen Ochiem und schlachtete handwertsgerecht ein Schwein und ein Kulb; auch die theoretische Prüfung bestand sie mit "gut". Dropbom dürsten diese mit uns der Meimung sein: ein ibealer Beruf ist das Ochsen und Schweinschlachten für eine Frau wicht.
- Stellenfdwindel. Ein Unbofamtier faßt unter bem offenbar folfchen Ramon Dr. Friedlander, Direftor ber Chemifchen Werfe in Samm i. 23., in berfchiebenen Reitungen größerer Städte ein Inferat erfcbeinen bes Inhalts, daß er für feine Werte einen tautionefähigen Raffenbeconten suche, bon bom er 500 bis 1000 M. Raution berlangt. Der angebliche Direttor balt fich bann in ben befreffenben Stabten, in benen er biefe Amzeigen ericheinen laßt, auf und empfängt, vielleicht in einem Sotel, bie Bewerber um bie Stelle und läßt fich bie geforberte Rauffon einhandigen, indem er ben Beweibern Anftellung gufichert. Die Cache beruht auf Schwindel. Der angebliche Direftor ift 1,68 Meter groß, 23 bis 30 Johre aft, hat blaffes, bageres Geficht, fcmale Statur, bunflen Schnumbart, trägt bellcrauen weichen Suf mit auffallend buntler Ginfaffung, buntle Sofe, mobernen Uffter, Stehumlegfragen mit roter Binbe, reibraune Glacebanbichuhe, trift febr gewandt auf und fpricht rheinlandifchen Dialett.
- Falsches Eeld. Gegenwärtig sind wieder viele fausche Fünfmarknicke in Umlauf; sie sund mit den Bildniffen Kaiser Bilhelms II. und bes Königs von Bürttemberg versehen und tragen die Jahreszahlen 1902 und 1907.
- Mistrauch ber Bezeichnung Bantier. Biel besprochen wurde vor einiger Zeit in der Presse eine Anzeige, in welcher ein "Bantier" Bishelm Sieders, der in Wahrsheit Bierverleger und nicht einmal Inhaber einer handelsgerichstich eingerragenen Firma war, sich unter Zusage einer eingewöhnlich hoben Berzinfung zur Annahme von Spargeldern bereit erklärte. Der Zentralverdand des Deutschen Bank und Banklergewerdes (E. L.) zu Berlin hatte daraussin gegen Sieders wegen Wisderuchs der Bezeichnung Wankgeschäft Strafantrag gestellt. Sieders in wegen die ses Bergebens minmehr vom Königl. Schöffengericht zu Bittersell rechtskräftig zu einer erheblichen Geschitrase vernreicht worden. Geworderreidende der gedachten Art werden deshalb gut tun, auf die ihnen nicht zukommende Geschäftsbezeichnung "Bankgeschäft" zu verzichten, wenn sie nicht mit den Strafgerichten in Konflist zu komment wünschen.
- Gottesbieuft für Schwerhörige. Morgen, am erfien Beibnachtsfeiertag, findet nachmittags 3 Uhr in ber Safriftet ber Ringfirche ein Gottesbienst für Schwerhörige fatt.
- Weibnachtsbescherungen ber Kinderhorte. Im großen Saale des Ebangel, Gemeindebauses, Steingasse 9, sind die Gabentlisse aufgebaut, ein buntgeschmüster Weibnachtsbaum erstrahlt im Lichterglanz und die Galerie ist mit Gästen dicht beseht. Da ertönt draußen der Gesang von kindlichen Stimmen und die Aleinen die Allerkleinsten voran zieden, geführt von den jungen, helfenden Damen, singend in den Saal ein, um das Fest, um das sich seit Wochen all ihr Venten und ihr

Sehnen breht, nun endlich au erfeben. Trop ber Ungebuld, bie sie erfüllt, tragen sie die Beihnachtsgeschichte und die wohleinstwarten Gejänge mit heller Stimme bor und laufden andächtig der weihebollen Rebe der Borfteberinnen. In Bertretung ber ersten Borfitenben Fraulein Merttens batten es in diesem Babe die Damen Fraulein Brell und Frau Sordt übernommen, Jahr die Damen Fräulein Prell und Krau Sardt übernommen, su den Kindern zu sprechen, sie auf die Bedeutung des Weibnachtsfeltes hinzuweisen und zur Danlbarkeit und Klückerfüllung zu ermahnen. Besonders berlächt wurde die eindrucksvolle Feier durch die Sologejänge von Fräulem Ebelind und Frau Regierungsrat Zaun. In musierkatter Ordnung vollzog sich dann der Kundgang, der jedes Kind an den Flat sührte, an dem es seine Gaben sindet. Und nun ist es mit aller Feierlichteit zu Ende, nun kommt die findliche, undachige Freude zum Durchbeuch. Glückstadend werden die Geschenkert, die Kleidungsstücke anprodiert, die Spielsachen angestaunt, die Buppe gesiebsoft und dazwischen den Damen und Oerten dom Borstand in ungenierter Justranlichteit gedankt für all das Schöne und Gute. Serzeranidende Fröhlichteit auf all den Gesichtern der Kinder, die in dieser Stunde vergesen, was das Leben ihnen an Entbedrungen auferlegt und was sie früh schon zu ertragen lernen müssen. Der Berein für Kindericon zu ertragen lernen nuffen. — Der Berein für Kinder-borte batte feinen 450 Zöglingen an zwei Abenden, am Donners, tag, den 22., und Freitag, den 23. Dezember, auf diese Weise ein schänes Fest bereitet, zu desten Gelingen die reichlichen Gaben gutiger Wohltater in erster Linie beigetragen hatten.

Samstag, 24. Dezember 1910.

"Die Freireligissen und Weihnachten!" beist das Thema, über welches Serr Prediger Georg Welfer am Montag, den 26. d. N., in der Erbauung der Deutschlatholischen (freireligissen) Gemeinde spricht. Die Erbauung sindet vor-mittags 10 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Zu-tritt ist für jedermann frei.

Bojte Berfanalien. Bestanden die Vostassischen brüfung die Vostassischen Döll in Gladenbach, Karl Sexmann in Hospheim, Kellermann in Kennerod, Mebl in Lock, Thiele in Oaiger. — übertragen die Verwaltung einer Obervostselte dem Vostgefreter Knorr in Wiesbaden. — Verschieferetärstelle dem Vostgefreter Knorr in Wiesbaden. — Verschieden dem Vostgefreter Knorr in Wiesbaden. — Verschieden dem Vostgefreter und Verlingen nach Ulingen, do finne her von Krankfurt nach Oberursel, Kungler von Wiesbaden. Schütz von Frankfurt nach Verschieden, Schütz von Frankfurt nach Biebrich. The is von Wesbaden, Schütz von Krankfurt nach Verschieden. Mund die Verpostgefreter von Krankfurt. In den Außeitand tritt Oberpostgefreter Verschieden.

Frühiahrs-Seereifen im Mittelmeer mit felnem allgemein beliebten Bergnügungsfahrten-Luxusdampfer "Thalia" beranstaltet der Osterreichische Nood in Triest im Fröhische 1911 bom O. Februar bis I. Märs "Bum Karnebal nach Nissa", bom 4. bis 26. Märs "Rach Algerien und Tunis", bom 8. bis 30. Abril "Karwoche in Sebilla". "Rach Rordafrisa, Sizilien und Tal-matien" bom 2. bis 16. Mai.

Theater, Runft, Bortrage.

- Theater, Kunst, Borträge.

 * Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntog. den 25. Dezember. Abonnement A. erböbte Breise: "Armide". Montog. den 26. Abonnement C. erböbte Breise: "Armide". Dienetog, den 27.: "Der dunkle Kuntt". Ansang 2½ libt. "Der Graf von Luremburg". Ansang 7 libt. Krittooch, den 28.: "Schneewitteden und die sieden Iwarge". Ansang 2½ libt. "Bonnement D: "Kigaros Dochzeit". Ansang 7 libt. Donnerstag, den 26. Abonnement B: "Trittan und Jolde" Ansang 6½ libt. Breitag, den 30., ausgebobenes Abonnement: "Göbdon Merlichungen". Ansang 6½ libt. Samstag, den 31., Abonnement D: "Der eingebildete Kranse". "Der gemüsliche Kommissät". Annach, Abonnement B: "Der Kranbet". Ansang 7 libt. Sanntag, den 1 Nanuar, Abonnement B: "Der Kranbet". Ansang 6½ libt. Sanntag, den 1 Nanuar, Abonnement B: "Der Kranbet". Ansang 6½ libt. Montag, den 2, Abonnement A: "Der Meinseidbauer". Insang 7 libt. Wontag, den 2, Abonnement A: "Der Ring des Ribelungen". Borabend: "Das Abeingade". "Insang 7 libt. Misturoch, den 4. Abonnement C: Der King des Ribelungen". Borabend: "Ler deutsche König". Ansang 7 libt. Kreitag, den 6., Abonnement C: "Der klifche König". Ansang 7 libt. Kreitag, den 6., Abonnement A: "Der King des Ribelungen". Bweiter Tag: "Siegfrieb". Ansang 6½ libt. Sanstag, den 7., Abonnement C: "Der eingebildete Kranse". "Die Witschuldigen". Sweiter Tag: "Siegfrieb". Ansang 6½ libt. Sanstag, den 7. Abonnement C: "Der eingebildete Kranse". "Die Witschuldigen". Sweiter Tag: "Siegfrieb". Ansang 6½ libt. Sanstag, den 8., Abonnement D: "Der King des Kibelungen". Deritter Tag: "Siegfrieb". Ansang 6½ libt. Sanstag, den 8., Abonnement D: "Der Mitga des Ribelungen". Deritter Tag: "Gösterdammerung". Ansang 6½ libt. Begen Erfransung der Kaumeriangerin Krau Leffice Burdarb gelangt norgen Sonntag (am ersten Beihnachtsfeiertag) nicht die Cher "Krunde", sonden Am Ersten Beihnachtsfeiertag) nicht die Cher "Krunde", sonden Am Ersten Beihnachtsfeiertag) nicht die Cher "Krunde", sonden Ersten Beihnachtsfeiertag eine den Ersten Beihnachtsfe fungen,
- * Residend Theater. (Spielvlan.) Sountag. den 25. Desember, 1-24 Udr nachmittags: "Das nackte Weid". Abends 71/3 Udr: "Aabaliere". (Reubeit.) Montag, den 26., 1-24 Udr: "Aasernentutt". Dienstag, den 27.: "Der Feldberrnbügelt. Rittwoch, den 28.: "Taisun". Donnerstag, den 29.: Aabaliere". Kreitag, den 30.: "Kasernenlust". Samstag, den 31.: Splbester-Brolog, "Erster Klasse". (Neubeit.) "Die Silberssichen". Reubeit: English spoken".

- * Bolletheater (Burgerliches Chaufpielbaus), Dobbeimer * Volleichenter (Burgerliches Schauspielbaus). Dobheimer Straße 19. Das Feierlagsprogramm verspricht auserlesene Genüffe, am Sonntagnachmittag 4 Ubr Karl Böttchers spannendes sonales Drama "Ausgewiesen", abends 8.15 Ubr die in Berlin mit großem Judel begrüßte Novität von Ernst Ritterseldet: "Bas Gott zusammensügt". Der Spielplan für den zweiten Keiertag gibt dem ersten nichts nach. Vontagnachmittag "Bötlippinz Welfer", Montagadend die urwücksige Volle "Oberammergau". Isebenfalls ist wieder dant der sorgfältigen Einkubierung und geschieden Auswahl der Stüde dem vorzüglichen Ensemble ein boller Erssel icher. boller Erfolg ficher.
- * Stalatheater. An beiden Neiertagen ist nachmittags 4 Uhr Familien-Borstellung bei halben Areisen steinen Figurentseater), Abends 8.15 Uhr findet eine Wiederholung der des liebten "Reuen Instigen Witten", in der Titelrolle die Soudrette Missi Senta, statt. Am 2. Feiertag ist "Coln nach 13" und nach 10 Uhr bei freiem Eintritt großer Ball. "Coln nach 13" bleibt auch an den folgenden Abenden auf dem Spielplan.

* Balballa-Theater. Der Beginn ber Borftellungen ift nicht auf 83c, sondern auf 834 Uhr festgeseht.

Galerie Banger, Luisenstraße 9. Die gegenwärtig ausnestellten Kollektionen lind nur noch dis zum Freitag zu besichtigen. Das neue Jahr wird mit einer umfangreichen Kollektion des russischen Malers W. Audinoff beginnen. Die Ausstellung bleibt am 1. Veiertag geschlossen, ist aber am 2. Beiertag (Montag) wie Sonntags, von 11 vis 1 Uhr, geöffnet.

"Albert-Schumann-Theater in Frankfurt a. M. In den Weihnachtefeieriagen, Sonntag und Montag, finden je awei Vorstellungen statt, nachmittags 31/3 Uhr bei kleinen Breisen das Reibnachtsmärchen "Die Mänsekönigin", abends 8 Uhr bei großen Breisen das große Spezialitätenprogramm.

Ans der Amgebung.

- f. Frankfurt a. D., 24. Dezember. Geffern nacht 11 Uhr wurde in ber Mainzer Lanbstraße in ber Rabe bes Grergierplates ber Biahrige Chanffeur Seinrich Sappus bon einem 28jahrigen Individuum, das ihm um Teuer gebeien batte, burch einen Stich in die Bruft ich wer per-Test und feiner Uhr beraubt.
- * Maing, 24. Dezember. Abeinpegel: 2 m 12 cm gegen 2 m 28 cm am geftrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus answärtigen Gerichtsfälen.

Der Mielegnner Mifhanblungsprozeft.

S. u. H. Berlin, 23. Dezember. Rach 10tägiger Berhandlung ging beute ber umfangreiche Broges, in beffen Mittelpunt't bie triibfeligen Borgange ber Gueforgeanstalt gu Mielegne ftanben, gu Gube. Der Andrang bes Bublifums gu ber Schenfverhanblung war ein gang gewaltiger. Auch viele ehemalige Böglinge befinden fich unter den Bufcauern, Die ichon in ben letien Tagen nicht übel Luft geigten, ben vielgenammten Baftor Breithaupt nach Schlug ber Sigungen gu ihnchen und bente mit Spannung bem Urteil gegen Breithaupt und feine Genoffen enigegenfeben. Der Angeflagte Anffeber Brobel erflatte, bag er ein willenlofes Bertzeug in ber hand bes Paftors Breithaupt gewosen fei. Auch ber Angellagte 28 en b 8 land entlarte, bag er ein Opfer ber Berhaltniffe geworben fei, und bag eine Beigerung, bie Brugelftrafen burchguführen, unbedingt feine Entlaffung gur Folge gehabt haben würbe. Der Angeflagte Riemichneiber führte aus, bag er als früherer Golbat Disgiplin gewöhnt fet, und baber ebenfalls ben Betrieb in Mielegon rein militärifch aufgefaßt und bie ihm übertragenen Befehle ausgeführt habe. Der Sauptangeflagte Baftor Breithaupe berbreitete fich in finet paftoralem Zon und anscheinend gerührter Stimmung nochmals über die Bu-ftande in Mielegon gur Beit feines Eineritte in die Anftalt. Unter ben obwaftenben Berhaltniffen hatte auch ber befte Erzieher ichlieflich ebenfo wie er die Gewalt fiber fich verforen. Rach nabeju bierftunbiger Beratung berfünbete bann ber Lovilgende folgenbes

Hrteil:

Der Angeflagte Paftor Breithaubt wird gu 8 Monaton Gejängnis und 990 DR. Gelbfirafe; Infpetter Engels gu 3 Monaten Gefängnis und 480 M. Gelbstrase; Brobel zu 1 Monat Gefängnis und 130 Dt. Gelbfitafe; Riemichneider ju 50 M. Gelbitrafe und Schüler und Lang gu je 30 Dl. Gelbftrafe varurieitt. Die Angeflagten Sabebant und Broginsti wurden freigesprochen. In ber Begrundung wird u. a. gefagt: Für bas Strafmaß in Betracht gu gieben mar, bag bas gange Berbalten bes Angeflagten Breithaupt nicht nur auf Groff und Arger und auf momentane Gregung gurudguführen ift, fondern als Musfluß einer roben Gefinnung angefeben werben muß. Er war maglos in ber Babl ber Mittel und ffrupellos in ber Ausführung ber Strafe felbft. Er hat die jungen Leute vielfach forperlich geschäbigt und unenblichen Schaben hat er enblich burch fein unqualifigierbares und in feiner Beife gu entichufbigenbes Berhalten ber gangen Gurforgetätigfeit, wie fie ihm burch Die ftabtifche Berwaltung übertragen worden ift, jugefügt. Die Strafe bon 8 Monaten Gefängnis erfchien bafür als angemeffen.

- Gin Leutnant ale Sittlichfeitsattentater, Der Leutnant Freiherr von Impenberg wurde vom Kriegsgericht ber Ronigl. Rommandaniur in Berfin wegen eines Gittlidfeiteattentate gu 7 Monaten Gefängnis berurteilt, Freiherr von Imponberg, ber bom 11. Dragoner-Regiment angehört und gegenwärtig gur militariechnischen Mabemie in Berfin tommanbiert ift, batte magrenb feines Mi fenthalts im Bantower Sanatorium eine ber Schweftern nachts im Schlafzimmer überfallen.

= 600 M. für ein Telephongefprach. Ans Serme. borf wird gemelbet: Das Schöffengericht in hermeborf verurtellte ben Brofeffor Dr. Berner Combart aus Berfin wegen Beleidigung bes Genteinbeborftebers Arebs in Schreiberhau ju 600 M. Gelbftrafe. Die Beleibi. gung war gelegentlich eines Telephongesprachs gefallen.

Berlin, 24. Dezember. Das Oberfriegsgericht bes Garbeforps verurteilte nach mehrtägiger Berhandlung ben Sergeanten Lau bom 1. Barbe-Feld-Artiflerie-Regiment wegen Meineibs zu 5 Jahren Juchthaus und Aus-fiohung aus dem heer. Lau hatie in bem Chescheibungs-prozes, ben er ohne jeden Grund angestrengt hatte, unter Cib ichwere Beichulbigungen gegen feine Frau erhoben.

Sport.

Rufball. Dem Biesbadener Aufballverein ift es durch Absage des Ausballsuss "Kfala"-kudwigshafen nicht gelungen, für die Feiertage ein Wettspiel für ihre 1. Mannschaft stattsinden zu lassen. Die 2. Wannschaft svielt gegen die gleiche des Biebricher Außballfluds am 2. Weiertag in Biebrich. — Die Weibnachtsfeier des Vereins ist am 2. Feiertag in Dobheim, Kestaurant "Wilhelmshöhe", nachmittags 4 Uhr.

Der Rad. Tourenflub Biesbaben balt feine Beibnachtsfeier am 2. Beibnachtsfeiertage im oberen Saale bes "Rulmbacher Felfenfellers", Taunusftrage, ab.

Dermifdites.

* Gin eigenartiges Weihnachtsgeschent bes Raifere. Gin foldes ift bem penfionierten Babnbeamten Beterfen in Schubenbrijde im Schlestvigichen guteil geworben. Beierfen ift folg auf eine Rachtommenicaft bon fieben Gonnen, jumal Raifer Wilhelm I. bei bem jungften, jest beim Militar bienenben Cohne Batenftelle übernommen Much bie anderen jungen Beterfen waren mit Leib und Geele Golbat ober bienen noch. Der altefte ber Brieber fandte nun fürglich ein Gruppenbilb ber fieben Marsiohne bem Raifer mir ber Berficherung unwandelbarer Treue und Ergebenbeit. Der Raifer bereitete bafür bem alten Bater eine gang befonbere Freube: er ließ bie Bilber ber Gieben borfichtig herausschneiben, um fein eigenes gruppieren und banach eine große Photographie berfteffen. In golbenem Brachtrahmen und mit ber Unteridrift bes Raifers verfeben, ging jest bem Bater biefes Geichent gu. Bon ber Privattanglei war noch ein Gludwunichfcreiben beigefügt.

Die Abenteuer eines Edjafes. Gine Dame ber engliften Gefellichaft erhielt, wie man uns ous Lonbon

fcreibt, als Beihnachtsgabe von einem Gecoffizier ein . Schaf. Die Freunde und Befannten ber Laby maren nicht wenig ob biefer eigentfimlichen Weihnachtsgabe erstaumt, aber bie Beschenfte felbit zeigte eine gang ungewöhnliche Freude barüber, mußte fie boch, bag es nicht ein gewöhnliches Schaf war, bas fie erhielt, fonbern bag biefes Tier eine Angahl bon Abenteuern erlebt hatte, und daß es ber Freund bes Secoffiziers gewesen ift. Es murbe nämlich, als es noch gang jung war, auf bas Schiff gebracht und fam mit bem Schiff nach Gronland. hier feste man es auf bas Land, wofelbit es weiben follte. Als es aber eines Tages bas Schiff vorbeifahren fah, ichien es von einer Art heimweh befallen ju werben, es fprang ins Baffer, und bie Matrofen, die "Tom", das Schaf, sosort wiedererkann-ten, nahmen es auf und brachten es dem Kapitan. Es suhr mit dem Schiff langs der Kuste Afrikas, es kam nach Brafilien und nach Beftindien. Es war fo gafin, bag es aus ber Sand frag, und feinem Befchüber, bem Rapitan, wie ein Sund folgte. Sielt man ihm ein Robiblatt bin, fo tangte "Zom"; er bergichtete monatelang auf Ben und Gras und nahrte fich von ben Schalen ber Rarioffeln. Die Baffagiere bes Schiffes waren bei Tijd manchmal nicht wenig erstaunt, wenn "Tom" ploblich feinen Ropf burch ben Arnt eines ber Gafte ftedte, und mit feinen Augen um Bein ober Zee bat. Den Zee tranf er nur dann, wenn er besonders fuß war. "Tom" rannte die Treppen berauf und herunter, er tam in bie Ruche, nahm ben Dedel bon ben Töpfen und liebte es, neugierig hineinzuguden. Den größten Zeil feines Lebens berbrachte er auf bem Schiffe, er fannte alle Matrofen, und mußte ben Rapitan mohl gu unterscheiben. Best, ba ber Rapitan in feine Beimat gu-rudtehren will, fchidte er feinen treuen Freund ber Frau, mit ber er fein Leben berbringen will.

Aleine Chronik.

Gine timfiliche Sohle ift bor furgent in ber Rabe bon Fürth aufgefunden worben. Die Soble ift gang in Stein eingehauen, besieht aus zwei Stodwerfen bon je 21/2 Meter Sohe und bielen Rifchen. Der Bugang ift beschwerlich, Man glaubt, bag bie Sohle in früheren Ariegszeiten nicht als Jufluchtsort für Menichen, fonbern als Bergungsort für Sachen gebient hat. Der Rürnberger Stabtarchivar Dr. Mummenhoff foliegt nach ber Form ber Bolbungen bei Soble, baß fie gur Beit bes Abergangs bom romifchen gum gotifchen Gill entftanben ift, ber Ronfervator im Germani. fchen Mufeum gloubt, bie Entftehung fei ins 13. ober 14. Jahrhundert gurudguführen.

Gine Weihnachtsgabe für ftreitenbe Arbeiter. Die orga. nifierien Golbarbeiter ben Ochwablifch-Cimund haben ihren ausständigen Pforgheimern Borufsgenoffen eine Beib.

nochtsgabe von 5000 Dt. bewilligt.

Gin Schiffszusammenftoß. Am Mittwoch ftief ein unbefonnter Dampfer auf ber Sobe bon Micante mit bem frangöfischen Schiff "Jean Confel", bas bon Micante nach Dran fegelte, gufammen. Der "Jean Confel" fant innerhalb weniger Minuten mit ber gangen Befatung, von ber nur ein einziger Matroje nach einigen Stunden burch ein englisches Schiff gerettet wurbe.

Der Chicagoer Schlachthausbrand. Das Feuer in ben Chicagoer Schlachthäufern ift noch nicht gelofcht. Die Fenerwehr macht beroifche Auftrengungen, Die weitere Ausbreitung bes Feners ju berhindern. Gestern wurden wieder mehrere Fenerwehrleute burch eine einfturgende Mauer verlett. Die Sammlung für die hinterbliebenen ber Ber-unglücken ift bereits auf 50 000 M. angewachsen.

Rene folgenschwere Explosionen. Die Transatlantifche Gesellschaft erhielt von ihrem Bertreter in Philippeville in "Bille b'Oran" eine Rifte mit Feuerwertstörpern explobiert fei. Zwölf Personen wurden getotet, 15 berwundet. Unter ben Opfern ber Rataftrophe befindet fich auch ein Bollbeunter. - Infolge Explofion eines Spiritusfaffes ift bas Bergnügungsetablissement bes Castwirts Kroll in Straschnin völlig niedergebrannt. Gin Gehlise, ber burch offenes Licht die Explosion verursacht hatte, sand babei feinen Tob.

Die Erbgasquelle bei Renengamme brennt wie früher. Der Drud fleigerte fich fo, bag bas Manometer platte, worauf bas ausftromenbe Gas fich entgundete. Das Geraufch ift ebenfo ftart wie früher.

Flammentob. Der bei bem Brand bes Touriftenhaufes auf bem Mitater in ben Gubeten vermifte Birt wurde bei ben Begräumungsarbeiten bertohlt aufgefunben.

Drei Rinber erfridt. Muf bem Dominium Rrug gu Leobichlit erftidten brei Rimber, bie allein in ber Bolynung gelaffen worben waren.

Bu ber Rehlheimer Explofion. Bu ber Explofion in ber Befinlofe-Fabrit in Rehlbeim teilt ber Direttor ber Fabrit mit, bag im gangen 10 Arbeiter burch bie Explosion getoiet ober verwundet worden find.

Die Mant- und Rlauenfeuche unter Rindern, In Olmus erfrantten Rinber in einer Schule unter ben gleichen Somptomen, welche bei an Maul- und Rlauenfeuche erfrantien Tieren auftreten.

Gin Lawinenunglud, Oberleutnant Miebler wurde oberhalb bom Balgarege-Bag mit einer Batrouille Banbes. ichuten bon einer Lawine fortgeriffen. Alle find mehr ober minber ichwer verlett.

Gin Clomans Dampfer bermift. Gin weiterer Dampfer ber Reeberei Rob M. Sloman, namlich die "Genua", wird bermißt. Das Schiff verließ am 8. Dezember Samburg unb wurde gulest bei Beacht Seab gefichtet. Seitbem fehlen alle Rachrichten. An Bord find 20 Mann Befahung.

Gin Gbebrama. Rach einem ehelichen Zwift ertrantie fich in Befteregeln eine Bergmannsfrau, mahrend fich ber Mann ingwijchen aufgehängt hatte.

Die Reforbiahrt ber "Mauretania". Die "Mauretania" hat ihre Reforbfahrt bon Giffguarb über ben Dzean und jurud in 12 Tagen vollenbet. Die burchichnittliche Gefcminbigteit bes Dompfers auf ber Rudfahrt beirug 25,34 Anoten in ber Stunbe.

Gin Brandunglud. 3m Geschäftsbiertel bon Rem-Orleans ift eine Feuersbrunft ausgebrochen. Der Schaben ift bebeutend. Man befürchtet, bag brei Menichen umgefommen find.



Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.



Banken und Börse.

* Nach der Vereinigung der Berliner Bankhäuser Delbrück, Lee u. Ke, und Gebr. Schickler bleiben die sonstigen Kommandditbeteiligungen unverändert bestehen

* Über die Beziehungen der Konkursmasse der Niederdeutschen Bank zu Thyssen jun. wird erklärt, daß der Konkursverwalter die Ansprüche der Masse gegen Thyssen rechtlich für unanfechtbar hält und die Anerkennung dieser Ansprüche betreiben wird. Wenn sich der Verwalter kürzlich in der Gläubigerversammlung zurückhaltend ausgesprochen hat, so habe dies daran gelegen, daß er bei den ungeklärten Thyssenschen Verhältnissen der Gläubigerversammlung keine be-stimmten Aussichten eröffnen zu können glaubte. Er stehe jetzt hingegen auf dem Standpunkt, daß die endgültige Erledigung der Affaire Thyssen nicht möglich sei, falls nicht die Ansprüche der Niederdeutschen Bank voll befriedigt seien.

Chemische Fabrik vorm. Geldenberg, Geroment u. Ko., Winkel im Rheingau. Die Zulassung von 500 000 M. Aktien, Emission 1910 Nr. 1001 bis 1500, dieser Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Börse wurde von der Deutschen Ver-einsbank in Frankfurt a. M. beantragt.

Industrie und Handel.

* Lineleumkonvention. Den Zusammenschluß der sieben deutschen Lineleumfabriken zu einem Verbande für Interessen-wahrung betrachtet man in Interessentenkreisen als einen Aus-gangspunkt zur Befestigung der einstweilen losen Lineleum-konvention insofern, als die eine Fabrik, die sieh bisher an die Vereinbarungen der Konvention nicht gebunden erachtete, nunmehr in die gewünschte engere Fühlung zu den übrigen Fabriken gekommen ist.

Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Monger" vom amerikanischen Eisen-und Stahlmarkt aus Philadelphia werden niedrigere Preise für die nichste Zeit allgemein erwariet, sei es infolge gemeinsamer Aktion der Produzenten oder vereinzelten Vorgehens. Daher Aktion der Produzenten oder vereinzeiten Vorgehens. Daher werden die Käufe auf ein Minimuin reduziert. Auch scheint eine weitere Einschränkung der Froduktion unzweiselhaft bevorzustehen. Bei ruhigem Geschäft lag Pigiron fest, Schmiedeeisen lag matt. Trotz der steigen Reduktion der Ausbeute sammeln sich weiter Bestände an. Im Süden sind dieselben sehr groß, in Alabama versucht man durch Aufnahme von Vorschüssen auf Bestände die Fortdauer der Hochofenproduktion zu empfulishen; falls in dieser Biebtung der Erfols aushleibt. zu ermöglichen; falls in dieser Richtung der Erfolg ausbleibt, wird wahrscheinlich versucht werden, durch Exporte eine Erleichterung zu schaffen, alle Fabrikate sind sehr ruhig und die Preise schwächer schattiert.

Prankfurter Hof, A .- G., Frankfurt a. M. Die 600 000 M. neuen Aktien, deren Ausgabe die Gesellschaft beabsichtigt, werden von einem Konsortium, bestehend aus der Dresdener Bank, der Pfälzischen Bank und dem Bankhause L. u. E. Wertbeimber, zu 109 Proz. mit der Maßgabe übernommen, daß den alten Aktionären im Verhälfnis von 2 zu I ein Bezugsrecht zu

114 Proz. eingeräumt wird. Die Süddentsche Immobiliengesellschaft in Mainz hat in

Berlin von ihrem Gelände an der Weichsel- und Sinowstraße, an der Schievelbeinerstraße 7 Baustellen in einer Gesamtgröße von ca. 387 Quadratruten Bauland verkauft.

Die Spinnere "Deutschland", Gronan i. W., erzielte nach 73 820 M. (i. V. 129 919 M.) Abschreibungen und Rücklage für den Deikrederelonds einschließlich 225 297 M. (225 665 M.) Gewinnvortrag einen Reingewinn von 265 340 M. (368 296 M.) und verteilt daraus 7 Proz. (13 Proz.) Dividende auf 1.10 Mill. Mark Aktienkapital.

Verkehrswesen

* Große Berliner Straßenbahn, Zwischen der Greßen Berliner Straßenbahngesellschaft und der Stadtgemeinde Wilmersdorf sollen Verhandlungen wegen Verlängerung der Konzession um 50 Jahre schweben.

w. Deutsches Kapital in Konstantinopel. Der mit der Tramwaygesellschaft zu Konstantinopel, in der größtenteils deutsches Kapital vertreten ist, abgeschlossene Vertrag betreffend die Elektrisierung der Straßenbahnen ist genehmigt.

Versicherungswesen.

Eine Kreditversicherung. Mit der letzten Schöpfung des Anfang dieses Jahres verstorbenen Geh. Kommerzienrals G. G. Molt in Stuttgart, Grunders und Generaldirektors des Allgemeinen Deutschen Versicherungsvereins a. G. daselbst, näm-lich der Kreditversicherung, treten nunmehr der Deutsche Kreditversicherungsverband a. G. in Stuttgart und die mit einem Grundkapital von 10 Mill. M. arbeitende Stuttgarter Mit-und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft an die Öffentlichkeit. Versichert werden Kredita belee Art, insbesondere Wester, und Versichert werden Kredite jeder Art, insbesondere Waren- und Geld-, auch Facht- und Mietkredite. Das Kaiserliche Aufsichts-amt für Privatversicherung in Berlin hat beiden Instituten die Genehmigung zum Geschäftsbetrieb erleilt, so daß der Betriebseröffnung nichts mehr im Wege steht. Diese zeitgemäße Versicherung ist für alle Gewerbetreibenden, insbesondere für Kaufleute und Industrielle, von größtem Interesse.

* Dividenden. Falls bis zum Geschäftsjahresschluß nicht noch Zwischenfälle eintreten, schätzen die Verwaltung der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft und der Aachener Rückversicherungsgesellschaft die Dividende auf die gleiche Höhe wie im Vorjahr (100 Proz. bezw.

Mandelsregister Wiesbaden.

= C. Brodt, Wiesbaden. In das Handelsregister A. wurde anter Nr. 491 bei der Firma "C. Brodt" mit dem Sitz zu Wies-

baden eingetragen: Die Firma ist erloschen.

— Badhaus und Pension Continental, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Nr. 949 wurde bei der Firma "Weinhandlung, Hotel und Badhaus Continental, Pension Continental Restaurant Continental, Café Continental Willy Engel" mit dem Sitz in Wiesbaden, folgendes eingetragen: Dem Geschäftsführer Johannes Schneider in Wiesbaden ist Prokura erteilt.

Marktherichte.

= Markthericht zu Mainz vom 23. Dezember. Kartoffeln fi00 kg 6—7, Weißkraut 1 St. 10—20, Rotkraut 15—40, Zwiebein 100 kg 16—18, gelbe Rüben 10, Lauch 40, Sellerie 120, Peter-silie 30, Butler süß ½ kg 115—130, in Part. 105—115, Eier 25 St. 150—200, Karotien geb. 15, ½ kg 14, Schwarzwurzeln 20—25, Rosenbrocken 20—25, Spinat 12—14, Tomaten 60—80, Champignons 180, Knoblauch 40—50, Römischkohl 14—16, Roterüben 10, Weißerüben 10, Teltowerrüben 30—40, Erdartischocken 25—30, Winterkohl 1 St. 10—12, Kohlrabi 3—6. Erdkohlrabi 10—25, Artischocken 20—30, Wirsing 8—10, Zuckerhut 8—12, Kopfsalat 8—15, Endivien 5—10, Blumen kohl 40-80. Meerrettich 15-35, Rettich seb. 8-20, Radieschen

5. Melonen 15—25, Kokosnüsse 20—30, Zicherie 10—12, Änfel ½ kg 12—30, Birnen 14—25, Trauben 60—80, Bananen 7 bis 10, Zitronen 1 St. 5—8, Apfelsinen 4—10, Ananas ½ kg 130, Süßkronenberger 1 St. 12—14, Baronüsse 60—80, Nüsse ½ kg 50—80, Feigen 30—50, Manabrot 80, Granatäpfel 1 St. 20—40, Datteln 70—80, Johannisbrot 25, Traubenrosinen ½ kg 80—100, Erdnüsse 50, Haselnüsse 40—50, Maronie 16.

= Prechtmarkt zu Mainz vom 23. Dezember. per 100 Kilo 20.10 bis 20.75 M., Korn 15.25 bis 15.75, Gerste 16.75 bis 18 M., Hafer 15.20 bis 15.70 M., Kornstroh 4.20 bis 4.40 M., Heu 7 bis 7.20 M., Kleeheu 7.60 bis 7.80 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorie 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorie 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorie 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorie 26 Pf., 1½ Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

= Viehmarkt zu Mainz vom 23. Dezember. Bullen per 50 Kilo Schlachtgewicht 75 bis 80 M., Ochsen 1. Qualität 82 bis 87 M., 2. Qualität 78 bis 82 M., Rinder 1. Qualität 80 bis 87 M., Kühe 1. Qualität 76 bis 80 M., 2. Qualität 66 bis 72 M., 3. Qualität 53 bis 64 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 95 bis 98 Pf., Schweine 3. Qualität 70 Pf., 2. Qualität 68 bis 69 Pf., 3. Qualitat 63 bis 65 Pf.

Tehte Madgridgten.

Ruffland und bie Mongolei.

hd. Befersburg, 24. Dezember. Das Minifterium bes Außern bezeichnet die Geruchte über die bebors ftellende Einverleibung der Mongolei in das ruffifche Reich als bollig unbegründet und erflatt, feine militärische Expedition dorthin entsandt zu haben.

Bon bem bermiften Ranalflieger Grace.

wb. Baris, 24. Dezember. Der Rapitan bes Tampfers "Bas de Calais" ergablte einem Berichterftatter, er habe dem Flieger Grace geraten, den Riidflug ungefähr gleichzeitig mit der Abfahrt des Dampfers angutreten, der ihm die Richtung angezeigt hatte. Leider habe Grace nicht folange warten wollen und alsbald nach feinem Rudfluge eine zu fehr nordöstliche Richtung eingefchlagen.

Gin Bortrag über ben Unfall Chaceg'.

hd. Bien, 24. Dezember. Der Triefter "Biccolo" melbet, bag Graf Bragga, ein befannter Sporismann, im Benibee-Theater einen Bortrag, betitelt "Die menichlichen Abler", gehalten bat, worln er über ben Gimplonfling des Aviatifers Chaves ausführte, bag er mit zwei Freunden bie Trimmer bes abgefturgten Apparates gefammelt habe und babei bemerft hatte, bag ein Glügel nur mit kleinen Rageln beseltigt war. Die Stelle sei bann burch Firnis überdgedt gewesen. Der Graf sührte aus, bag bie Annahme, Chabes sei bas Opfer eines boswilligen Anschlages gewesen, berechtigt erscheine. Man hatte über diese Entbedung Stillschweigen beobachtet, um teine gehälfige Re-'zmit herborzurusen.

hel. Burgburg, 24. Dezember. Gin geftern abenb 11 Uhr in ber Billigheimerichen Mobelfabrit ausgebrochenes Feuer, bas bis heute morgen noch nicht gelofcht werben tonnte, bat bas Ctabliffement jum größten Teil vernichtet. Gin großer Borrat an Mobel wurde vernichtet. Durch ben Brand werben hundert Arbeiter brotlos. Dan vermutet Brandftiftung.

Brand auf einer Werft.

hd. London, 24. Dezember. In ber Jachtwerft bon Camper and Richolfon zu Godport brach gestern eine Der Brand Feuersbrunft bon berheerenber Birfung aus. entftanb burch Rurgichluß bon eleftrifchen Drabten, Die in einem Benginfduppen eine Angabl beftige Explofionen berurfachten. Gin Feuerwehrmann wurde burch eine ber Explosionen bon ber Leiter herabgeschlenbert, erlitt jum Glud aber feine Berletjungen. Das Feuer ergriff in turger Beit bie anliegenben Gebaube und bie gange Berft brannte nieber. Der Schaben beträgt mehrere hunbertiaufend Mart.

Bu bem Grubenunglud in England.

hd. London, 24. Tegember. Mus Bolton wird telegraphiert, daß gestern eine weitere Angahl bon Toten in der Yard-Grube aufgefunden wurde. Sie werden am Tage bereit gelegt und nachts an die Oberflache gebracht. Spenden für die Sinterbliebenen der Opfer laufen aus allen Teilen des Landes ein,

Gifenbahn=Unfalle in Frankreich.

lid. Borbeaur, 24. Dezember. Auf dem Bahnhof bon Cadoulac stießen gestern abend zwei Guterzüge gufammen, wobei der Bugführer des einen Buges auf der Stelle getotet wurde. Infolge biefes Unfalles ereignete fich ein schwerer Buggusammenftog. Die Buge in ber Richtung nach Bordeaux wurden gurudgehalten und die fleine Station war bollig überfüllt. Um einen Erpreggug baffieren zu laffen, murbe ein ftebenber Bug etwas borgefchoben, In bemfelben Augenblid fom and icon ber Expressing heran und rannte auf die beiben letten Wagen bes Personenzuges auf. Die Maschine legte fich auf die beiden letten umgestürzten Wogen. Der Lokomotivführer wurde getotet, ebenso vier Insaffen bes haltenden Zuges. Solbaten, die gum Beibnachtsurlaub fuhren.

wh. Paris, 24. Dezember. Auf ber Baris-Lyon-Mittelmeer-Bahn ftießen im Bahnhof von Montereau ein Personenzug und ein Güterzug zusammen. An 20 Reifende murben berlett.

Kontinental-Telegraphen-Kompagnie.

Baris, 24. Dezember. Aus Tanger wird gemelbet: Die algerisch-maroffanische Grenze solle in zwei Zonen eingeteilt werden. In eine nördliche, die den Gebietsstreisen von Melilla bis nach Taurit umfaßt, und in eine fudliche, die bon Taurit bis an die Sahara reicht. Die erstere soll einer Zivilberwaltung unterstehen und ein aus Kolonialtruppen bestehendes Befatungsforps erhalten, die zweite foll von den Militarbehörden vermaltet werden

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Oftafrifa-Linie. Bureau: Weltreisebureau 2. Retten-maber, Langgaffe 48. F 326

meher, Langgasse 48.

Reichspostdampser "Bringessin", General Doberr, von Samburg nach Südafrisa, 20. Dez, ab Hamburg. "Admiral", Kapitän Kleb, den Südafrisa nach Samburg, 18. Dez, an Aden. "Geldmarschall", Kapitän Weißkam, den Südafrisa nach Samburg, 18. Dez, an Aden. "Geldmarschall", Kapitän Weißkam, den Südafrisa nach Samburg, 21. Dez, ab Lourenco Marques, den Südafrisa nach Samburg, 21. Dez, ab Lourenco Marques, "Burgermeister", Kapitän Vedelen, den Hamburg nach Südassis, Durgermeister", Kapitän Piedler, den Hamburg nach Südassis in Samburg, "Sexzog", Kapitän Mickelsen, den Hamburg nach Oitafrisa, 19. Dez, au Rombassa, "König", Kapitän Kasis", Kapitän Kasis, kon Samburg nach Sidassissa, Langer, "Adold Westend Westend Westend Moerkam, Kapitan Cartens, den Langen, "Adold Westend Moerkam, Kapitan Kasisa, den Las Kasisa Mickelsen, den Langen, "Konig", Kapitän Herden, den Langen, "Adold Westend Moerkam, Kapitan Kabitan, Langes, and Langer, "Adold Westend Moerkam, Kapitan Kapit

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Mbteilung bes Bhofital Bereins)

für ben 25. Dezember:

Wolfenbede aufbrechenb, noch Regen und Schneefchauer, wieder falter, Winde abflauend.

Genaneres burch bie Frantfurter Wetterlarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen find angerbem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmftrage 8, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

23. Dezember	7 Uhr morgens	2 11hr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf C. u. Rormal- icumere Barometer a. b. Meerespiriegel Thermometer (Ceifins) Tunftipannung (Billimeter) Relarive Feucktigfeit (%) Bindrichtung Nieberichlagsbobe (Millim.) Sochte Temperatur (Ceifins)	760.7 771.5 04 45 94 ©28.2	759.8 770,6 2,2 4.8 89 ©23. 2	759.6 770.4 1.7 4.6 90 ©19.3	760.0 770.8 1.5 4.6 91.0

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (C). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleurspalider Beit.)

Degember	im &	iiben Min.	Stu 11hr	fgang Win	Unte	rgang Win.	Mu	lgang Min	linto libr	ergang Win.
25. 26. 27.	12 12 12	27 27 28		27 27 27		27 28 28	B	4 B. 13 B. 23 B.	1	12 97 26 97, 43 M

CONTRACTOR OF THE OF THE OF THE

Tausende werden jährlich pon der Geschäftsausgabt durch feures Annoncieren in zweifelhaften Infertionsorganen. Wer gur Erzielnng geschäftlichen Geminnes fich des Inferats wirkungsbull bedienen will, prufe daber eingehend die maffenhaft auftauchenden Ungebote von Publifationsmitteln und verschaffe sich vor Erteilung eines Auftrags zuverlätsigt Ausfunft über folgende beachteuswerte Hauptpunkte: Wir weil erftredt sich die Derbreitung? In die Derbreitung gang oder teilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelesenwerden des Inferats? Welchen Kreifen gehören die Lefer an? Konnen giffermaftige Ungaben fiber die Sahl der Bezieher des Infertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ift die fyppgraphildje Ausftattung des angebotenen Publifationsmittels? Wie das Arrangement der Ungeigen? Konnen Muffer porgelegt werden? Wie fielt fic der Preis gegenüber anderen, notorifd erfolgreichen Deröffentlichungs. mitteln? - Konnen befriedigende 2lusfünfte auf obige fragen nicil gegeben merden, fo fann es für den faufmannifc rechnenden Empfänger gewiffer Infertionsofferten nicht zweifels haft fein, wie er fich denfelben gegenüber zu verhalten hat, will er fich nicht nachträglich den Dorwurf machen, er habe Geld 3um Fenfter binausgeworfen!!

Redattionelle Einfendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebafteurs, fonbern fiets an die Redaftion Des Biesbadener Tagbtatte gu richten. Manuffripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Fur Rudfenbung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemabr.

Die Abend-Jusgabe umfalt 10 Seiten und die Berlagebeilage "Der Landbote".

L'estung: 18. Schulte som Brubt.

Berantwerslicher Arbatteur üt Bolleit u. hundel: A. hegerhork, Echenbeimen hob.; im Henlicken: B. Schulte von Brühl, Comenderg; für Weddaderie Kaaricken: E. Absherdei ich Kahricken: Kaaricken: And der Unserweig und Gerichtsball: A. Diefenbach ins Bernicken, Sport and Breichleiten: E. Bodaer; für die Muzeigen n. Richamen: h. Lornauf; familich in wiedbaben. Trud und Berlieg het D. Schollenbergischen hof-Buchpungeri in Wiedbaben.

Spredfrunbe ber Rebaftion: 12 bis 1 Ubs.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Telephon 35

Grossh. Hess. Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Export

Turin 1902: . . . Gold. Medaille St. Louis 1904: . Gold. Medaille Mannheim 1907: Gold. Medaille

Darmstadt 1901: Plakette Darmstadt 1904: Plakette

Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf. Hervorragend leistungsfähig in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

> Franko - Lieferung **Dauernde Garantie**

Zeichnungen und Vorschläge Kostenlos



Mutite Borgellane, Figuren und alte Muffer, Moffa- und Brunttaffen gu

bedeutend herabgesehten Breifen.

E. Knoth, Wilhelmstraße 8.

praktisches Weihnachts-Geschenk kaufen will, der besuche den reichhaltigen Mainzer Schuh-Bazar von Philipp Schönfeld. — Ausserdem erhält jeder Käufer beim Einkauf von 3 Mark an ein Paar Hausschuhe, von 10 Mark an ein Paar Pantoffel gratis. 1881

Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar, nahe Langgasse, Heltestelle 25 Markistr. 25, neben der Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.

Muaben=

Bare, in all. Gr. (Gelegenheitstauf), frub. Breis Mt. 15, 18, 20, 22, 25, rrüß. Breis Wi. 15, 18, 20, 22, 25, jest 7.50, 9, 10, 12, 15, is lange Borr, wicken gestattet. Editori-

Gegenüler dem Jelichplatz. Rochfeine Parfilmeriese in ellen Blumen-Gerüchen empfiehlt in grösster Arszahl 1851

Nero - Drogerie,

Ecke Röder- u. Nerostr. 46. Reseption S953.

Salat = Rartoffelu

mündelficher. -

Binsfuß fur Spareinlagen jeder Bohe 31/2 %. Strengfte Weheimhaltung begiigl. der Sparguthaben. Rudgahlungen in jeber Sohe in ber

Für Die Spareinlagen haftet Die Stadt Biebrich mit ihrem gefamten Bermögen und ihren gefamten Ginfünften. Berginfung ber Ginlagen bom Tage ber Gingahlung bis gum Tage

Regel fofort.

der Rudgablung. Gingahlungen auch burch Reichsbants Biro und auf Boitidedtonto Frantfurt a. M. No. 3923.

Raffenlotal: Rathaus Biebrich. Geöffnet pon 8-121/2 u. 3-5 Uhr.

Abelheidstrafte 19.

Rufen Sie No. 388 an

bei Bedarf eines Bagens. Derfelbe erfdeint fofort.

Tag u. Macht geöffnet! Cag u. Macht geöffnet!

Zarif. Fahrten innerhalb ber Stabt Mf. 1 .- . Beits fahrten Mf. 2 .- pro Stunde. Nachts boppelte Tage. 1738

Kristall-Handtaschen-Flacons, Rasier-Spiegel, rauchverzehrende Lampen

Blum's Flora-Drogerie

spart ca. 4 Gas, Glühkörper u. Zylinder. Näh. durch die Generalvertreter:

Gebrüder Haberstock, Tel. 759, Albrechtstr. 7. Georg Kühn, Tel. 346, Kirchgasse 9.

Installationsgeschäfte für Gas und Wasser. Grosse Auswahl in Lampen, Lüstern etc.

r Roch fortwährend billig zu haben Caden Ede Wellrig- und Hellmundstraße.



Bauptkenter Bahnhofstr. 2 empfiehlt

Telephon 545 u. 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Rubrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen, Anthrecitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und

englischer Herkunft. Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authoreitung und Absiebung

durch zuverlüssig arbeitende maschinelle Siebwerke.

K 66

iesbadener Can

Berlag Langgaffe 21. "Tagbtatt Saud". Schafter Salle geöffnet ben 3 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesausgaben.

Bernfprecher-Ruft "Tagblatt. Saus" Dr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einkeitlicher Sahfren; 20 Big, in davon abweichender Sahandsührung, jowie für alle übrigen istalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 AR, für lofale Rettamen; 2 AR, für auswärtige Beflämen. Harige, belbe, deinel und vierrel Seiten, durchfaufend, mach besonderer Verechnung.— Bei wiederholter Aufwahme undereinderter Angeigen in lurgen Zwiichentaumen entsprechendere Radatt.

Bur bie Aufnahme bon Angeigen an vorgefdriebenen Togen wird feine Gewahr übernommen

Mr. 599.

は暴

DIT 58

hotel

post

togor

Wald

moge!

kolas Wald

iz II

) The

kolas D., ecilia

Hotel.

Biesbaden, Camstag, 24. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Begings-Preid für beibe Andgaben: 70 Big minatlich, IR. 2.— vierteliftelich durch ben Beilag Langaiffe II. abnie Bringerlobn. IR 3.— vierteliabtlich durch alle beurichen Boltanfialten, auslichterklich Beiträgeld. — Beginge Leiftellungen nehmen außerbem enigegen: in Biestbaben bie Inveiglich Ibis murchting II. innie bie bie 112 ünsgabeltellu in allen Leilen ber Cabet: in Diebrich: bie bortigen II Aus-gabeltellen und in ben benachbarten Landorten und im Rheingau bie betreffenben Tagblate-Tröger.

Für das 1. Quartal 1911

anf das "Wiesbadener Tagblatt"

Bezugepreis 2 MI. vierteljabrlich gn abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Berlag "Cagblatt-Saus" Sanggaffe 21, in ber Imeigftelle Bismardring 29, in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorie, aum Bezugepreis von 3 Mit. vierteljabrlich and

bei famtliden beutfchen Beidjopoftanftalten.

Men hingutretende Abonnenten erhalten das "Wiesbadener Cagblati" bis jum 1. Januar gratis.

Der Gifenbahnverkehr im Jahre 1910.

Deutlich ibrechen die Berfehrseinnahmen für die Befferung der Wirtschaftslage im Jahre 1910: nur einmal hat innerhalb des letten Dezenninms ein Jahr noch eine größere Steigerung der Eifenbahneinnahmen gebracht als das Betriebsjahr: es war das Sochtonfunfturjahr 1906, in dem die Steigerung relativ noch größer ausfiel. Bon dem letten Tiefpunft des Gifenbahnverkehrs ausgehend, der im Jahre 1901 erreicht wurde, gestaltete fich die Entwidlung in den letten Jahren wie folgt: Personen- und Gutervertehr gufammen betrugen:

> 1901 . . 100,0 1906 . . 132,5 1902 . . 100,9 1903 . . 107,9 1907 . . 132,9 1908 . . 139,5 1904 . . 114,1 1909 . . 143,0 153,4 1910 . 1905 . 119,8

Temnach erfolgte von 1909 auf 1910 ein Aufftieg um 10,4 Bros., 1906 betrug er 12,7 Bros. Die absolute Gesomteinnahme ftellt fich in diesem Jahre für die erften elf Monate auf 2287,31 Millionen Mark gegen 2:31,55 Millionen Marf im Borjahre; die absolute Zunahme beträgt also 155,76 Millionen Marf. Die Einnahme aus dem Perionenberfebr ging bon 667.21 auf 721,61, die aus bem Güterverfehr ging von 146134 auf 1565,70 Millionen Mark hinauf. Die relatio größere Steigerung bat bemnach der Berjonenverfebr au berzeichnen, der überhaupt in den letten bier bis funf Jahren fich viel fraftiger entfaltet bat als ber Guterberfehr. Geit dem Jahre 1907 find die Einnohmen aus dem Berfonenberfehr um 100,60 Millionen Mart oder um 16,2 Prozent in die Bobe gegangen, mabrend die Einnahmen aus bem Guterverfehr nur um 105,85 Millionen oder um 7,2 Prozent hinauf-gingen. Die Mehreinnahme im Berichtsjahr gegenfiber 1909 ftellt fich beim Personenverfehr auf 8,15 Prozent, beim Guterverfehr auf 6,90 Prozent.

folgt man die Bewegung ber Ginnahmen nach Bierteljabren, fo erhält man folgendes Bild. Die Einnahme Jahren, so ethalt man solgendes Bild. Die Einnahme letrug pro Kilometer im Bersonenverfehr: 1910 1. Vierteljahr 3140 M. (gegen 1909 + 430 M.), 2. Bierteljahr 4045 M. (+ 74 M.), 3. Bierteljahr 4759 M. (+ 252 M.), 4. Bierteljahr (Oft./Rov.) 2351 M. (+ 109 M.); im Gilterverfehr: 1910 1. Bierteljahr 7607 M. (gegen 1909 + 273 M.), 2. Bierteljahr 7924 M. (+ 372 M.), 3. Bierteljahr 8563 M. (+ 474 M.).
4. Bierteljahr (Oft./Rov.) 6189 M. (+ 379 M.). Beim Vierteljahr for hot das erste Ougstal beim Kitter-Berionenverfehr hat das erfte Quartal, beim Guterterfehr haben die Monate Oftober und November die relativ fraftigfte Ginnahmefteigerung gegenüber bem Borjohre gebracht. Insgesomt ftellte fich die Ginnahme aus bem Berfonenberfebr in ben erften elf Monaten pro Rilometer auf 14 295 Mt. gegen 13 431 Mt. im Borjobre, die Einnahme aus dem Guterverfehr betrug 30 283 M. gegen 28 785 M. im bergangenen Jahre. Trobbem aber die Steigerung im Berfonenverfehr ind. gefamt größer ift als im Guterverfebr, fo vollzog fich die Aufwärtsbewegung bei letterem boch gleich-mäßiger. Während beim Bersonemverfehr zwei Monate, April und Juni, einen Rudgang der Einnahmen brachten, gingen die Einnahmen aus dem Gitterverkehr Monat für Monat über die vorjährigen hinaus. Den Sauptanteil an der fraftigen Steigerung des Guterperfebrs im Jahre 1910 haben die das deutsche Gifen-Fabnigitem beberrichenden Staatsbahnen gehabt; ihre Gesamteinnahmen gingen von 1909 auf 1910 um 6.22 Prozent hinauf. Die fieben großen Staatseifenbahnen botten in den erften elf Monaten d. 3. inegefamt aus dem Guerberfehr eine Einnahme von 1541,91 Millio-nen Marf gegen 1442,29 Millionen Marf in ber gleichen Beit 1909. Die Rilometereinnahme biefer Babnen ging von 168 985 M. auf 177 982 M. ober um 5,29 Progent in die Höbe. Sie ist also relativ nicht so ftart gestiegen wie die abfolute Ginnahme, da die Relometerlange fich vergrößert bat. Umgefebrt ift bie Entwieflung bei den Privatbabnen, bei benen die St. 15metereinnahme bie größere Junahme aufweift. Bei fieben ber größten Privatbahnen betrug die abfolute Cinnchme aus bem Giterverfebr int Borjahre 6 368 496 Dt. und ging auf 6 525 901 Mart im laufenben Jahre hinauf. Gie ftieg alfo um 2,47 Prozent, Die Kilometeremnabme ging bei benfelben Bahnen bon 81 980 auf 83 496 M. ober um 2,98 Prozent in die Sobe. Die fraftiofte Ginnahmefteigerung haben von ben Staatseifenbabnen die Oldenburgifden Bahnen, und zwar deren eigene Streden zu verzeichnen: Be nobmen aus dem Güterverfehr in diesem Jahre 8.10 Millionen Marf ein gegen 7,42 Millionen im Borjahre; die Steigerung beträgt 9,11 Prozent. Mit der nächte großen Steigerung ist dann eine Privathahn gu nennen, nämsich die Solberstadt-Blankenburger Eisen-babn, die aus ihrem Güterverkehr 953 000 M. oder 8,68 Prozent mehr als im vorigen Jahre einnehmen fonnte. Es folgt die Großherzoglich Medlenburgiiche Fr.-Frang-Gifenbahn, deren Ginnahme bon 8.53 auf 9.20 Millionen Mart ober um 7,94 Prozent in die

Sobe ging. Erft an vierter Stelle fteht bie preugifde heffifche Gifenbahngemeinschaft; ihre Ginnahme aus dem Gliterverkehr ging von 1162,64 auf 1245,28 Millionen Marf oder um 7,11 Prozent in die Sobe. Pro Kilometer wurden 5,14 Prozent mehr eingenommen als bergangenes Jahr. Bei den Staatsbahnen ift burdsweg eine Bergrößerung ber Ginnahmen gu bergeidmen. magrend bei ben Brivatbagnen die Liegnit-Rawitider, die Sichiptau-Binfterwalber, die Braunichweiger Landes- und endlich die Gubbentiche Gifenbahn mit einem Minus gegenüber bem Borjahr fchliegen,

Politische Aberficht.

Bur Dienftalterslifte der full-und feldartillerie

wird uns bon militarifder Geite gefchrieben;

"Die jest erichienene Dienstalterslifte ber Offiziere der Felds und Jugartillerie des deutschen Reichsheeres liefert den Beweis, daß die dem murttembergtdien Rontingent angehörenden alteren Diffigiere ihren preugischen Rameraden gegenüber viel gunftiger fteben. Während das 13. (wirttembergifche) Armeeforps' nur 2 Brigades, 4 Regimentss, 8 Abteilungs-Kommandeure und 4 Difiziere beim Stabe hat, find unter ben württembergischen Stabkoffizieren 3 Brigades, 7 Regis ments, 10 Ableilungs-Rommandeure und 6 Offigiere beim Stabe. Dieje Bevorzugung befteht ichon vielen Jahren und muß bagu beitragen, ben preußischen Offigieren die Frendigleit am Dienft gu nehmen,

Bergleicht man jouft das Avancement preußifch - württembergischen Offiziere mit dent* jenigen ber bagerifcen und fächfischen Armee, to findet man fost unglaubliche Berhältnisse. Die ersteren brauchen bis gum Hauptmann 16—17 Jahre, zum Major girka 25, zum Oberftleutnant zirka 31. zum Oberft zirka 34 und zum General girka 37 Jahre, während die entsprechenden Beförderungen bei ben bagerifchen und fächfifchen Armeetorbe ichon nach 14-15, begw. 21, begw. 27, begw. 29, begw. 31 3obren erfolgen, jo daß alfo die in Breufen noch in Stellungen eines Bataillons- ober Abteilungs-Rommandeurs befindlichen Offigiere in Bayern und Cochfen fcon ben Rang eines Generalmajors erreicht haben, Diejer likelftand, bei dem in Breufen ein Offigier, wenn er nicht durch den Generalftab, die höhere Adjutantur ufm. gegangen, beim Anfruden jum General 57-59 3abre alt geworden ift, bat auch den momentan großen Mangel an Offigier-Ersatz, besonders bei der Infanterie, gur Jolge. Es ist daber jett febr Sitte, daß alte Offigiere und Beamte ihre Sohne der besseren Aussichten wegen studieren lassen und in kaufmännische, technische viw, Laufbahnen bringen. Mir find Fälle bekannt, we Regiments-Kommandeure ber Infanterie ühren Offizieren gegenüber den Wunsch ausgesprochen haben, boch für Serbeischaffung von Fabnenjunkern forgen zu wollen, und daran das Berfprechen gelnupft, daß die Serren für jeden geeigneten Afpiranten einen großen

Senilleton.

(Radibrud pertoten.)

Eine Weihnachtsüberraldjung. Robellette bon Annie Scibel.")

Es war Abend geworden, der friihe Abend eines bunflen Dezembertages. Die ichweren Wolfen, die den gangen Lag die Sonne nicht zum Borichein fommen liegen, loften fid in weiche weiße Schneefloden auf, gerade, als ob fie wüßten, daß damit jung und alt, groß und flein eine gang besondere Freude geschabe. Bar es doch der 24. Dezember, der Tag, ju dem Inftige Schneefloden gehören, wie fonft ju feinem im Jahr!

Muf Ellborn arbeitete alles mit froblidem Gifer. Die Gutsherrin, Frau Wolfram, fah felbit überall nach bem Rechten, damit nichts verfehrt gemacht ober verfaunt würde, Weihnachten war nun einmal ein Freudenfest, und wer von ihr abhing, follte wenigstens am heiligen Abend froh fein. Das mar ihre Anficht und darnach bandelte fie. Im gangen Saufe roch es nach friedem Ruchen, Tannengweigen und Abfeln. In großen Gartenfaale ftand eine Riefentanne mit unzöhligen weißen Lichtchen geichmudt, und zwei lange Tafeln mit guten nütlichen Gachen für die großen nad buntem Spiels und Buderzeug für die fleinen Leute, Jedes Corffind murde tedacht, und alle freuten fich auf die Beiderung im Berrichaftsbaufe, wenn fie auch bor der gnädigen Fran gewaltigen Refpett hatten, An

*) Frau Annie Seidel ift die Schwester unseres geschätten Mitarbeiters, bes befannten feinfinnigen Robelliften Baul hermann Hartwig.

solchem Tage dachte man nicht daran. Die Torfleute befamen um 6 Uhr beichert, die Hausteute um 7. Erblich war alles eingeteilt und vorbereitet; es blieb fogar noch ein gutes Stündchen Ruhe bis zur Be-fcherung. Frau Wolfram 30g sich ihr feiertägiges fcwarges Geibenkleid an, ftrich die glatten grauen Schritel noch glotter und rufte bas weiße Blonbenboubchen gurecht. Dann ging fie ins Wolingimmer an ihren gewohnten gensterplat. Sie griff mechanisch nach dem Strickzeng, legte es aber mit midem Aus-bruck wieder hin. Die große Sangelampe verbreitete ein milbes Licht und die Ubr tidte leife. Das mar das einzige Geräufch in dem großen, altmodifch behaglichen Bimmer. Tief gurudgelehnt in ihren weichen Lehnfruhl fag Grau Wolfram ba, Die fonft fo fleiftigen Bande mußig im Schofe. Ihre ftrengen grauen Augen rub-ten unberwandt auf dem Stridzeug bor ihr auf bein Röhtiiden; aber fie faben weber, daß eine Rabel halb berausgefallen, noch bag bas Rnauel weit unter bas Sofa gerollt mar. Die Augen batten wichtigere Dinge gu ichquen, die mit der Angenwelt nichts gu fun hatten.

Sie fab fich felbit als fleines Madden mit langen. blonden Bopfen und lachenden Augen, wie fie dem geliebteit großen Bruder um den Sals flog, der gu den Terien noch Baufe fam.

Du, Bans, ich ident' bir etwas Beines ju Beifinochten, und ich habe es felbst gemacht. Soll ich es dir einmal zeigen?"

Lochend wehrte er ab. "Lag nur, Schwesterdien;

doch to gefreut, befonders weil fie eine "Bulflapp"

id: fann es erwarten!" Es mar ein Serviettenring gewesen ans Gilberftramin, eigentlich febr haglid; aber Sans hatte fich

daraus gemacht hatte fo groß wie ein Saus. Und er hatte ihr givei Ranindsen mitgebracht. Wie fie gliidlich war! Es waren lebendige Raninchen!

Gine andere Beimfebr fab fie. Bie ben Bater fo famell ein Bergichlag dahingerafft hatte und Bans gurudfam, um das Gut gu übernehmen. fie beide nichts gefagt, fondern fich nur in die Augen geseben und die Sand gedrudt - gang fest. Gie berftanben fich ja to gut - damals. Willft bu mir belfen, Schwefterchen?"

3a, als bein treuer Ramerad!" -

Die Jahre gingen dabin!

Sie borte ein girrendes Laden, ein Aniftern feibener Rode, fie fab - Sanfens Frau. Wie mar bas nur möglich geweien, Er, der Bielbemußte, Gelbitfichere, und fie, ohne einen Junten von Pflichtbewußtfein und Selbitzucht! Gie fab fie noch bor fich, die fleine gierliche Sangerin mit bem braunen Araushaar, wie fie bie fede Abele in ber "Fledermans" ipielte. Gie fah die brennenden Blide ibres Bruders und bie fofetten jenes Beaddens. Er war bann febr oft in die Stadt ge-febren, bis es eines Tages bieg: "Leonore Halden wird meine Grau. Gie ober feine."

Die alte Frau im Lehnstuhl ftohnte leife, Sie mollte nicht feben, was dann fam; aber es war, als ob eine innere Macht fie swänge.

Rur ein Jahr ipater war es, als ihr Bruber bleich wie ein Tuch in ihr Zimmer trat

"Lies!" fagte er beiter.

Und fie las. Jedes Wort wußte fie noch.

"3d habe Dich geheiratet, weil Du reich bift. Be-I liebt habe ich Dich nie, Meine Liebe gehört einem

の発

90

99

拉

to

b

The

Urlaub erhalten würden. Bei den erwähnten anderen Montingenten fehlt es aber an ausreichenden Fahnenjuntern, auch felbst bei der Infanterie, nicht fo, tropdem fogar in Bapern nur Abiturienten als folde eingestellt werden. Erfolgt nicht bald in Preußen ein fcnelleres Aufruden in die hoberen Stellen, fo ift ungeachtet ber fett befferen Befoldung ber jungeren Offiziere nicht abzusehen, welche üblen Wirkungen dies haben wird.

Cambiag, 24. Dezember 1910.

Das preußische Militär-Rabinett fucht baburch noch fürgere Offiziere in höhere Stellungen zu bekommen, daß es einzelne Hauptleute um 3-4 Jahre vorpatentiert. Diese Magnahme bat den großen Nachteil, daß fie bei ben unberücksichtigten Kameraden bojes Blut erzeugt, denn deren Abancement wird badurch ichlechter und fie fühlen fich gurudgesett. Derartige Sprünge ber burch den Generalftab usw. gegangenen Offiziere Loffen fich diefe wohl gefallen, denn fie fagen fich, die Geeignetheit biefer Berren fei burch die lange Brusfungszeit erprobt. Bei ben Offigieren aber, benen in ber Front folde großen Borteile guteil werden, hängt dies fast ausschließlich bom Regiments-Kommandeur ab, je nachdem er sich mehr ober weniger für den oder jenen feiner Untergebenen ins Zeug legt. Es werden hierbei entschieden weit mehr Ungerechtigkeiten vor-kommen, Man sollte das Avancement in Breußen ekenso wie in Bahern und Sachsen gestalten.

Gin Aufruf gur Reform der Rechtspflege.

Eine Angahl bekannter Juriften erläßt einen Aufruf, in dem es beißt: Die Frage lautet, ob die rechts-wissenschaftliche Methode noch in die Gegen wart hineinpaßt. Einzig die Jurisprudenz fennt eine Trennung bon Theorie und Praxis in dem Sinne, daß bon den Rechtslehrern nur fehr wenige gleichzeitig in der praktischen Rechtspflege tätig find. In der Annahme, daß die Rechtssicherheit um so größer sei, je mechanischer der Richter versahren musse und je schab-Ionenhafter man ihn an die Marschroute bindet, hat das Geset ihm die Berücksichtigung der Indibi-dualität des Falles ungeheuer erschwert. Der Berichleppung der Prozesse wird man zuverlässiger durch eine im Einvernehmen mit den Anwälten erfolgende geschidte Prozegleitung und durch die Gewährung der Möglichkeit, auf Berfahrungsborfcriften zu bergichten, als durch Bermehrung biefer Borfchriften abhelfen. Wenn Induftrie, Sandel und Landwirtfcaft diese Forderungen noch nicht ausdrücklich aufgestellt haben, so haben sie sie doch in dem Berlangen nach Sondergerichten und Einigungsämtern stillsichweigend seit Jahren erhoben. Im übrigen ift es nur die praktische Art, wie die Sachen behanbelt werden, burch welche die Sonbergerichte fich bon ben ordentlichen Gerichten abheben. Wenn ihnen biefe also hierin gleichkämen, fo könnte man ben größten Teil ber Sondergerichte mit allen ihren Laften und Beläftigungen für die beteiligten Kreife und ben Staatsfädel fparen. Die Juriften follen feine abge-fchloffene Rafte bilben. Daber follte die Juftigresorm nicht als eine spezifisch juriftische Frage ange-sehen werden. Es handelt sich zunächst darum, einen Busammenichluß herbeizuführen, die öffentliche Meinung aufzuklären und damit die Notwendigkeit der Methoden reform gum Bewuftsein zu bringen. Die Unterzeichneten des Aufrufs, die sich bereits unter Diesem Beichen gefunden haben, bitten daber gleiche gefinnte Berfonlichkeiten, fich anzuschließen und fich mit dem Herrn Alfred Bogi in Hamm (Westf.) in Berbindung zu setzen. Unterzeichnet haben u. a.: Lands-gerichtspräsident a. D. Barre-Bieleseld, Rechtsanwalt Half-Cöln a. Rh., Freiherr v. Gamp-Wassaunen, W. d. R., Hinsberg, Borstand des Barmer Bankvereins;

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Duisberg-Elberfeld; Erzellenz Dr. Hamm-Bonn; Juftigrat Dr. Schwering-Hamm; Brofessor Dr.-Ing. Slaby, M. d. H.: Landesbankrat a. D. Wiegand, Direktor im Schaafshausenschen

Deutsches Reich.

LO. Aus Labiau-Wehlau Tommen immer noch charalteriftifche Melbungen über fonserbatibe Ausschreitungen. So finben wir in ber "Babag. Big." bas folgenbe freundliche Stilleben bergeichnet: "Am Stichwahltag fiand ber junge Lehrer Bolg aus Poppenborf, Kreis Wehlau, auf bem Schulhof, als ber Gemeinbevorfieber Minuth auf ibn gutam und ihn bon bort verwies. Auf bie Erwiberung bes Rehrers, bağ er boch wohl bas Recht habe, fier gu bleiben, meinte ber Dorfgewaltige, über bie Schule hatte er gu befehlen, weil bas Schulzimmer Babllofal mare. Um weiteren Streit gu bermeiben, begab fich ber Lehrer in ben Sausflur, um feine Wohnung aufzusuchen. Doch auch bier fam ihm ber Gemeinbevorsieher nachgegangen, und als er bemertte, bag berr B. mit bem bort fich aufhaltenben Bertrauensmann ber liberalen Partei fprach und feiner Aufforberung: "Scheren Gie fich rauf ober geben Gie in ben Rrug" nicht Folge leifiete, folug er ibm mehrmals ins Gesicht und vergriff sich auch an dem Bertrauensmann. Der Lehrerverein Wehlau, in bem ber Fall besprochen murbe, fiellte fich auf ben Standpunft, baf B. gur Erlangung einer ausreichenben Genugtuung bie Gache bis gur höchften Inftang gu berfolgen habe und eine gutliche Einigung gang und gar ausgeschloffen bleiben muffe." Erot ber "Schlagfertigfeit" ber Ronfervativen war aber bie tonfervative Sache nicht mehr gu retten!

Bum Musgang bes Beder-Prozeffes fcbreibt auch bie rabifaler Anwandlungen wohl nicht verdächtige "Ratl. Rorrefp.": "Der Landrat hat die Pflicht, fich mit allen Gingefeffenen feines Rreifes in gute Begiehungen gu fepen und biefe fcroffe Stellungnahme gegenüber politischen Parteiftromungen, benen er felber nicht angehört, ift burchaus berwerflich und tann ber Ausübung feines Amies nur abträglich fein . . . Sind benn unfere Lanbrate bie politifchen Agenten einer gang befrimmten Partei in unferem Baterland? Ich meine, bas ift eine gerabezu ungehörige Stellung für einen Lanbrat." Es werben im Februar neun Sabre, feit ber nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg ber Regierung biefe Dahnung gurief, bie fich auf feinen anderen bezog als auf ben Porrhusfieger bon Greifstvalb-Grimmen: Mer Frhrn. b. Maltahn. Der bor ber Greifewalber Straffammer verhandelte Brogef hat bewiefen, bag jene Warmung vom Februar 1902 nicht nur ungehört verhallte, fonbern bag es feither nur noch fchlimmer geworben ift. Und es nuß leiber ausgesprochen werben, bag in erster Linie bie Saumfeligfeit ber toniglichen Staatsregierung bie Schuld baran tragt, wenn biefer unerträglich gewordene Zustand nicht nur andauern, sondern sich noch berschärfen konnte. Bon bem Cobne bes ponnnerichen Oberpräfibenten v. Malyahn, ber einem hochgebilbeten, für bie Staatsintereffen und bas Gemeinwohl unentbehrlichen Berufsstand an offener Festtafel eine frivole Beleibigung bis heute ungestraft — ins Gesicht schleubern burfte, war eine Michtgemaß unparteiifche Bahrnehmung ber Intereffen aller feiner Rreiseingefeffenen um fo weniger gu erwarten, als, wie wir faben, feine mangelnbe Befähigung gur Blieibung bes Landratsamts icon fast bor einem Jahrgehnt bas Barlament befchäftigte. Geither ift nichts goldeben, man ließ ihn gewähren; und Frhr. Arel von Malyahn etablierte fich nun erft recht als Agent ber tonferbatiben Partei.

* Die Ausfichten ber Schiffahrtsabgabenvorlage. Bie ben "2. R. R." bon parlamentarifcher Seite mitgeteilt wirb, find bie Ausfichten ber Borlage fiber bie Schiffahrtsabgaben feine besonders guten, weil die Bahl berjenigen Barlamentarier, bie gegen bie Abgaben eintreten, fi an big im 28 ach fen begriffen ift. Ramentlich in ber nationalliberalen Fraftion habe bie Stimmung für bas Wefen febr abgeflaut. Bahrend friiher noch etwa gwei Drittel ber Frattionsmitglieber für bas Gefet ju haben waren, ift beute taum noch bie Salfte babon überzeugt, bag eine Durchführung bes Gefetes ohne erhebliche Schäbigungen wichtiger Erwerdsgruppen möglich fei. Man fieht dabei auf bem Standpuntt, bag ber Entwurf viel gu wenig begrunbet fet, bag jebe guberläffige Berechnung über feine Wirfungen sehle und daß als haubtsache die Zustimmung hollands und Osterreichs zu dem Entwurf aussiche und angesichts des dortigen Widerstandes auch so das nicht zu erwarten fei. - Rad einer tveiteren Melbung haben in ben lehien Tagen gwischen einer Reihe maßgebenber Abgeordneter, die fich ber Muffaffung ber nationalliberalen Bartei angefchloffen haben, und ben Schiffahrteintereffenten Besprechungen frattgefunden, wobet man fich babin berfinibigte, Die Erledigung ber Schiffahrisabgabenborlage bem neuen Reichstag borgubehalten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Sozialbemofraten und Nationalliberale in einen Topf wersen die Herren Agrarier. Der Borsihende des Bundes ber Landwirte, Frfr. v. Wangenheim, hat nämlich in Königsberg i. Br. in der ostpreußischen Brovingialversammlung bes Bunbes gejagt: "In ben beborftebenben Bahlfampfen wird es Sache ber Rouferbatiben fein, jeben Sogialbemofraten gu befampfen; bei ben Liberalen werben wir fragen muffen: Gage mir, mit wem bu umgebft, und ich will bir fagen, wer bu bift. In ben meiften Fallen werben wir wohl nicht in ber Lage fein, für einen Freifinnigen in ber Stichwahl einzutreten. Co gerne wir mit ben Nationalliberalen gufammengeben tolleben, so wird es boch im Staub und Rauch des Rampses oft ichwer sein, ben Sozialbemofraten bom Nationalliberalen zu unterscheiden; es muß ba eben bon fall gu Fall entschieben werben."

* Bollszählungsergebniffe. Stralfund 33 879 (1905: 31 809). Swinemunde 13916 (13 275). Ronigs. winter 3885 (3944). Bierfen 30 047 (27577). 28 ürzburg 84494. Durch bie beborftebenbe Gingemeinbung bon Beibingefelb wird bie Ginwohnergahl auf über

90 000 gebracht. * Die Lage auf bem Arbeitsmarkt im Monate Rovember hielt fich im allgemeinen auf gleicher Sohe wie im Oftober, 3m Baugewerbe ließ bie Beschäftigung ber Jahredjeit ent. sprechend nach. Die Befferung auf bem Rubrtoblemmarkte hat angehalten. Im oberschlessichen Roblengebiete war ber Abfan beffer. Im mittelbeuischen Brauntohlenbergbau bat die Briteitnachfrage nachgelaffen. Der Befchäftigungegrab in ber Metall- und Maschinenindufirie mar befriedigend, Die elettrifche Industrie mar gut beschäftigt. In ber Tertig. industrie hat fich ber Arbeitsmarft etwas gebeffert. Das Befleibungegewerbe war im allgemeinen reichlich beschäftigt. Rach ben Berichten ber Arankenkaffen hat ber Beichaftigungs. grad im Laufe bes November nachgelaffen, was in ber hamptiache auf bas Bangewerbe gurudguführen ift. Es ergab fich am 1. Dezember 1910 gegenüber bem 1. Robember 1910 eine Abnahme ber berficherungepflichtigen Ditglieber abzüglich ber Kranten von insgesamt 31 926 (- 40 559 mannliche, + 8633 weibliche). Gegenüber bem 1. Januar 1910 beträgt die Steigerung bes Beschäftigungsgrads ber mannlichen und weiblichen Berjonen 8 b. D. An ben Ar-beitenachweisziffern ift im Bergleich jum Bormonat eine Berichlechterung, im Bergleich jum Borjahr eine Befferung bes Arbeitsmartts mahrzunehmen. Bei ber Gejamizahl ber berichtenben Arbeitsnachweise, für welche vergleichbare Angaben vorliegen, tamen im November 1910 auf je 180 offene Stellen bei ben mannlichen Berfonen 194, bei ben weiblichen 119 Arbeitsgefuche gegen 168, bezw. 104 im Oftober 1910 und 208, bezw. 120 im November 1909. Der Berliner Arbeitsmartt zeigte gegenüber bem Bormonat ein ungunftigeres Bild, auch im Bergleiche jum Borjahr ift eine Befferung nicht zu bemerten. In Schleswig-Solfieln, Lubed und Samburg bat ber Beschäftigungsgrad gegen ben Bormonat nachgelassen. Aus bem Rheinlande wird ein ber Jahreszeit entsprechender Rudgang gemelbet. Ebenso lautet ber Bericht über die Lage bes Arbeitsmarfes in Sessen.

anderen, darum gib mich frei. Bergiß mich, es ist das befte. Leonore."

"Kann das wahr fein, Regine?" Sans, du mußt es überwinden!"

Ja, überwinden — da lag er mit dem kleinen runben Loche in der Schläfe. Er hatte überwunden, Und fie felbft? - Sie lachelte bitter.

Sie überwand auch, freilich auf ihre Urt. Sie wurde ein ernstes, stilles Mädchen, das nichts mehr vom Beben wollte, als im Sinne bes Bruders fein Erbteil berwalten. Der Schmerz, den sein Tod ihr gebracht, heilte nicht. Der Stachel blieb in der Bunde. Sie fonnte jener noch heute nicht verzeihen, die all das U:10 heil verschuldet hatte - Leonore. Sie hafte fie bom Grunde ihrer Seele, und ben Saf gegen bieje eine übertrug fie auf alle, die ihrem Berufe angehören; benn ber allein konnte die Menichen, fo glaubte fie, fo treulos, leichtsinnig und lieblos machen, wie Leonore es war! - Seit Sanfens Lobe hatte fie fein Theater mehr besucht und wollte es auch nicht mehr, folange fie

Die Bewirtschaftung des großen Gutes war ihr chne Bilfe boch gu fcmer geworben. Gie nahm fich einen tiichtigen Berwalter, einen alteren, gebildeten Mann, Georg Wolfram. Den gediegenen Charafter dieses Mannes lernte sie so schähen und achten, daß sie seinem schilchternen, treuen Werben endsich nachgab und fein Beib murde. Gie hatte es nicht zu bereuen, benn ihre gegenseitige, bergliche Zuneigung erwies fich als gute Grundlage eines ftillen, friedlichen Gliides, bas feinen Sobepunkt erreichte, als ihnen ein Anabe geboren murde,

Auf ihn übertrug fie die beife Liebe, die einft bem Bruber gehörte. Er bieß Hans, wie jener. Er murde

ihre Freude und ihr Stolg.

Sie fah ihn berumtollen in Haus und Garten, Sof und Gelb -, ein richtiger, unbandiger Junge. Er war ber Liebling bes gangen Hauses, jeder tat ihm gern alles zu Gefallen.

Mit ichwerem Bergen hatten fie ibn in die Stadt |

in Penfion gegeben, damit er dort das Gymnafium befuche. Gie hatten es für das beste gehalten, daß er mit arderen Knaben zusammen erzogen wurde, zumal er ohne Geichwifter blieb.

D, die Ferienfreude jedesmall Besonders ju Beih-nochien, da war es am iconften. Rie fam er ohne feine kleinen Gaben für die Eltern, und er hatte ein rechtes Bergnligen daran, aus jedem Geschenk eine riefengroße Julklapp zu machen. Wie er da von einem Bein auf das andere fprang und mit glänzenden Augen zusah, wie eine Papierhülle nach der anderen fie endlich ein gejägter Lampenteller ober ein Bilberrahmen zum Boricein fam! Bergangen, längft bergangen!

Mus bem übermütigen Jungen war ein gescheiter, lebensfroher Jüngling geworden, der nur gum Leidwefen der Eltern nichts von der Landwirticaft wiffen wollte, fondern ben Herzenswunich hatte, Medigin gu

Die Eltern waren einfichtig genug, ihm seinen Bunsch zu gewähren. Und fie faten wohl baran, Dem Sohn blieb das Elternhaus die liebste Stätte und feine Eltern waren, weil fie ihn verstanden, ihm die liebsten Menichen.

Bie manden luftigen Studentenbrief hatte fie bon ihm erhalten, und bann, wie treu hatte er ihr gur Seite gestanden, als fie den Gatten hingeben mußte! Still, wie er gelebt, war eines Rachts Georg Bolfram gestorben, und feine Gattin hatte einen neuen Schmerg gu likerwinden.

Mein Mitterden, ich bleibe bei bir, wenn du es

willst", batte Sans gu ihr gesagt.

"Nein, mein Sohn, bleibe beinem Berufe treu; ich merbe icon allein fertig werden!"

Ja, fie war fertig geworden, und hatte auch bom Berfauf bes Gutes nichts wiffen wollen.

"Mein Bater ift bier gestorben, mein Bruder und mein Mann; ich will auch hier fterben und begraben fein." Gie hatte mit fofter Sand die Biigel ergriffen; es mußte geben und es ging,

Sans kam gu ihr, so oft er konnte. Als feine Stille dien beendet waren, ging er als Affistent eines tüchtigen Argles nach Berlin.

Gerade Berlin war ihr nicht lieb; aber fie ließ ihn nichts merken. Sie hatte den geheimen Wunfch, ibr Cohn follte einft ber nachfolger ihres alten Sausarates und Freundes in der nachbarftadt werden und fürch. tete, Berlin würde ihm die Luft bagu nehmen.

Das war auch fo; denn nach einigen Jahren ließ er fid) dort als Argt nieder.

Sie fah ihn nun felten und war nicht gu bewegen ihre Scholle zu verlaffen; er aber konnte nicht oft fort Weihnachten indes war er ftets bei ihr.

Da scherzte er, lachte und warf Julflapp wie in feiner Jugendzeit, Bor brei Jahren war er mit frobem Antlit er-

"Mutter, heute gibt es eine Extraüberraschung!" Eine Photographie war es gewesen. Ein junges Matchen mit duntlen Augen und ichmalem, angeneb. mem Geficht, nicht gerade hilbich, aber febr fympathisch

"Sans, mein Junge, bas ift -?" "Meine Braut, Mutter, Grete Freifing."

"Die du mir als Tochter bringft, foll mir will. fommen fein."

"Ich hoffe es, Mutter." "Du macht ein fonderbares Gesicht, erzähle, wie haft bu fie fennen gelernt. Wer ift fie, mas -?"

"Aler Mutter, ich fage dir icon alles. Grete ftammt aus achtbarer Familie und ihr Bater war Argt, wie ich es bin. Er ift tot, Grete febt mit ihrer Mutter gujammen. Gie ift Schaufpielerin.

"Bas ift fic?"

"Schauspielerin, Mutter: aber nimm nicht Anftog baran. Ich bitte bich! Grete ift ein gutes, liebes Madchen mit allen Eigenschaften einer wohlerzogenen Saustoditer. Gie mirb bir -

"Nichts wird sie mir. Ich kenne biese Geschöpte, Falich sind sie alle und heuchlerisch. Denke an beinen

Raffan und heffen. Huch in Babern, Bürttemberg und Baben ift gegen ben Bormonat auf bem Arbeitsmartt eine Abidmadung ju verzeichnen, wenn auch bie Beichaftigung in einzelnen Gegenben und Induftriegweigen noch verhaltnismäßig gut ift. Die Ginnahmen aus bem Giterverfebre beutscher Eisenbahnen betrugen im November 156 297 537 Mart, b. f. 11 611 775 M. mehr als im gietchen Monate bes Borjahres; bies bebeutet eine Mehreinnahme bon 184 DR. ober bon 6,53 b. S. auf 1 Amir.

* Die Polen in Bommern. Im Areife Biltow geht faft Boche für Woche beutscher Grundbefit in polnifche Banbe fiber. Jest ift es einer polnifchen Genoffenicaft aus Brug im Rreife Ronin gelungen, ein großes beuifches Geichaftehaus, mitten am Marfte in Butow gelegen, gu erwerben. Bont 1. April 1911 wird Bittow fein erftes polntiches Waren.

haus befigen.

* Aufforftung Bortums. Anch bem Muffer bon Norberneb wird beabfichtigt, Borfum aufzuforsten. Die Regierung will ber Gemeinde Land hierfur gu billigem Brets ablaffen. Bu ben Roften ber Anpflangungen fieht Rreis. und Gtaats. zuschuß in Aussicht,

Berr und Eloite.

Seltene militarifde Jubilaen, Generalfeldmaricall o. Sabnte, Generaladjutant bes Raifere, wirb om 26. Mpril ein Aubilaum feiern tonnen, wie es bis jest unr wenigen Offigieren beschieben mar, An biefem Tage find namfich 60 Jahre berfloffen, feitbem Generalfeldmarichall v. Sabute Offigier geworben ift. Bring Leopold bon Babern wirb am 28. Nevember bes Tommenben Sahres 50 Jahre Offizier fein. Bor bem Bringen, nämlich am 23. Juli 1911, wirb Generaloberft Freiherr bon ber Golt ben Zag begeben, an bem er fich por 50 Jahren Die Epauletten anlegte.

Bentiche Molonien.

Marine Finispruchliation in Oftafien. Im Interesie ber auf ber ofiasiatifden Station im Dienst besindlichen Schiffe bes Kreugergeschwabers wird in Tfingtan eine Fumibruchstation errichtet, die für die gesamte Rachrichten-fibermittlung von und nach der oftafiatischen Kolonie von weitiragender Bebeutung ift. Bur ftanbigen Bedieming foll bie neue Junffpruchftation im neuen Jahr burch einen Geeoffizier (Kapitanleutnant) und brei Mannichaften befent

Angland.

Die Beimflotte. Nam ber gemelbeten Bereinigung ber Ogeanflotte mit ber Beinflotte unter einem Abmiral bat Die Seimflotte jest folgende Rarfie: 23 Banger mit boller Befatung, 13 Pangerfreuger, 11 geschütie Kreuger mit tell-weiser Bemannung, 23 Panger, 8 Bangerfreuger, 24 geschütte Kreuger. Alle fleineren Ginheilen bagu gerechnet bat bie Beimflotte jest 170 bollbemannte Schiffe und 250 nicht boll-

Eürket.

Mustungen zur Sce. Der Flottenberein beschloß unter bem Borsis bes Marineministers, in Deutschland, England und Frankreich während ber nöchten 10 Jahre mit einem Kostenauswand von 5 Millionen Pfund (921/2 Millionen Mart) 10 zweittlaffige Kriegsichiffe bauen gu laffen. Die Blane wurden bem Großwefirat bereits eingereicht. Die Schiffe muffen zwei Jahre nach Abichius bes Kontratis ber Regierung übergeben werben.

Luftichiffe und Aeroplane

* Gin Beppetin-Rabinett. Der Berein für Geichichte bes Bobenfees und feiner Umgebung beichloft, in feinem Bereinsmufeum gu Friedrichshafen ein Beppelin-Rabinett einzurichten. Alle auf bie biftoriich bentvourbige Birffam-

"Nein, das werde ich nicht tun. — Grete hat mein Wort, bas hatte ich. Reine Borurteile, Mutter, ich bitte

3d bulbe feine beleidigenden Worte über meine

Aede andere mag es werden, und wenn es die Toch-

War fie zu hart gewesen, daß fie nichts von ihr hatte

Un ben vielen einfamen Abenden ber brei Sahre,

"Ich will es nicht, Rie! Aberlege dir alles wohl, mein Sohn. Du haft die Wahl zwischen deiner Mutter

gut, von einer Wahl fann feine Rede fein. Du bleibit

bod ftets meine gute Mutter, auch wenn Grete meine

ter eines meiner kinechte ift, Diefe aber nie. Deine

Er hatte gewählt und jenes Madchen geheiratet.

miffen wollen? Warum hatte fie nie einen Brief von

feit fie ihren Sohn bon fich gewiesen, batte fie wieber

und immer wieder an ihn gebacht. War feine Fran

noch bei ibm ober hatte fie ibn icon verlaffen, wie einft

Mutter vielleicht, und fie mußte es nicht einmal? Ober

war er doch gludlich geworben? Bar feine Frau eine

Musnahme von der Regel? Sie wollte nicht ungerecht sein, fie fehnte fich ja fo! Wenn ihr Cohn gliidlich

Gie unterfchied ein großes Eiwas, bas eben burch

Sie eilte bergu und fab einen großen Rorb mit

Berrgott im Simmel! Gie rift das Tuch berunter, und ein rofiges, blondes Rindergesichten ichaute

einem Tuche bedectt. Bas follte nur der Scherg? "Ich will heraus, ich will ju Grohmama und gu

Leonore ihren Gatten? Brauchte ihr Sohn

feit bes Grafen Beppelin irgendwie bezugnehmenden Bilber, Bhotographien, Andenfen, Schriften ufw. follen bort ge-fammelt und geordnet ber Rachwelt iberliefert werden.

ammelt und geordnet der Rachwelt iberliefert werden.

Drientierungswegweiser für Luftsabrzenge. Wir werden um Berbreitung nachfebender Ausführungen erlucht: Das sommende Jahr wird in sportlicher densicht in Seichen der Fernstünge siehen. Seichs große Flüge für Flugtaurzeuge ind dies geben. Seichs große Flüge für Flugtaurzeuge ind dieder geblant und die Summen, die au Preistiftungen aufgebracht werden sollen, ind die gehen die kinge für Flugtaurzeuge ind dieder geblant und die Geben reicher Flüger Tätigteit verfen, sehr diese Klüger und Robortubulitie ein Gedie er keiner Tätigteit veiere Klüge für die gemiß im Anteresse des demischen Alugivortes sehr zu derrüßen, wenn weite Freise von der Bischtigteit veiere Allige für die einwickelung unterer nationalen Flugtechnit durcherungen weitenung entgegendvöchen. Das und Kronfreich in nachder Haelbeit des, ist eine Tätigde, die nicht wegsauleungen ih Täbe scholernung entgegendvöchen. Das und Kronfreich in nachder Haelbeit des, ist eine Tätigde, die nicht wegsauleungen ih Wie flugten, so ist verfaufig noch nichts berloren, wenn wir uns aufraffen und den Obseruntt und die Tätigt, welche wie de vielegen Sache und sein mag, die Lüde uns Scotlische in die der geneheten ausgescharet hat, auch dieser großen Sache entgegendringen. Es sollen aber auch inn Krentlinge statifinden, iondern auch bertücke Kumple zwischen Zufischieber anbertifft, noch an der Spite stehen. Da wir in, das Antschwicken ausgesichnet der Anter Bilicht derau de Amitalie au ergerifen, ebe andere Kumple zwischen der nachder Flüger der der Kreitlige für der geben der Kreitlige für der der Kreitlige für der der Kreitlige für der der kreitlichen der Kreitligen der Schlieben der Erstellichen, des den kraite und der Antere Kreitlige der Antere Kreitlige für der Antere Kreitlige für der der der Kreitlige für der der der Kreitlige für der der kreitligen der Kreitligen der Kreitligen der Schlieben der eingelne wir die Gefanntheit erstarfte und das der der kreitlich der der erführeren, der erführeren der Anteren berüh Welingen beitragen.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Madriditen.

Biesbaben, 24. Degeniber.

- Gefchaftsfoluft. Seute, am Borabent bes Beib. nochtisfeftes, worben bie Roniore und Beerieberaume ber 2. Schellenbergiden Sofbuchbruderel, Berlag bes "Biesbabener Lagblatts", fowie bie Bweigfielle besfelben, Bismardring 29, bereits abends um 5 Uhr geschloffen.

— Bollstheater und Linderhort. Das Wiesbadener Lollstheater hat den Zöglingen des Madchen-Besthorts 40 Freikarten für die Aindervorstellung "Strumwelpeter" geschenft. Diefe menfchenfreundliche Sandlung ber Diret-

fton verbient alle Angefennung.

- Weihnachisausflüge. Die bevorftebenben Feiertage und auch bie Schulferien werben manchen Banber- und Raturfreund verantaffen, unferem Zaunus- und Rheingangebinge einen Befuch abgustatten. Wir tonnen als lohnenben Ausfing Die "Sallgarter Bange" empfallen. Gin neuer, maffin fteinerner Aussichtsturm mit umfangreichen, behaglich eingerichteten, gebeisten Birtschaftsge-barben, front ben Gipfel ber Zange. Die Gesamtturn-anlage, welche Eigentum bes "Rhein- und Tannusflubs Biesbaden" ift, ift täglich geöffnet und bie Ausficht felbit bei Rheinnebeln prachtig, ba man oben fast immer Connen-

forin antrifft. — Als befiebier und lohnender Ausflugs-ort gift femer ber "Rellerstopf", ber von ber End-fration ber eleftrifden Babn in Sonnenberg aus in I Stunde auf bequenter Begen ju erreichen ift. Den Gipfel giort ein fteinerner Ausfichteinem anit geraumigen gebeigten Birtichaftsgebäuben. Die Turmanlage ift ebenfalls Gigentum bes "Rhein- und Tounnoffubs Biesbaben".

- Weihnachtogeschent an Arbeiter. Fabricant herm. Brodbue's in Biesbaben bat ber Anbeiter-Unter-ftibungstaffe ber Schwarzsarbenfabrit in Obenvalluf im Abelugan 5000 M. überwiefen und auforbem jedem Arbetter und Meister einen Wochen, bezw. Monatslohn als Welbnachtsgeschent auszahlen laffen.

Riefen Beihnachtsbaume find in biefem Jahr wiederum in den Wartefalen des Sauptbabuhofe gur Aufftellung gelangt. Gie tragen auch an biefe unrubwollen Orte eine freundliche weibnachtliche Stimmung, jumal ber Bahnhoforeffourateur hour Rrieger es fich angelegen fein ließ, wahre Riefenbaume von eima 10 Meter Sobe auszuwählen und in geschmachouer Weise herauszupunen. Die reiche eletirifche Beleuchtung (an bem einen Baum 300, an bem anderen 200 Gliblampchen) wurde bon ber Infialiatione firma Otto Siebert bier, Goethoftrage 13, ausgeführt,

Schenft feine Beitsche gu Weihnachten. Rein Geident icheint und für Rinber unangebrachter, ale eine Beitiche. Was foll bas Rind bamit fun? Gin Spielzeug, bas leinen anderen Zwed hat, als bamit ju fchlagen, wilb und roh gu machen, ift ein ichlechtes Gpielgeng, bas gar nicht verfauft werben follie. Es gibt viel mitlichere Dinge für ben Rimbergeitvertreib. Die Beitiche gewöhnt ans garmen und Schreien, ans Sauen und Dreimichlagen. Das find lauter boje Gewohnheiten, Die fpater ichmer wieber ausgurotten find. Der Bube haut fein Stedenpferb, feinen holgernen Bani; er ichlagt ben Ginbl, ben Dfen, ben hund und bie Rate; er haut auf Blumen und Straucher, auf feine Rameraben und Gofchwifter. Anftatt guibergig gu fein, gewöhnt fich bas Rinberher; an Robeit. Deshalb ift bie

Beitiche tein Spielzeug für Rinber.

- Die Tanne als Futterbaum. Bur Weihnachtszeit ift wieber barauf aufmerkfam gu machen, bag ber Beifnachts-baum febr gut als Sutternagagin für bie bungernben Bogel bergurichten gebt. Rotig ift eine in Talg eingeschmoszene Guttermischung, welche sowohl ben infesten-als bent tornerfressenden Bogent bas Rachte bietet. Mat fann in Bogel- ober Camenhandlungen Dieje Mifchung gleich fig und fertig in enfalietem Buftand als "Fniter-ftein" taufen, bie in einer paffenben Phame nur erhitt und über bie Zweige ber Zamme gelöffelt ju werden braucht. Wer die Guttersteine nicht bekommt, kann fich bie Mischung auch felbft bereiten. Man nehme: Erodenes gemablenes Weigbrot 150 Gramm, trodones gemablenes Fleisch 100 Granun, Sanf 200 Gramm, gebrochener Sanf 100 Gramm, Mohn 100 Gramm, Mohnmehl 50 Gramm, weiße Sirfe 100 Gramm, Safer 50 Gramm, trodene Solunberbeeren 50 Gramm, Sonnenblumenkerne 50 Gramm, Ameifeneter 50 Gramm, gufammen 1000 Gramm Erodenfutter. Auf bieje Menge gebe man etwa 1400 Gramm Teil (Rinber-, Sammel- ober Bferbetalg) bingu. Das Gett wirb querft in einem Topf auf bem Feuer erhift, und wenn es fluffig ift, fouttet man bas Trodenfutter hinein, rührt ben Brei gut burch und löffelt ibn möglichft beiß auf bie Bweige bes Rabelbaums. Richt unbedingt notwendig ift, bag alle Bestanbteile bes Futters borbanden find, feinesfalls barf aber ber Sanf fehlen. Belm grünen Talgfutterbaum ift berhimbert, bag bas ben Bogeln gefpendete Futter burch Schnee und Raffe verborben wirb; zugleich haben bie Bogel ben ihnen fo nötigen Fetigehalt. Im Garten, bor bem Tenfter, auf Schulhofen und bergleichen ift folder Futterboum nach bem Spftem von Berlepich eine rechte Augen-

Stoff für ben Mainger Rarneval. Hus taufmanniichen Kreifen wird uns gefchrieben: "Die Anflindigungen gewiffer Fiemen in Biesbaben veranfaffen ben "Mainger Mugeiger" ju folgenben Beirachjungen: "In bem Inforatonteil ber Wiesbabener Beitungen finben fich berichiebene Anflindigungen, bie wert find, einem weiteren Bublifum jum Engaben unterbreitet ju werben. Es mag noch bingeben, wenn ein Schuhwarenhous bei Ginfaufen in beschen ein Baar "schone, warme hansschube für Kinder bis zu 14 Jahren" gratis verabsolgt. Grotesker wirft solgende Annonce eines Konsektionsgeschästs "fertiger herren- und Anabenkleidung": Morgen, am goldenen Sonntag, erhalt bei und jeber Raufer ufm. eine fleine Beibnachtsüberrafdung. 10 biefer Aberrafdungen geben Anfpruch auf je eine seine Torte aus ber usw. Diese 10 Lorten find tagsifber im Schansenster ausgestellt." In ber Tat ein reizenber Effelt, herreulfeiber und Indianertorte mit Den Bogel aber ichiofen ble "Bereinigten Schlagfahne. Uhrmacher Biesbabens" ab, bie folgenbes Angebot machen: Morgen, am golbenen Sonniag, ethalt jeber Raufer einer libr eine Sofe gratis, ftamment aus einem befamuten herreiffleibergeschäft." - Der "Dlainger Anzeiger" bat recht; aur barf or überzeugt fein, bag bie Amgeige ber Uhrmacher lebiglich ult ift. Gie ift veranlagt burch bie Tortenanzeige. Betrüblich ift nur bas Bugabennwefen, bas ein reell fein wollenbes Geschäft nicht mitmachen follte. Bu Rut und Frommer berjonigen, die nicht alle werben, fei übrigens gefagt, baf bas liebe Bublifum natürlich alle biefe Bugaben bezahlen ning. Berichenten aun biefe freundlichen Geber auch nichte; fie haben ben Breis bes Gefchenks bet ibrer Breisfalftelation bestens berücffichtigt. Man follte boch beachten, bag, wenn bie eine Firma glaubt, einmal in bie Jahrmarfistrombete ftogen gu muffen, bies 10 anbere natürlich auch tun. Der "Berein felbftanbiger Rauffente" bat in Sunberten bon Grempfaren Anfeitungen berfchicht, wie ein gediegenes Geichaft nicht annoncieren foll. Aber, aber, unglaublich, unglaublich billig, überwältigend ift eine gewiffe Reffame.

- Bum Rampf gegen bie Budetfhops. Die bom Bentralverband bes Deutschen Bant- und Bantierwefens (E. B.) in Berfin NW., Dorotheoniftrage 3, jur Befampfung bes Budeifhopumvefens bestellte Rommiffion bat über ihre Zätigfe berichtet. Der Bericht onihalt bie erfreuliche Dit tellung, bag nicht nur feitens ber breugischen Minifter fur handel und Gewerbe und bes Junern, sonbern auch feitens bes preuftifden Juffimmufters ber Gelbitbilfeaftion bes

Tebine will gu Baterden und Mutterden, Artige Onfell Rein, fo foll, jo darf es dir nicht ergeben. 3ch Tedine, gute Tochter." beschwöre dich, lose dieses Berhaltnis, so lange es noch

Regine, das war ja ihr Rame! Großmama batte es gejagt! Gie bob bas gutrauliche Gejchöpfden auf ben Urnt.

Mein fleines Mädden, wo find denn Baterchen

und Mutterchen?"

Gie gebrauchte umwillfürlich die findlichen Bezeich-La", fagte bas Rindden und fal gludfelig nach

Täufchien ihre alten Mugen nicht? Da ftand Sons

und batte am Urm eine ichlanke, garte Frau, beren dunkle Augen erwartungsvoll und schichtern zu ihr hinsahen. Ihre Bande hielten wie hilfesuchend Die Rechte bes Mannes an ihrer Seite,

Frau Wolfram fcante fie unverwandt an und toufte auf einmal, wie mrecht fie getan.

3d will gu meiner Mama,"

Gifrig ftrebte die Rieme vom Arme der Grogmutter gur Mutter. Doch die Grogmutter bielt bas Rind fest und ging mit ihm ber Schwiegerlochter entgegen,

"Sate Dant, daß du gefommen bift, meine Tochter. 3d tat bir unrecht, beute febe ich es ein; aber trage ber alten Frau nicht nach, daß berbes Leid fie ungerecht und bart machte. Bergeihe mir!"

"Mutter, wenn ich nur beine Tochter fein barf, dann ift alles gut. Bu bergeihen habe ich bir nichts. Denn bu kanntest mich ja noch gar nicht", fagte die junge Frau berglich.

Frau Wolfram ichlog ftummt ihren Cobn in bie Arme. Die Eranen liefen ihr über bas Geficht, ohne daß fie es wußte.

Reginden aber, die lebendige fleine Julflapp, lien feine Rührung auffommen.

"Wann fommt denn eigentlich der Weihnachtsmann?" fragte fie.

Er fam febr bald und brachte viele icone Gaben mit, aber am ichonften waren die, die man nicht feben

ine

tent

BILL

nb

The

atit

DT.

ten. 250 hat rest 1130 ent H.30

23 uß 25E

tte od.

59 ar

cce

H

Beit ift.

bid! Berne Greie erft fennen."

und jener Romodiantin."

Braut, nicht bon bir, nicht

Mutter oder fie. Du haft die Wahl!"

mare, ja, bann würde fie auch -

die Tür geschoben wurde,

bem Beibnachtsmanne!

löchelnd au ihr auf.

dert gelefen? Bie mochte es ihnen gehen?

in

社

11

be

ir

e

foliden Bantgewerbes gegen die Binfelbantiers Unterftupung jugesagt worben ift. Die wir beren, bat fich ber Ausschuß bes Zentralverbands nit bem Umvefen ber Mquirierung fpelulativer Borfenauftrage burch auonbme Beitungeinferate beidaftigt, und hierbei einftimmig eine Erffarung bes Inhalts abgegeben, bag bas Auffuchen von Aurden für fpefitatibe Engagements mittele anonymer, b. b. lebiglich unter Chifferangabe erfolgender Beitungsinferate ber guten Stanbesfitte bes Banfiergewerbes wiberfpricht, und bag fich des Berftofes gegen bicfelbe auch ein folder Banfier ichulbig macht, welcher es wiffentlich gefcheben lagt, bag für ibn tatige Agenten fich biefes Mittels ber Runbenwerbung in feinem Intereffe bebienen. Gine Airma, welche boi ber Rundenalquifition unter anderem and diefes Mittel anwendet, ift Die in ber Preffe bereits mebriach genannte Firma Ed. Rodich jun. gu Dresben, Diefelbe bat gegenüber ber Rlage eines Runden auf Mbrechnung über für ihr getätigte Spefulationsgeschäfte und auf Ausgahlung bes ihm gebubrenben Gewinns ben Ginwand bes Spiel- und Differengeichafts erhoben, auf Grund beffen bie Riage bes Stunden abgewiesen wurde, Debrfache Beichwerben find in letter Zeit auch über bie Gefcaftsgebarung ber Rordweit-Bant, G. m. b. S. ju Berlin, Mit-Monbit 135, laut geworben. Diefelbe bebient fich auf thren Brieffopfen bes Aufbrude: "Reichsbant-Girofonto: Direftion ber Distontogefellichaft", obwohl fie ein Reichsbant Girotouto nicht befitt und die Distontogefellichaft ein ihr eröffnetes Ronto nach furgem Besteben im Geptember b. 3. gefündigt und ber Rorbweftbant bie Fortführung bes bezeichneten Bermerfe ausbrudlich unterfagt bat. Es find Diejerhalb gerichtliche Schritte gegen die Nordweftbant eingeleifet worden. Wie uns weiter mitgefeilt wird, bat fich ber Bentralverband auch ber Befampfung ausländischer Budeffhops energisch angenommen.

Cambiag, 21. Dezember 1910.

Rurbaus. Infolge bes Feierlages nimmt bas Roch ndem Die Bandelhalle des Kurdaufes giert bereits ein prächtig geschnücker größe Beibnachtsbaum, der von bunderten bunter eleftrischer Glübkörzer beleuchtet und während der gangen Beibnachtsgeit steben bleiben wird. Während des Balles konnnen wieder 20 wertvolle Geschenke zur Berlosung. Der Burrtt zu diesem schönen Feste ist nur in Ballioilette (Herren Bergel) gestattet

Beihnachtsfreude im Ariegerverein. Es wird uns gefcrieden: Rebrere besser stulierte Mitglieder des zur aus
Bereranen bestehenden Ariegervereins "Germania-Alemannia-Haben es durch Beistenerung einiger Sundert Wart dem Bereinsbortlande ermöglicht, einer Angabl minderdemittelter Bereinsfameraden und Kitwen ebemaliger Bereinsmitglieder durch
ihberreichung is eines Geldgeschenkes eine Beidnachtsfreube au bereiten. Auch Gesuche von dedürftigen Bitwen ehemaliger Krieger, die dem Berein fernstanden, lagen dem Artigerbereins-Vorstand vor, somnten aber leider wegen Wangel an Mitteln nicht berücklichtigt werden. Sollte es in soldem Kallen icht and Bilich der außerbald der Ariegervereinstreis stedenden, mit Güstern gelegneten Bridaten sein, dier helsend eingugreifen und die notleidenden Wilwen, deren Gemanner im Welde gesambst und dodurch an der Eindeit Dentschlands in hervorragender Weise mitgewirft haben, mit Weidnachtsgaben zu bedeufen?

gingen zu: Für Kohlen für Arme: von M. n. E. I. o. M. ven Kran v. Waldenburg I M. — Für Frühltuf für Schultimber: von Serun Mag Abrael I M., von M. n. e. V. S. 5 M. — Für Mittagessen für bedürftige Kruder: von E. V. I. d. M., von Kran G. Wetrner 10 M., von M. n. e. V. S. 5 M., von Kran G. Wetrner 10 M., von M. n. e. V. S. 5 M., von Kran derrne Eiegavund S M., von Derrn Mag Astael I M., von Kran von Bealdenburg V M. — Für die Allgenderd wildelt: von S. D. E. 10 M. — Für die Vindenderle: von M. L. E. I M., von Rran von E. M. — Für die Vindenderle: von M. L. E. I M., von Rran von V. n. E. V. S. 5 M., von Kran v. Baldenburg V M. — Für die Vindenderle: von K. L. E. I M., von Rran von V M. — Für die Vindenderleit: von E. D. C. I. D. D., von M. n. E. M. E. S. S. D., von Kran v. Baldenburg V M., von Orren Mag Isroel I M. — Für die Eiegenund S M., von Kran Eiegenund S M., von Kran School I M., von W. n. E. S. S. M., von M. C. E. I M., von W. n. E. M. Den W. v. E. M., von Kran die Gegenund S M., von Kran War Isroel I M., von W. v. E. M., von W. L. E. M., von W. v. E. M., von W. L. E. M., von W. v. E. M., von W. v. S. 10 M. — Für das Verforgungsbaus für alle Leube: von W. v. E. M. Derrein: von E. M. v. W. — Für der Berforgungsbaus für alle Verder von W. v. E. M. — Für des Berforgungsbaus und Verdingnitzerein: von E. M. 4 M. — Für de Berberge zur Seinat: von M. v. E. M. E. M. E. M. E. W. S. S. M. — Sür den Weifungnitzerein: von E. M. 4 M. — Für de Bertungsbaus und Verdingnitzerein: von E. M. 4 M. — Für de Gerberge zur Seinat: von M. v. E. M. E. M. E. M. E. W. S. S. M. — Sür den Meinenfill: von E. M. W. E. M. E. M. E. W. S. S. M. — Sür den Meinenfill: von E. M. W. E. M. E. M. E. W. S. S. M. — Sür Seitungsbaus und Verting der Verter Weifungsbaus und Verting der Verter Weifungsbaus und Verter Weifungs "Tagbfati" Camminngen. Dem "Tagblatt" Berlag on R. u. S. 28. 5 M. ven

- Meine Rotigen. Die Gewinnziehung der Mönigs-berger Lotterie zweds Errichtung eines Freilichtmusenms findet unwiderruflich am 22. Märg 1911 flatt.

Theater, Runft, Bortrage.

* Kurbaus. Günftige Witterung vorgusgeseht, veranstallet Aurberwaltung am ersten Beibnachtsfeiertage, vormittags Uhr, ein Militar-Bromenabe-Rongert an der helmstraße. Am Abend desjelben Tages findet im Aur-12 Uhr, ein Militiar Bront abeselben Tages findet im Kurbanie ein Rickard-Wagner-Abend des Kurdreckers unter Leinung des Kurfapellmeisters Serrn lago Afferni ikati. Int Auführung gelangen: Tonbilder aus dem Musikrama "Die Baltüre". Borsviel zur Oper "Lohengrin", Vorsdiel und Liebestod aus der Oper "Trittan und Jiolde" und Siedestod aus der Oper "Trittan und Jiolde" und Siegfriels Tod und Transermarich aus dem Musikrama "Götterdämmerung".

In der am zweiten Weibnachtsfeieriag, vormittags 11½ Uhr, im Aboniement im Kurbanie itattfindenden Orgel-Matinee des Seppaares Afferni und des Hartnillen Wegelschiers Serrn Habe kommen zum Torttag: Whantasie über "Komm beiliger Geist, Herre Gott!" von I. E. Bach und Melodie für Orgelschi op. 7. As-Dur von A. Guttmant, Stonzert in Torgelschi op. 7. As-Dur von A. Guttmant, Stonzert in Donabel für Bieline, Harfe und Orgel. — Sie das am zweiten Beihnachtsfeiering, abends 8 like, im Aboniement im Kurdalis, die gelegenilich des zweiten Mozarte und Die den Michaelis, die gelegenilich des zweiten Mozartennissonzertes in Salzburg im Mai d. I. einen großen Erfolg ertnag in von von den Michaelis. Die Künstlein wird das Konzert für Viellung die vorzügliche Biolindiring Fräulein Nelame Michaelis. Die Künstlein wird das Konzert für Viellung des deren Mozarteunissonzertes in Salzburg im Mai d. I. einen großen Erfolg ertnag von von einen Verleiters des Künstlerin wird das Konzert für Viellung des den des lutins" den Zocher des ber wöhrend des lutins den Argent des kirt Moline mit Orchekerbegleitung D-Zur, op. 77. von Jodann Bradius von Konzert von Hollen Directors des Künstlerin wird das Konzert für Viellung des Salzen des Der noch des lutins" den Zocher des ber wöhrend des Lutins" den Zochen des Bier vorzeiter unter Kapellmeister Affernis Zeitung Sinfond des Eaules der unter Kapellmeister Affernis Zeitung Sinfond des Balterfordeiter unter Kapellmeister Affernis Zeitung Einfond einer Zuschlage-lerte zu Is Verleiterschaften.

Balballa-Tbeater. In den beiben Beiben Argendmans

Balballa Theater. In ben beiben Beibnachtsfeierlagen Ballafia Theater, In den beiden Beibliachisfererlagen finden je swei Vorstellungen des brillanten Desember Argegramms frait. Vachmittags 4 ühr Bamilien- und Kinder-Boritellung bei Heinen Vreisen auf samtlichen Alägen. Es gelangt des volltändige unpefürzte Programm zur Aufsührung. Abends 23/4 ühr Borkellung bei gewöhnlichen Vreisen. In isntlichen Boritellungen Auftreten Deutschlands voruläriten Komifers Bernhard Mört bis und der übrigen erittlassigen Kunmern.

" Mannergefangverein "Concordia". Das gweite Ber-einstongert findet am Reujahrstag im Rafino ftatt. Es wird beranstaltet in Form eines internationalen Bolfslieder-

abends, wie er in gleicher Art hier wohl noch nicht geboten wurde. Richt nur dem Chor, sondern auch den Solisten ist die Aufgabe gestellt, die Zuborer mit Bollssiedern der versichiedensten Kationen bekannt zu machen. Als Solistinnen sind zwei junge Ramen von dier gewonnen, Frausein Lusse Kerfer, Tochter des Herrn Russikvirters Seifer, und Frausein Empley die Tochter des Directions Seifer, and Frausein Directions der Caucardia. Bernide, die Tochter des Dirigenten der "Concordia". Zweifel-los wird diese Konzertauffuhrung vielem Antereffe begegnen. Der tangfroben Jugend der "Concordia" winft nach dem Kongert der übliche Neujahrsfestball, der sich stets großen Zufpruche erfreuen burite.

Bereins-Radgrichten.

Die Beibnachtofeier bes "Eb. Ranner und nalingsbereins" findet am 1. Weibnachtstage, abends Inng lingsbereins" findet am 1. Beibnachtstage, abends
8 Uhr, im großen Saale des Evangelischen Bereinsbaufes ftatt, berbunden mit Ansprachen von Geren Bfarrer Schühler und Herrn Bfarrer Grein. Ein Beihnachtsgesprach für 9 Bersonen, Bellomationen. Runt und Gesangsvorträge füllen den Abend im übrigen aus. Jebermann ift eingelaben.

* Die Gefellichaft "Menuett" balt am 2. Weibnachts-feiertage im Saale "Bur neuen Abolfshobe" ibre biedjabrige Beihnachtsfeier mit Tang ab.

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

y. Sonnenberg, 23. Dezember. Die gestrige Situng der des Ergebnis des Glosgabiums und den Auwachs seit der letzten Wolfesabium eröffnet. Das Reiuhat der Bolfesabiumg eröffnet. Das Reiuhat der Bolfesabiumg aben wir dereits gebracht. Ein Teiuh des bietigen Echübenvereins um pachweite überlassung einer Heinen Aläche im Distrikt Sichter zur Anlage eines Asibers wurde auf iederzeitigen Widerung gegen Zablung einer Heinen Ausche im Distrikt genebmigt, tedog nur gagen babisdierige Kindigung. Bon der anderweiten Kestekung des Wohmungsgeloßt ist die Serren Auchstenen Auflichte der Vollage eines Mattenen Ausgebilde genebmigt, tedog nur gagen babisdierige Kindigung. Bon der anderweiten Kestekung des Wohmungsgeloßt ist 1919 nicht vorgeschenen Aktitet sier der Rebeschlaftung den Gebrer wiede Ammunis genommen. Die im Etat sier 1919 nicht vorgeschenen Aktitet sier der Kastade. Daß Ausgablung in diesem Sahr mit erfolgen foll, wemme ein genügend doher Aberdam sam Tustund vorgeschenen Aktitet sier der Kastade, daß Ausgablung in diesem Sahr mit erfolgen foll, wemme ein genügend doher Aberdam sam Aufländund der Ausgablung in diesem Sahr dies Ausgablung in die Genehmtgaus auf Auflächsbedord begrinzgt merben. Just Genehmtgaus auf Aufläch bei der Kastaden und die Schofenschabes ein dervotert, wenn mit dem Pau begommen werde. In swei Rosel die Genehmtgaus nicht bestählt, so daß die Gemeinde gezwungen ist, im Wege der Klage die Abstrehm des Straßenlandes durchten des Abstrehms des Abstrehms des Abstrehms des Abstrehms des Straßenlandes der Ausgablung in des Brozeffies aus der Ausgablung in der Geschen der Ausgablung in der Geschen der Vollagen der Gemeinbedertrehm gibt angefen der Schaben der Vollagen der Gemeinbedertrehm gest Ausgablung aus der Abstrehmung der Ausgablung der Ausgablung der Ausgablung der Abstrehmen der Abstrehmung der Ausgablung der Ausgablung der Ausgablung der Abstrehmung der Ausgablung aus der Ausgablung der Ausgablung der Abstrehmung der Ausgablung aus der Ausgablung der Ausgablung de

übrigen Bunkle wurden wegen der vorgerücken Stunde vertagt.

§ Erbenkeim. 23. Dezember. Am 2. Beihnachtskeiertag veranstaltet der Männergefangberein "Eintracht" im Saalbau Dewonstaltet der Männergefangberein "Eintracht" im Saalbau Dum Löwen (Mara. Roos) sein Winterfonzert. Der Chor steht unter Leitung des Lehrers Karl Altmann und wird Lieder von Schauk. Veder, Kremser, Berth und Altmann und wird debör bringen. Als Goliten sind Kräulein Lusse Keiser-Biesebaden und Kräusein Tilld Balt seine gederene Erbenheimerin) aus Darmstadt gewonnen. Der zweite Teil des Brogramms unsfast binnoristische Borträge, Terzette und ein Theaterständ. Varscheus erste Liede" von C. K. Kaul. — Dans der einstigen Bitterung schreck die Arbeiten an der Unterführung rüftig weiter. Auch Keniade werden die neuen Geseise in Gebrauch genommen werden. Dieselben sind auf die ganze Länge unseres Bahnhoses, etwa Söd Weier, erhöde worden.

d Aassadt, 22. Dezember. Am zweiten Weibnachtsseiertag.

d. Jgfiadt, 22. Dezember. Am zweiten Weibnachtsfeiertag, abends, beranstattet der biefige Gesangverein "Frohsiun" eine Welbnachtsfeier im Saale "Zur schonen Aussicht" (Indaber Ludwig Ott) dahier. Nach dem Konzert findet Berstofung und Tauzbelustigung statt.

Maffanifche Machrichten.

rs. Rübesbeim, 22. Dezember. Ursprünglich war feitgesetht worden, von den Hausbeitzern 4 Brozent des Ansungswertes der Saufer als Kanalgebubren zu erbeben. Diefer Baffus det die Genehmigung des Bezulkaussichtlies nicht gefunden und wurde dabin abgeändert, daß iähelich eine Gebuhr erhöben iverden soll, die die entitebenden laufendem Koiten zu zwei Trittel decht. Nach augefiellten Gerechnungen wird diese Gebühr 4 Brogent bes Rugungswertes nicht überfteigen

Gebühr 4 Krogent des Rusungswertes nicht überkeigen.

2? Niederselters. D. Dezember. Die lange gebegten Bünsche unserer Einvooderschaft auf Erlangung einer zeitgemäßen Beleuchtungsart scheinen sich endlich au verwirtsichen. Untere Gemeindebertretung genehmigte beute in doll besetzer Sivung dem Antrag des Gemeindevorstandes auf Versogung des Ortes mit eleftrischem Lichten einfammig. Mehrere Angebote von auf diesem Gebet leiftungsfähigen Kirmen lagen dereits vor. Jur näberen Krüfung diese Gegenstandes möllte die Gemeindevorstand und wer Gemeindeschen des dem Gemeindevorstand und wer Gemeindessehmen, das derselben Sidung wurde die Korderung der Aufsichtsbedorde auf Einstellung einer weiteren Lehrfaals ebenfalls einstimmig abgelebnt. Leider ist auch bier die Lustungsgungden einer weiteren Lehrfaals ebenfalls einstimmig abgelebnt. Leider ist auch bier die Kurdenen, daß — obgleich der och bedenfliche Tatioche zu verzeichnen, daß — obgleich der zeichnen bat — die Jahl der Geburt en in den lehten Jahren gegen früher Kanioky zu üch ge an gen ist. Die wohl die herrichende Tenerung dierbei mitwell? Tatioche in der den gen ist. Die wohl die herrichende Tenerung dierbei mitwell? Tatioche in der den gen ist. Das dere die kerrichende Tenerung dierbei mitwell? Tatioche in, das deut Berrichende Tenerung dierbei mitwell? Tatioche in, das deut Beit sinder den Geber die Geber auferlegen als sechs zur Zeit nieder den Geber die Geber auferlegen als sechs zur Zeit unserer Bater. Beit unierer Bater.

pp. Steeden, 22. Dezember, Ende voriger Bocke wurde bier die Bafferseitung endaultig fertig geftellt. Jur Feier des Tages wurde ein fegenauntes "Bafferfest" veranstaltet, an dent die ganze Gemeinde teilnahm. Wie man erfahrt, ist die biesige Gemeinde mit der Rachbargemeinde Debru in Unter-bandlung getreten, um gemeinsam eine elettrische Licht-leitung gunglegen. leitung angulegen.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. St. Chriftophorus aus ber Connenberger Burg. Mit einem intereffanten Antiquitaienruine. ich windel hatte fich am Freitag bas biefige Schöffengericht zu beschäftigen. Im August b. 3. itat ber Gariner Louis Reinhardt aus Destrich mit ber Inhaberin eines biefigen Antiquitatengeschäftes in Berbindung und erbot fich, ba ibm eine Reihe bon Runftliebhabern befannt fei, jur Bertaufsvermittlung an. Dan wurde auch einig, und Reinhardt erhielt einen Brongeleuchter, "St. Chriftophorus, bas Jefustind burch ben Bach tragend", barftellenb. Derfelbe ftammte bon einem Sandler aus bem Rheingau, ber ihn in Solland für echt gefauft, aber fpater als imitiert erfannt batte. Allem Anschein nach hatte ber Leuchter in ber Erbe gelegen, ift ca. 300 bis 400 Jahre alt und hat für einen Liebhaber unter Umftanben einen Wert bon mehreren taufend Mart - falls ibn jemand für echt tauft. Rein-harbt nahm bas antife Stud in Empfang und versuchte, es an den Mann gu bringen. Da er jedoch bei biefigen Aunitbandlern befannt war, fuchte er fich einen Strohmann, ben er auch in Geftalt bes Mobeltragers Louis Rattermann fand. War nun ber Brongeleuchter borber ale eine Imitation anertaunt, fo wurde er jest gu einem echten antiten Stiid. Diefer R. fuchte einen Biesbabener Antiquitatenbandler auf. 11m bas Stud möglichft tener logguichlagen, ließ er feiner Phantafte freien Lauf. Alls ber Sanbler nicht recht baran wollte, ergablte er über bie Berfunft bes Studes folgendes Marchen: Der Brongeleuchier babe fich bon Urgrofmutters Zeiten an bon Gufel auf Entelfind bererbt, fei viele hundert Jahre alt und in grauer Borgeit einstmals in ber Burgruine bon Connenberg ausgegraben worben. Diefe Ergablung beranlafte ben Sandler, bas Stild fur 250 DR. ju faufen. Dabon erhielt Reinhardt 200 Dt., ber feinerfeits wieber 80 M. an bie ebemalige Befigerin ablieferte. Der neue Gigentiimer lief nun ben Chriftophorus bon einem Cachberftanbigen priffen, ber ben Leuchter als Imitation erffarte und auf hochftens 10 Dt. farierte. Das Schöffengericht berurteilte wegen Beirugs ben Reinhardt ju 3 Bochen und ben Rattermann gu 2 Wochen Gefängnis.

we, Weibliche Gefellen, Die Damenfchneiberin Charlotte S. von Biesbaben balt ein Lehrmadchen, welches bon me trop mehrfacher bezüglicher Aufferderung burch ben Borfitenben ber Damenfcmeiber Zwangsimung und ber Brujungstenmiffion, nicht gur Gefellenprufung angehalten, im Gegenteil von ihr abgehalten worben ift. Fran G. ift wegen Gewerbeübertretung mit 15 Dt. Gelbftrafe belegt worden, und bas Schöffengericht, beffen Enticheibung fie aurief, bestätigte bieje Gtrafe, indem es babei bon ber In ficht ausging, bag bie Gewerbegesetzebung leinen Unterfchied made gwifden mannlichen und weiblichen Lehrlingen, bag baber auch bie Lehrmadden einer Damenfchneiberin

ber Sefellenprüfungepflicht unterftoben.

we. Gine intereffante Stechtsfrage entichieb geftern bae Gewerbegericht. Gin Rellner war von bem Inhaber eines hiefigen hotels 10 Zage bor bem Ablauf ber Rundigungs. geit entiaffen worden aus Grinden, beren Grörterung bier unn efentlich ift. Der Rellner flagte ben rudftanbigen Lohn ein, fein Brogeggegner beftellte in feinem Cobn einen Bertreter, und as erging auch noch berichiebenen Berhandlungs terminen ein Urteil, welches fich auf ben Standpuntt bes Rlagers fellie. Der hotelier follte nach bemfelben 52 90. 86 Bf. gablen. Hun aber hat biefer eine weitere Rlage angestrengt auf Ginftellung bes Zwangsberfahrens und Biebereinsetung in ben fruberen Stand, und er begrundet diefen Antrag aus § 579 Abf. 4 RGB., wonach ein Raffafionsgrund bas Richivertretenfein einer Bartei ift. Der Mann namfich behauptet, feinerfeits gu bem enticheibenben Tennin nicht gelaben gewosen gu fein. Bur fein Cobn fei, bagu nur als Beuge gelaben gewesen. Das Gewerbegericht wies die Rlage ab mit folgender Begrindung: Dit ber Brogefführung fei ber Gobn bes Rlagers bon blefem beauftragt worben. Die erfte, bon biefem borgelegte Bollmadit fei nicht für einen boffimmten Termin ausgestellt gewefen. In Anwefenheit bes Cohnes fei mebrjach gur Gadie verhandelt, und Diefer ju ben Terminen auch gelaben tvorben. Rie fei bon ibm geltend gemacht worben, bag er nicht im Befit einer Bollmacht fei. Das Gericht habe annehmen miffen, bag eine Bolimacht vorliege, anderenfalls habe er Gelegenheit gehabt, in bent fpateren Termin barauf auf. mertfam gu machen.

we. Sittlichfeitsverbrechen. Der Raufmann Ernft 3 o ft ift unterm 1. Dezember in Untersuchungehaft genommen chillern worden, weil er fich mit bret 10-, rein. 13fabrigen aus § 176 REtuB, vergangen batte. Die Straffammer verurteilte ibn ga gibei Sabran Gefangnis.

Aleine Chronik.

Gine Million für mobifatige Zwede. Fraufeln Eftfa. beth von Bubland, die in Millnit bei Dresben gestorben ift, bermachte ibr Gefanitvermögen von einer Million Mart ber Stadt Dresben ju wohltätigen Breden,

3m Streit erichoffen. In Coln eutftand nachts gegen Uhr por einem Cafe in ber Sobeftrage aus noch unbefannter Urfache gwilden gwei herren ein Streit. Det eine bon ibnen gog ploplich einen Revolver und fenerte einen Soup auf feinen Gegner ab, ber lautlos gujammenbrach und bereits nach einer Biertelftande fteit, Der Darber wurde verhaftet.

Die Lichtenraber Bombenaffare, Ger Rriegegerichte. termin in ber Bombenaffare ju Lichteurabe tounte gefiegn nadmittag ju Ende geführt werben. Das Ergebnis ber Untersuchung wird borlaufig geheim gehalten. Die Bernehmung ber beiben beidutbigten Genbarmen foll bisber nichtis Belaftenbes ergeben haben.

Brand eines Touriftenhaufes im Erggebirge. Radis brannie bas Unterfunftshaus am Alivater nieber, Gecha Conriften wurden gerettet, ber Birt wird vermift.

Schiffbruch. Der Dampfer "Savona" ber Samburger Recberei Rob M. Gloman jun., ber am 3. Dezember ben England mit Roblen nach Spanien in Gee ging, ift bisber am Beftimmungsort nicht eingetroffen. Da auch mabrend

cr.

it

t Fa

ГIT

cr

er

211

nc

db

er

er

er

f&

ct

ber gangen Beit feinerlet Melbungen bon bem Schiff eingetroffen find, befürchtet man ben totalen Berfuft bes Dampfere, ber 21 Mann Befatung an Bord hatte.

* Das Dorabo ber Ginbredjer, Man muß Wien fur bas gelobie Land ber Einbrecher halten, wenn man folgendes biefer Tage im "Reuen Wiener Tagblati" erichienene Inferat lieft: "Bom Ginbruchebitabl Freitag, Schonbornherrenpels, dinefifce und indifde Edmudfachen, Offbergeng ufw. gurud, Offerten an Schonborngaffe 9, Tur 27. Soffentlich werben bie herren Ginbrecher Die Offerte bes großmitigen Berluftragers, ber ihnen gewiß in jeber Beije entgegentommen wirb, bei Bertauf ihrer Beute an erfter Stelle berüdfichtigen.

Sport.

* Gin gefährlicher Sport. Gine Statiftif der a merifa-nifchen gußballfatfon wirt wieder ein recht fraffes Licht auf Die Gefahrlichteit ber ameritanischen Spielweife. Es murben in ber verfloffenen Grifon nicht weniger als 19 Unfalle mit toblichem Ausgang verzeichnet, 400 Salle bon leichteren ober fcmeren Berlegungen.

sr. Das Billard-Turnier Rerfau-Boerg im Rerfau-Balaft ju Berlin hat nunmehr feinen Abichluß erreicht und endete wiederum mit bem Giege bes Beltmeisters Sugo Berfau, ber am letten Abend bie vorgeschriebenen 400 Boints in 46 Aufnahmen erreichte. Worrs zeigte fich ebenfalls bon feiner beften Geite und errang mit 302 Boints Die befte Tagesleifung mahrend bes gangen Turniers. Der Schlufftand bes Matches ift folgenber: Rerlau 3200 Boints, Boers 2866 Points, einschlieglich 1200 Points Borgabe.

Tehte Hadgridgten.

Sum Urfeil im englifden Spionageprozeft.

w. London, 23. Degember. Gir Billiam Bull, ein Schwager Brantons, erhielt ein Telegramm ber verurteilten englischen Offigiere, worin fie mittetfen, baß fie mit bem Ergebnis bes Projeffes gufrigben und fich nicht gu beklagen hatten. Bull bemerkt baju, er fei vollfommen übergengt, bag ben beiben ein faires Gerichtsverfahren guteil geworben fei, und er mochte ben An-walten Gorbon und Otto feine Sochachtung und Anerfemnung aussprechen, daß fie Die Gache ber Angeflagten fo gefdidt geführt hatten.

London, 23. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) "Stanbard" meint, es fonne feine Ginmenbung ethoben werben gegen die Bemerfung des Staatsanwalts, bag bas von ben Angeflagten gefammelte Rachrichtenmaterial nur Ruten im Gall von Floitenoperationen einer fremben Macht gegen Deutschland befige. Chenfowenig brauchen wir angunehmen, baf biefe Bemerfung burch ein unfreundliches Empfinden gegen England beranlaß: murbe. Ans ber Musibung ber Spionage braucht fein Borwurf ber Unfreundlichteit bergelattet gu werben. Es ift Zatfache, bag wir über bie Berteibigungsanlagen Dentichlands gut informiert find. Dies macht uns aber nicht begieriger, ohne Anlag uns in einen Streit mit ber großen beutiden Ration eingulaffen. Rein Land ift berechtigt, in Diefer Angelegenheit auf ein anderes einen Stein gu werfen. Go lange bie gegenwärtigen Berbaimiffe andauern, gibt es ftete fabige und chrgeigige Offigiere, Die ohne Remnitis ihrer Borgefetten berfuden, fich in ihrem Bernf auszuzeichnen und ihrem pairiotifchen Empfinden baburch genug gu tun, bag fie Gebeinntiffe ber ftrategifchen und tat tifchen Blane frember Machte gu erfundigen trachten.

"Morning Leaber" fagt: Die briffiche Regierung habe micht die geringfie Absicht, Deutschland angugreifen, wo abfolut nichts ju gewinnen fei. Die Regierung, Die einen folden Blan ju bem ihrigen macht, buge fofort bas Bertrouen bes britifden Bolfes ein. Diefes habe nur gu ber-langen, mit feinen Rachbarn in freundichaftlichen Begiehungen zu leben.

Die "Times": Es ift verlehrt, Episoden Diefer Art eine verhängnisvolle Bedeutung jugumeffen. Das deutsche Bolt wurde, wie wir glauben, bies gu allerlett min. Wir find vollfommen fiberzeugt, bag bas bentiche und bas britifche Boll nicht ichlechter bon ihren beiberfeitigen Mbfichten benfen, weil fie in ben beiben lesten Wechen gezwungen gewefen furd, bon einer gewiffen Rlaffe bon Fremben, Die fich innerhalb ifrer Grengen aufhielten, eine aur natürlich e Mufflarung gu berlangen. Wir ichliegen une bon Bergen ber beutiden Auficht an, bag es ben beiben Rationen gur Chre gereicht, wenn ihre jungen Golbaten und Gee-Teute begierig find, Gifer in ihrem Beruf gu zeigen. Reine perammortliche Berfonlichteit in Dentichland und England erfennt einen finfteren Bufammenbang zwijchen bem Diensteifer ber Offiziere und ben Biolen ber Regiorung.

Gin fpates Bebauern,

** Dresben, 23. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Baron be Matthies, ber in einer Brofchitre fchwere Angriffe gegen ben Ronig bon Gadien wegen feines Berhaltens ber Borromaus-Engutlita gegenüber erhoben hatte, bat jest auf Beifung bes Bapftes bem Ronige gegenüber fein tiefftes Bebauern ausgesprochen und zugefagt, in einem 3 weiten Buch bem Ronig eine Gemigtung au geben,

Bur Befampfung ber Rebichablinge,

wh. Rai'erstautern, 23. Dezember. Wie bie "Bfalgifche Breffe" mitteilt, bewilligte bas Ctaatsminifterium ein unberginsliches Darleben bon 300 000 Mart an Die bfalgifchen Binger, bie freiwillig und polizeilich bie Rebichablingebefampfung ausführen,

Gine Warnung an Portugal.

hd. Münden, 23. Dezember. Bie eine Rorrefpondeng erfahrt, habe berr b. Riberlen - Bachter burch ben beutiden Gefandten in Liffabon ber proviforifden Regierung ber poringiefischen Republit eine energische Note liberreichen laffen, in der gegen bie jum 1. Januar 1911 angefündigte Ausweifung ber bentichen Miffionare

aus ben portugiefifchen Rolonien Broteft eingelegt wirb. Die Rorrespondeng fügt bingu, bas gleichgettig mit Deutschland auch Graf Achrenthal für Ofterreich-Ungarn eine abnliche Berwarnung an Portugal gerichtet habe.

Das fpanifche "Borhange dlofigefeie" angenommen.

wb. Mabrid, 23. Dezember, Um 111/4 Uhr nachts bauerte bie Gipung ber Rammer noch und hat es ben Minfcein, baß fie fich noch bis Tagesanbruch bingiebt. Die Rarliften und Ratholiten bringen fortgefest Antrage ein und begründen fie, Die bann nach langer inhaltlofer Debatte abgelebnt werben. Sierdurch wird bie Beratung nur unnötigerweise berlangert, benn bie Regierung ift feft entichloffen, bas Cabenasgefen auf alle Salle gur Erlebigung

** Madrid, 23. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) 3n ber Deputiertenfammer wurde, nad,bem bie Gigung bie gange Racht hindurch gedauert hatte, bas Cabenasgeset, bas neue Ordensniederlaffungen in Spanien verbietet, angenommen.

Annegionegelufte Rufilante auf Die Mongolei?

88 Betersburg, 23. Dezember. (Gigener Drahibericht.) Rach hier eingegangenen Melbungen berricht in Befing große Erregung infolge bes neuerdings berbreiteten Ceriichts, daß Rugland min bie Mongolci ju annettieren beabsichtige und gu biefem Zwede bereits besonbere Miffionen gu ben maßgebenben Mongolenfürften gefandt

Folgenschwere Explosionen.

Regensburg, 23. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) In ber Belluloibfabrit in Reblheim erfolgte nach Mitternacht aus unbefamter Urfache eine furchtbare Erplofion. 3 mei Arbeiter murben getotet, swei murben ichwer berlett und find fpater ihren Berlebungen erlegen, mabrend gwei andere lebensgefahrlich verlett find, Gin Arbeiter wird bermißt,

Ginbruch in eine Oriefranfentaffe,

Ronigemufterhaufen, 23. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Soute nacht wurde in das Bureau ber Ortsfranfen-faffe ein Einbruch berübt. Die Diebe erbeuteten 9000 M. in Bargelb.

Der Biener Frauenmord.

Bien, 23. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Unter bem Berbacht ber Ermorbung ber geftern berftimmelt aufgefundenen Frauensberion, welche als die Blufennaberin Luife Beije festgestellt wurde, wurden beute die geschiedene Arau Bartonel und ihr Geliebter verhaftet. In bem Bimmer ber Bartonet wurde ein Stilet ber "Rronenzeitung" gefunden, in beren einem Teil ber Ropf ber Leiche In bem Dien befanden fich berbrannte eingewidelt war. Anochenrefte, welche ein Gerichtschemifer als Teile von Menschenfingern refognoszierte. Das Zimmer ber Bartonet liegt in bemfelben Glur bes Saufes, in bem bet Ropf gefunben wurbe.

Gin Gifenbahn Bufammenftog,

hd. Laibad, 23. Dezember. 3m hiefigen Gubbabuhof' ftieß ein Berfonengug mit einem Laftzug gufammen. Gine Lofomotive wurde gerfrummert. Mehrere Berfonen erlitten mehr ober weniger fchwere Berlegungen.

Gin Theater Brand.

hd. Baris, 23. Dezember. Bie aus Mailand gemelbet wird, brach gestern im Berbi Theater, einem ber größten Theater Italiens, Fener aus, welches in furger Beit ben gangen Bau einajderte. Berlett wurde niemand. Die Urfache bes Brandes tonnte noch nicht ermittelt werben.

wh. Münden, 23. Dezember. Stantejefretar bon Riberlen - Bachter reifte heute friib nach Stutigart weiter, wofelbft er vormittage 10,49 Uhr eintraf und bei Bermanblen abflieg, bei benen er bie Beihnachtefeiertage gu verbringen gebentt.

wb. Wien, 23. Dezember. Der Raifer trat beute frub bie Sahrt nach Wallfen an, um die Feiertage in ber Samilie bes Ergbergogs Frang Galvator gu verbringen. Die Hudreife erfolgt am Montag.

hil. Rom, 23. Dezember. Die Blatter bergeichnen bas Gerlicht, daß der Minifter bes Augern, Gan Giuliano, bem Stonig feine Demiffion unterbreitet habe. Mis Grund gibt Gan Giuliano feinen fchledten Gefundheitsauftand an.

wb. Magbeburg, 23. Dezember. Antisrat b. Diete. Barby ift im Alter bon 86 Jahren geftorben

Gifenad, 23. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Der wegen Diebstahls im biefigen Gerichtsgefangnis untergebrachte Areate Orlio, ber bringent verbachtig war, an bem Agenien Bilhelm Bienert bon Frantfurt a. D. einen Mord verübt gu haben, tonnte fein Alibi fo überzeugend nachweifen, bag feine Beteiligung an ber Zat ausgeichloffen ift.

* Berlin, 23. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Gine gefährliche Schwindlerbande ift bier unter Schloß und Riegel gebracht worben. Es handelt fich um ben Raufmann Collendorf und Gen., die im Auguft b. 3. auf einen gefälichten Sppothetenbrief über 125 000 M. ein Darleben von 50 000 M. erichwindelten, Sollenborf ift jest in Rem Port fefigenommen worden und wird ausgeliefert.

Mugsburg, 23. Dezember. (Gigener Drahibericht.) Beute morgen erplobierte in ber Fabrit bon Johann Saab bei Reparaturarbeiten ein Motor. Gin Bertmeifter wurde getotet, ein Mafdinenmeifter erlag feinen Berlegungen, bier Arbeiter find ichwer berleti.

se Wien, 23. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Der Leiter ber Marineausfiellung in Benthen D. G. hermann Soppe, ber nach Unterichlagung bon mehreren Taufend Mart flüchtig gegangen war, wurde beute bier verhaftet. In feiner Gefellichaft befand fich ein 19jabriges Bufettfraulein aus Benthen. Etwa 1700 M. wurben noch in feinem Befig vorgefunden.

Dees (Ungarn), 23. Dezember. (Eigener Drafibericht.) Durch eine Reffelexplofton in einer Spiritusfahrie

wurden brei Arbeiter getotet und zwei toblich verlent.

Cemetag, 24. Dezember 1910.

Manting, 23. Dezember, (Eigener Draftbericht.) 3it Buscoldo explodierte ein Gasmotor, Die Dede bes Saufes fturgte ein, woburd 15 Perfonen verichüttet

wb. London, 23. Dezember. Bie ein biefiges Blatt melbet, faben die Ruftenwächter bei Ramogate nachmittags 3 Uhr, als fich ber Rebel einen Angenblid verzogen hatte, 6 Meilen feewarts einen Meroplan in ber Rabe bop Goodwin Cands nach Norben fteuernd.

Belgrad, 23. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Der Salider Baffitid wurde ju 5 Jahren Buchthaus verntrieilt.

Lehte Bandelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 23. Tesember. (Eigener Trabtbericht.) Die Luste losigseit und die damit ausammendangende Geschäftskille bielten auch beute in undermindertem Matze au. Die Tendeng aber datte deute im Gegensch au den Bortagen ein eiwas schwächeres Aussehen. Die ungünütige Lage des amerikanischen Gisenmarktes, welche durch den Bericht des "Fran Monger", sowie durch die Breisderabsehung seitens der unadhängigen Stahlwerfe besätigt wird, beranlante namentlich auf dem Monger", sowie durch die Breisderabsehung seitens der unadhängigen Stahlwerfe besätigt wird, beranlante namentlich auf dem Monger", sowie durch die Glatiftellungen, deren Folge leichte Ausserügfinge waren. So düsten Phönix als meit gehandeltes Bapier 3, Broz. ein. Auf dem Phönix als meit gehandeltes Bapier 3, Broz. ein. Auf dem Phönix als meit gehandeltes Bapier 3, Broz. ein. Auf dem Phönix als meit gehandeltes Bapier 3, Broz. ein. Auf dem Phönix als meit gehandeltes Bapier 3, Broz. ein. Einfreiße Merte inderendend niederiger. Diterreichische Werte behandet dei minimalen Umfähen, Transportwerte niedriger. Am Clettristätäsmarkte zeigte sich für Schudert einiges Intereße. Gegen Galuß der Börie brödelten die Kurse wieder einsas ab. Taglischen Geled 4½ bis 4 Broz. Ultimogeld 6½ Broz. Brivats diesen 4½ Broz.

w. Lugemburg, 23. Dezember. Die Einnahmen der Lugem-burgifden Bring-Seinrich-Bahn befrugen in der gweiten Dezemberdefade 180 630 Frant, gegen bas Borjahr mehr 23 800 Frant.

Schiffs-Nachrichten.

Rerbbeutscher Liebt in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden
3. Chr. Glücklich, Wilhelmlirake 50. F 328

Acussike Dampferbewegungen: Tampfer "Chemnit" nach Baltimore, 20. Des. in Baltimore. "Sannover" nach Galbeston, 19. Des. in Galbeston. "Bom" nach Brasilien, 18. Des. bon Los Baltimore. "Bom" nach Brasilien, 21. Des. bon Los Baltimore. "Borbarosia" nach Intralien, 21. Des. bon Lintwerpen. "Barbarosia" nach Intralien, 21. Des. Bort Lintwerpen. "Barbarosia" nach Chaisen, 20. Des. bon Galbammton. "Berffünger" nach Chaisen, 20. Des. bon Galbammton. "Berffünger" nach Chaisen, 20. Des. bon Galbammton. Kitel Friedrich" nach Chaisen, 20. Des. bon Galbammton. "Könight Luise" nach Appan. 20. Des. bon Bribane. "Raiser Wilhelm der Größe" nach Premen, 21. Des. bon Galbampton. "Tiberius" nach Bremen, 20. Des. bon Brisbane. "Raiser Willend Premen, 21. Des. bon Brisbane. "Baiser Zilberius" nach Bremen, 20. Des. bon Kortolf. Erlangen nach Bremen, 21. Des. bon Golfbampton. "Bolfen" nach Bremen, 20. Des. bon Golfbampton. "Brisbane. "Sessen. "Borton Liebtampton. "Brisbane. "Sessen. "Borton "Brisbane. "Besten. "Borton "Brisbane. "Besten. "Borton "Brisbane. "Besten. "Borton "Bringen" nach Bremen, 20. Des. bon Goutbampton. "Kleift" nach Bremen, 21. Des. in Tingtan. "Kring Seinerich" nach Bremen, 21. Des. in Tingtan. "Kring Seinerich" nach Barsielle. "Stambul" nach Batum, 21. Des. bon Brisba. "Bring Irene" nach Genua, 20. Des. bon Gibrallar. "Ering Seinerich" nach Barsielle. "Stambul" nach Batum, 21. Des. bon Brisba. "Bring Bring Irene" nach Genua, 20. Des. bon Gibrallar. "Ering Seinerich" nach Brassen. "Beitelle, 19. Des. in Marsielle. "Stambul" nach Batum, 21. Des. bon Brisba. "Bring Bring Irene" nach Genua, 20. Des. bon Gibrallar. "Ering Beinrich" nach Brassen. "Beitelle, 19. Des. in Marsielle. "Stambul" nach Batum, 21. Des. bon Brisba. "Bring Irene" nach Brassen. "Brin

Reb Star Line. Alleiniger Agent in Biebbaben 29. Bidet, Langgaffe 20. F 327

Einsendungen aus dem Leferkreife.

* Volfsborftellungen im Softbeater. Burzeit finden wieder Bolfsborftellungen im Sontgl. Ooftbeater katt. Diese Vorftellungen zu volfstumlichen Eintrittspreisen, welche sich großer Beliebtheit ertreuen, sinden nicht wie in den lebten Jadren an den Sonntagen dor und nach Weibnachten statt, sondern sollen, wie aus dem Spielplan dom 18. Dezember dies 8. Januar zu ersehen ist, auf Wochentage verlegt werden. Turch eine Breisermädigung von 75 Broz. sollte jedem weniger Bemittelten Gelogendeit geboten werden, ein gutes Theater des suchen zu können. Da jedoch diese Nachmittagsvorstellungen in der Woche gegeben werden, derseheln sie vollstandig ihren Awed, da die weniger bemittelte Klasse au Wochentagen seine Gielegenkeit sindet, das Theater zu besuchen. Besonders bedauers ber Bocke eegeben werden, verschlen sie vollständig ihren Awed, da die weniger bemittelte Klasse an Wockenlagen seine Gegenheit sindet, das Thaater zu belucken. Besonders bedauerlich it es, daß an beiden Weidnachtsseiertagen und am Reusiabrstag teine Aachmittagsvorftellungen, sondern erst am Dienstag und Rittwock nach Beibrachtsen solche katrischen. Sollte es der Intendantur der Königlichen Schauspiele nicht möglich sein die Boritellungen, wie in der vollstumlichen Woche, abend aufzusübren, so wäre es bester, sie würde es bei den beliebten Samtag-Nachmittagsvorstellungen belassen; dans von der weiterhin Gelegensbeit gegeben, das Theater zu besuchen. Einer für viele.

Geschäftliches.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sieh entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Br. Homme I's Haematogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 10 Seiten mit ber Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 20. Goulte vom Bruht.

Beraniwerlicher Rebalteur für Bolinit u. Danbel: A. hegerh prü. Erbenbeimer bid im Fraulleron: W. Soute vom Brühl. Sommobra; für Mesbabeurr Ranitäten: E. Nöbberdel: die Kalination Raditäten, Aus der Unsebung und Gerinfoblat: h. Diefenbach: für Benninger, Spert um Berfalfen: E. Issader: For der Ungegern in Melamen: d. Dorman; familie in Wesbaben, Eggig und Arriag bet D. Schellenbergiffen dof Puchbeuderei in Wesbaben.

ma

Zu

Se de Ve le

Offizielle Kurze der Frankfurter Börse, e Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. hole.	Cat.				A	1.70
	alter Gold-I			381			3,20
4	Rubel, alter	Kred	rt-ICa	bet	4	2	2.16
	Pesa	W (4)	A.C.A.		*		Acres
	Dollar	A	2 8	14.3		2	4.20
7	fl. sliddents	che V	Varg		*		12
4	Mk. Bko		40.4				1.50

		Sta	nts-	Pap	ion	
Z	1.		De	utach	ie.	In ***
5. 510 3. 6. 3.//	Bay Pro Bad Bad Wall Con Sach Wall Will Will Will Will Will Will Will	RAS COSCHOOL AND	10 De nol. uni shara-na-na-na-na-na-na-na-na-na-na-na-na-na	utach . 1918 . Anw 1918 . Anw 1918 . Anw 18 . weis, . 1918 . 1919 . 1919 . 1919 . A 1918 .	C	In % 103,20 100, 23,80 84,75 101,35 100, 84,86 84,75 100, 84,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 92,80 101,20 93,10 9
31/2		: 3	1803	1402		93.05
310	1		1984			-
350			1895		*	93.
310	3		1900			92.
314			903			92.
200	115		595			84.10
		-		annie.	o lois	

	86.10
b) Austlindisc	
I. Europäisch	
3. Beigische Renie fr. 3. Bern. StAni.v.1395 *	
3 Bern. StAni.v.1195 *	85.60
41/2 Boom, u. Herzeg, 98 Kr.	90.70
61/2 * n. Herz.07 pk. 1913 *	100.
 * u. Herzegowina * Bulg. Tabak v. 1972 4 	100.90
3. Pranana Rente Fr.	97.50
4 Gutta Land A offe Mr.	97.
 Propunition s o. fl. 	98.30
19nd Gricch, EH. alfr. 90 Fr.	51.
194 MonAnt. v. 87 • 87 2500r •	
3 Holland, Apl. v. 96h.fl.	88.20
3. Helländ, Anl. v. 96h.fl. 4 Hal, amort, 99, S. 3 n. 4 Le	-
 ** ** SCHERNING KADE HIND ** 	
PVs cons. stfr. Rte. i. G. PVs 10000/20000 Le	1
*100 - + 100-1000 +	-
a Dente I C	-
Luxemb, Ant. v. 0s Fr.	1
Norw, Ant. v 1894 .#	99,20
o Cv. s v. 1888	
Goldrente o. ft. Q.	09,25
Va Subgrante & R	97.50
Va · Saberrente a. R. · · · einheatt. Rte., ev. Kr.	93.60
THE RESERVE OF THE RE	-
Stants-Rente2000r - 20,000r -	94.
THE PROPERTY OF THE ACT OF THE	54.50
	82,50
careful would be to be a factor of the same of	65,10
- do. * * 5, III * - do. * 5, III (Spec.) *	67,10
- Rum, amout. Rte. v. 03 >	102.25
J & Come.	- Carrier
Conv. v. 1590	96.
	63.
* Inn. Rte. (% 59) * * Xwin. Rte. (% 89) *	-
* Auss. Rie. (USSI) * amort. * v.1594 .4	93.30
1990 4	-
.1 1809 .	91.90
** * * * 1903 F	91.20
1938 .	91,30
I be Things Charles and alter the	100,00
do. Com. Anl. v. 1840 . dr. Cohl. do. v. 1849 . du. C. E. H. S. Ju. 1159 . du. do. do. S. Hi stl. v. 90 . do. Gold-A. Em 11v. 90 .	3427.00
. de. Gold- do. v. 1889 »	92,30
v.du. C. E. N. S. lu. 1189 a	94,
. do Gotta De Hy on	91.50
Carried and Carrie	-
	1
do. * VIv. 94 * StR. v. 94 x, K. Rbi. 1980 stfr4	94.
SEPEC V. DE R. N. HOU.	94.75
en . Conv. A. v. 98 stir.	82.
1/2 . Guldani 94	87.20
1000 stfra 100 Conv. A. v. 08 stfr 102 Guidani 94	79,30
/2 Schwed. v. 80 (abg.) .	54.30
/2 × > 1290 ×	95.80
	-
Vi Schwelz, Elity, wik.	Tale day
1911 77.	90.20
A Serb stir, Gold	84.50
Span, v. 1882(alig.)1'es.	02:00
Captato Kongy History E.	-
* COME . V. 1980 M	87.
* (Bagdad) 8. I *	88,90
* (Bagdad) 8. I * * com, u.v.1903,06Fr.	93.70
* Ant. von 1905 .4	86.60
. > + = 190% a	38.75 94.10
. Ung. Gold-R. 20257 *	94.10
. staats-Rente Kr.	94.90
. * Stnats-Rente Kr. * 10,000r *	92.
	81.
. StR.v. 1877 att. a	
StR.v.1871att	76.50
* StR.v. 1677 atf. * * Eis. Tor Gold * .6 * Grundtl. v. 89 *6.ft.	
StR.v.1871att	93.50

H. Aussereurophise	he.
L. Arg.I.GA.v. 1887 Per 2	101.70 101.70 101.70 101.00 101. 80.20 83.95 105. 202.10 69.23 102.30 101. 89.50 101.50
said a Constitution at	10075

Zf.	In No.
3. Egypt, garantierte & 402 Januar, Aul. S. II .	25.60
4. do, v. 1905 S. 12-19 .# 5. Mex. am. inn. 1-V Pes. 5. • cons. dub. 90 stf. £	89.20
4 Gold v. 1901 stir 4 3 cons. hun, 5000r l'es,	93. 67.80
5 Tamaut.(25).mex.Z.) •	-
5. San Paulo v. DB i. O. g 5. do. E.B. in Gold A	100.50

Samorag, za. Dezember 1910.

P	rovinzial-u. Co	lanumm
21		CIT. In We
4	Rheinpr. 20, 31, 31-34	N 101.
33/4	60. 22 0.23	11
364		2
377/2	do.10,12-16,19,24-27,	29. 01.20
347		0 91,20
310	do. + 2ks/k.b.191	5 0130
345	do. + 18	* ES.
3: .	do: + 9, 11 m. 14	> 26.20
4	Frkt. a. M., v. 08u. 14	* 101.30
4	do.1907untigo.h.ti	101.10
4	do.1988 unleub.b.1	8. 101.20
30%	do.Lit. Nu.Q(sbg.	
392	do. Lit. R (abg.)	. D4.00
31/2	do. > 5 v. 1886	
31/2	do. * T + 1891	. 93.30
30%		
31/6	do V = 1806	
31/2	do. Wv.98m.08	. 93.30
31/4		
300	do. v. 1901 Abt. 1	
31/2	60. * * A.H.III	
38/2		. 9380
31/51	do. * 1903	
3.94	do, v. flockeub>im	× 92.
	Berlin von 1885/92	
4		00.25
ACC.		

4 Binger v. 01 uk. b. 06 s	99.25
4. do. + 07 + + 12 +	99.25
31/2 (10 + 1898 +	
3th do. v. 05 ekb. 1910 .	1
37/2 do. + 1995	
4. Darmistadt v. 07 n. 14 »	100.20
4 > V. 00 tt, 16 >	100.20
4 v. 00 n, 16 » 30 s de. abg. v. 70 »	
31/a do. v. 1888 u. 1894 »	
302 do. conv.v. 91 L. H. v	1
3V2 do 1897 >	92.
3½ do 1397 - 3½ do. v. 02am.sb-07 -	
31/2 do. v. 05 + ab1910 +	11000
4 Giessen v.1907#.1917 w	29,90
4. do, 19 u. 1914 »	92.90
30's do, v. 1890 .	20.00
31/2 do, v. 1893 .	91.60
31/2 do, v.1896 kb.ab@1 +	91.60
31/2 do. +1897 + + 02 +	91.80
31/2 do. > 01 uk. b. 08 >	9150
30s do. > 05 uk,b, 1910 .	DY 20
4 Hanau von 1909 u. 20 »	1 331
4 Heidelberg von 1901 .	09.90
4. do. c.1997 u.1913 .	100.
31/4 do. > 4894 >	91.
	91.
3/2, do. + 1903 +	91.
31/2 do. v. 05ak.b.1911+	
31/2 Cassel (abg.)	1000

31/2 do. v. 05uk.b.1911+	0.44
31/2 do. v. 05uk.b.1911+	91.
31/2 Cassel (abg.)	-
4. Loin von 1900 >	400
4, 40, + 1000 >	100 20
4. do. + 1998 uk. 09 +	100.40
3/r Limburg (abg.) .	93.
4 Mainz v.99 kb.ab 1904 »	100.10
4 do, v. 1900uh.b.1910 .	200,10
4 do. R. 1907 uk. 1916 .	100.30
3/2 do. (abg.)1873 u. 83 s	The second
302 do. + L.J. v. 1851 .	
345 do. von 1886 n. 85 .	2.5
	-
302 do. von 1894 . 302 do. > 05 nk.b.1915 »	100
31/2 do. > 05nk.b.1915 >	91.00
4 Manuh. v. 1901 uk. 00 >	101.40
4 do. * 1006 mlt, 11 *	ALC: NO
4. do. = 1907 uk. 12 =	-
A TOTAL TOTAL TOTAL	***
31/7 do. * 1888 *	81.30
31/2 do. 1883 • 33/2 do. 1895 •	
315 do. v. 1898 b. 01 a	91.25
3V1 do. + 1904/05 +	
41/2 Octombuch von 1877 .	0.00
41/2 do. > 1879 *	100.00
4., do. v. 1000 k. 1906 *	
3-/2 do. v. 1891/92abor	N. 57
31/2 do. v. 1891/5Cabg. » 31/2 do. von 1898 »	-
31/2 do, v. 1902 u. 1908 s	-
315 do. v. 1903 tt. 1915 a	-
4 Stationard 1907 b	-
4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 *	
4. do. = 1906 u. 13 +	100.
34a do. > 1902 u. 08 >	91.
30a do. * 1904 u.12 *	91.
340 do. > 1902u.08 - 340 do. > 1904 u.12 + 4. Trier v.1901uk.b.05 -	94,60
341 do. * 1899 .	94,00
4 Wieshaden v. 1000/01 .	100.20
4 do. v. 1903 nk, 1916 .	-
4 do. v. 1903S, IV p.12+	-
4, . do. 1008, S.Lr. 1037 .	-
4 do. 1908, S.H. u. 1910 a	Jan .
31/2 do. (abg.)	95,30
30/2 do. v. 1887, 95, 98,02 .	B1.
302 do. v. 1903 S. 1, 11 .	92.
4, Worms v. 1901 u. 07 .	W 185.
4. do. 1968 u. 1913 .	-5
A Alam . Stratte and Ada a	
302 do. + 1800 k. 1914 s 302 do. + 1800 k. 1901 s	-
301 do. + 1800 k, 1901 a	-
302 do. + 1800 k_1901 +	
301 do. + 1903 k.1914 .	01,10
3/4; do. + 1905 u. 1910 .	-

P/r Amsterdam h.fl. 47/2 Birk, v. 1885 (conv.) .4	
47/r do. > 1595 4050r *	1.00
Christiania von 1894 »	100,
Kopening, v. 01 tt, 11 v	98.
Un vio. von 1886 v	81.
do. > 1875 > Listabon > 1996 A	BLEO
. Morkay Ser. 30-33 Rol.	80.
Neapel at, gar. Lire	100.70
S., Wien Com. (Gold) a	98.50
do (Pap.) ö.fl.	39,50
l do. v. 1898 n. 05 Kr.	96 30
do. Invest. Anl. &	98,50
144 Zürich von 1889 17. S. St. BuenAir. 1892 Pc.	102.00
5 do. 1909 i. C. (4.9) A	100
147 do. v. 88 i. G. E	-

Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltet. In W 61/2 61/2 A. Elsāis, Bankars (190.00

7. 5% Dadisene Bank R	133.10
3. J. B. Lind, U.S. A.D. A	71.
+ L. Handelu, Ind. >	71.30
4 4 Bud C.A. W	123.60
Ses. 800 . Handelsmank s.fl.	165.
13 13 > Hyp. u. Wechs. »	209.
71/2 71/2 Barmer Bank V	123.80
0 b. Berg- a. Metail-Bk., a	210.
S'/r S'/r Berg -Mark, Bank .	163,80
9 9. Berl. Handelsg	170,10
OVE OVE A Hyp. J. L.A. B.	128.50
0 . O. Beeslaner D. Bk	11140
572 6. Conm, u. Disc. B. s.	114
6 66/1 Darmstadter lik. s.ft.	1:0.20
6 6VII KO. AL 1000 AK	130,70
12 12. 1 Deutsche B, S. I-X .	261.35
5/4 A. Asiat, B. Tuels	240.
4 /2 5 > Eff. u. W. Thi.	111,
	The second second second

Vorl. Ltgt	In 9/30
No. 2 Control of the	
7 7 Deutsch, HypB.Thi	140
9. 9. * Ubernechank * 9. 0. * Ver-link .	175.
9. Giv Diskouto-Cles	194.75
The state of the s	169.70
	203.50
	167.25
8. 8. do. Myp.CV. 8. 8. GothaerGCB.Thl.	
	102.
ALC: A CONTROL BOSE OF THE PARTY OF THE PART	122.85
	130.20
	236.50
	135.
	135.10
6. 6 Oest Landerb. s 91 10. do. CredA. 6.11.	210.35
5 5 Phile, Bank .#	105.25
9. · 0. · do. HypotBk. *	106
8. S. Preuss, BCB. Thl.	
51/4 51% do. ttypAB 8	124.20
77 50 Relebutionis	140.
7. 50 Reichsbank 7. 7. Riccin, Credit, D.	188,80
	199.
To a Ta - Mh - Westi Disc - Cr. a	109,30
7 702 Schaalth, Bankver, >	142,50
0 0. sundd. lik., Manus, a	117.50
8 8 do. Bodenke,-B. s	179.70
51/2 51/2 Schwarzh, HenB. a	116.50
7/2 7/2 Wiener Bank-V	140.
7 7 Würnbg Bankanst, v	148.50
Dr. Dr. do. Landesbank v	
O S: do. Notenb. s	116.40
7 7. do. Vereinsbir. il.	149.50
	medicine medical

		vollbeza nk-Aktic		
9 9	Banque	Ottomane	Fr. 1	37.

Vorl.List. Rolonial-Ges.	In	0/6.
II - Ofaviminen Fr.	-	
- Ostatr. EisenbGes.		
5 5 South West Abrica C. + 3		

	striciler Unter-
Pivid. nehi Vort. Ltzt.	in the
18. 12. Alum, N 10. 10. Aschifts	roh.(50%)Fr. 287.80 g.Buntpap.W.178,

12	Alum, Nguh /50% Mr.	287.50
10	Aschiffer Buntonn A	178.
8	* Manacin Pan. *	137.75
101/2	Bad. Zett. Wash. D.	177
S	BaseSudd LockeT. 4	86
15	Bleist Faher Nher, &	085.30
0	Branerei Binding .	184.80
1000	A. E. BURNESS IN PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	200
6	* Fieldsoum *	207.85
12	> Fishe, Kiel .	194 50
9	a Hanniamer Nebel .	200
	a a De Alet a	
	a Mar Voley Carrela	135.75
		2000
	* Plotor, Nicol. *	82
	* Kempit *	193.50
		45.
9		206.
B	* Mannh. Act. >	
	» Nürnberg »	175.
See	*Parkbrauereien *	94.20
0	* Retienmayer *	214.
0	3 Rhein. (M.) Vz. >	48.
0	» Stainin-A. »	0.00
0,0	* Schülterhof . >	85.
	* Sonne, Speier, a	0.5
	10 10 10 5 15 9 12 7 9	7. Pr. Akt. Perkuies Caouel 1. Hotbr. Nicol. 6. Kespft 3. Löwenbr. Sin. 9. Mainzer AB. 8. Mannh. Act. 9. Nirnberg Parkbraustelen 6. Retiennayer 7. Retiennayer 7. Stamma. 8. Stamma. 8. Stamma. 8. Stamma.

4. 5 Sonne, Speier.	85.
13., 10 s Stern, Oberrads	193.
0, at 2, at a Storch, Spring a	20.00
14. 14 Tucher > 70/2 6./4 > Union (Teler) >	245.
71/2 61/4 * Unapa (Trier) *	110.
fire fire a Werger a	73.50
> Worner Gertings	
Deet By el througed. Seldense .	135.
16. W. Cem. Heidelb	147.60
American B. P. Marian B.	125.
West than a Linther Mode at	T10 00
8. 6. Cham, a.Th. W.A. a	151.50
Coa Was Chren, A. C. Cuanos	11020
440 a ada a Bad. A. H. Sadaf. a	608.50
U. O. s Blet, Sab, Branb. s	129.75
33. 30 D. Gold - St. Scit	611.50
12. 12. s Fabr, Coldby, a	214.
Mar Mar Origan fil. s	275.
27. 27 Faring, Hindred .	937.50
0 0 Mahlheim .	63.50
20 cc 20cc a Fabr. V Manutica	341.
1 12 Weiler-ter-Meer .	236.
32 32 Werke Albert .	510.80
Par the a Holyweyholder a	253.60
Aller Blee a Hill-Fahr, Vor. a	
1203 1202 El. Accum, Berlin »	226.
Will live a Don't Hebersee a	184.40
13 14 Ges. Allo Berl	
18. We w Bergen Werke w	
And the second second second second second	The state of the s

1/4 1 1 2 2 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	BE 10.70 3	
4 4 W. Isomb. v.d. 11	1	
Oct det a talement a	1	
dee dee a Licut u. Kraft a	136.75	
10 10 a Lief - Ges Berl. >	105	
Date Date a Schundbard and	11000	
Iller 12. a Signi tr. 14.5a. a	10.00000000	
De + Ocal a Sammens, Factor, a	T-07-5	
7 7 YelO. Disch. A	7.00	
9 b Feinmechanik (J.) .	35000	
0 10 Filafabeile Fuida .	740.00	
10. 10. Ciasges Frankfurt >	190,00	
9. 9. Commit Best Holes	201,70	
9 9 Garomil.BerlFrkf »	163.	
7 7. Heddernh, Kupt	129,70	
4. · 0. · Gelsk, Gullst. »	100000000	
9 10 Kalk Elt. Westt	105.50	
10 S Kunstsenfer., Prict	80.50	
10. + 12 Ledert, N. So. 1	216.	
3 Total a Rottie, Kreman, a	110.50	
10. 10. Ledwigait, WM	185.90	
25 25 Masch, A., Kleyer +	422,50	
0 4 Armat. Hilpert +	34,78	
12. 12 Cadeam, Wh	919.50	
17., 23.	4.90	
7 7 Faber u. Schl	142.70	
5. 799 . Gusm. Dente .	700.60	
13., 14 Griten., Durl	200	
14., 14 Kartarulier .	3.00	
14. 14 Kartarulter .	A Great	

2010/06/2015	The state of the s	- 77	A STATE
121/2 1 (1/1/)	» Attauream-R.	-	220,10
18 24.	> Mornus		388,50
3 4	* Mot. Oberurs.		95,50
12 12	*Schn.Frankenth	16	255.75
25 25	** Witten, St.		200
4	Mehl-u. Br. Finns.		100.50
	MetallCirb.Bing,N.		199.60
	Offab, Ver. D.		154.50
	Prz. Stg. Wessel	8	104.00
23 10	Presalt, Spirit, abg.	-	100
	Palvert, Pl., St.I.		
	Schuhf, Vr. Frank.		135.50
	Schulest, V. Fuida		173.
	do, grankletierz	20	155.50
	seilled, (Wolff)	7.	118.80
		83	106.
100 P. R. S. S. R. S.	Channel, Siemens	*	263,
	pum, tric., Bea.	80	132.
9 8	. Westd, inte	8.	194,50
5 4	D. Verlags-Amst.	\mathcal{H}	116.
2. , 12	Waggen Furba	a.	188,80
5 15.	cellat-Fahr. Waldh.	BS.	230,50

Div	. 1	Bergy	ver	ks	-Al	tie	en.	
Vori	Littl	4					In	94
2	12	Bech.	Bb.	tt.	a.	A	223	25

10. 6. Conc.

erks-Aktien.	4	8
Frr 4%	40.4	R
Bb. u. C. # 223.25	1	Ý
BergbO. »1 -	0	

Vorl. Lizt.	In #6.
9 15 Phonix Bergbon .	95. 244.35 200.60 17150
(ohne Ziraher)	or St en a

		sber.				St. in .	
-1	9	Gew.	Rossleb	en .	16	12.40	0
Ak	tien	w. 3	Fans	net	۸.	netole	
Div	ld.	(11	Deuts	CO.F.	.471	SHAIL	
ort.	Lizt					In the	
8	B	Libe	ck-Büch	en-	40	IRA.	8
51/2	0	Alle.	D. Kle	inh.	7	132.	
8	8	do.	Loku.	StrB		165.2	0
83/4	81/4	Bertin	nergr. 5	ir.B.			
Et in	41/9	Cass,	gr. Str	-B.		100.	
55/2	600	Dung	ig. 12. S	trB.		108.2	0
5	51/12	D. E.	s. Beir,	Ges.		102.	Т
63/4	6	Schar	M.EB	Akt.	43	137.E	ь
			Eisenb			121.5	
0			a-Ass. I			142.5	
0			d. Lloy			105.4	

b) Ausländische.

by marrier, accounts	And the same of
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. 5. 5. do. St. A Pen 70 in Buschtehr, Lit. A	99.
100 100 Crikath-Agram + 5, 5 - do. PrA.(i.Q.)	Contract Con
5 5 Fünfkirchen-Barcs » 6 6 6. OstUng. StB. Fr. 0 0 do. Sb. (Lomb.) »	160.50 160.50 81.60
4 4 Prag-Dux PrA.ö.ft,	92.50 97.40
5. St. Stunder, R. Grz. v 7. 636 Gotthardbahn Fr. 5. 642 Orient-EBBetr -G	=
6. 6. Daitim, ts. Ohin Doll.	107.30
6 6 Anivoi. ElsB.	118.50

Pr0	bligat. v. Trans	pAnst.
Zf.	a) Deutsche.	In %.
L. Allig	D. Kleinb. abg. A. 1. oc. u.Str. E.v. 98 .	75,

Allg. D. Kleinb. abg. A	75.
Allg.1.oc - u.StrE.v.98 +	100.70
Bad. AO. t. Schiff	
Carseler Strassenbahn »	10000
D. EBBetrO. S. II *	100.
D. EisenbO. Serie I s	
do. (Fr.) S. II u. IV »	
do. Serie I n. III »	
Nordd, Lloyd uk. b. 05 .	-
do. 08 nk, 1913 *	
40. v.02 = = 07 >	
Südd, Eisenhahn .	90.

41/2 do. 08 nk, 1913 * 4 do. v.02 * 07 *	101.
4. 40. v.02 * 07 * 3½ Südd. Eisenbahn *	90.
b) Ausländische.	
 Böhm, Nord stf. I, O. 4 do. Watt, stir i S. ö. B. do. do. s in O. 6 do, do. von 1895 Kr. 	54.50
4. do. do. a in 0. 4	95,80
4. do, do, von 1895 Kr.	95.30
- The state of the	95,20
4 Plinsherlih stoll (G. >	-
4. do. do. 85 * 1.0 * 4. Elisabethb. stpll. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.	98
4. fr. josB. in Silb. 8. fl. 5. Finiskirch, Barcs etf.S. *	55.50
4. Cat. K. L. B. 90 stf. i. S	95.30
5. FlintkirchBares stf. S. * 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl	94.
4. do. v. 8) * i. O. 4 4. do. v. 91 * i. G. * 4. Leuk Cern J. atpfl. S.ö. fl.	-
4 do. v. 91 * i. G. *	80,50
	94.50
4. do. do. stir.i.S. * 4. Mahr. Grb. von 95 Kr.	04.77
4. do. Schles Centr. * 4. do. Schles Centr. * 4. do. do. do. stf. i. G. # 4. do. do. do. stf. i. G. *	94.00
4. do. do. stir. i. C	100
4. do. do. slfr. i. G 5. do. Nwb.af. i. G. v. 74 . 31.2 do. do. conv. v. 74 .	86.
31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. »	1 2
5 do. Lit. A. stf. i. S. o. fl.	104.
303 80. colly, L. A. Kr.	186.30
5. do. Nwb. 3f. I. G. y. 74 > 31.2 do. do. couv. y. 74 > 20.5 do. do. y. 1905 Lit. C. y. 5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 31.5 do. couv. L. A. Kr. 30.5 do. do. v. 1907 L. A. Kr. 30.5 do. do. v. 1907 L. A. Kr. 30.5 do. do. cov. V. B. Kr. 30.5 do. do. cov. U. B. Kr. 30.5 do. do. cov. U. B. Kr. 30.5 do. Sud (test) st. i. G 40.5 do.	-
302 do. do. conv. L.B. Kr.	86.50
5, . do. Sud (tent.) st. i. C #	29,10
makes the state of the	56.30
25/10 do. E. v. 1871 i. O. *	
21 m do. E. v. 1871 i. O. » 5. do. 5:5b.7374 d.i.G. d 5. do. lir. R. 72 sf. i.Q. Thi, 4. do. 5:5b. v. 31 art. i.Q. d	-
4. do. 5(th, v. 81 att. 1.0	98.
	81.40
1 do v 1555 of 10	79.20
3	81.00
J 10. v. 1875 att. 1. G#	77.30
3 Prag-Dax1996stir. i. G. +	79.
3. R. Od. Eb. stf. t. O	76.50
3. do. v. 97 stf. i. v. *	97,00
4. ReichenbPard af.S. 5.fl.	94.45
	98.20
5. Ung Cal. stf. I. S. o. fl.	-
4. do. Suzkg, stf. i, Q s 5. UngGal. stf. i, S. 6. fl. 4. Vorachberg stf. i, S. x 200 Hat. stg. E.B. S.A-E. Le	72.
4. do. Minelm.sti.i.G	75.80
4 do. Minelm.stf.i.G. • 29/mLlvorno t.e.C.Du.D/2 • 4 Sardin.Sec. stf. g. lu.H.Le	75.15
4. Sicilian, v. 89 atf. i. Q. *	100.20
20050d -Ital. S. AH	-
4. Setilan, v. 89 stf. i, G. s 24veSudItal, S. AH. s 4. Toscanische Central s 5. Westniellian, v. 79 Fr.	115.80
74 12GO ALE	101.
By Gettlardbahn Pr.	88.60
307 Jura Simplon v. 94 gar. • Schweiz-Centr. v. 1830 • Us Iwang, Dombr. stf. g. 4	101.90
L. Kursic-Kiewastfraur	92.80
. Kursk Kiew.stfr.gar do. Chark 89 * * *	91.20
Mosk, Kasan EB. 1010 .	91.30
. do by 1015 of 71 4	91.60
00, Wind, ES, v. 07 .	91.40
. do. do. v. 08 stfr. *	98,30
00. do. Serie II . do. do. v. 95 sef. g. s	08.30
	77.50
ituss, Sdo. v. 97 stf. g	81.40
. do. Súdwest stir. g. »	9040
do, do, y, 97 affr. >	91.20
do, do, 5 IV este	
Russ, Sato, v. 97 stf. g. stf. stf. stf. stf. stf. stf. stf. stf	_
	1 198 19

100. 91.6 99. 99. 68. 101.6	Warnelt, -W. S. XI u Władskawkas offr do, v. 1898 u Anarolinche I. G. Port. EB. v. 89 I. I Salomiki-Monardir Tehuantepec rekz.
	Anatolniche I. G. Port. EB. v. 89 I. I Salomiki-Monastir

Morgen-Musgabe, I. Blatt

理的

	1 ZI.	In 1/2.	1 Zr.	In the
0	4 Warech, -W.S. XI uz. 11.4		1. RhWestf.BC.S. 3 5 0	
	4 Whadakawkas offr. g	100.	1 4 do. S. 7 H. R. F. D. C	91.75
0	4 do. v. 1898 uk. 09 +	91.60	4 do. > 9 n. 795 n/c. 12 +	99.
0.5	5, . Anatolische I. G 41/2 Port. EB. v. 89 I. Rg	99.	4. do. > 10 mk, 1015 +	81.80
	3 Salomiki-Monustir .	68,	4. do. + 12 + 1920 +	-
o	5 Tehuantepec rekr. 1914 »	101.60	4. do. + 11 + 1011 + 4. do. + 12 + 1920 + 31 do. + 2 4 u. 6 + 4 . Saidd, B-C. 31/32, 34, 41 +	87.
5	The second secon		4 - Seidd, B-G, 37/32, 34, 43 + 37/2 do, his inkl, S, 52 +	92,20
	Pfandbr. u. Schuldver		1 W. BC. H., Cola S. 7 .	92.20
5	v. Hypotheken-Ban		4. do, do. S. 8 » do. S. 4 »	92.80
Ö		In 50.	1 1 do do 8 0 a	91.70
0	31/2 Alig. RA., Stuffg. Al. 31/2 Bay. Ver-B. München >	92.60	4 Württ. HB. Em. b.92 s	59.60
~	4. do. 11B. S. 5.50k. 1912 *	-	3/4 do. do	83.50
	3½ do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.WBk. *	100.50	Stantlich od, provincial-g	STREET
n.	4 90. do. (unvert.) *	100.	4 Ld. Hess1111.5. 12-13	100.56
0	343 do. do. (unvert.) * 4. do. BdCA., Wang. *	83.80	4 do. 8.14-15 u.17 uk. 1913 .#	100.00
	4. do. BdCA. Wxbc.	95.30	4ido. S 18-20 uh. 1916 »	101.40
83	4. do. do. 5.9u.10 * 4. do. do. S.11,12,14 *	95.30	1 30r do. Serie 1, 2 6-3 .	91.90
	4. do. do. S. 11, 12, 14 +	95,30	342 do. + 3-5, (crl. + 342 do. + 9-11 uk. 1915 +	91.10
	3/1 do. do.S.I, 3-6, 20, 21 >	95.30 87.50	4. do. Com Ser. 3-0 x	100,75
0	302 do. do. S.I. 3-6, 20, 21 s 302 do. do. keb. ab 07 s 4 · Nürnb.V · b., 5.13, 20, 21 s	87.50 87.50	4. do. do. Serie 7-9 * 4. do. do. = 10-12 *	100.50
		100.	3-7-do do > 1-3 >	91.90
6	4. do. S. 21-32, unk-18 .	101	31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 .	81 50
	4. Berl, Hynb, aber, 600% a	96.10	4. L6(Casa.) S 72 uk.1914> 4. do. * 5.21 * 1616 *	101.50
0	do. S. 27-32, unk 18 3/12 do	90.80	4. do. * 5.21 * 1616 * 392 do. * 5.21 * 1917 *	98.20
ö	4. D. GrCr. Dotha S. 6 > 4. do. Scr. 7 + 4. do. + 9 tt. 9a >	99.70	4. Nass.LB. L.V.n.W. 15 *	101.50
9	4. do. + 9 tt. 9a >	99,70	30) do. do. Lit. J .	88.70
Ħ	4, .: 0.0, 5, 10, 100 08, 1013 *	9960	3% do. do. Lit. U + 3% do. do. Lit. J + 3% do. do. F. G. H.K. L + 3% do. do. M. N. P. Q +	94.50
	4 do, S.12, 12a > 1014 +	89.00	1 - 20 T - 10 D - 1 1 L - 10 - 15 - 10	54.50
	4. do. S. 14 + 1916 +	99.50	30 de. do, Lit. T .	94.50
	4. 100 5 10 9 1919 9	100.40	3 oo. do. Lit. O	60
2	Pa do. Ser. 3 u. 4 .	80.30	zr Amerik, Eisenb.	Bonds.
9	De do S. unk. 1005 »	80.30	4. Centr. Pacif. I Ref	50.00
3	31/2 do. * 11, * 1013 * 4. D. Hypft, Berlin S. to *	90.30	315 do	90,66
9	4 do. 5.14, Uh. D. 1914 *	99.40	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do.	100.00
5	4, do. S.15u.16.uk.17 *	99.60	48 North Pac Prior Lies	100,
3	4. do, S.18a,19atigh.19 - 4. do, S.23u, 21uk, 20 -	101.	3' de. de. Gen. Lien	10110
1	3% do, 13 u. 13a uk. 13 >	92.10	3" do. do. Gen. Lien 5", San Fr. u. Nich. P. 1 M., 4", South, Pac. S. B. 1 M.	36.25
	3% do. 13 u.13a nk. 13 » do. kūndb. ab 1905 » 4. Fekš. Hyp. B. Scr. 14 »	91.	Diverse Obligatio	OFFICE WATERWAY
	4, . 00, 00, 5, 20 Hz, 1915 *	100.20	Zt.	In na
	4. do do Silveril a	100.60	4. Aschaffb.Bostp.Hyp.of	90.8
>	4 do. do. S. 18 kdb. 05 »	99.80	4. Bank für industr. U. +	410.5
	31/2 do. do. Ser. 12, 13	83.40	4. Brauerei Binding H. >	89.
	3½ do. do. S.15,kb.1906 » 3½ do. do. Ser. 19	01.50	4. do. Frkt. Essigh. *	01,
	101 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 .	92.50	4. do, Mainzer lir. *	100 46
	4 do. HypKrV. 5. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. •	90.80		99.50
	4. do. do. 5.43 ak. 1913 »	99.80	41/2 do. do. (Mainz) *	101.30
2	4 do. do. 5, 46, 3:db.03 *	99.50	4. do. Werger *	86,
	4. do. do. 5.48 nk.1917 +	100.10	4. do, Gertge Wornes * 5. BrüxerKohlenbgb, H. *	102
	4 do. do. S. 49uk. 1919 .	100.70	4 Huderus Eisenwerk	DN.80
	4. do. do. S. 50 uk. 1920 . 3% do. do. 5. 44 uk. 1913 .	100.50	4. Cementw. Heideibg. > 4. Bad, Anil. n. Sodal. •	101.50
,	31/s do. do. S 28-30 u. 32 »	92.50	41/2 Bleis in Sab. H., Brb	4170
3	31/2 do. do. S. 45, tilgb. > 4 Hambg. H. B. S. 141-400 >	59.50	4 Verliebe, Carnesheim Ed. >	104.
	4 GO. S. 401-470 * 1913 *	99.50	41/2 Chem, Ind. Mannh. >	100.20
7	4. do. 471/540 + 1916 + 4. do. 541/610 sk. 1918 +	100.	4. do. Kaile & Co. H. * 4. Concord, Bergb., H. *	Pres.
-	3/2 do. 5, 1-190, 301-10 >	90.50	5. Dortmunder Umon >	97.
	311-350 UK-171 13-	90.50	4. EsbB. Franki a. M. *	102,
	4. Mein, MypB. S. 2,5 u.7 » 4. do. do. 5. 8 uk. 1911 »	99,	310 Uo. do	109.60
1	4. de. do. 8.9 - 1914 -	59.10	4, do. do. *	100.
	4. 10. 00. 3.11 = 1910 =	99.20	40rdo, Aller Ora S.A.	103. 55.50
	4. do. do. 5.13 + 1988 +	99.50	407 do. Alig. Oes., S. 4 a 4. do. Serie I-IV a 5. El Disch. Universeg.	99.30
1	4. do. do. 5.13 * 1918 * 4. do. do. 5.14 * 1919 * 3½ do. do. kb. ab05 u 07 *	9090	5 El. Disch. Ueberseeg. » (a) do, Ges. Laimeyer »	101.00
	31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4+	92.	4. do. do. do. s 4. Frankfurter Hofffypt. s	9.0
	4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 » 4 do. Ser. 6 uk. 15 »	100.50	4., Frankfurter Hofffypt, s	88.20
1	30/al do unk h 1906 »	92.	4/2 Gelsenkirch.Gmatabl. » 4. HarpenerBerghHyp.»	101.
1	4. Pixtz. HypB.uk. 1917 > 3/2 do. do. *	100.10	the Hotel Nassau, Wiesh.	102.
	PalPr. H. Cr. Act. B. Ser. 4 >	91.89	10/2 Seilindust, Wollt Hyp. * 12/2 Zeilet, Waldhot Mannis,	102.70
J	4. do. do. 5.17u.184b10 .	00,	Committee of the Commit	1152 (2000)
	4. do. do. 5.21 uk. 1913 * 4. do. do. 5.23 uk. 1915 *	99.10	zi. Verzinsi. Lose.	In to
П	4, .ido. do. S. 14 ult. 1916 .	99.60	4. Badische Primien Thir.	162.00
1	4do. do. 5.25 uk. 1918 * 4do. do. S.26 * 1919 *	99,60	3. Belg CrCom, v. 68 Fr. 5. Douan-Regulierung 5. fl.	152.50
1	4 100 110 5 77 1 10 10 1	100.10	3va Goth, PrPlabr, I. Talr.	-
	34/4 do. do. 5/20 + 1913 + 34/4 do. do. 5/23 + 1915 + 34/2 do. do. 5/3, 7/8, 9 + 4 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 +	93,	5. Donas-Regulierung 5. fl. 30: Goth. PrPhibr. I. Thir. 30: do. do. II. 3. Hamburger von 1856 •	-
1	31/2 do. do. 5, 3, 7, 8, 9	90.25	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. Bu Köln-Mindener Thir.	105.
1	4. Pr. Centr. B. C. B. V. 90 .	99.00	302 Lübecker von 1863	134.50
1	4, . 00. CO. V. 1899 H. 1 *	98.90	21/2 Littlicher von 1853 Fr.	
1	4jdo. do. v. 1990 > 16 >	50 70	3. Madrider, abgest	77.
1	4. do. do. v. 1997 * 17 * 4. do. do. v. 19.9 * 19 * 1	99.70	4. Centerreich, v. 1800 5. fl.	137.25
1	4 do. do. v. 1910 + 20 +	100.	4. Gesterreich, v. 1500 5. fl. 3. O'denburger Thir.	124.
1	3/2 do. do. v. 1886 .	80.00	5. Duss. v. 1964 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Fr. s 20 StubbeenshR. Gr. 5 ft.	370.50
1	31/2 do. do. v. 1849 * 31/2 do. do. v. 1991 *	80.30		115.80
1	31/1/do. do. v. 1896 kb.05 *	8380	Unverzinsliche Los	
1	3/rido. do. v. 1901nk 13 +	90.70	ZI Per St.	in My
1	4 do. do. do. Osuk. 17 .	97.20	- Angaburger fl. 7 - Draumschweiger Thir. 20	27.00
1	243 00' no A 105	19.3.	- Braunschweiger Tulr. 20 - Philladisch. Thir. 10	8 4 7 5 0
1	31/2 do. do. do. 06 1/k; 05 * 31/2 do. do. do. 00 > 16 >	91.60	- Maslander Le 45	225.60
1	3Nado, MypAct. Bank >	92.50	- Meininger - Oesterr, v. 1854 8, fl. 7	550.
opii	Wulfo, do, do, a	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	W

4, Centr. Pacif. I Ref.	*	90.80
	0.	100.00
4* North, Pac, Prior L 3* do. do. Gen. L		70.76
	Mr.	101 10

Diverse Obligation	onen
24	In na.
4. Aschaffb.Bontp.Hyp.of 4. Bank für industr. U. *	90.8
4. Beauerel Binding H. >	00.
4. do. Frief, Essigh	-
4. do. Nicolay Hait. *	102.50
40 do. Rkenn (Alteb.) >	93.
41/2 do. do. (Mainz) *	99.50
41/2 do. Storeh Speyer *	101.30
4. do. Werger *	86.
4. do. Oertge Wornes * 5. BrüxerKohlenbgb. 11. *	102
4 Suderus Eisenwerk *	011.00

eval no serem revoced		0.5
41/2 do. do. (Mainz)	*	99.50
41/2 do. Storch Speyer		101.39
4. do. Werger	*	86,
4. do, Oertge Worner		B-6.
 BrüxerKohlenbgb. H 	. 10	102
4 Huderus Eisenwerk		DIVERN
4 Cementw. Heidelbg.		101.80
Un Bad, Anil. n. Sodal.		100 50
the litter in Sab. H., Brb.		70.0
Wa l'abe. Griesheim El.	3	104.
W. Farhwerke Hockst	3	105.
We Chem. Ind. Mannh.		100.00
 do. Kalle & Co. H. Concerd. Berglo, H. 	. 10	- Armer
L. Concerd, Bergla, H.		97.
5. Dortmunder Umon	3	The same of the sa
t Esbli. Franki a. M.		102,
Ma do, do.	2	10 m
Pa Encab. Reates Bk.	2	109.60
led do.	30	100.
102 El. Accumulat., Bocse	43	103.
Ordo, Allg. Oct., 5, 4	3	03.50
do. Serie LIV	10	99.30
5 El. Disch. Ueberseeg.	. 2	105.20
Pa do, Ges. Lainneyer	30	101 80
l. do. do. do.		9.6
L. Frankhoter Hofffynt		88.20
1/2 Oelsenkirch Gmatabl		101
L. HarpenerBerghHyp	1,36	102.
to Hotel Nassau, Wiesh		102.
1/2 Seilindust, Wollt Hyp		103.76
Per Zellst, Waldingt Manni	it	10230
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	-	

zt. Verzinsl. Lose	In to
4 Badische Primien Thir.	162.00
 Belg.CrCom. v. 68 Fr. 	252.50
5. Donan-Regulierung ö. fl.	-
3vs Goth, PrPhilips, I. Talr.	-
30.0 do. do. 11. >	-
3 Hamburger von 1565 »	125
3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	
Bu Köla-Mindener Thir.	
31/2 Lübecker von 1863 .	105.
202 Littischer von 1853 Fr. 3. Mattrider, abgest. •	
Meining, PrPidhe, Thir.	77.
. Cesterreich. v. 1500 5. fl.	137.25
3. O'denburger Thir.	124.
5 Russ. v. 1364 a. Kr. Rbl.	669.50
o., do. v. 1860 a. Fr. v	370 00
to Stubl-wissbROr. aff.	114.80
Unverzinsliche Le	ose.

Unverzins	Helle Le	ose.
ZI	Per S	t. In My
- Augsburger - Brainische eige - Finländisch - Mailander - Meninger - Octterr, v. 185 - do, Cr. v. 5 - Pappenheim O - Salm-Reiff-G, 5 - Türkische	ft, 7 Tulr, 20 Thir, 10 Le 45 s, ft, 7 s 8, ft, 100 s 6, ft, 100 raft, s, ft, 7 ft, 400 ft, 400 ft, 400	37.86 217.56 334 96 37.66 550, 458.56
- Ung. Staatsl. - Venetioner	Le 30	Spt.

OR OTHER DESIGNATION OF THE PERSON OF T	N.G NO.	
Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Soverelg. p. St.	1 2045	20.34
20 France-St. *	18.17	16.1
Contant B. o.c.	16.31	16.24
Cesterr, fl. 8 St	17.	20.20
do, Kr. 20 St. +	420.	10.90
Gold-Dollars p. Doll.		4.184
Newe Russ, Imp. p.St.	2500	216.
Gold al marco p. Ko.		2780
Ganz f. Scheideg	23.90	
Hochhalt, Silber +	76.50	74.50
Amerikanische Noten		
(Dolf. 5-1000) p. D.	4.10	4.18:
Amerikanische Notes		
(Doll. 1-2) p. Doll.	6.18	4.100
Belg. Noten p. 100Fr.	80.75	BO.78
Empl. Noten p. 1 Late.	20.45	20.47
Frz, Noten p. 100 Fr.	80.05	80.88
Holl. Noten p. 100 ft.	169.60	169,50
Ital, Noten p. 100 Le.	80.76	80,63
OestU.N.p. 100 Kr.	30.95	84.85
Russ, Not. Ge.p. 10th R.	0000	48.412
do. (1 u.3R.)p.100 R.	77	-
schweiz, N.P. 100 Fr.	mana	
	60.50	80.90
· Kapital and Zins	on in Cast	A COLORED

79,20	3vr do. do. do. v. 1867 * 91.	i
81.00	31/2 do. do. do. 06 18:05 + 93.	ı
77,30		а
76.50	3% ado, HypAct. Bank s 92.50	4
79.	2 // ulo. do. do. do	а
76.50	4. do. do. 500 - 97.10	a
75.00	4. do. do. 50° 97.10 3/1 do. do. 201 88 70	d
97.00	1 4 GO. GO. V. D4 ER. 13 a DD. 30	а
94.45	1. do. do. v.05 . 14 . 35.30	а
98.20	4. do. do. v. 07 mt. 17 . 99.50	d
00,00	4 do. do. v. 0) nk. 10 b 100,95	đ
72.	4. do. Kom, v. 05 pk, 18 * 100.80 4. do. do. v. 00 pk, 19 * 100.20	4
100	tdo.HypVO.(Am.Cif) . 98.	a
75,30	Bardo, do. do 94.30	1
75.15	4 do. Pilor . Bk.E. 18n. 19 . DP.50	1
75.10	4. do. do. E. 22uk. b. 12 . 99 20	1
100,20	4 00. de, f. 25 * * 14 * 93.10	1
115.80	4. do. do. E. 27 * * 15 * 99.30 4. do. do. E. 28 * * 17 * 99.90	1
-	4. do. do. E. 28 * 17 * 99.90 4. do. do. E. 29 * 19 * 100. 0	ı
101.	3% do. do. E. 23 + + 12 + \$3,20	ŧ
88.60	374 do. do. E. 20 + + 14 + 91.10	ı
****	36r do. do. E. 17u. 18kdb. > 99.10	ı
98.70	3 : do, do, E. 2; ak.b. 12 . D1.10	ı
92.80	37 do, Kleinb,E.1kb abot . 95. 30 do, Kom, S 30k, b, 12 . 90.60	ı
91.20	10 do, Kom, S 3uk, b, 12 + 50.60 4. dn. Landsch Central + 103.	ł
91.30	4. Rhein, MypB.kb.ab02 = 20.20	ı
9830	4. do. sk. b. 1957 • 98.90 4. do. • 1912 • 89.70	ŀ
91.60	4. do 1912 . B9.70	ĕ
91,40	4. do. > > 1917 > 99.70	E
98,30	1. do > 19 > 100,50	ı
08,30	302 do 1914 . 90,10	ı
91.40	2 2 1714 2 80410	S
77.50	Reichsbank-Diskont Swo. We	ä
9040	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
	Amsterdam , R, 100 169.30 4 % Antw. Behasel Fe, 100 16.70 5 %	
91.20	Italien Lire 100 SASO 5120a	
me.	London . Latr. 1 20.10 412 001	4
-	Madrid Ps. 100 - 41/20/a	1
-	NYork(3T.S.)D.1(0) - 1 - "	1

Wechsel.	In M	forte.	
4 % Paris . h % Schweiz Stans St. Peter stans 4/20/6 Wien do.	rsb. SR. 100	80.75	4 0/ 4 0/ 5 0/

"Mavrodaphne."

Original-Malvasier der "Achaia" in Patras.

Delikater Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein per Flasche Mk. 2.50. Ein stets willkommenes Geschenk 6 Flaschen in praktischen Gratiskörbehen

in einschlägigen Geschliften.

Flaschenwein-Versteigerung in Mainz. Donnerstag, den 12. Nanuar 1911, pormittags 11 Uhr, im Saale ber "Piedertafet" ju Maing läpt die Firma

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Carl Acher, 6. m. b. h., Wieshaden, ca. 15,000 Glafden

Driginal Mheinganer Areszeng=Weine

erfter Guter, aus ben Jahrgangen 1893, 1895, 1897, 1900, 1904 unb 1905 Magemeine Erobetage am 28. Dezember 1910 in Bichbaden, Marfipian 7, am 5. Januar 1911 in Mainz, im Caale ber "Liebertafel".

Günstiger Wein-Einkauf für Weihnachten!

Zu jedem annehmbaren Preise werden aus der Konkursmasse

H. Lill,

Firma Christian Limbarth, Weinhandlung,

Weiss- und Rotweine, auch Kognak,

solange Vorrat reicht, in den Geschäftsräumen, Albrechtstrasse 44, Seitenbau, verkauft. Proben stehen daselbst für Reflektanten an den Wochentagen von vorm. 9—12 und nachm. 2—7 Uhr zur Verfügung.

Zahlungen sind bei erfolgter Bestellung zu

leisten. 400000000000000000000000

.....

1.60

.30 .50

1.20

170

50

50

.25

-50

6.3

00

50

91/2

90

50

91/4

85

90

Vornehme u. schönste Weihnachts-Geschenke!

Straussfedern Pleureusen Paradies-Reiher Ballblumen Boas und Muffen

in Strauss u. Marabu etc. etc.

Grösstes Lager! Billigste Preise!

Stranssfedern-Mannfaktur

% Blanck ¾

Export, Engres, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.



Korsetts!

Erstklassige Fabrikate des In- u. Auslandes. Neneste bewährteste Formen

"Nemo". "Pheno-Mena" etc.

Thono Mona Anfertigung n.Mass. PRIMA DONNA Weinnachtsverkant au Ausnahme-Preisen. — Billire Schau-

nster - Korsetts, — Zurückgesetzte amerikan, Korsetts à Mk. 3.95. fenster - Korsetts. Fachkund.Bedienung.Anprobierzimmer. Auswahlsendungen. Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon A. Merkel. Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

aumfamua,

entgüdend fcon; viele Renheiten! Richttropfende Rerien und trobls riechende Wachelichte. Butfigende Lichtwatter. Berig geichmudte Baumden, Gefdent-Arritet. Elivefier- Heberraidungen. Bunfd, Rognat, Rum.

Drogerie Bruno Bade,

Barjumerie-Spezialgeichaft, gegenüber bent Mochbrunnen,

Zu eleganten preiswerten Weihnachts-Geschenken Bürsteile u. Kammyarnituran, Schidpatt, Elfenbein, Ebanholz, Nickel, Imitation. Frisuren Bänder, Perinetze, Manicures, Rasier-Apparate, parfums, Selfen, Sachets etc. Parfilmerie Altstaetter, Ecko Lang- u. Webergasse.

Photo = Apparate Unterricht Coffentos. - 1914 Drogerie Bruno Backe.

Deute und täglich finben

:: Große Ronzerte :: bes Damen-Drchefters im "Cotel Erbpring" - Gra ftatt.

Cognac vorteilhaft Drogerie Backe.

Hour hams für Nerven- u. Gemütskranke von Dr. Richard Fischer

Neckargemund bei Meldelberg.

Komfortabel eingerichtete Hellanstalt in schönster Lage des Neckartales in unmittelbarer Näbe des Walses und ausgestattet nach allen Anforderungen der moderner Psychiatris.

F 144
Pension inkl. ärztl, Behandl, u. Bädern v. Mk. 10.— an pro Tag.

Prospekte frei durch die Direktion.

Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, den 24. Derember.

Vormittage 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theed Eichborn in der Kochbunnen-Trinkhalle.

Ouvertüre zum Volks-ntäck "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in

Wien Fr. v. Suppé 2. Aus der Jugendzeit, Pharaphrase . . . C.Friedemann

Pharaphrase a. d. Oper ... Il Trovatore" "Il Trovatore" G. Verdi 4. Sonate (Pathétique) L.v.Beethoven Klavier-Solo: Herr W. Körppen. 5. Aller Seelen, Lied E. Lassen 6. Vera Cythere Nocturno S. Phitt

Eintritt gegen Brunnen Abenne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Skala-Theater Stiftstrasse 18.

Ferniul 3818. Letzte Woche Gastspiel-Theater Schmidt.

(Erste Kölner Volksbühne.) Sonntag (1. Feiertag), nachmittags 4 Uhr, bei halben Preisen

(ke n Figurentheater); Familien-Vorstellung.

Abends 8,15 Uhr: 1. Auftreten der Soubrett: Frl. Somta: Eine nene lustige Witwe.

Montag (2, Feiertag), nachmittags 4 Uhr, bei halben Preisen (kein Figurentheater):

Familien-Vorstellung. Abends 8.15 Uhr und folgende Tage:

Koln mach 12! Nach 10 Uhr BALL.

Mainzer Stadttheater.

(Vollständir umgebaut.)
Direktion: Hoiret Max Bebrend.
Telephon 263. Telephon 268.
Son stag. den 25. Dez..
(1. Weihnschtsleiertag) nachm. 3 Uhr: Robinson Crusoe.

oder: Abento ier eines klein, Seelahrers, Preise der Plätze, inkl, Billettsteuer und Garderobegebühr v. 35 Pf. bis Mk. 2.30. Abends 7 Uhr:

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Handlung in 3 Akten von R. Wagner.
Preise der Plätze, inkl. Billetraieuer und
Garderobegebühr v. 55 Pf. bis Mk. 4.60.
Moning, den 26. Dez.
(2. Weihaschtsfeiering) nachm. 3 Uhr:

Robinson Crusoe.

oder: Aben'euer eines klein, Seefahrers, Preise der Piätze, inkl, Billett-teuer und Garderobegebühr v. 35 Pf. bis Mk. 2, 30, Abends 7 Uhr:

Loumanns Erzählungen. F53 Phantastische Oper von Offenbach. Preise der Plätze, inkl. Bille is: uer und Gar lerobagebühr v. 55 Pf. bis Mk. 4.60.

Rirdliche Unzeigen

Svangelifdje Birde.

Martifiche. Samstog, ben 24. Dezember. Rachm 4 Uhr: Liburgiiche Christ-fper. Div. Pfarrer Berling. Sonntog, 25. Degember (1. Chriftiag)

Militärgotiesdienst 8.55 Uhr: Die Militärgotiesdienst 8.55 Uhr: Die Miarrer Gerfing. — Saudiaotiesdienst 10 Uhr: Bir. Edister. (Rismirfung des Kirchengeiang-Bereins.) Beichte u. heil. Abendmahl. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Biarrer Beamann. (Die Kirchenjammiung ift iur die Idiotenaniselt in Edeuern bestimmt.) — Amiswoche: Defan Bidel.
Mauton 28 Desember (2. Christian)

Montog, 23. Dezember (2. Christiag). Sampigottesdienit 10 Uhr: Defan Bidel. — Abendgotiesdienit 5 Uhr: Ffarrer Hofmann.

Bergfirde.

Samsing, ben 24. Dezember. Rachmitiags 4 Uhr: Christesper. Bfarrer Beefenmeher.

Sonntog, 25. Dezember (1, Chrifting). Sonntog, B. Dezember (1, Christog).
Soupigotiesdiemft 10 Uhr: Pfarrer Diehl. (Beichte und heil. Abend-mahl.) — Abendpottesdiemft b. Uhr: Pfarrer Dr. Meinede. (Die Kirchen-fammlung ift für die Idiotenanfialt in Scheuern bestimmt.) — Amis-woche: Taufen und Traummen: Pfarrer Diehl. Beerdigungen: Pfr. Dr. Meinede.

Montag, 26, Dezember (2. Chrifting). Saupigoitesbienft 10 Uhr: Bfarrer Beefenmener. — Abendgotiesbienft 5 Uhr: Pfarrer Erein.

Rirchenfammfung für bie armen Bonfirmanben.)

Sonntog, 25, Dezember (1, Chriftian) Sauptgottesbienit 10 Ubr: Afarrer Bhlippi. Unter Mimordung bes Kingfuchen Chors. (Beichte u. beil. Abendgatiesbienii Mbendynabl.) — Abendyottesbienit 5 Uhr: Biarrer Lieber. — Abends 6.15 Uhr: Jugend - Gottesbienit. Biarrer Dahn. (Die Kirchenjamm. ting ift für die Idiofemanitält in Scheuern bestimmt.) — Amiswocke für 1. Feieriag und Wocke): Laufen 2. Trouungen: Biarrer D. Edisser. Beerbigungen: Biarrer Dahn.

Montog, 26. Degember (2. Chriftiag) Herbigatiesdienit 16 Uhr: Frarrer Merg, — Abendgotiesdienit 5 Uhr: Frarrer D. Schloffer. (Weihnachts-ieter des Kindergotiesdienstes.) — Taufen u. Trauwgen: Pir. Weber, Beerdigungen: Bjarrer Dahr.

Giottesbienft in ber Muia ber Oberrealiquie am Bietenring, (Mingfirdengemeinbe.)

(Ringtirchengemeinde.)
Sonntag, W. Dezember (1. Caritiiag), vorm, 10 Uhr: Pfarter Lieber.
(Die Kirchenfammlung in für die
disigenantalt in Schwern beitimmt.) — Montag, W. Dezember
(2. Weibnachtstan), vorm. 10 Uhr:
Pfarter D. Schlöffer.

Gottebbienft für Schwerharige. 1. Christiag, nadmt, 3 Uhr, in ber Ringlirche. Mijionar Spaid. Gattesbienft in Riarental.

Conniag, 25. Dezember (1. Ehriftstag), vorm, 10 Uhr: Pfarrer Merz. (Die Kirchensammlung ift für die Sbiotenanstalt in Schenern be-

(timmt.)

Lutherlirchen-Gemeinde.

Sämtliche Amtshandlungen des

1. (bschichen) Sprengels: Pr. Liebes,

Liebende an der Lutherfreche 1. (bstlichen) Sprengels: Kfr. Liebeg, Flarkfaus an der Autherinche (Sartoriusftraße). (Det. 1. (Heiche) Sprengel umfaßt die Strahen von der Oranienstraße (gerade Kummern) u. Wielandstraße (gerade Kummern) nach dem Babnhof ku.) Säntliche Amtshandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Bfr. Ossmann, Pfarrhaus an der Luther-firche (Mosdacher Straße 4.) (Der 2. (westliche) Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße (umgerade Kummern) und Wielandstraße (ungerade Kummern) bis zur Gemarkungsgrenze.)

(Bemarfungsgrenge.) Rapelle bes Diafoniffen.Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Evgl. Männer- u. Jünglingsverein, Blatter Strafe 2. Donnerstag, abends S.30 Uhr: Bibelitunde ber Jugerbabteilung.

Chriftt Berein t. Manner (G. B.), Gatvalbacher Strafe 44.

2. Beibnachtstog, früh 8 Ilhr: Schrippenfirche in der Naffeehalle, Markfüraße 13. — Diendtag abends 8.45 Ilhr: Bidelfinnde. — Donners, tog, abends 8.20 Ilhr: Bidelfinnde der Jugendabteffung.

Berein vom Blauen Rreus (C. B.),

Schanplat 5. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbelprechung.

Evangel.-firchl. Blaufreng-Berein, Berjammiumsblofal; Martifirage 18 (Raffeeballe). Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibel-beiprechung. — Samsiag, abends 9 Uhr: Gebetsftunde.

antholifde Birde.

Conntag, ben 25. Dezember, Sochheil. Weihnachtofeit.

Die Rollette ift für Die Linaben-Erziehungsanftalt in Marienhaufen

Bfarrfirche gum beil. Bonifetinb.

Biarrfirche zum heit. Benifatins.

Telerliche Metten mit Predigt 5 Uhr, barauf balbülündlich beil.

Veffen, Milikargotiesderent ih. Weffe mit Bredigt) 8, Kindergotiesderent (M. Weffe mit Bredigt) 8, Kindergotiesderent (Annt) 9, feterliches dochaut mit Predigt und Tedeum 10, lette M. Desse 11.30 Uhr. Nachm. 2.16 Uhr: Beierliche Besper; mach derielden General, absolution für die Mitglieder des driften Ordens. — Rontag, den 26. Desember. Beit des heil Erzmarthrers Stedanuns: gedotener Beierrag, deil Ressen 6. 7, Militärgottesdienst (Annt) 8, Kindergottesdienst (Annt) 8, Kindergottesdienst (Annt) 8, Kindergottesdienst beimt 9, Boadaunt mit Bredigt 10, letzte beil. Resse 11.30 Uhr. Racdon.

2.15 Uhr: Weihrachtsandacht (M2). — An den Boadenriagen find die hi. Messen um 6.30, 7.30 und 9.30 Uhr. — Tienston den 27. Dezember Weildes M. Apostels Johannes. Wei Bein gestegnet winsicht, möge ihn, mit einem Beisen periseden, den der den bes hl. Apostels Johannes. Wer Wein gesegnet wünscht, möge ihn, mit einem Keichen verfehen, der ber letzten heil. Weise zur Sakrliftel bringen. — Dienstag, Wittwoch und Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Audacht an der Krippe für die Kinder. — Samstag, abends 6 Uhr, gum Jahres-icklusse: Feierliche Andacht mit Bre-dict und Tedeum. — Beichigelegen-beit: An den Worgen der beiden Keierrags von 6 Uhr an; am ersten Weisnachtstage und am Samstag, nachm. 4—7 und nach 8 Uhr. Waria-Dilf-Kirche. Maria-Dilf-Rirde.

Aingliche.

Samsiag, den 34. Dezember.

Naden, 4 Uhr: Liturgische Christische Reiterliche Retten mit Predigt 5 Uhr: danach deit. Neisen um 6.80, 7, 7.80 und 8 Uhr. Kindergotieddienst weiterbeitung des Rimpfieden = Chars.

Redict und Ledeum 10 Uhr. Radem.

anber 1910. Seite 7.

2.15 Uhr: Veierliche Besper; abends 6 Uhr: Gestistete Kreuswegandacht für die armen Seelen, bamach Segen (246). Montag, den 26. Dezember, Veit des beil Erzmarthrers Stevedams; gesoderer Actoriag, Krühmesk (30. moeite beil, Nommunion des Lehrlings-Vereins &, Kindergattesdient (heil, Messe mit gesodernt mit Fredigt) 9, Soodamt mit Fredigt 10 Uhr. Die Kolleste im Horgannt ift sie die Christiseisderung der Knaden des Kirchendors dertimmt, Rachm. 2.15 Uhr: Kolentoars dertimmt, Rachm. 2.15 Uhr: Kolentoars der kribpe. In derse mit Andre 2.15 Uhr: Kolentoars der kribpe. In derse mit Andre 2.15 Uhr: Kolentoars der Kribpe. In derse mit Andre 2.15 Uhr: Kolentoars der Kribpe. In derselben sind mädrend der Kribpe. In derselben sind mädrend der Kribpe. In derselben sind mädrend der Kribpe. In derselben sind der Kribpe. In derselben sind mädrend der Kribpe. Dezember, Keit des Uhr. Andre 27, Dezember, Keit des Uhr. Andre 27, Dezember, Keit des Uhr. Mohiels Jodannes, voch der lehten deit, Messe mit Gesanet.

— Mitwood, den 28, Dezember, Keit der unsichnibigen Kinder. Morarns 6.15 Uhr ist heil. Messe mit Gesang.

— Samstaa, abends 6 Uhr, ist zum Sahressschlusse sierlichen mit Gesang.

— Samstaa, abends 6 Uhr, ist zum Sahressschlusse sierlichen mit Gesang, abends a. Gamstag, nachm. — Tund nach 8 Uhr. — Wasienbander, abends 6.20 Uhr: Kongregationsberslammlung mit Bredigt. — Donnerselag, 7 Uhr: Deil. Wesse.

Altkathelische Sirche.

Cathalbacker Str. 60.

Althatholifde Birde.

Gennies 28. Bezember (1. Beiße nachisteg), bornt 10 Uhr: Socient mit Brediet und Lebeum. — Mondieg, 26. Dezember (2. Weihendeiseg), bornt 9.15 Uhr: Ams und beil. Nommunion.

B. Arimmel, Piarrer.

Evangel . lutherifder Gottesbienft. Abelbeibstraße 36.

Sonniag, den 26. Dezember (beit. Beihnachtsfeit), borm. 6.30 Uhr: Bredigtgotiesdienst. — Moniag, den 36. Dezember (2. Weihnachtstag), borm. 9.30 Uhr: Refegotiesdienst. Pjarrer Winder.

Grangelifd-lutherifche Gemeinbe. (Der selbst. edang dus. Kirche in Verusten augehörig.) Abeinfer. 64. Sonntag, der 26. Dezember (1. Weihnachtseiertag), vorunirings 10 Uhr: Gottosdienst. Nachm. 5 Uhr: Linug. Christieier. — Montag, 28. Dezember (2. Weihnachtsiag), vorm. 10 Uhr: Verbigigotiesdienit.

Gup. Rübenftrunt.

Gup. Rübenstrunk.
Ev.-Luther. Dreieinigkeits-Gemeinde u. A. G.
In der Krypin der altkathol. Kirche, Eingang Schwalbacher Straße.
Sonntag, 25. Dezember (1. Weih-nachtstag) nachm. 5 Uhr: Kinder-gottesdienst. — Montag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag), darm, 30 Uhr: Beichte. Korm. 10 Uhrz Harrichtensteinsteinst.

Methobiften-Gemeinbe, Dermannftrafie 22.

Sonning, ben 25. Dezember, vornt.
9.45 Ilhr: Bredigt. — Monlog, nachmittags 4 Ilhr: Sonningsidule
(Beihnachtebeicherung).
Bred. Etfele, Schwalbacher Str. 47.

Bienstapelle (Baptistengemeinde), Ablerstraße 19.

Sonntag, den 25. Dezember, dormitags 9.50 Udr: Predigt. Vorm.

11 Udr: Somntagsichnie. Rachm.

4 Udr: Weidungdrifter der Sonntagsfichnie. Pritiwoch, abends 8.30
Udr: Wederlähunde.

fagbiduse. Ubr: Gebeisftunbe, Brediger Munbhent, Pen-Apostolische Gemeinde, Oranienstraße bl. Hinterh. Part Gonntag, 25. Dezember (1. Weib-nachistag, nachm. 8.20 Uhr: Gotics-dienst. — 2. Weihnachistag, vorm. 9.20 Uhr: Coticsdienst.

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe. Montag, den 26. Dezember, borm.
10 Uhr: Erbauung im Bürgerfaale
des Rathaufes. Thema: Die Freireligiöfen und Weihnachten. Lied: Ar. 65, Str. 1, Str. 4 u. 5, Str. 6.
Bred. Weller, Wiesd. Eigenheim.

Muffifcher Gettenbienft.

Samsing, abends 6 Uhr: Abend-gotiesbiener. — Sonntag, vormittags 11 Uhr: Heil. Messe, Kleine Napelle. Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury Dec. 24. Christmas Ev. 6 Evensong

and adress.

Dec. 25. Christmas Day. 8.30 Holy
Eucharist (choral). 11 Mattins and
Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Even-

Dec. 26. St. Stephan, 8.3) Holy Eucharist. Il Mattins, 6 Evensong. Dec. 27. St. John Evangelist. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins. 6 Even-

Dec. 28. Ismocents Day. 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. 12. Dwottonal Meeting of Mothers Union, 6 Evensong.

Dec. 30. Friday, 11 Mattins and Litany. 3.30 Lecture on St. Johns Garnel.

Dec. 31. New Jears Ev. 6 Eventong and addess, NB, The Church is open daily from

10 to 12.

Evangelifche Rirche in Connenberg. Sonntag, 28. Dezember (1. Ehrift-tag), bonnt, 10 Uhr: Sauptgottes-bienst, Biarrer Benber, Radmittags 2 Uhr: Bredighoriesbienst. Bfarrer digit Bredigiporiesdienit. Bfarrer Bender. — Montog, 96. Dezember (2. Christiag), borm. 10 Uhr: Hawi-actiesdienit. Silfsprediger Ferger, Nachm. 3 Uhr: Kindergottendienit dom. (Weihnachtsfeiset).

Schuhwaren!

In Schuhwaren bietet sich für die Weihnachtszeit eine ganz besondere Gelegenheit, ausserordentlich preiswert einzukaufen.

Damen-Stiefel in Chevreaux und Boxcalf, bewährte Fabrikate in grosser Formen-Auswahl . Paar 12.50, 10.50, 8^{50} Damen-Stiefel, "Queen-Quality", vorzügl. amerikan. Fabrikat, Alleinverkauf für Wiesbaden, Einheitspreis Paar 16^{50} Damen- u. Herren-Stiefel,
Original-Goodyear-Welt, elegante Fassons 2^{50} "Hammonia", Einheitspreis Paar Schul-Stiefel, weiches Rindboxleder, breite Fassons, in guter Verarbeitung, Grösse 31-35 Paar 550 Schul-Stiefel, weiches Rindboxleder, äusserst bequeme Fassons, Grösse 27-30, Einheitspreis Paar 3^{85}

Camstag, 24. Dezember 1910.

Unsere Spezialmarke: ,, Rinderfreund , Alleinverkauf für Wiesbaden, breite Naturformen, erfreuen sich in Folge ihrer ausserordentlichen Haltbarkeit und naturgemässer Formen allgemeiner Beliebtheit.

950

Leder-Hausschuhe für Damen, mit fester Ledersohle und

Leder-Hausschuhe für Damen, mit fester Ledersohle und Absatzfleck und dickem Friesfutter . . . Paur 6.35 und

Warme Hausschuhe.

Ramelhaarschuhe aus Kamelhaarstoffen,

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersohle,

Grösse 22-26, 27-35, für Damen 36-40, für Herren 41-42

Laschenschulte mit Filz- und Ledersohle,

Grösse 22-26, 27-35, für Damen und Herron Past 1.35, 110 Page 165

Kamelhaar-Laschen-Schuhe, weisse Filzsehle, Lederschle mit verdeckter Naht, für Damen und Herren . . . Paar 3.50,

Kamelhaar-Schnallen-Schuhe, 5^{50} Ia Qualitäten, für Damen 475

Melion-Hausschuhe für Damen, warm gefüttert, mit fester Ledersehle und Absatzfleck Paar 3.25 und 2^{50}

Gummi - Schuhe, Harburger u. echte Petersburger Fabrikate, für Kinder, Damen und Herren.

Marttfir. 25. — Marttfir, 25. Mainzer Schuhbagar. Großer :

gu hervorragend billigen Breifen.

Bur Damen. Gin Boften Conur. u. Anopffliefel, echt Chevreau u. imit., mit n. 500 ohne Ladfappe, fein Borleber, Gin Boften Schunffliefel, echt Borlolf, mob. Form . 650 Giefel, den Schunker u. Knopf. 750 fliefel, den Strakassisiel fliefel, eleg. Strafenfliefel . Gin Boften Schmurftiefel,

Gnorme Muswahl.

ftiefel, Chebreau und Borfalf 3 Ein Boften Schnürftiefel, and 1150 m. Deppeliobl., bodeleg, Form., 150 Ein Boften Salbichube, ichiv. n. braun . . 7.50, 6.50,

Sandiduhiabrik Fritz Strensch, Rirdigaffe, jeht Rr. 50. gegenüber Blumenthal, 1678

Empfehle als baffenbe Weibugitt. empichie als bahende Beihnagits, seichenke in schönen Kartons meine selbswerfertigten Handighe in größter Auswahl en ganz besonders berabgeisten Beihnachts Kreien. Garantie stür iedes Kaar. Inntensich nach den Felertagen bereitwisigst reitattet. Augerdem empfelie unsin erakes koner in meinen bei feite. genatier. Augeroem empretze mein großes Lager in weichen und ficifen düten, Müben, Regenichiemen mit brachtvollen Siden, felbstverfertigt. Sofenträgern, Krawatten, Krugen u. Manschetten, Portemonnates ic. zu ftaunend billigen Weihnachtspeetsen.



kaufen den feinsten und aromareichsten Tee in der

Nero - Drogerie

von Louis Mimmel. 1847 - Telephon 3953. -

然 Stahlwaren 然 Tafelbestede Obstbestede Deffertbeftede

Tranchierbeftede Geflügelscheren

Konfeitbestede Nußfnader Korfzieher

= Rasier:Apparate ===

Reisebestecke

Scheren aller Urt.

Taschen-Messer 3. 3. Bendiels-Solingen. - Bebes Stild unter Garantie.

Aleine Burgftrafie, Side Safnergaffe.

KSO

Reizende Neuheiten billigst.

Drogerie Bruno Backe.

Parfümerie-Spezialgeschätt, gegenüber dem Kochbrunnen.

3a. 100 Meliner= Frad., Smotings und Gebrod. Muginge, einzelne hofen u. Weiten werden bill. vert. Echwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Micefeite). Gelegenheitstauf!

Reuer Mmerit, Smreibtifd (noch nicht gebraucht) mit viel. Rachlag i... gu

Lichtenheld, Shieiner Beg 21. billigften nur Rengaffe 22, 1. Ct. 7579

herren= n. Mnaben=

Capes, Rapuse s. Motnöpfen, Ware, in all. Ge. (Gelegenheitstonf), früh, Freis Mt. 15, 18, 20, 22, 25, jest 7,50, 9, 10, 12, 15, jo lauge Borr, reicht. Aufeben gestattet. Schwal-bacher Strafe 44, I. Stod, Alleefeite.

Prakt. Weihnachts-Geldenke

Difenbacher Batenttoffer u. Sand. tafdien in echtem Rinbleder mit vier-fach. Berfchluß, fowie Schulrangen, Reifes, Schiffe- und Raiferloffer fault man am

Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 3.

Die Vorzüge

meiner Schuhwaren sind: Tadellose Qualität, Elegante Passform, Modernste Fassons, Erprobte Haltbarkeit, Enorm billig!



Einheitspreis für Herren und Damen.

schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen, auch ganz Lack,

jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Wiesbaden, Michelsberg 28.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Stelleu-Angebote

Weibliche Perfonen. Gemerblides Perfonat.

Stübr ober Bflegerin, ober Kinderfräulein, iofort, borüber-gehend, togsib. zu einem leichtfrant, genesenden Kind von 3 Jahren gef. Aboltstrage 16, 2 rechts.

Tüchtige Rammerjungfer gum 15. Januar gefucht, Räberes Residenz-Hotel. 7681

T. Mabd. g. Buhr, eines Saushalts ber iof. get. Secrobenfit. 11, Sth. Bart. L., 310, 10 u. 12 Uhr morgens.

Gin Alleinmäbchen, w. felbitand, fochen fann u. Hausard, versteht, ges. Rheinftr. 15, 1. 7618

Gin tlicht, Moben für 1. Januar gei. Delt, Schierfieiner Gir. 20, 2. Borgufiellen nachm. 5-7 Uhr.

Mlleinmabden gefucht

Suche feinbgl, Roch., t. Alleinmabd. f. a. Privatifellen b. hob. Lohn. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellen-vermittlerin, Goldgaffe 8.

Perfeltes Alleinmäbden gef, per 1. Januar, Biebrich, Wies-badener Allee 58.

Tüchtiges befferes Mädchen gur Ausbilfe für Jan. Tebr. geindt in Wiesbaben. Aleiner Haushalt, einielne Tame, Seibitändige Kochen, Kruntnis aller Hausarbeit Bedingung. Angebote. Zengniffe an Fran Oberftleutnant Giefe, Arttergut Boberau bei Liegnis (Schlei.)

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Behorbe fucht auf bie Dauer von -3 Monaten Gareibfraft (eb. Dame). Majdinenfdroben u. Stenographie er-forberlich. Beff. Off. mit Gehaltsanfpr. u. J. 204 an ben Tagbl. Berl. F 296

Sochbegantie F 155 Bertranensitellung.

Große, alte ngeführte 2 erfiche-runge-Altien Griellichaft mit allen mobernen Branchen fucht für Iohnenbe Stellung einen verfebragewandien, planfunbigen u. ftreb. famen herrn gegen bobes feftes Gehalt u. beachtliche Rebens Gehalt u. beachtliche Neven-bezinge als Oberbeamt u für den Außendienst zu engagieren. Aus-sichtsreiche Stellung für erfolg-reiche Juspeltoren, die sich berbeit, wollen, u. auch sehr gestzuer für Versonen, bezun s. Herren, die ihren Beruf zu Ennsten einer augenehm, m. sehr gutem Einkommen verdund. Selbisändigt, wecht, möcht. (Best. Offerten u. F. 4. B. 482 an Mudolf Wosse, Frankfurta. M. Diferien u. Rubolf Moffe, Frantfuriu.

Friseurgehitse gur Aushitse gesucht Dobbeimer Str. 68. B 25180 Priseurgehitse gur Aushitse gesucht Hermannstraße 28. B 25201

Tücht. Schreiner,

ber in ber Serftellung von Boben Gins richtungen für Mesgereien u. f. w. bes wandert ift, gej. Off, u. 20. 20. 200 19 manbert ift, gel. Off. n. F. Z. 78819 an D. Frenz, Wiesbaden. Pho

nicht über 22 Jahre, nach außerhalb zum Berkauf von Leitungen im Restaurationsbetrieb gesucht Adolf-stroße 1, 2 links.

Afphalis und Terrazioarbeiter, ber auch Gipes, Korfs u. Holzei rin berstellen kann, nach Rordbentichland gelucht. Angeb. wit Angabe des Lohnes unter Ed. 279 a. d. Tagbl.-Berlag. B25194

Stellen=Gesuche

Meibliche Personen. Gewerblides Perfonal.

Gin Madden, bas tochen fann u. Saubarbeit ber-ischt, fucht Stelle gum 1. Januar, B 25201 Rab.

Zwei Mädchen,

die schon längere Zeit in best. Saufe in Diensten sind, wünschen Stelle als Zimmermödden, zwammen für die Saison nach Wiesbaden im ein, besieren Billa. Rab. d. Männche, Gieben, Tammitraße Id.

Stellen-Gesuche

Mannlide Berfonen. Gewerblides Perfonal.

tudnig und erfahren, fucht Stellung bei magigen Unfprüchen. Off. u. R. 982 an ben Tagbi. Bering.

Gebruffer tücht. Chauffeur fucht Stellung, Offerten u. 28. 201 an den Tagbi. Berlag.

Junger pferdefundiger Mann fucht Befchäftigung gleich welcher Urt. Raberes im Tagbl. Berl. Kx

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatt

Bermietungen

1 Bimmer.

Rleififtr. 3, Oth., 1 S., R., Abick.

2 Bimmer.

Riechgaffe 74 frbl. Manf. Wohnung, 2 Rimmer u. Küche im Abichlut, zu bin. Nah. Lederhandlung. 4363

Reraftrage 42 2-Bint,-B. u. Wanf.-Bohnung billig zu bermieten.

4 Bimmer.

Reroftrage 9 4.Bim. 23. m. Rabinet! gu bermieten,

Welfrisfir. 22 4 Zimmer m. Zubeh, abgeicht., p. jos, für 60 Mf. zu bm Rah, Friedrichftraße 39, ber Suth

5 Bimmer.

Geetheftr. 1 5-Bim. Wohn, fof. 4181

Laden und Gefdafteraume.

Gneifenaustrafte 16, bei Ritiche, fcone Lagerraume, auch Werfitatt

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Reroftr. 24 eine Dach-BB. gu b. 4349 Möblierts Bimmer, Manfarden

Albrechtfir. 12, 1, m. 3. m. gr. Gorbt

Albrechtfir, 30, V. möbl. L. fep. E. Dotheimer Str. 25, 3 L. fd. m. Warf. Duth. Str. 98, S. 1 L. fd. m. Blk. 3. Friedrichfer, 57, 3 r., fd. modilertes Jim. mit fepar. Eing. nach d. Str. Goethefte. 1, 1, modi. Jim. a. Lage, Boden, Manate billig.

Archgasse 18, 1, möbl. Zim. zu vin. Langasse 54, 2, Zim., möbl., a. Toge Lesch. u. Mon., dat. mbl. hab. Mi. Acttelbedstr. 12, Socio. 1, sch. mobl. Bart. 3, 15 Mt. u. Mani. 8 Mt. Ibeing. Str. 14, 3 r. m. 3, m. 18 M.

Miehlfter, 8, 2 I., ich möbliertes Jim on 1—2 auft. Sru. o. Dam, billig. Roonfter, 6, 2, möbl. Jim bill. gu bin. Schwalbacher Str. 42, Gib. 2 I., ichön möbl. Jimmer zum 1. Januar. Wellrichter, 34, 2 r. möbl. Limmer. Wörthfter, 19, 3, möbl. Jim, fot. bill.

Leere Jimmer und Menfarden etc.

Swei ichone leere Bimmer, im Bentr. ber Stadt. Borberf. 1 St., per fot ober fpater billig gu bermieten. ober fpater billig gu Rab. im Togbl. Berlag.

Bermietungen

Möblierte Dimmer, Manfarden

Quremburgfir. 7, 1 r., fc. mebl. 1. eventt. mit Benfion, billig.

Schöne gemütl. Bimmer bei eing. Dame auf Tage, Boche ober banernb Martiffrage 28.

90801. Bart. Bim., beigb, u. ungen. Off. Raifer, poitiag. Bismardring.

Mietgesuche

Mart.=Mobnung,

beitebend aus 4 Zim, u. Küche bon fleiwer Familie ab 1. April 1911 zu mieten gesucht. Offerten mit Br.-Ang, u. A. 830 am d. Tagot.-Berlag.

mobl. Zimmer in beff. Saufe, mögl. mit separatem Gin-gang, per sofort gesucht. Offerien mit Breis unt. L. 200 an D. Prenz.

gesucht

hochberrichaftl. unmöblierte Wohming in der Näbe d. Kurhaufes,
enihaltend 8—10 Zimmer und
Zubehör, ver sofort od. 1. Jederner
von hochfeiner Familie zu mitten
gesucht. Offert, mit Preisangabe
e bet, an 3-4 lar. Geltseklich,
Wilhelmstraße 5%.

Wohnungsnachweis-Buro Wilh. Reitmeier.

Luifenstr. 3. - Telephon 2515. Empfehle mich für Miet- und Raufobiefte alier Birt in großer Auswahl. 7626

Fremden Benfions

Gut möbl. Bimmer Buelce, Dogheimer Strafe 25.

lakate:

Zu vermieten oder zu verkaufen.

und aufgezogen auf Poppdeckol zu koben in der L. Schellenberg'schen www Lange 21. - Hofbuchdruckerei.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Bapitatien-Angebote.

311 41/20/0 ift 1. Sop. Geld per balb ober ibater ju verg. Co oriige Unmelbung nong. Alle rm. & iilal Unmelbung norig. Allerm. & if (# ch. b'ort). Friebrichftrage 30.

Auf 2. Hypoth. auszuleihen fin' in belieb gen Betragen 75,000 MR. Grbitte Beicheib unter G. 20% an ben

Sapitalien-Gefudie.

Etwa 60,000 Nik. zur ersten Stelle gesucht.

Auf prima Objett werben an erfter

gefucht. Betrag liegt im erften Drittel ber Tage. Bermittler berbeten, Dif. unfer 21. 826 an den Tagbi.-Berlag J. Meier, Agentur, Francisstr, 28.

60,000 mf. 1. Sapoth gu 4% ginn 1. Buli 1911 von Sibfteebern gefucht. Dff. n. C. 178 an ben Tagbl Ber!

Immobilier

Immobilien-Berhanfe.

Gin Saus, Reftauraut, i. Maing, prima Lage, für 30,000 Mit, mit 200 Mit, Mig gu bert. Off, n. B., Don an ben Digbl.-Berlag. Mgent verbeten. Wohnungenadmeis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftr. 15. Stets größte Muswahl verfauflicher Villen, Eingenhäuser und Grundflucke.

> Anpotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen bu "Rieben Angeiger" foften in elimeitlicher Capform 15 2fg., in babon abwelchenber Capausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Muswartige Angeigen 30 Big. bie Beile

Berfaufe

Bram. beutider Boger gu bert. Reig. Il. Rebpinicher, raffeecht, bill. gu bert. Bierftabter Sobe 8,

Smei Boger-Riben, wachsam u. icarf. Rah. Benfion für Tiere, Dogheimer Strage 17, Geb. 3 junge reinraff. Swergidinauser, prima Abft., w. Playm. f. 40 Mf. p. Stud abg. Cranicujtraje 48, Bbh. 8.

Schutt. Schäferbunde, 3 Mon. alt. ff. Ciammbaum, Bundin 12, Riibe 16. gellmundstraße 41, 2.

cutime Schäfergunde bill, gu pert. Baffenbes Weihnaditegefchent.

Spithund, fehr wacht, n. ffubenr., oburm., f. n. Sellmundftr. 82, g. 1. Agnarienhähme, St. Seifert, biffig Bleichitrage 45, 2 rechts. 1824017 Kanarien, Stamm Seifert, berf. billig Ernjt, Bleichitrage 40, 3, Manarienhabne u. Abeiben billigit! Probe I Tage. Schwolbacker Straps 48 Mib. B. I., bei Achter. Kanarienhäbne, St. Geißert, Jieriige, Begelintier zu verlauben. Belte Midneboerg 18 Teleph, 2008.

Renarienhabne, Stamm Seifert, Geine Rauarienbebue febr b. 3, wt. Diftelfint, Rottenfcen gu vert. Mexicloeditrais, 15, 6th.

Brima Nanarienbabue, Baffende Weihnachtsgeschenke, St. Seifert, 6, 8 n. 10 Mf. Sallgarfer Serich. D. Gef-ML, Nojt. u. Ab.-M., Straße 4, Mittelb. 1 St. r. B 26174 preisw. zu vi. Bleichftr. 43, 2 rechts,

Br Komurienhähme u. Weldhen (r. St. Geifert), sieißige Sänger, umit. balber zu ichem annehmban. Breis zu berlaufen. Auf Wunfch Arche u. Umtausch. Gellemundlitäte 51, 8. St. Beld (Ranta), nen, billig zu verf. Schwalbacher Strape 43, Rid. 1 r. Rianklabing n. dies die Reissenten Bfanbicheine u. bier üb. Briffanfen Duntie Belgiade, fl. Figur, 50 991, Gleg. fchm. Berl.Till. Robe, neu, 2 Roit, a. erb., Gr. 48—50, Gp. M., 3 Mauer., Johns Bolld. Weidmafch., wie neu, billig zu berfansen Kaifer. Friedrick-Ring 44, 8 lints.

Butes Jadett gu perlaufen

Herrigarienitraße 7, 1.
Sut erb. Damen-Paletot,
f. ichianle Pigur, f. 10 Dif. zu bert.
Guitab-Abolifiraße 15, 1.

Dob, Smoting-Angug, neu, Palet., Sturige nach fehr gute Hebergieh.

Ginige nach fehr gute Hebergieh.

Bahavbeit, und Gebrod. Ansug weg.
Abreife billig su verkausen Schwalbocher Strage 48, Web. r., 1 r.

G. Nebergieber, f. 15—18-j.,

f. 5 M. su vi. Dobbeim. Str. 87, 2 r.

Hebergieber, Gebrod. u. Frads

gu vert. Richelsberg 1, 2

Nebergieb., Gebrod. phot. Annarat.

Rebersieh, Gebrod, phot. Apparat, nolb, Ihr billig Rengalie 5, 1 r.

3 Ruft. Betten, Golbfvieget, Sofa, Tifch ufw. billig. abs. Rubes-beimer Strage 20, 1, 3w. 10 u. S.

Mehrere Baletots billig Raft neuer Teppich (2×2,50 Mir.) billig Selenenstraße 24, Wib. 1 r. Su verf.: Teppich, gr. Spielbofe, errenmaniel Bellmunbitt. 51, S. Biano, fajt neu, freussattig, billig gu bert, Delenenfrage 18, Mib. 1 1. Sehr gute Geige mit Raft. u. Bog. gu bert, Jahnstraße 17, Parterre. M.Geige mit Bogen u. Raften bill, abgug, Belenenfir. 24, Dit. 1 r.

Cambiag, 24. Dezember 1910.

G. sch. Grammophon m. 10 Blatten, automat. spielend, für 70 Me. Neu-wert 260 Mt., zu berfaufen Taunus-strage 6, Hausmeister. Eine Spielbofe, 8 Stüde fb., swei Goddien, ein Alabierfund bill. zu berfaufen Theodorenstraße 3, P. Spielbofe m. 3 Walsen bill. zu vi. Selenentroge 30, 2 rechts.

Sofa 9, Bett 6, Schrant 10, Rähm, 10, Dech 5, Kiff, 1.50, Tilch 2, Rachtt 3, Bajcht 6, Spieg. 2, Bid 1, Teppich 6, Schreibt. 15, K. Schr. 12, ar. rund. Tifch 5, Ottom. 12, Fort. Schlatz. u. Kuch. Sint. u. v. mehr ipotibil. Rauentaler Straße 6.

Beg, Ums. 2 Betten, 2 Lleibericht., Dedbetten, Kuchenicht., Kinderbett i. Lifch bill. Bleichitraße 80, 8th. 1.
Begen Umsugs gut erk. Möbel an bert., als: Betten Kleibericht. Maiddiont. in. Blumentijd. Kegul., Ram. Gaslüjter, at. Rollichusto. etc. Kinderbett, Billa Baltmüsijtr. 8, B.

Sehr ichen, Kameltoschen-Diwan, verstellbare Odromane, pol. Gofarich of bill, zu verk Porlftr, 6, Sof lie.

Diwan u. Bertifs (potibillig gu bertoufen Sirchgasse 72, 2 links, Klichenichtant und 2 Stühle, 1 Chaisesongus u. 2 docho. Betten bill. zu bert. Delenenstraße 9, B. B25188 Ruffbaum-Trumeaufpiegel. 1. u. Zatitt Metdemargent villig gu bert. Gobenfrage 15, Ditb. 1 r.

berf. Gobenfrage 16, Wath 1 r. Spanische Band, a. f. größ. Geschäft als Anproberaum zu benugen, weg. Umzugs preiswert zu berf. Dobheimer Strake 37, Bart, Um seben Breis f. n. Sandnähm, griße Anstoahl Schmudsachen usw. Ariedrichsterise 48, Deth. L redis.
Singer-Nähmalchine (neugiapier), w. neu, a. rf. Billa Balkmühlitz. 3, B. Rahmalchine, wie neu.

neu, a. et. Billa Bellemühlite. 3, P Rahmeldine, wie neu, bill au bert Dopheimer Straße 17. Plähmaldinen u. Fahrräber ipeg, Ervar, b. deb. Lobenn, J. bill. Mauk. Abetngauer Straße 3.

Bleinner Suppen Gervice mit Aablett zu verkaufen. Zu erfr. im Lagist. Berlag. Lk im Tagbl. Verlag.
Schine u. billige Buppenwagen, borjährige, billig au verf. Bettens Gelkäft. Maveraalie 8.

Musucet, n. Defen, Berben, t. neu.

Reue meb. Defen billight. Um gu räumen bert. Defen in allen Arten u. Ausführungen spottbillig Portstrage 10, Hof. B 24897

Bwei Amerik, Defen, gut erh., abgug. Sakvalbad. Str. 7, Labe Blatisfen u. groß, Robelfclitten bill. Gellmunbftrage 29, Gtb. Chrift. Sellmundstraße 29, Seb. Christ.
Teismenlampen für Glas, s. mobern,
Rotomotibe mit Feberantried, Beitol.
Ofen, Alles wie wer, bill zu berl.
Näh. Bender, Dohbeimer Gir. 100.
Iinsbadewanne, 1,70 m 1., 39 Mt.,
sompl., mit dronz, Guhfügen, Bentil,
lleberlauf u. Wblauf, sam Aufftellen
u. Anschließen. Kinderbadewannen
aus Zint bon 4.50 Mt. an, guzeis,
emaill. Bannen in jeder Breislage,
Badedien, Kafakticke, Kloseits unv.
Carl Tür. Bismardring 6.

Raufgeluche

Ausgefämmtes Saer lauft

Berpachtungen

MI. Garten au verpuchten Bilderitrane 36, I lines. B25179

Unternat

Dberfefunbaner ert. Gerto. unter 3. 54 hauptboltlagernb.

Mittwochmittag 141—142 Uhr biggearbeit. Spihendedarn berlor, Kirchg, bis Abolisallee 12. Vifte g Bel. nam Abolfvaller 13 gurudgubr

Geichaftliche Empfehlungen

Gepr. Lehrerin erteilt Unterricht und Nachhilfe in Fächern. Räh, im Togbi.-Berl.

Frangof, Ronversationoftunben

gibt eine Französin, Kind. u. jumge Damen beborgugt. Offerben unter B. 881 an ben Lagdi. Berlag.

Berloren Gefunden

Gefiste Prifeuse enspfiehlt sich in Bollfrif. u. Ondul. Werbelow, Abelheidstraße 54.

Berichiedenes

Agrberungen, Wedfel tauft. Offerien u. 2. 40 hauptpoftlagernd Wer bifft fungem Mann aus großer Rof? Offerien unte; S. 208 un ben Tagbi.-Berlag,

Bertaufe

Sehr gut gehendes Weldhaft

in beutoge gunftigfter Lage Um-ftonbe halber biffigft au berfanfen. Offert, u. F. 201 an ben Tagbl. g.

Manarienhähne



Ctamm Gifert. und filb, Mebaillen und vielen Ebrenpreisen. Rur eigene Judit in großer Answall zu bill. Breifen. Probezeitu. Umtausch bis n. Beihnachten geftattet. Phil. Volte, Bitchelsberg 18, Zel. 8198.

ff. Kanarienhahne billig gu berfaufen Markiftraße 8, Aboppelatein.
Griffanfrisig m. 1 Berle u. 1 Briff., fowie brachtb. Briffantbroche b. zu bert.
Eneisenauftraße 11, 1 L. B 25139

Gilberne Damenuby billig gu perfa f. Rengafte 22, 2. Frade u. Smoting-Ang., fom ichm. on ichm. Spoten bill gu verf. Rengasse 22, 2, 7882 Cinige neue ichwere tleversteher (Maharbett) gu verf. Mickelsberg 1, 2.

Altdenticher Schrank (17. Jahrhunbert) ju verfaufen. Gaftel, Stabihausitr. 15, Bart, ob. 1. St. Fob

Bogelfäfige, Raffananber billig zu verfaufen. F. Flössner, Wellritiftr. 6.

5-6000 alte Biegel, Baus u. 5-6:00 alte Birgel, Baus u. Brennholg in Bierfiadt bei Biarl Mayor, Mourermeifter.

Raufgeinche

Altertümer

oller Mrt fauft

C. CHrry, Biesbaden,

A. Geizhals, Meigeraaffe 28, fauft gu boh. Breif, bon Berrig, guterh. Beirens u. Damenfl., Uniormen, Robel, g. Machl., Bianbideine, Golb., Silber u. Billanten, Habngebiffe, Mui B. f. i. Saus. Jul. Rofenfeld, Begnergaffe 29, fauft 1. recll. Breif, gutern, Berren, Damen, Linderfis, linif., widdel, Gold, Gilber, Pfandich., Briff. Jahngeb, n. g. Radl. Poff. cen. 2118 Großfirmavertreter sabie böchte Breife f. geir, S.- n. D.-Reid. Schube ufw. Beft. u. J. S. bohnboitlagernd erbeien.

Wist -

bon mehreren Bferben gefucht. Dr. Rauch, Garineret, Balbftrage

Unterricht

Englischen Unterricht ben herrn wünscht herr vom 27. bs. ab täglich 2 Stunden, morgens 12-1, nachmittags nach 5 Uhr. Musführliche Undgebote mit Breis u. ** 203 an ben Inabl., Berlag.

Burückgebliebene

werb, ohn. Zeitverlust in ft. fein. Institut auf alle Prüf. ob. höber. Alass. sicher vorsbereitet. Richt weit v. Frausf. und Wiesb. Beste Erfolge nachgewies. Endig Klein. Alass. Klein. Peuslanet. Und Einricht, ber ösentl. Schulen. Wod. Hauseinricht, Fraustiente en. Groß. Garten. Spielpt. Sport. Sorgistt. Pflegt, Prospett auf Anfroge unter L. Robbs au Edmannstein & Vogler B.-G., Fraussuch a. M. werb, ohn. Reitverluft in ff.

Bridge=Unterricht

ert, gebiid. Englanderin, Off. u. V. E. A28 boftlag ent Bismardring.

"Bachtgefuche

Sade gute Birifch, a. fl Blave ober a. Babnla, gu pachten ober ju taufen, Bolit. 11, Planig.

Berloren Gefunden

Berloren 2 Rabinett-Bilder. Geg. Belohn abing Mbeggfraße 8. Blatinbrofche

mit fleineren Brillanten und einer großen Berte Comming, d. 18., abends, gwifaen Theater, Surhans und B beimitrage bert ren. Abangeb, gigen 20 Mt. Beloboung bei Juwelter Lacts. Bilbelmftrage.

Geschäftliche Entpfehlungen

Erfinder, erft Icfen, bann anmelben. Brofchure

wissenicaft, facilich über alles aufflärend, ein eigenes Urreil erniog,ichend, topenios burch

Patent- und Tegin. Burean Konrad Köchling,

berib. Samberfianbiger f. b. Gerinte b. Rgl. Landgerichtsbezirfes Sag n. Frantfure a. De., Beil 68. Tel. 9836

Massense Charlotte Schwalbacher Sir. 88, 2.

Massage — Manifure= Salon von Fraulein Withe mine Fiene, Dieppergaffe 28, 1. (Baber im Caufe.

Wallage, Fraus Missel.

Diaffage, Tounueftrafie 19, 8.

Maffage. Mali Biannet, 1. Grit. Phrenologin Susanna Grunewald, Mero take 12, 2.

Die vielgefuchte We Threnologin To Grau Van Seltlegel ben Langtaffe 5 mobnt Golbgaffe 16, 1, nabe Landgaffe

Berichiedenes

Augenarzt

Dr. Haeffner

verreist.

Bon ber Reife gurud!

Monigl. Theater.

2 Aditel Mane, 1. Rang, 1. Reihe, bom 1. Januar bis Ende ber Sation abzugeben. Offerten unter F. 203 an ben Tagbl. Berlag.

Ga. 60,000 Die habe im im einer Rommanbit-Befell finalt von 100 ERt. ab ousmicibin. 35 firen, Bivil-Inge-nieur, Maing, Wollauftrage 48, 1.

tall-Coups.

Suche für Wiesbaben einen ferieusen Herrn (Gelbmann) zur Ansnuhung aller Stallcoups eines erften franz. Trainers, Offerten u. L. B. 1522 an Dagfensieln & Bogler, A.G., in Goln a. Rh.

erhalten Ratu, Ausfunft bei C'harlotte Pione, Schwalbacher Strage 88, 2.

Muabh. Kansmann

fucht fleines Darleben genen banft. Rudtablung. Offert. unt. Eoftiager. farte 83, Wiesbaden, Amt 1.

Vertraul. Austriimfte 0, Vermög, etc. Nachferschungen! Beobschtungen, Ehrafikren! Ermittelungen! an allen Plätzen der Welt. Streng diskret. - Telephon GESO.

Detektiv-Bureau. Scharnhorststrasse 31, 1.

Deltaten permittelt ftreng reen n. biofret Fr. Simon, Romerverg 89, 1.

Beirat.

Mileinfich, Dame, mittl. Alt., ebg., Thur., gef., wirtig, heit, worrtberg., barnehm. Eber., w. b. Gef. e. Gerrn, 50er (am liebit. Witwer), in g. Vof. b. ihr ein lieb. Kann f. Leb. f. m. Chf. u. 3. 307 an D. Grenz, Weinz. F55

Gin Witmer,

Anfangs 40er A., etc., Beliber eines guigeh. Gelchäfis, w., sweeds Beirar, mit einem Fel. u. unter 30 K., ob. Bewe, ohne Kinber in näh. Belannt-lchaft zu treten. Gin. Berm. erw. Off. u. B. 149 polit. Weilburg (L.).

Frohe Weihnacht! Rur leiber im Geifte beut' biel. Liebes! Meine Gebanken nur allein bei Dir. "Dein Blein

Ginfeliberin bet Offerte bom um Brief A. B. ESG poftagernb Bismardring gebeten wurde, wird er-fucht, benfelben abzubolen.

Die große schwarze Dame, welche Bonnerstag, 4 Uhr, i. d. Kirch. gaffe die Eleftr. (r. L.) erw., w. b. d. Herrn, welch. dit. deg., um Nachr. u. M. 11 bahnpoulagernd gebeten.

Mart Theod. Mönig. Br. lagert.

"Deidelberger Tah".

Bon bente abr =Märzen=Bier= der Germania-Brauerel.

Wahrend ber Feieringer :: Gane mit Raftanien. ::

Das im Topf.

Familien Nachrichten

Bertwandten, Freunden und Befannten bie trantige Rach-

richt, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Grofpaier, Schwiegervater, Schwager und

Buchbinder,

Turngesellschaft Wiesbaden.



Sonntag, den 25. Dezember, abends 8 Uhr, im grossen Festavalo des Saalbaues, Schwalbscher Strasse S:

Leitung: Herr Jul. Bier. Wir laden unsere Güste, sowie Mitglieder hierzu erg. nochmals ein.

Der Verstand.

Unferen werten Mitgliebern, fowie Freunden und Gonnern bie Mitteilung, bag umftanbehalber unfer Beihnachteball nicht ftattfinben fann. Debhalb erfuchen mir alle Mitglieder gu Gunften bes Birtes fich Sonntag, gegen Abend, auf ber "Abolfshöhe" einfinden gu wollen. Der Borftand. B25178

Ste mat eher einen Balciot, Ulfter, Gerrens ob. Anaben-Ungug, fomte Rapes, Joppen, Bofen (auch Schulhofen), bis Gie meine enorm billiam Breife nefeben haben.

Nichtfräuselnde Weihnachtskerzen Rart. 60 Pf. Parfumerie u. Drogerie Bruno Backe, Taunusstr. 5.

Deugane 22, 1. Ctage. Stets Gelegenbettstäufe

6 Lala laca stets begehrte Geschenlartifel.

Sie finden biefelben in großer Auswahl und alle beiten Qualitaten

im Stahlmaren-Spezialgeidaft von

8 Friedrichftrage 8, nächft der Wilhelmftrage.

aussere Mexikaner 10 verstärkte Verlosung zum 1. Januar 1911.

Wir bitten zwecks Prüfung auf die Verlosung um Einreichung der Stücke oder Aufgabe der Nummern. Mitteldeutsche Creditbank,

Friedrichstrasse 6.

3m Mamen ber Sinterbliebenen: Josefine Bahl, BBme. 2Mienbaden, 23. Dez. 1910,

Ontel, herr

geftorben ift.

Bellrisitraße 87. Die Beerbigung finbet Conn.

tag, ben 25. Dezember, borm, 11 Ubr, bon ber Beich nhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt. B 25190

won Generation in Generation vereth hat. Wil der linfen perudinan weiter rangen lie eine ein Standung einen handen bei jergiem bei freigen verfeigen der gedaulter nachen lieden bei gegenne beitgien pfligteiten Fallen fatten Sarben bei Gegenne werden beitgien bei preigen verfeigen bei gegenne beitgien bei freigen perudinan der beitgien bei freigen bei freigen standen der Sauf bei palammen mit ber lengten burtien Mugen an den Sarben ber Gegennen und bei freigen vertreigen ab den Sarben bei Gegennen der Sauf bei palammen mit ber lengteiten burtien Mugen an den Sarben bei Gefallen der Sauf bei Bertreigene der Sauf, bei palammen mit ber Registriech bum Machten für der Saufen der Saufen sie Saufen der Saufen der

Kinlungen auftreten. Diese Fleischpartle allein erscheint den Tungusen alsbam gefährlich, odvocht natürlich das ganze Aurmellier voll von Insellonsstoff ist, denn die Arankbeit ist, wie in der "Elhologischen Absellung" der Inerden wird in her "Elhologischen Absellung" der Inerden wird, die — Pest.

projekten, hie im Sarije. Univer ben nutnu Gleure projekten, hie im Sarijer Sahahna berefelligen, hellinde filled atten Stafelin befelligen in Sarijer Sahahna berefelligen, hen Sarijer Sahahna bere ber benni se den Sarijer ber bere benni se sahara ere berefen. Genate sana series sahara ere berefen. Genate sana series sahara ere berefen. Genate sana series series series series series sana series sana series series

Tagblatts. Der Roman. Morgen-Beilage des Wiesbadener

97r. 300.

Cambiag, 24. Dezember.

1910,

(Radbrud berboten.)

(19. Fortfehmg.)

troffen, da hat man doch mal das Gefchirr für die mal Walfer auf."

hermann Baffert war

gezogen, er gehordie weiter in die Unterhaftoar gut erst noch 1 Anni raffte sün dem ersten Wort aus: "Wein Bater Restor Duder und ich sommen, Lante Freier bestuden. Bollen Sie bitte die Sidonie rusen, damit sie ung Quartier besorgt?"
"Wer sind Startier besorgt?"
"Wer sind Sies war. als ob er sich mit seinen furzen dien Armen unwilksirchäß zu einer Bewegung kankfnechtlichen Hindunderens ausschrechtlichen Hindusversens ausschrechtlichen Konstne und Armen unwilksirchäß zu einer Bewegung kankfnechtlichen Konstnen und Monne, mich nach dem Bestinden und Perant ersundsgen, und weiste wählen Bertwanden, um als die indernehmen."
Ein robes Auflacken kam als Antwort, aber die Timmer einer Siene Einen Ernungen war einer Siene Einer Siene Einen Spalt weiter vor der die

aufs Wort, ohne fad erft noch weiter in die Unterhaltung zu michen.

"Cagen Sie mal, Fräulein, warnen haben Sie und nicht mitgeleit, daß Fran Freier erfranft ift, und martin auf alle untere Muftingen, auch felbst an Sie perfolutig, niemals Mutworten gebonnen?

Sie perfolutig, niemals Mutworten gebonnen?

Sie derführen, und sein gewalfen, dis zum Ellenbogen Gidonie fragte fich de dannt in gedömpflen Könen:

"Za, wo hab' ich dem Zeig binlegte, do hab' ich doch erst fragen underen Zog binlegte, do hab' ich doch erst fragen auchtenen Zog binlegte, do hab' ich doch erst fragen anderen Zog binlegte, do hab' ich doch erst frage ich genot, mid nicht gleich die Gere der fragen gericht. Daß es nicht best ein ersten wandlich ist kennenhigen!

"Aber als Stau zurlächen aus Berlin und fich schuurfrage ich aus werden. Daß es nicht beste erste hab nicht der fragen ich nicht vurfte. Daß es nicht bester wande ich der fragen der frage fragen werden. Ind mit dem

"Aber als Steu zurlächen die Sände boll zu ten gebab, daß

"Ab hab' ich alse Sände boll zu ten gebab, daß

"Ab hab, ich alsevend, und Bran Freier var biel au frager frank, die ertig werden frank das ein der frager frank. Be den Säte Morthen frank ein gern twissen frank, die ein mit Mustunit hätt geden, wissen den Sie den Sie der berifoergebonnen, höhten wir mis nicht fagere fich susten hat mis gern twissen den Abgen mit des des ben Sie der herifoergebonnen, höhten wir mis nicht fagied gesogt, daß der bei der ver inne feber mit höhte der den mehre fiche hab in den der berifoergebonnen, höhten wir mis nicht fagied gesogt, daß der hier fich fieder einzugießen — nab die der berifoergebonnen, höhten wir mis nicht fagied gesogt, daß der bei der er um fieden mis delte hab in den der beite hier fieder einzugießen — des fab bier alles de gere einzugießen — des fab bier alles de gere einzugießen — des fab bier alles der einzugießen — des fab bier alles der einzugießen — des fab bier einzugießen — des fab bier einzugießen — des fab bier einzugießen einzugießen ein jugenblücher ein

ond fd

er machte imb warf r Tim als Let Reftor hatte stoat and abgelegt, aber er i noch feine Miene, sic an den Tisch zu seben, und and seiner Techter einen Blid zu, der ihr ihr Ti dund in vie seht es in diesem Augenblid mit Freier?" fragte er sehr ernst.
Sidonie schien zu ersennen, daß dieser zu Serr doch über eine gelvisse Enter Grerzie und To berfüge, und von eutschlien, nun auch etwas sa

".Es fleht fo, daß sie di niehr ilberleht."
"It eine Pflegerin bei "Ich bin bei ihr, wer so gu merden

Eine Erbicafisgeichichte von Ebela Riff. Das treibende Rad.

it. nfb. per.

etc.,

80. I.

ctg., ers., CH., CH.,

ines izar, ob, nni-cip. (8.), biel llein orin ernb

ne,

...

fönumlingen.

Luder redte ha gu seiner ganzen Söle auf und Euder redte ha gu seiner er fonnte: "Bollen Sie und nicht erst mal hineinlasser? Ich habe keine Lust. Dier der Kust. Dier der der der der Kust. Dier der der der nichts an, wer ich bin. Im überigen hat dier memand nichts au suchen!

"Las geht Ihre men der nichts au, wer ich bin. Im überigen hat dier memand nichts au suchen!

"Larüber werden wir uns später etwas unterstangler, wer her etwas zu suchen hat den Salter den Schler der scher Balkert! Russen hat der mal den kabster hen Ben Flur — auf meine Berantwortung!

Leiste ben vollden Eerderns über den Hauf den den hach, den vollden Eerderns über den Hauf den den der schlene Stattur nach Wanns genug dage war: "Beeß Anöppaßen, wer hat Sie un' hier zu Leichlen?

"Jahren, der seiner Statur nach Wanns genug dage war, der Salter, der mirt!"

De Balkert, der beglanbigte Bräutigau des Früher der Schler ind in Erschen Sie mirt!"

Der Balkert, der beglanbigte Bräutigau des Früher seiner der auch stillen Befell seiner sehn den die Erschen Siedle seinen gar zu salten Befell seiner sehne der kauf mit Ersenden Siedlet bern mude in Ersenden seiden seinen ger zu seiner Befolgt den den ersen kompten der kann der kann bem feine Locker den ungehindert ein, gefolgt den dem kompten den den der den kompten den kompten den den der den kompten den kompten den den der den kompten den den den

"Sind Sie die Sidonie?" fragte der Rektor das meibliche Wesen, das in nicht allzu sanderem rola Kathun, aber doch schon gewalcken und frisiert und im ganzen adrekt, mit den Händen in den Seiten vor ihm stand und nicht recht zu wissen schien, wie es die Eindringlinge bewilkfommen sollen sche kommen Sie "Logieren wolken Sie hier? In wie kommen Sie nur darauf, Herr Rektor? Bitte kreken Sie erst mal

Tamit geseitete sie die Berwandten ihrer Herschaft in das Ekzinmer, wo man sich wohl eben erst halte zum Morgensassen den Tisch seben wollen. Es war gar nicht ibes servich siest Perjonen.
"Bielleicht trinken die Herrschaften gleich noch eine Aaste Kafte mit —— Sie sind wohl eben erst einge-

Arantenidhwefter! 125 feine

"Nein, wogu? Ich hi gerade genug zu inn und ichwester zu beköchen und die Mahlzeiten immer i zur Genisgel" gu bekochen und Ich hatte mit der gangen We tun und keine Luft, noch eine K hen und zu bedienen. Bei den immer die Hauptsache, das ke benen e Kranfen-**Теппе**

"Und wer behandelt fie? Sanitätsrat Ellent?" Doct Ifout

frant,

Wir.

haben eim "So. den Mut "Rein einen g guten Arzt gehabt." felbft

"Ach Gott, es ist ja wohl so etwas dabon die Rede gewesen, sie hatte mir ja auch schon von Stolp aus etwas darüber geschrieben, aber sie war ja doch gleich viel zu krank, wie ich Ihnen schon sagte, als daß wir uns erft lange über hänsliche Veränderungen unterhalten konnten."

Ter Wekter las dem Mädchen die Untvahrheit diefer Behauptungen und ihre gange Verichlagenheit deutlich dem Gesicht ab. Er fügte auch weiter nichts hinzu und fragte nur kurz: "Wann hat der Arzt die Patientin zum letzten Male gesehen?"
"Gestern vormittag."

fleht?"

eber etwas Wilde, fall in deder etwas Wilde, fall in derleben, süberleben, süberleben, süberleben, sübern sein an das Be. Es foll niemand zu ihr. O'rohenden Ton y rohenden Ton y mt Er hat gesagt, zu machen ist da nichts sie ruhig liegen lassen und ihr hin und Wilch geben, und die Nacht könnte sie verleben, Aker noch lebt sie ja — sie

Bett."

bie Tür — hat ber Argt gesagt." Komm, Anni." widerstand das Mädchen 100 neg ben Eine Sinter-

Es war ein großes, helles, zweisensteriges Limmer, in den Frau Freier nun von dieser Erde, die ihr im ganzen dach recht gut gefallen, icheiden sollte. Die Feulter waren weit geösstet, als ob man der entstlieherden Seulser waren weit geösstet, als ob man der entstlieherden Seulse die Fahrt nach Krästen erleichtern wollte. Frau Freier lag mit geschlossenen Augen da, wohl etwas diester als sonst, aber wie eine Sterbende sah sie den Keltor doch nicht aus. Sie hielt auch den Mund geschlossen, und denn sie duch schwach atmete, so sons sellschaft nach daraus doch schlossen, dah sie weder Austrungen das Beängstigungen hatte. Ducker beugte sich iber das Bett, strich ibr mit seiner nun wieder etwas zittrigen Hand über die weiße Haude, die sie sie sie sie dittrigen Hono uver vie in liter Mode getreu trug, und t du mich noch bören?"

Die Kranke hot sofort langsam die Kit den Sprecher an. Mit einem nudden, b Wlid, der aber doch sein Ziel erfaßte. "Kennst den mich, Fridas" fragte der griff nach ihren beiden Sänden, die schaft los auf der Tecke lagen. Die Kranke blinkte mit den Angen zu ftändnis, da sie sich wohl zu schwach fühlt Quin

Reftor

Quin

findite, un Cimber

beimegen,

"And wer ist das hier?" egaminterte Tucker und schob Anni dem Gesichtstreis der Aranten näher.
"Anni", sagte Tante Freier leise, und die Angen bertoren ganz den matten Ausdruck.
"Wie sichst du dich denn, liebe Tante?"
"Brau Freier drehte den Kops etwas, als ob sie sich ilferzeugen wolle, wer alles im Zimmer sei. Tann hancte sie, nur den beiden dich vor ihr Stehenden versnehnsicht. "Sunger — Sunger!"

nehntlich: "Sunger 部の Sören Sie, Co ift denn die e Milch, v bon Aran

mehr bekommen! @ 6 chito

nicht ausgescheucht werden — das bringt sie immer wieder zurück und erschwert ihr das Sterben!" Ducker hatte sich den Flaschenbestand auf dem Nachttisch näher angesehen. Er fand einen Rest Bronn, auch etwas Morphium. Sonst seere Flaschen und keine Spur den Milch oder irgend etwas Ehdarem. Ein Eise abgespüllt waren und in dem auch jeht noch ein Blechlössel sinaren und in dem auch jeht noch ein Blechlössel sinaren und in dem auch jeht noch ein

(Boetfebung folgt.)



Wer die Krankbeit dat, keine Ungerechtigkeiten ertr gu können, darf nicht sum Venster binausseben und nuch Studentür zuschließen. Vielleicht tut er auch wohl, wen den Spregel wegninnnt. muß bie wenn er

Könige im Exil.

Der jugenbliche König von Portugal hat mit seiner Mutter, der Königth Amelia, eine sichere Zussucht in Engkand gestunden, das school früher so die Könige ohne Thren mehr oder weniger gastlich dei sich ausgenommen hat. Das vorige Zahrhundert hat dem Ischerenden Setegendelt hierzu gegeben.

Der Graf von Lille, der sich nach dem Tode seines Kälig Getegendelt hierzu gegeben.

Der Graf von Lille, der sich nach dem Tode seines Kälig Getegendelt hierzu gegeben.

Der Graf von Lille, der sich nach dem Tode seines Käligen stehe zur gegeben und seinen konnte, ledte seit der französstichen Revolution ständig im Egil, und zwar in Deutschand, Antivell in der Grassische seinen Andieken Kaposeden und seihe den Kanstand, wo er sich 1807 Schools Dartwell in der Grassisch kweisen Wegierung seines Imstensischen Wegierung seines Institudistandes nicht als könig au; er hieß ofizziell der Grassischen Eing die zu franzischen König nich aus er hieß ofizziell der Grassischen Eine kurtie and nicht ohne Erlausdis in London erschen. Er war sideligens der einzige Heringerender Kansteichs in den seiterender König sand.

In einem nieden Närzimorgen des Jahres 1848, derichtet Einsters Einstein Reinfanden der es kann der ein Erpressdander in Kerdagen hate.

Entwaller eingertragen hatte. Wer es nicht wieselich der Graffelie eingetragen hatte. Werde Zuhre ben Krantreich und seine Gemandlin vor sich saben, wo er im August 1850 stafe.

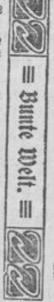
Andere Lang ledte "Alt. Smith" in Claremont, wo er im Engelt aussen in Engelt zuset aussen in Engelt zu der Andere den konten der Schale in Eine Krantreich und kannt kunden kunden kunden werden der Engelt zu der Engelt zu der den der im Engelt zu der Engelt zu

Ein wesentlich anderer Empfang wurde dem in Eng-land sehr beliebten Bapoleon III. zuteil, als er am 20. März 1871 zu Dover als entipronter Kaiser an Land ging. Eine riesige Menschenmenge erwartete ihn und begrifte ihn mit dem Ruse: "Es leba der Latier!" Die sumpathische Auf-

nagme war nicht fählg, auch nur ben Schtnuter eines Lächeltes auf fein trauriges Antity zu zaubern. Sein Blid suchen beit Being nur nach Zweien — seiner Blid suchte in der Menge nur nach Zweien — seiner Gemahlin und seinem Sohne; und als er sie gesunden hatte, desidte er sie innner wieder aus Heiz. In Chisteburst, wo er den Rest seiner Tage verledte, besuchte ihn und die Kaiserin Eugenie auch unter anderen Königin Vittoria von England und Lord Malmesdurh. Alle Besucht waren der Bewinderung del sier die Wierde und Ergebenheit, mit der Rapoleon sein Schickal trug. Seine Witwe, Kaiserin Engente, genteßt in England allgemeine Shirde. Nit der versönliche Freundschaft.

Auch Spanien hat in den verstossenen anderthald Jahrhunderten mehrere seiner Könige in die Berbannung geschickt. Königin Jiadesta, die Großnutter des jetigen
Königs, nußte vor 42 Jahren eilig slieden, um ihr Leden
zu reiten. Nan hätte den Andlid, den sie dardot, lächerlich
neumen können, wäre er nicht so unfäglich traurig geweisen.
Ihr rundes Antlit war von Schlassisch traurig geweisen.
Ihr enter schweigenden, und der sleine, runde Ströhmt mit der
nichenden roten Feder nahm sich zu ihrem undrdentlichen,
von einer schweigenden Krinoline getragenen Anzug und
ihre erste Istusuken händen sonderdar aus. Sie sand
ihre erste Istusuken händen sonderdar aus. Sie sand
ihre erste Institucht in Krantteich, wo Kaiser Naposeon III.
ihr Schloß Han zur Kringung stellte.
Es gibt sedoch auch lönigliche Berbannte, deren Andlid
auf seden Gebändern, umgeben von seinen Andlid
wird den Gebändern, umgeben von seinen Weiten und
beschient den Schrinttäger, durch die Straßen von
Kreesown (Sierra Leone) zu stolzteren pstepte.
Ind Bedanzit, daß er in Kades auf einer Matte sit und wustend
raucht, wodes ihn seine Karensbannen bewundernd umstend
kante, die eine Kades auf einer Ante sitz und wustend
kante, die eine Kades auf einer Matte sitz seiner, sieder
Es, im Gesessanzen und höserer Stellung eine Zigarre nach
der anderen zu rauchen.

ви ганфен



Bom Helf in manutsfachen Stationen und Prozeduren din Tierfell in manutsfachen Stationen und Prozeduren wurdenacht, bevor es als berrliches Pelzvert den schieden Wierkennacht, bevor es als berrliches Pelzvert den schieden Wierkennacht einem Anschren ereitung, der die Pelze unterworfen werden untsilen, macht Dr. E. Bede ausstüdtsche Mittelfungen in einem Anschreden Und Erden und andern sich Wieren. Die Prozeduren solchen Pelzven sich ben auf ind die der Krozeduren folder Pelzen und andern sich man das Fell vorsächern nur ganz untvesentlich, hat man das Fell vorsächen nur ganz untvesentlich, hat man das Fell vorsächen nur ganz untvesentlich, hat man der Fellscheiter gerechtet. Danach leinem luftigen fühlen Pelze und Kreistöckeiter gerechtet. Danach Lomunen die Fellse in den specialisch mit Talf ern von den deutsche nur haben specialisch mit Ealz besteut, gegenneimander gelegt und zwei die von gestätet werden, dewor die Berliegerung von sich beschen auf den Kreistonsplat, wo sie von geilden Staiden gestätet werden, dewor die Berliegerung von sich geht. Die hander prissen dewor die Berliegerung von sich geht. Die hander prissen dewor die Berliegerung von sich geht. Die hander prissen dewor die Berliegerung von sich geht. Die hander prissen dewor die Berliegerung von sich geht. Die hander prissen gent mit dem Kopf nach unten, so das die ganze Tiefe des Kaares zu sehre forglättig auf ihren Wacht hin, heben sie angen Reise von Laufen eise Auslichen geht die den Rohl nach werden werden Wacht dem Kopf wird des Fellschen Gestelle des Kell in dem Kopf nach verden Wacht wird der Gestelle des Berliegen Wacht des in einer Zeitwings getrochtet und der Kreitwings getrochtet wiede des Gestung dertochtet und der Kreitwinge getrochtet wiede Westell und sich einem kanzen den den aufgeweicht wiede Westell und ficate mit dem kom kom der inneren dant ab. Ann geht eine nach einem gebe dem kon der ließen der Erde berfielt bestelle wer der mit einem gebt eine kinneren dant de keitschen, von

meisen getrechnet und dann durch Stampfen in einer Maschine getedert. Bei besonders wertvolken Fellen glecht man der maschinessen Kreien in große Fäller getreten mit bloßen Führe vor. Die Heste vorden für getreten und gestampst, die die Poren der Halbereren für den geber wird. Die so bearbeit ist die Poren der Halbereren geber wird. Die so bearbeit ist die Poren der Halbereren geber wird. Die so bearbeit ist die von der Heit gereinigt. Rach der Enstetung werden ankastenben Fett gereinigt. Rach der Enstetung vorden ankastenben Fett gereinigt. Rach der Enstetung der fauberen Bearbeitung an der Ftelschant. Die Sautstete des Felles die mit einem geschen ichren Westerenden Fauberen Bearbeitung an der Ftelschant. Die Sautstete des Felles die wird mit einem geschen ichren Wester wöllig sauber geschaft. Rach der grühmlichen Keller völlig sauber geschaft. Rach der grühmlichen Keller völlig sautstete des Felles die mit einem geschen ichren Keller geben die Felle dann noch einmal durch die rotterende Trommel, werden ausgeschaft was deinnach durch die rotterende Trommel, werden ausgeschaft und erhalten noch eine sehrt endgüttige Keinigung. Dann passieren stadt nuch die Kelle dann noch einmal durch die retracht und von kintschaft zu prächtigen Mussen aussortiert, berdat und von kintschaft der Kelle verhalt, werden aussortiert, berdat und verden die Kelle der Kelle verhalt. Ausgebieden die keine Kelle der Kelle verhalt und die Kelle der Falleren Seller serden die zu der die Kelle der Sautschaftlich ausgebieden, die zum geben Kelle wie die Kelle der Kelleren Kelleren Kelleren Sellerten und geschaftlich und der Kelleren Kelleren

C. K. König Ednards Ceptit. In einer interestanten Stiede über König Ednard, die in der "Neden Seddoma-daire" verössentlicht wird, erzählt Jacquies Bardour einige geistreiche und wießes Bemerkungen, mit denen der versioderne Herricher taktwoll allerlei sleine Enigleisungen producer gutmachte, die andere begangen hatten. Eines Tages stagte ihn eine Sanne der stanzössischen Geleschaft, die mit dem höslichen Ton und mit der Heisliche Geleschaft, die mit dem höslichen Ton und mit der Sostillete vonlig dertraut war mit der Allen Eure Malestit Indeen Schaft werden Eure Malestit Indeen Schaft werden Eure Malestit Indeen Schaft sein anderes Mal Anna Maria Italien." Aben Geben und kliegen Lassen zurässisch zu und erwöderte: "Ich hosse ihn anderes Mal Anna Maria Italien." Misser sturg von Begeisterung dem König im Kreise seiner Abnig feundlich lächelnd; wie sostillen und Feierlichen, um die Konige durchte podulär zu machen", da antwoetete der Abnig feundlich lächelnd: "Nein, Ihr Kranzosen und feierlichen Schaft ein der Kannar auch nich der Gebes Verd Annundlich bestünden werden wer kießen Schaften. Alls er in Irische Geließegegenwart versieh kan die Seinen Mit der Kebes Verd Multich der Beinerfüng Ednards persönlicher Tatt erwirtte auch in den Kreibens-bestere dem Madescher der Menten und des dem Surenteinen der bestehnten Aufen und die Seiger Ausen erward und die Kentlemen werden wir das Seiger großmittig ersichen sie Kählung und das Bertrauen der bestehnten ersechen werden wir und stelle den."

C. K. Merswirdige Volkstracken auf Madeira. Der Meisende, den seine Fahrten auch nach dem herrlichen Madeira gesührt haben, dem schwen frückbaren Elland, das nun den der Cholera heimgesucht und den den Schrecken der Hungersnot bedrocht ist, wird die originesse, sarbender hräcklige Volkstracht, die bei den Festen und an den Festertragen so lebendig zur Gestung konnnt, als ein undergehliches maserisches Maserisches Kanntniedes Schausbiel nicht mehr aus der Erinnerung der sternen. In solchen Festen erschwarz, auf dem in seltsamen Stillser von tiesem Schwarz, auf dem in seltsamen Stillserung funsboll allersel Ornamente oder Aumen eine acisisch find, Erzeugnisse einer alten Kunspfertigteit, die sich

Hiesbadener Canblatt

"Tagblatt-Dand". Schafter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis s Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Fernfpreder-Buft "Zagblatt . Gand" Rr. 6650-83.

Bezugd-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bis monatlich, IR. 2.— viertelzihrlich burch bem Berlag Bansgalle II. obne Bringerishn. IR. 3.— viertelzihrlich burch alle beurichen Boftunftatten, ansichtischlich Bedrögetb. — Bezuged-Beitrellungen nehmen außerbem entgagen: in Biesbaden bie Amsightelle Bis-mandring II, feine ihr 112 flugabeftellen in allen Teilen ber Gibbt; in Bierbich: die bertigen ist Ma-gabeftellen und in den benochbarten Landerten und im Rheinzau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Mugelgen-Annahme: Gar bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mirlags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittagt.

Anzeigen-Breid für die Zeite: 18 Big für lotale Anzeigen im "Arbeitsmart!" und "Kleiner Anzeigen" in eintrelicher Schlorm; Wolfg in davon abweichender Schlausführung, jowie für alle übrigen lotalen Anzeigen; Wolfg für alle answärtigen Anzeigen: 1 ML für lotale Keftemen; 2 ML für answärtigt Reflemen. Gange, balbe, beitet sind vieriet Seifen, durchtungend, nach beisaberer Bereichung; Pei wiederholzer Anfende unrechnderier Anzeigen in fürzen Jwiichenraumen entsprechender Kabutt.

Ber bie Mutrabme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird teine Gemabe übernummen.

Mr. 600.

4

Biesbaden. Camstag, 24. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bestellungen

Wiesbadener Tanblatt

58. Jahrgang

Morgen-Ausgabe.



Abend-Ausgabe.

3um Preise von 70 Pfg. monatlich und 2 INt. viertels jährlich, ausschließlich Bestellgebuhr, werden jederzeit angenommen im Derlag "Cagblatt-haus" Kanggaffe 21, in der Fweighelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen in allen Ceilen der Stadt und in den Tweig-Ernebitionen der 22.44. Expeditionen der Machbarorte.

Das "Wiesbadener Tagblatt", das wöchent-lich zwölfinal erscheint, in nicht nur die älleste und beliebtefte Beitung Wiesbadens, es ift anch das gröfte, führende liberale Blatt Noffons.

Der Bergleich mit allen anderen naffauifden Seitungen macht es jedem urteilsfähigen Cefer deutlich, daß das "Wiesbadener Cagblatt" nicht nur pon den besten Mitarbeitern, Korrespondengen und Celegraphen Bureaus auf das punttlichfte bedient wird, sondern daß es auch die weitaus umfang-reidiffe und vielleitigste Seitung Lieffaus ift, daß fein politifdjer Ceil der ausgedehntefte und reichhaltigue ift, daß feine Parfamentaberichte die eingehendften find, daß fein Zenilleton den meiften unterhaltenden und aftuellen Lefenoff beingt und im lokalen und probingiellen Eril über alle beachtenswerten Dorgange in Stadt und Land idmell und ausgiebig berichtet wird. Huch Bandel und Bulhatwirtfdjaft, Gerichtsfaal und Spiel und Sport merden ein-gehend bearbeitet. Die Hausfrauen finden besonders viel Unterhaltendes und Mitglides in feinen Spalten, fo alle Woche eine ausführliche Hauswirtfdjafiliche Rundfdau, ferner Modeberichte, Urtitel gur frauen frage ic. Es dürfte kann ein zweites Blatt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Abonnementspreis so viel Arlestoff bietet wie das "Wiesbadener Cagblatt".

Das "Wiesbadener Cagblatt" hat 12 unentgellidte Sonder-Beilagen, und zwar: Die tägliche Beilage "Ber Roman", die Beilage "Amtlidge Angeigen", die jeden Samstag-Abend er-icheinende vollstfimliche Beilage "Der Landbute", die Sonntags-Beilage "Wiesbadener Kurleben", die "Berlofungslifte", die "Bauewirifdjaff-lide Rundidjau", die zwei 14 tagigen Beilagen "Unterhaltende Blätter," "Multrierte Bindergeifung", die monatliche Beilage "All-Baffan", ferner den "Cagblatt-Kahrplan" (Sommer und Winter-Musgabe) und den fcmuden "Cagblatt-Kalenber".

Das,, Wiesbabener Cagblatt" veröffentlicht die ausführliden Kurfe der Frankfurter Borfe Morgen-Musgabe des folgenden, die wichtigften liurfe ber Berliner Burfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Cages.

211s Angeigenblatt ift das "Wiesbadener Cagblatt" durch feine weite Derbreitung und tertliche Reichhaltigfeit pon anerfannt erfolgreichfter Dirfung und deshalb auch von jeber das bevorzugteste Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Der Derlag

Die Sotichatt des Weihnnchtsfeftes.

Friede auf Erden und den Menfchen ein Boblgefallen! Go ertont auch diesmal wie icon feit nun bald swei Jahrtausenden die verheigungsvolle Boticaft des Beihnachtsfestes, die freilich nicht immer libereinstimmt mit ben Tatfachen, bor welche die raube Wirklichkeit uns ftellt, Dieje Birklichkeit erinnert uns fait taglich an die alte, aber immer noch neue

Bahrheit: Menich fein heißt Rämpfer fein! 3m Leben bes Menichen, im Leben der Menfchheit ift ber Rampf die Regel, ber Friede die Ausnahme. Bon Rindheit ift das Leben des Menichen ein Rampf, ein Rampf um Biffen und Erfenntnis, um Beruf und Brot, furg ein Rampf ums Dafein,

Wenn uns ein berartiger Rriegszustand nicht einmal innerhalb der Bolfsgemeinschaft erspart bleibt, wenn wir die Bürger eines und besselben Staatswefens in ichwere fogiale, wirtichaftliche und politische Rampfe verwidelt feben, wie gerade die jüngfte Beit fie in besonderer Seftigkeit gu bergeichnen hatte, burfen wir uns bann wundern, daß fich im Berhaltnis der verichiedenen Nationen zueinander noch oft genug das, was die Menschen trennt, ftarfer erweist als das, was fie einigt ober was fie doch einigen follte, nämlich bie großen gemeinsamen Aufgaben ber Menschheit, auf beren Forderung ber Fortschritt der Kultur beruht, beren Semmung ihren Rudidritt bedingt,

Aber wer nur mit dem rechten Blid in die Bergangenheit gurlidichaut, bem wird unichwer bie Erfenninis diefes Rufturfortidritts werben, ber wohl hier und ba burch die Intereffengegenfabe ber Mationen berübergebend aufgehalten, aber nicht dauernd gehemmt werden fann. Saben wir doch nicht nur Grund sur Befriedigung dariiber, daß unserem Baterlande auch in diesem Jahre der "Friede auf Erden" erhalten geblieben ist, wenn auch die Müstungskosten dieses bemaffneten Friedens den Menichen fein Boblgefallen fein mögen, fondern wir fonnen darüber hinaus feitftellen, daß unfere Begiehungen zu ben anderen Mächten eine wefentliche Befferung erfahren haben, daß die Weltpolitif biejes Jahres im großen und gangen wirflich im Beichen bes Friedens auf Erden geftanden bat, ber fogar im Wetterwinfel Europas, auf bem Balfan, trok manden Weiterleuchtens erhalten blieb. Sat fich bech ber Dreibund, fo oft er auch totgefagt wurde, immer nech als ein Treubund erwiesen, mabrend die Botsbamer Begegnung swiften Raifer Bilbelm und bem Baren Rifolaus nach ber Berficherung bes beutichen Reichskanzlers als bedeutsames Ergebnis die Fest-stellung hatte, daß sich feine der beiden Mächte in Aftionen einlassen werde, die eine aggressibe Spihe gegen die andere richten. Nimmt man hinzu, daß nach der Erffarung bes Leiters ber beutschen Bolitif auch das Mistrauen zwischen Deutschland und England ge-wichen fei, so ist die wesentliche Besserung ber Lage auf bem Belttheater feit ben Beiten, wo in Franfreich Delcaife und in Rugland Iswolski ihre Regieklinfte ipielen liegen, unverfennbar und die Soffnung wohl gerechtfertigt, bag chenfo wie bas gur Reige gehende Johr auch bas tommende im Beiden des Friedens, des fruchtbaren, fulturfordernden Friedens ftehen werbe, des Friedens nach innen wie nach augen.

Das Weihnachtsfest ist ja so recht das Fest der Hoff-nungen und der Winsiche. Im Weihnachtsfest erhebt sich zur rauben Winterszeit, zur Zeit des Todesschlases der Ratur, der Glaube an die Rraft bes Lebens, Die ewig wirksam ift. Und fo recht jum Ausbrud bringt biefen Gedanken ber immergrune Tannenbann, ber mit feinen ftrahlenden Lichtern bas bliibende Leben berfinnlicht. Bon bem Orte ans, wo ein Beihnachtsbaum fteht mebt fich ein magifches Band oft bis gu den weiteftene Gernen bin, und ein jeder, ber Beihnachten feiert, fühlt fich, fei es in ber bolfreiden Ctabt, fei es draugen auf dem Lande, fei es fern in ber Fremde, wo oft genug der deutsche Tannenbaum durch ein erotisches Gewächs erfett werden muß, als ein Mitglieb ber großen beutiden Beihnachtsgemeinde. Beihnachten ist das Fest, wo wir, die wir alle mehr oder weniger Egoiften find, uns befleiftigen, das liebe 3ch auf einige Beit zu vergeffen und liebend ber anderen zu gedenken, die uns mehr oder weniger nahestehen,

Schnell geht das Beilnachtsfest vorüber, und bald find die flammenden Kerzen des Tannenbaums berabgebrannt. Aber die Summe ber Liebe, die am Beibnochtsfest in ben Bergen ber Menschen rege wird, bergliiht, wenn es die rechte Liebe ift, nicht fo fcnell wie die Kergen bes Weihnachtsbaumes. Wenn wir bas Beihnachtsfest recht begeben, bann werden wir dabei lernen, auch iber das Fest hinaus unferen Mitmeniden mehr als bisher Berftandnis und Liebe entgegenzubringen. Und wenn wir uns alle bemühen wollten, das Beibnachisfeft in Diefem Ginne gu feiern, bann werden wir, wenn auch langfam, jo boch ficher, ber Beit entgegenreifen, wo die Botichaft "Friede auf Erden und den Menichen ein Bohlgefallen!" mehr denn heute offene Ohren und offene Bergen findet

Die Politik der Woche.

Mit dem Weihnachtswetter will es diesmal nichis werden, und wer, um in die richtige Feststimmung zu geraten, zu dem brennenden Tannenbaum da drinnen ber gligernden Schncelandschaft da braugen bedart, wird nicht auf seine Rosen tommen. Auf die "weißen Beihnachten" warten auch die Robler, die Bobfleigh-fabrer, die Stiläufer und alle die anderen bergeblich, die, der neueften Dobe folgend, die Feftzeit bon Weihnochten bis Neusahr, wenn es das Wetter sonst ge-stattet, dem Wintersport zu widmen pflegen. Aber auch in der Politif will diesmal feine rechte Beihnachtsstimmung auffommen. Noch wirfen die heißen Kämpfe, die in den letten Situngstagen der deutschen Bolksvertretung vor den Weihnachtsserien ausgefochten wurden, allaufehr in den Gemütern noch, und schon muß man fich auf die neuen Schlachten vorbereiten, die nach Renjahr geschlagen werben follen,

Einer ber Sauptstreitpunfte icheint babei bie elfaß- lothringifche Berfassungsfrage werden ju wollen. Wie tekannt geworden ift, bat der Bundes-rat den Berfassungsentwurf für die Reichslande einstimmig angenommen. Aber auf die gleiche Ginmütigkeit wird man weder zwischen Bundesrat und Reichstag noch im Reichstag felbst rechnen dürfen, und die scharfe Kritik, auf welche die Regierungsvorlage bei denen gestoßen ist, welche die nächsten dazu sind, läßt eine starke Opposition mit dem Endziel einer wesentlichen Resorm dieser Berfassungsresorm erwarten. Gine icharfe Bufpigung bat auch ber feit Jahren ichwebende Berfaifungstonflift in ben beiden medlenburgifden Großbergogtfimern erfahren, die in bezug auf ihre konstitutio-nellen Bustande nicht nur hinter ben Reichslanden, sondern nach dem Abergang der Türket und Monte-negroß zu den modernen Berkassungsstaaten hinter ollen europöischen Ländern erheblich zurücktehen. Rachbem die privilegierte Ritterschaft jest sich angeschickt bat, den Berfassungsentwurf der medlenburgischen Regierungen gum dritten Male gu Gall gu bringen, bat der zweite Faltor der Landesverfretung, die keine Landesvertretung ist, nämlich die Landichaft, zu dem einzigen ihr gur Berfügung ftebenben Rampfmittel gegriffen, indem fie der Regierung weitere Bufchuffe gu der immer wieder aufgefüllten, aber immer leeren Landeskaffe verweigert. Wie diefer Konflift ausgehen wird, das ift noch böllig ungewiß, aber es ware zu wünschen, daß man fich mit ber "regierungsseitigen" Energie nicht an die faliche Abresse, an die Landschaft, fondern an die richtige, an die Ritter wenden wurde, die, wie fehr fie auch im Unrecht find, doch mit dent Dichter fprechen: Sei im Besitze und du bist im Recht! Rur bag "die Menge", die Menge des medlenburgi-ichen Bolfes, es ihnen nicht mehr "heilig bewahren" will.

Mm Ende lätt man fich in Medlenburg bas Regept, wie man mit den Mittern, den Lords oder wie bieje Brivilegierten fich fonft titulieren, fertig wird, aus England fommen. Das Ergebnis ber Bahlen gum en glifchen Unterhaufe bedeutet gwar fein Meifterftiid des Rabinetts Abauith, aber als eine Art Gefellenstild barf man es wohl einschätzen, wenn sich nur jum Feithalten ber bisherigen Dehrheit im Unterhaufe die Bereitschaft des Königs zu einem Peersschub gefellen sollte. Falls das Oberhaus nicht angesichts der Satfoche, daß die englischen Wähler fich wieder mit einer geradezu überraschenden Bifferngleichheit für die Liberalen ausgesprochen haben, doch noch bor dem 31. Sanuar, mo bas neue Barlament gufammentritt, gu einem Rudgug entichließen follte, fo wird Ronig Georg fich bor eine ich were, für ihn fehr peinliche

Entichliegung geftellt feben. In Ausland hat man ben Sieg bes Rabinetts Asquith schon beshalb mit Befriedigung aufgenommen, weil bamit die Fortführung bes bisherigen Ruries ber britischen Bolitif fürs erfte gefichert ift. Und wenn biefer Rurs auch im "Detailgeschäft" eingelne Unfreundlichkeiten nicht ausschließt, wie wir es foeben bei der recht wenig entgegenkommenden Regelung oder vielmehr Nichtregelung der noch aus dem berrührenden Entichadigungs-Burenfriege frage erlebt haben, fo gilt doch wohl für den "En-großbetrieb" der Politif des Rabinetts von St. James die Seftstellung bes beutschen Reichsfanglers bon bem befeitigten Migtrauen, Soweit eben ein folches gwifchen gwei Mächten zu beseitigen ift. Der foeben por bem Reichsgericht berhandelte Prozeg gegen Die beiden englifchen Spione, ber ein für die "Bettern jenfeits bes Ranals" recht unangenehmes Geitenftiid aum Kall Belm barftellt, hat ja barüber Auffchluffe gegeben.

Die Berfaffungsfampfe icheinen fibrigens ebi bemifch aufgutreten, benn fie find gurgeit nicht blog

fte

MI

140

200

65

b

111

23

行見

FO (5)

\$

31

n

bi

al be

@

11

in zwei deutschen Sanden und im Britenreich, fondern and, und zwar dort am beftigsten, im Reich der Mitte gu verzeichnen. Die bezopften Chinefen wollen bies Attribut - und zwar sowohl förperlich wie bildlich durchaus los werden, und auch ber gur Erörterung der Berfaffungsfrage eingesette Reichsausichuf bat fich diefer Forderung angenommen. Die Großen des Reiches aber wadeln bedenklich mit dem Ropfe und mit dem Bopfe, doch fie wadeln und fadeln vergeblich. Das Rad ber Beit dreht fich nach den phyfitalifden Grundgeseben der Rultur nicht rudwarts, fondern borwarts, und wer biejem Rad in die Speichen au fallen fucht, ber kommt auf die Dauer unter das Rad nicht blog in China und in Medlenburg!

Der Aufruf der Kraus-Gesellschaft für die moderniftischen Geifflichen.

Der bon Landgerichterat Biegler augefindigte Aufruf wird nun bekannt. Er hat folgenden Wortlant: Aufrufan alle deuticen Bolfsgenoffen!

Der deutsche katholische Klerus steht heute mitten in einer Kataftrophe allerschwerster Art. Man nötigt ihn ju einem Gid, der gegen bas Gewiffen jebes borurteilsfrei bentenden und an eine Fortentwickelung menschlicher Kultur glaubenden Ratholifen gerichtet Bohl haben viele Geiftliche den Schwur ichon geleiftet. Bielen barg er auch feinerlei Convierigfeiten. Auf eine kleine Schar indes darf man rechnen, die fest entschlossen ift, eber alle Drangfale zu erdulden, als fich mit einem Schwur gu belaften, gegen ben ihr Bewiffen fich ftraubt. Beitere konnen noch im letten Augenblick vor dumpfer Refignation bewahrt bleiben, wenn fie erfahren, daß fie nicht allein fteben, fondern daß ihnen hilfreiche Sand geboten wird. Und mandjem, ber bereits ben Gib geleiftet bat, wird noch die Stunde der Erfenntnis fommen, dag biefer Schritt nicht die richtige Lösung des schweren Gewissenstonfliktes war. And ihnen foll nachträglich noch ein Ausweg eröffnet werden. Auch Kandidaten der Theologie und Priefterfeminaristen werden in Bufunft an der Schwelle der Weihen ob des Eides fich bor die gleiche Gewiffensfrage geftellt feben. Gie werben dann ben Schritt au geistiger und sittlicher Freiheit cher wagen konnen, wenn ihnen neue Lebensbahnen erschloffen werben.

Co fragen wir denn unfere beutschen Bolfsgenoffen ohne Unterschied des Bekenntniffes, ob fie nichts übrig haben für diefen echt driftlidjen, nationalen und lutturellen 3wed, ob fie nichts tun wollen gur Unterftügung bon Geiftlichen und Theologie-Studierenden, welche der Modernisteneib und die übrigen neueren, auch die etwa noch zu erwartenden vatikanischen Rundgebungen zum Berloffen ihrer geiftlichen Stellungen oder Laufbahn Beingen. Belft uns einen Fonds ichaffen, der für Gegenwart und Zukunft uns in den Stand fett, folden Geiftlichen ober Kandidaten durch Stipendien und Darleben neue Berufe und Eriftengen gu erichließen und Einrichtungen für Bermittlung bon Unterfommen gu ichaffen! Jeder, auch der geringfte, Beitrag ift will-

Bahlungen wolle man richten an bas für diesen 3wed errichtete "Separatfonto der Kraus Gejellichaft E. B." bei der "Bayerijden Sandelsbant" in München. Maffeiftr. 5. Quittung über die eingegangenen Gelbteitrage wird in der Zeitschrift "Das Rene Jahrhundert" erteilt werden. Die Bermaltung des Fonds foll in ben Sonden besAusichuffes ber Rraus-Gefellichaft E. B. in Münden liegen, welder fich für diefe Aufgabe burch Freunde und Gönner ber Sache ergangen

München, Weihnachten 1910.

Die Kraus-Gefellichaft E. B.

Unterzeichnet ift der Aufruf bom 2. Borfigenden der Gefellichaft Landgerichternat Guftab Ziegler in Rempten, dem Raffierer Ludwig Greifil und dem 2. Schriftführer Dr. Bhilipp Funt, Redafteur des "Neuen Jahr-Unterftiit wird ber Aufruf bon einer hunderts". großen Angahl Berfonlichkeiten, barunter Dr Ludwig Ganghofer in Minchen, Oberbibliothefar Dr. Karl Geiger in Tiibingen, Professor Dr. Walter Goet in Tübingen, Chemifer Dr. Arnold Brunner in Sochst a. M., Maler gans Dies in Münden, Professor Dr. Friedrich Rippold in Oberurfel, Lnzealprofessor a. D. Dr. Otto Sidenberger, Hilfsgeistlicher Oskar Gener in Minchen u. a.

Deutsches Reich.

* Sof- und Bersonal-Rachrichten. Die Bringeffin Marin bon Sachfen Mitenburg bat fich mit bem Bringen Beinrich bon Reuß XXXV. berlobt,

* Der Reichstangler v. Beihmann hollmeg begibt fich nach feinem Gute Sohenfinow und wird bort bie Feier-

tage zubringen.

* Der Berfaffungeentwurf für Elfafe-Luthringen ift jeht bem Reich stag Bugegangen. Er macht bie Muslibung ber Mitgliebicaft in einer ber beiben Kammern abhängig bon einem Ereneib auf ben Raifer und auf bie Berfaffung und ichließt alle bom aftiben und baffiben Bablrecht aus, bie bei Mbiching ber Bablerlifte mit ben für bie beiben Tetten Rechnungsjahre fälligen bireften Staateftenern ober Rommunalfteuern gang ober jum Zeil im Rudftanbe finb. Der Gefegentwurf bestimmt weiter unter anberem, bag ber Lanbeshaushaltsetat alljährlich burch Gefet fesigefiellt wirb. Bis jum Infraftireten bes neuen Ctategefeges bleibt bie Lanbesregierung ermachtigt, nach Daggabe bes letten Sanshaltsetats Stenern und Abgaben gu erheben und Schabamweisungen auszugeben, ferner bie rechtlich begrunbeten Berpflichtungen ber Lanbestaffe gu erfullen, ge-nehmigte Bauten fortgufegen ufm. Die Mitglieber ber Erften Rammer, welche ber Raifer auf Boridlag bes Bunbesrats ernennt, milffen in Effag-Lothringen wohn bafte Reichsangehörige fein. Durch Lanbesgeset tann befitmmt werden, bag gu berufeftanbifden Dit-gliebern ber Erften Rammer höchftens brei Bertreter bes Arbeiterftanbes bingutreten, fobald burch Reicheober Lanbesgefet Arbeiterbertretungen geschaffen find, benen bie Babl biefer Berireter übertragen werben fann. Die Mitglieber bes Landiags erhalten eine Entichabigung nach Maggabe bes Landesgesetes. Bur Bertreiting ber Intereffen Elfah-Lothringens im Bunbesrat ernennt ber Statthalter Kommiffare, bie an ben Beratungen bes Bunbesrats teilnehmen. Das Bablgeset bestimmt unter anberem: Bahlbar find die mannlichen Ginwohner Elfag-Lothringens, welche feit minbeftens brei Sahren Reichsangeborigfeit befiben und ebenfo lange in Elfaß-Lothringen Wohnfit haben, birette Staatssteuern entrichten und ihr breißigstes Lebens jahr vollenbet haben. Die Begrundung besagt: Bahrend bas Berfassungsgeset nur im Bege ber Reichsgesehaebung geanbert werben tann, foll bie Regelung bes Wahlrechis fünftig in ben Bereich ber Lanbesgeschgebung fallen,

* Der widerlegte Regerartifel bes Pringen Mag. Goeben ericien die gweite Rummer ber Zeitschrift "Rom und Orient" mit ber Wiberlegung bes Artifels bes Bringen Mar von Sadjen burch bie Rebattion. Diefe erffatt, ihr 3beal einer Union fei bemjenigen bes Pringen bia metral entgegengefest. Gein Begriff bom Brimat fei unannehmbar, weil baburch wohl eine Kon-foberation, aber feine Ginbeit erreichbar mare. Besonbers

angegriffen wird feine Auffaffung gewiffer Dogmen, bie er wohl in Berftreung als iheologische Formeln bezeichnete. Ein Dogma muffe unbebingt von allen geglaubt werden und niemand tonne babon Musnahmen gefiatten. Die Beitfdrift werbe in ben nadften Nummern eine ausführliche Biberlegung ber bringlichen Ausführungen bringen. Ingwifden melbet die Biener "R. Fr. Br.", Bring Mar bon Sachfen werbe nach Rom tommen, um fich ju rechtfertigen, - Die Untersuchung gegen ben Pringen ift ingwischen in bollem Gauge; auch Domberr Mercanit in Frascati lebnt die Berantwortung für bas Imprimatur ab. Die Aurie bojahl die Beschleunigung in der Herstellung des zweiten heftes der Zeitschrift "Roma e l'oriente", bas eingehende Widerlegungen bes "häretischen" Auffanes bringen foll. — "Tribuna" will von einer königlichen Bringeffin, Die mit bem Bringen Mag von Gadfen febr nabe bermandt ift, auf eine Anfrage folgende Austunft über die Serfichte bon einem möglichen Bruch gwifchen bem Batitan und bem fachfifchen Sofe erhalten haben. Es fann gar feine Rebe von einem Bruch fein, Die bem Bringen gemachten Borhaltungen find rein wiffenschaftlicher (?) Ratur und geben weber bie Bolitif noch ben fachfifden bof an. Die tonigliche Familie bat, feltbem August ber Starfe um ber Krone bon Polen willen fich jum fatholichen Glauben befannte, fich steis burch Frommigfeit herborgetan und bon ber Rirche und ihrem Oberhaupte in ben jüngft burchgemachten traurigen Tagen unbergefliche Troftungen empfangen. Der fachfiche Sof fann bon ben firchlichen Einwendungen, die gegen ben Pringen Mag erhoben werben, burchaus nicht berührt werben. Da feine Claubigfeit und fein guter Glaube nicht bestritten worden ift, barf man annehmen, daß alles beigelegt werben wird.

* Der Militärbevollmächtigte in Betersburg. Mehrere Berliner Blatter befchäftigen fich mit bem Wechsel in ber Stellung bes Militarbebollmachtigten in Betersburg, eines Bofiens, ber gurgeit burch ben Rapitan gur Gee Singe eingenommen wirb. Richtig ift, wie wir von unterrichteter Seite erfahren, bag ein folder Stellungswechfel in Ausficht genommen ift, unrichtig ift bie Bermutung, daß hinge um feinen Abschied nachsuchen wird, vielmehr ift eine anderweitige Berwendung bes bewährten Offigiers borgefeben, ob im militarifchen ober im biplomattiden Dienft, fieht noch nicht feft.

* Die bayerifche Regierung gegen die Wingernot in ber Bfalg. Rach einem beim Lanbtagsabgeordneten Frang Buht in Deibesheim (Bfalg) eingelaufenen Schreiben hat bie baperifche Regierung ber pfalgifchen Streisregierung 300 000 Mart gur Berfügung gefiellt jum 3med ber Milberung ber Rotlage unter ben Bingern. Die Gelber follen als unbergindliche Darleben und fleinere Buichuffe verwendet werben, jeboch nur für biejenigen Binger, bie fich freiwillig ber Befampfung bes Seu- und Cauertvurms untergieben.

* Der Bwedverband Groß Berlin. Bie ber "Boffiichen Beitung "gefchrieben wirb, ift man in Regierungefreifen bon bem Ausgang ber Berhandlungen über ben Zweffverband Groß. Berlin befriedigt. Man habe mit Dant anerfannt, bag ber Gefengeber bie geplante Organifation auf ber Gelbfiverwaltung im Ginne ber Steinschen Gefen. gebung aufbauen will und bag man bie bor ben Toren ber Reichshauptstadt liegenden Landfreise in eine organische Ginglieberung mit ben Stabten gu bringen beabfichtige. Daburch hoffe man bas gegenseitige Berftanbnis ju forbern. Die Berhandlungen erftredten fich auf brei Buntie: Ber. fehramefen, Regelung ber Bege- und Bauorb. nung, Sicherung eines Balb - und Biefengürtels. Ginige Bororte wünschten, bag auch bie Frage ber Goul. laft en mit hineingezogen werbe, bod wandten fich nament. lich bie Bertreter Berlins und Charlottenburgs bagegen, Db bas Berfehrswefen Großberlins, bor allem bie Strafen. bahnen, in eigene Berwaltung bes geplanten Bredverbandes übernommen ober bon biefem einem Bribatunternehmer als Konzeffionar überlaffen werben folle, bleibe ber fpateren Butunft vorbehalten. Dem Bwedverband werbe ferner bei ber Anwendung ber Banordnung, namentlich

Fenilleton.

(Radbrad berboten.)

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Bauf Lindenberg.

Beihnachtssteinmung. — Der Banber ber Weihnachtstage. — Das Freudenfelt. — Ein gutes Beispiel. — Bo bleibt Berlin? — Die Sorgen ber Armendirektion. — Der Fall Metternich. — Anrembelung Max Liebermanns. — Bwei Tote: Rajor Dominif und Angelo Neumann. — Der lehte Lorbeer.

Beihnachtöftimmung und Glodenflang auch Berlin ift allmählich in biefes Beichen geraten! Die Empfindung, bag bas heiligfte Fest uns unmittelbar nabe ift, breitet einen weihevollen Schimmer aus über bie unermublichen Bflichten ber rauben Birklichkeit und erfüllt uns mit geheimem Gehnen nach jener Beit, wo in ber Rinbheit holben Tagen bie Bergen fo beif und fo ungebulbig bem Beihnachtsabend und feinen herrildfeiten entgegenpochten lind hord, feierlich hallt es ploblich hinein in bas larmenbe Geräufch bes unrubvollen Beltftabtverfehre, ein feltener Rlang ift's, nicht oft bernehmbar im Saften ber fich jagenben, neuen Ginbrude auf ber Strafe, im Drangen ber taglichen Arbeit, in ber Sorge um bie eigenen Interessen, Umwillfürlich hemmt man ben Schritt und lauscht guerft verwundert auf, immer lauter und frohlicher flingen Die Tone ju und bernieber, bermifcht gumeilen burch ben Strafenfarm ringsherum, bann wieber ftarfer wie borbem borbar, und nun hell und fieghaft babinichwebend. Und ein Gefühl ber Freude und bes Gluds gieht in uns ein: bie Gloden fünben und ja, bag bas Chriftfeft gefommen, mit feliger Freude für Die Rleinen und friedlicher Raft für Die

Bie willig laft man ben Bauber ber Beib-nachtstage auf fich wirfen! Gin Zauber, bem fich feiner entgieben tann und feiner entgieben mag! Gern machen ba unfere Gebanten Salt, fich abwenbent bon ber Unruhe und Aufregung ber Gegenwart. Bon neuem find ja bie Beihnachtstage gefommen, in benen gern auch bie fleiftigfte Sanb rubt und ber tatigfte Geift Ginfehr halt. Sogar bie emfigen Beingelmannden, die während ber letten Bochen in allen Eden und Binteln ber Bohnungen

flüfterten und wijberten, hufchelten und inschlien, haben ihr unermubliches Wert beenbet und tonnen fich ber berbienten Muße freuen, nachbem fie anberen fo viele Freube bereitet. Anderen und fich badurch felbft Freude bereiten, bas ist ja bie echte und rechte Poefie biefes Festes, bas wir nicht ichoner begeben tonnen, indem wir um uns berum bie Conne bes Gludes verbreiten und Bufriebenheit bort ichaffen, wo furg gubor noch Rot und Gorge mit brudenben Schatten gelaftet!

Much bie Beborben Groß-Berlins maren bon biefem Streben erfullt. Giner iconen Pflicht ber Dantbarteit entfprach ble Stabt Charlottenburg, indem fie an bie Beteranen ber legten Rriege Ebrengaben berteilte, burch bie über 800 Berfonen erfreut murben - ein Beifpiel, bas ju eifriger Rachahmung anfpornen mußte! Berlin felbft ficht auch barin leiber noch hinter feinen Rachbarftabten gurud, es hatte gerabe in jungfier Beit übergenug ju tun mit ber Regelung feiner Armenpflege, beren Berwaltung fich in einer ber letten Stabtverordneten-Berfammlungen ichweren Angriffen ausgesett fab. Komte boch mit Recht eine icharfe Rritit geubt werben an ber Rechnungeführung ber Armenbireftion, bie ben Etat nicht eingehalten und baburch arge Berwirrung in Diefen wichtigen Teil ber ftabtifden Wohlfahrtspflege gebracht, ein öffentliches Argernis, bas bem Anfeben unferer Stabtberwaltung ge-

rabe nicht zum Borteil gereicht.

Es geht oft fonell mit ber Ericbütterung bes Anfebens bon Berfonen und Ginrichtungen. Auch Graf Gisbert Bolff - Metternich hat's erfahren, ber unter ichwerer Anschuldigung fest in Bien hinter Schlof und Riegel fist und in furgem nach Berlin übergeführt werben wird, um bier bor bie Berichtsichranten gu treten. Die Berhaftung bes jungen Grafen hat bei uns bas erheblichfte Auffeben erregt, icon burch bie berantwortliche und weithin fichtbare Stellung feines Brubers, bes beutichen Botichafters in London, ber gegemvärtig bier weilt, wohl um Ginblid ju gewinnen in bie gange Angelegenheit, bie ffir ibn außerorbemilich beinlich fein muß. Der Berhaftete batte langere Boit am Strand ber Spree gelebt und war in bestimmten Areifen, Die freilich weniger fich aus benen feiner Stanbes. genoffen zusammenfetten, eine befannte Erfcheimung gewefen, nicht minber feine Gattin, bie noch furg bor ihrer Berlobung bier mehrfach in einem übermütigen frangofischen

Der Berfuch, bas Anfeben Dag Liebermanns. bes bekannten Guhrers ber Segeffion, gu erichüttern, ber bon einem ber jungeren Maler feiner Richtung und feiner Bartei unternommen wurde, ift allerbings fläglich gescheitert. Die Anrempelung war benn doch zu plump und zu ursachios, als daß sie auch nur das leifeste zustimmende Echo hatte finden tonnen, und man barf fich freuen, bafi fie mit voller Enticiebenheit gurudgewiesen wurde. lann über Max Liebermann als Rünftler wie als Menfch benten wie man will, er ift boch ohne Frage eine feffelnbe und charafferififche Ericheinung, Die - mag man an feiner neueren fünftlerischen Tätigkeit auch fritisch manderlei auszusehen haben — bolle Achtung verbient. Benn er in ben letten Jahren häufig Bilder und Strbien ausstellie, die nichts weniger wie vollfommen waren und bei großer Blüchtigfeit ein nicht minber großes Gelbftbewußtfein berrieten, fo mag hieran nicht in letter Linie bas Weihraucher. tum feiner auf ihn eingeschworenen, begeifterten Freunde bon ber Balette und ber Feber ichnib gewefen fein. Bielleicht bat ber wortreiche hagliche Aberfall, ber gar nicht in Die Offentlichfeit gehörte, ben Erfolg, bag Dag Liebermann die Augen geöffnet werben nicht nur über einzelne jener, bie ihm bisber fo idrantenlos gehulbigt, fonbern auch über bie Irrwege feiner eigenen Runft, bie burch frembe Ginfluffe mehr und mehr bem beimailichen Boben entzogen

Die beutiche Seimat follte einer unferer erfahrenften und beften "Afrifaner", ber Dajor Dominit, nicht mehr, wie er es fo fehr gehofft, wieberfehen. Auf ber Rudfahrt erlag ber Schwerfrante einem Bergleiben, Gein Tob ift ein febr empfindlicher Berluft für unfere Schuttruppe und für die gabilofen Freunde bes Dabingefchiebenen, ber fich biesfeits und jenfeits ber Meere marme Sympathien erworben, auch hier in Berlin, wo Dominit mahrenb feines Urfaubs ftets langere Raft gemacht. Fruh ichon batte er fich, ber im naben Frantfurt a. Ober bem Grenabier-Regia ment Rr. 12 angehört, mit afrifanlichen Berhaltniffen bertraut gemacht, und feitbem er einmal braugen gewefen, ging es ihm wie fo bielen Anderen, es jog ihn ftets wieber hinaus gu neuen Fahrten und gu neuen Taten. Geine außerorbentliche Tfichtigfeit im Kolonialbienft in Ramerun, unterftutt bon wefentlichen Erfolgen, batte fchnell an ben entibrechenben Stellen bie Aufmertfamteit auf ihn gelente. und fein frifches, entschloffenes Wefen trug ihm ichon in

DIL

in-

REST

bie

Titt

nit.

tra

itt.

tibi

ttt=

in-

¢b€

1111

e te

000

rec

bet

lig

cit

mf

de

CIT.

III.

d

in

en

7.

eI-

Ta

tte

TIE

en

the

oh

ti.

bet ber Feftfehung von Baufluchtplanen, inobefondere von Musfall - (Rabial) - Straßen die Enticheidung gufleben. Enblich merbe es feine Aufgabe fein, ben Balbund Biefenguriel um Berlin, biefe Lunge ber Millionenftadt, ju erhalten. Der Berliner Magiftrat bat ben Minifter bes Innern erfucht, ihm bor endgültiger Gertigftellung bes Geschentwurfes über ben Zwedverband Groß. Berlins Gelegenheit gu geben, fich bagu gu außern,

* Doch noch ein Rudtritt Dr. Stemriche? In biplomatifden Kreifen erhalt fich trop aller in lepter Beit allerbinge nicht immer aus guverläffiger Quelle ftammenben Dementis die Anschaumg, bag Unterftaatsfefretar Stemrich nach Beenblgung feines Urfanbs nicht wieder auf feinen Boften im Musmartigen Mint gurudfehren, fonbern, twie es fenon lange fein Bunfch war, wieber im auswartigen Dienft Bernenbung finden wird. Da er vor feiner Berufung Gefandter in Teheran war, fo wurde für ihn jest eine größere Gofanbifchaft in Frage tommen. Man ergabit fich, bah Berr b. Riberten-Bachter bereits feine Bahl für feinen guffinftigen Gehilfen gehroffen haben foll; es wird babon gefprochat, bag biefe Babl infofern eine große fiberrafchung bringen wirb, als ber neue Unierftaatsfeltetar nicht aus ber großen Reife ber bisher genannten Bemerber genommen wird, fondern ein Onifiber fein foll, ben herr b. Riberten-Bachter aus früheren Bahren wegen feiner Tüchtigfeit befonders boch einschäht.

" Das Urteil im Bederprozest findet auch die frei-konfervative "Bost" zu hart. Sie schreidt: Das zweisellos sehr harte und namentlich im Insammenhang mit anderen boransgegangenen Gerichtsurteilen und Begnadigungen biel weitere Kreise, namentlich im Guben und Weften unferes Baterlandes, berftimmenbe Urteil im Bederproges, als man junadit vielleicht annehmen mochte, wird in der liberalen Breffe febr fcharf tommentiert.

Babft ift, wie ber "Ang," aus Rom mitgetellt wird, fiber ben Biberftand gegen die antimoberniftifchen Beftimmungen berartig erregt, baß er gu feiner Umgebung außerte, er merbe Die Moberniften nicht mehr mit Ruten, fonbern mit Storpionen guchtigen. Anichitefend on bie Angelegen. beit bes Bringen Dag wird baber eine Reihe brafonifcher Magnahmen erwartet, welche ben Beginn einer noch ich arferen Bhaje im antimoberniftifden Rampfe bedeuten.

Bum Leipziger Epionageprozef. Bie ber "Caale-Beitung" gemelbet wirb, ift ber in Lelpzig wegen Spionage verurteilte englische Offizier Branton ber Gobn einer Deutichen, Die mit bem Mabdennamen Lion hieß und einer alten angesebenen Frantfurier Banfiers. familie entstammte. Brantons Mutter, Die jahrelang in Fulba mobnte, beiratete einen Rechtsanwalt Branton, ber feit einer Reihe von Jahren geftorben ift. Giner ber Gohne bes Rechtsamwalts ergriff bie Offigiersfarriere. Es ift ber in ber Spionageaffare vielfach genannte englische Offigier

Ber Berband Deut'der Arbeitsnachmeife macht über feine Tätigteit im Jahre 1909/10 folgenbe Mitteilungen: Dant ber bom Reichsamt bes Innern jur Berfügung gefiellten Mittel war es bem Berband möglich, am 1. Oftober 1909 ein eigenes Bureau mit hauptamtlicher Geschäfts. führung eingurichten. Er betrachtete es als feine bornehmfte Mufgabe, für bie weitere Entwidlung bes Arbeitenachweifes, besonbers in Mittel- und Rorbbeutichland, ju forgen. Es gelang, die in Frage tommenben Gingelftaaten wie bie prengifchen Oberprafibenten fur ben Gebanten gu intereffieren, ben Arbeitsnachweis burch Gründung von Berbanben auf bas platte Land gu verbreiten. Go mar ce möglich, ben Berband ber fachfijden Arbeitenachweise für bie Broving Sachien und Anhalt, ben ber nieberfachlichen Arbeitonachweise für bie Proving Sannover, Schaumburg Lippe, Olbenburg und Braunschweig, sowie ben Berband norbelbischer Arbeitsnachweise ins Leben gu rufen. In Grunbung begriffen find Berbande für bie Rheinproving, für Thüringen und bie Proving Coleffen, mabrent mit ben öfflichen Brobingen (Ofmreugen, Befepreugen und Bofen) bereits Berhandlungen angefnupft find.

* Berband beutscher Beanten Bereine, Gine Aborbnung bes Berbanbes Deutscher Beamten-Bereine itberbrachte bem Staatsfefretar bes Reicheschanamtes Bermuth bas Diplom bes Chremorfigenben.

Bur Frage ber Berftaatlidjung ber Gottharbbahn. Die in ber Breffe aufgetauchte Behauptung, Die beutiche Regierung babe nach einem von Brofesjor Meilt-Burich ausgearbeiteten Rechtsgutachten ben Standpunft, wonach Die Schweig die Gotthardbabn nicht ohne Bufitmmung ber Subventionsftaaten Deutschland und Italien verftaatlichen fonne, aufgegeben, wird bon ber "Nordb. Mug. Big." aus gut unterrichieter Quelle als ungutreffend ertfart. Deutschland und Stalien fieben nach wie por auf bem Standpunft, daß bie Schweis die Berftaatlichung ber Gottharbbahn nur mit Buftimmung ber Bertrageftaaten vornehmen burfe und baß biefe bie Buftimmung jur Berftaatlichung bon Be-bingungen abhangig machen tonnten. Bon ber Austragung einer Streitfrage habe man bisher abfeben tonnen, Diefe wurde jeboch auf bie eine ober andere Beife gum Anstrag ju bringen fein, wenn ber Gottharbbertrag bon ber Schweis nicht ratifigiert wurde. Abrigens werbe bie Berechtigung bes beutiden Standpunftes neuerbings auch teilweife in ber Comeig anerfannt.

* Die Berficherung ber Brivatheamten, Anfragen aus Angestelltenfreifen gegenüber teilt bie Bentralleitung bes Sanfabunbes auf Grund authentischer Information folgenbes mit: über ben Entwurf eines Berficherungegeseyes für Privatangefiellte haben fich bie Rommiffare ber preugischen Staatsminifter und bes Reichsamts bes Innern nunmehr berftanbigt, fo bag bie Entichliegung bes Staatsminifteriums vorausfichtlich in nachfter Beit wird erfolgen tonnen. Rach Ginholung ber toniglichen Ermach-tigung geht ber Entwurf an ben Bunbesrat. Gleichzeitig wird er veröffentlicht und baburch ben Beteiligten Gelegenbeit gegeben werben, gu ber Gefenesvorlage Stellung gu nehnten.

Mahlbewegung.

In Friedberg-Bubingen wollen bie Rationalliberalen ben urfprunglich für Giegen nominierten agrarifchen Brofeffor Gifening auffiellen. Sie hoffen babei auf die Unterftupung bes Bunbes ber Landwirte,

Deer und Flotte.

Bur Organisation bes Trains in ber fürdifden Armee tritt Major Binhof bom preugifchen Ariegeminifterium, ber gu biefem 3med eben gur Disposition gestellt worden ift, in turfifche Dienfie über.

Rediffpredjung und Bermaltung.

Bur Berwaltungereform. Unter bem Borfit bes Minifiers bes Imern fant in Berlin eine Bollfitung bes Immebiatausfduffes jur Borbereitung ber Bermaltungs. reform im Minifterium bes Junern ftatt, Gegenstand ber Beratung waren Borfchlage und Berichte bes 6. und 5. Ausfcuffes. Erftgenannter Ausschuß berichtet über Borfclage jur Berminderung, Bereinfachung und Bereinheitlichung ber Rechtsmittel gegen polizeiliche Berfügungen. Der 5. Bentralausidus legte Borichlage jur Ginichrantung ber ftaatlichen Rommunalaufficht vor. Den Bericht für ben 6. Ausschuft bat ber Oberverwaltungsgerichterat Schiffer, ben für ben 5. Ausschuß ber Seebanblungsprafibent Freiherr von Beblit unter Mitberichterstattung bes Geheimen Juftigrates Caffel erftattet. Alle brei Berichterflatter gehoren bem Abgeordnetenhaufe, und zwar als Mit glieber ber Rationalliberalen, ber Freitonferbatiben unb ber Frattion ber freifinnigen Bollspartei, an.

"Beljufe Berminberung bes Schreibwerts" ift in einer im "Reichsaus." abgebrudten Minifterialberfügung bom 3. Dezember bie Aufhebung ber Borichtift angeordnet worben, wonach bisber bie Brobingialbehörden (Regierungen, Ministerial, Militär- und Bautommiffion in Berlin, Bofizeiprasidium baselbit) von jeber Bewilligung von Bitmenober Baifengelb an hinterbliebene penfionierter Beamten ber lesten Dienftbeborde bes Benfionars Mitteilung zu machen hatten,

Sametag, 24. Dezember 1910.

Bentiche Solonien.

Die Farmer und Die Gelbftverwaltung Deutsch.Gub. meftafrifas. Eine Abordnung bon Windhufer Farmern unter Gubrung bes Farmers Erbmann ift bom Couberneur in Windhut empfangen worden. Der Gouverneur erfannte an, bag bie Intereffen ber Landwirtichaft bet ber Gelbstbermaltung nicht genügend berüchfichtigt worben feten, und erffarte, bag Abbilfe gu erwarten fei

Anoland.

Offerreich-Mingarn.

Bur Berleifung bes Rlaufenburger Chrendoffortitele an Raifer Wilhelm. In bem gestrigen Promotionstag hielt in Unwesenheit eines bornehmen Bublifums und ber Doltoranden Reftor Lubtvig Ggabedh an ber Spite bes Senats ber Unibersität eine langere Rebe. Er wies barauf bin, bag Raifer Bilbelm für bie Biffenichaft und die Gemeinbilbung bervorragenbes Intereffe, Boblwollen und Opferwilligfeit bewiefen habe und ftets ibr Bortampfer und Protettor gewesen fei. Gin glangenber Beweis hierfür fei, daß ber Raifer aus Anlag bes Jubis faums ber Universität Berlin bie Welt mit einer Stiftung bon 10 Millionen für bas Bohl ber Menfchheit forbernbe wissenschaftliche Forschungen überrascht habe. Auch ist es, fo fuhr ber Rebner fort, unfere Abergeugung, bag nicht mir politifche Beweggrunde, fondern auch Menfchenliebe ben Raifer leiteten, als er bor gwei Sahren einen blutigen Arieg bon unferen Grengen abwenben half. Es ift allen befannt, bag Raifer Wilhelm ein wohlwollenber Freund Ungarns ift, wovon er einen berebien Beweis gegeben bat, als er in feiner Rebe bei Gelegenheit ber Millenniumfeier bie glorreiche Bergangenheit und gefcichtliche Miffion Ungarns fcilberte. Der Rettor erinnerte ferner baran, bag Raifer Bilbeim bas Gefühl ber Bundesfreundichaft, ber Sochichabung und ber Unbanglichfelt am Geburistag bes Raifers Frang Jofeph ausgebrudt habe und bag bie Universität ber alten transfilbanifden hauptftabt bie berufenfte fei, um bie alte geschichtliche Berbindung aufzufrischen, die bor 300 Jahren gwijchen ben Sobengollern und bem alten transfilbanifchen Gurfientum bestanden habe. Bon gangem Bergen wünsche er, daß biefer bochbergige und machtige Proteftor ber Biffenfcaft und ber Sumanitat noch lange leben moge jum Boble ber Belifultur und gur Gorberung bes Belifriebens und ber Friedenswerfe. (Gljenrufe.) Cobann hielt ber Reftor eine Uniprache an bie Doftoranden, in ber er barauf finwies, mit welchem herborragenden Greignis ihre Promotion zufammenfalle.

Eranbreich.

Wiettenreifen. Im Minifterrat fünbigte ber Marineminifter an, bag in ben erften Monaten bes Jahres 1911 gwei Pangerfrenger Divisionen Areugfahrten, Die eine nach bem Atlantischen Ogean, Die andere nach bem Mittellandi-fchen Meer, unternehmen. um Die Mannschaften ausgubilben und um bie frangofifche Flagge gu zeigen.

Die Ereigniffe im Wabai. Bei ber Beiterberatung ber Interpellationen über bie Ereigniffe im Wabal brang Abmiral Bienaime auf eine entichiebene Rolonialpolitif. Der Rolonialminifter erwiberte, ber Rampf bon Trigele fei ein rubmreicher Gieg, wenn er auch mehreren tapferen Solbaten bas Leben gefostet habe. Man burfe nicht bergeffen, bag man es mit einer mobammebanifchen Bevollerung ju tun habe, beren Erregung gugenommen, feitbem bie Jungturfen gu ber herrichaft in ber Turfei gelangten. Franfreich habe im Tichabfee Gebiet gwei Bataillone in

jungen Jahren bie Buneigung bes Raifers ein, ber gern aus laugen Unterhaltungen mit ihm wichtige Renntniffe ichopfte über bie Borgange auf ferner afritanischer Erbe. Bebesmal, wenn fich Dominit in Berlin aushielt, wurde er jum Raifer befohlen, oft gur Zafel in fleinem Areife guriid. behalten und neußte bann auch ben jungeren Bringen bon feinen bielfachen Abenteuern Bericht erftatten, was in fchlichter, aber gerabe beshalb eindringlicher Beife gechab. Seiner erfprieglichen Tätigteit für bas Baterland wie feiner glangenden Laufbahn bat ber Tob ein jabes Ende

pereitet, bas aufrichtig bellagt werben nuß. Wurde hier ein Dasein vernichtet, bon dem man noch viel erwarten burfte, so bedeutet der Tod Angelo Reumanns ben Abschluft eines langen, an Ehren und Erfolgen reichen Lebens. Der Sobebunft besfelben ift ja eng mit unferer Stabt verquicht, ba Reumann, ein fanges. luftiger Gobn bes frohfinnigen Biens, mit feinen im Jahre 1881 im Bittoria-Theater veranftalteten Mufteraufführungen bes "Ribelungen-Ringes" gang Berlin in Bewegung fette. Bar boch felbft ber fonft fo fprobe und Sprec-Athen wenig jugeneigte Richard Bagner aus feinem franfifchen Tustulum ju und geeilt und wohnte ben verschiebenen Darftellungen bei, nicht minber faft bie gefamte Sofgefellicaft, en ihrer Spige ber fpatere Raifer Friedrich und bie erften Berireter unferer fünftlerifchen, wiffenschaftlichen, literarifchen Kreife. Den fifirmifden Gulbigungen, Die man freudig bem Romponifien barbrachte, ichloffen fich jene für Angelo Menmann an, ber int Mittelpuntt bes allgemeinen Intereffes fand und ber feine intereffante Berfonlichteit febr geichicht gur Geltung ju bringen wußte. Bor Ginlabungen aller Art tonnte er fich gar nicht retten und nicht minber bor Aufforderungen, ben "Ring" in gleicher Weife an allen möglichen und unmöglichen Orien bes Weltalls aufzuführen. Damals wurde ber Ruhm bes berborragenben Bubnenleiters feft begrunbet, ber neue Rraftigung erfuhr burch fpatere Gaftipiele, bie bis auf bas lette Rrollichen Theater fiattgefundene italienifche Stagione ihrem Unternehmer Beifall und Gold in Gulle einbrachten. Und man weiß ja, bag noch ber Siebzigiabrige anserichen war, die mit fo larmenbem Tamtam angefündigte Leitung ber geplanten "Großen Oper" ju fibernehmen gegen ein wahrhaft fürftliches Gehalt, bas ben offenen Reib all feiner Rollegen erwedte. Mus ber gangen Cache warb befanntlich nichts, weil ben unternehmungsluftigen Grunbern mehrfach bie Bauerlaubnis unterfagt wurde und aus biefem Grunbe por wenigen Monaten bie Liquibation beichloffen warb, eine Enttäufchung, Die wohl Angelo Renmann am bitterften erfahren, ba fein Chrgeis nach neuen Lorbeeren verlangte. Run ichmudt ber lepte Lorbeer fein Grab, bas fich fiber bem Energieerfüllten und Rimmermuben auf bem ftillen Prager Friedhofe wolbt.

Aus Munft und Teben.

H. Frantfurter Stabitheater. Man ichteibt uns: Bermann Bahrs neue Romobie "Die Rinber", Die am 23. D. Mt. an etwa givel Dupend führung beraustam, ift ein ebenfo geiftvolles als eigentumliches Stiid. Die handlung bafiert auf einer im geheimen bor fich gegangenen und nicht fongeffionierten "Grengmariage". Gin graffiches Chepaar war intim bifreundet mit einem bem Bauernftanb entiproffenen berühmten Professor ver Chirurgie und beffen Gattin. Der Gobn bes Crafen liebt bie Zochter bes Argtes und findet Gegenliebe, aber hartnädigen Biberftanb bei beiben Batern. (Die Mütter ließ Bahr gur Bereinfachung ber Gituation flerben.) Der junge Graf ift nämlich in Wahrheit ber Gohn bes Brofeffore und ber alie Graf wieberum ber Bater bes jungen Mabchens. Riemand außer ben beiben Chebrechern weiß barum, bas heißt: fie wiffen nicht, bag fie "betrogene Be-truger" find, und halten beibe ihre Rinber für Gefcwifter. 218 bie Aufflärung geschicft berbeigeführt ift, fommt es gu einer Aussprache swifchen ben gwei Gehörnten und einer Art Berftanbigung, bie es ben "Rimbern" ermöglicht, fich anftanbalos gu beiraten. Bahr wollte anicheinend bartun - neben feinem beliebten Ibnismus -, bag es wohl mehr guf gute Erziehung, benn auf Abftammung im Leben anfommt. Das Stied beginnt ale Luftfpiel, wendet fich bann gur Tragodie und flingt im lächerlichen Tone ber Romobie Es wurde unter Dr. Seines Leitung gut gegeben und fand beifallige Mufnahme, bei ber jeboch auch ber Wiberfpruch nicht gefehlt bat.

* Gin aviatifches Mufeum in Baris. In ben Räumen bes Parifer Mufeums Carnabalet wirb ju Beginn bes tommenben Jahres, borausfichtlich bereits Mitte Januar, eine neue Abteilung eröffnet, an beren Bufammenfiellung bereits eifrig gearbeitet wird: bas abiatifche Mufeum.

Dier follen alle biftorifchen Dofumente, Die fich auf Die Luftschiffahrt beziehen, jo vollständig als möglich vereint werben und fo einen überblid geben über bie Bestrebungen ber Menfcheit, bas Reich ber Lufte gu erobern. Unter ben Schaten, die zusammengebracht find, erregt ein englischer Drud besonderes Auffeben; er ftammt etwa aus der Zeit 1870 und trägt die einsache Anichrift "Ariel". Das intereffante Blatt ftellt bie erfte Luftreife bar und gibt babei in allgemeinem Umrig bie bollfommene Rachbilbung eines mobernen Einbeders, wie ihn Latham heute benust. Das Alter ber Darftellung ift zweifelefrei feftgeftellt, wenn auch Genaueres über die herfunft bieses mertourbigen Drudes noch nicht befannt ist. Auf alle Falle hat ber Rünftler be-reits vor 49 Jahren nicht nur die Flugmaschinen vorausgeabnt, fonbern eine ziemlich genaue Borftellung ber heute gebranchlichen Apparate gehabt.

C. K. Gin Brofeffor, ber für feine Bibliothet gehungers Dit bem foeben berftorbenen Brofeffor 3. G. B. Mager, bem Lehrer für fateinische Philologie an ber Universität Cambridge, ift eine auffallenbe Gelehrtemperfonlichfeit babingogangen, ein Denfch mit all ben Borgugen, aber auch all jenen ffurrilen Geltfantleiten eines fanatifchen Bungers be: Wiffonfchaft. Brofeffor Maner befaß eine ber errlichften Bibliothefen in gang Cambridge; er pflegte mit einem ftoizen Lachelm zu fagen, daß er fich biefe Bibliothet bom Mund obgespart habe. Doch bies war fein Bergleich, fonbern wirfliche, wömliche Babrheit. Die prachtvollen Bucherschätze bat er im Lauf feines langen Lebens gufammengebauft, nur aus ben Mitteln, Die er burch Befchrantung und Befcmeibung feiner Mahlzeiten erfibrigte. Diefe hungerfur wurde für Grofeffor Maper faft ein Sport, er war imftonbe, mit einem Etat bon 50 Pf. am Zag auszukommen; ja burch ftrenges Training brachte er es fchlieflich fo weit, bag er eine Beit lang feine Rodmung fur bie Roft bes Tages auf 16 Bf. ermäßigen tonnte. Urfprünglich hatte ihn Aberzeugung jur vegetarifchen Roft geführt, er bebielt fie bann aus Sparfamteitegrunben bei. Erft fürgfich tonnte man in London eine begeichnenbe fleine Ggene erleben: Brofeffor Mober mar ber Einladung eines Freunbes gefolgt und nahm in ber hauptftabt an einem großen Diner feil. Der Birt batte bie Gigenart feines gelehrten Gaftes in ber Saft ber Borbereitungen bergeffen und mußte nun ben Diener binausichiden, um für Brofeffor Manor ber Stärfe von 1600 Mann. Der neuernannte Besehlshaber Oberft Largeau brauche brei Bataislone, damit er 600 Mann jur Versügung behalte. Oberstlentnant Woll batte bei Trigese nur 300 Mann. Der Minister sprach die Hoffnung aus, daß die Kammer die Entscheidungen billige. Der Minister schloß mit der Versicherung, die Regierung berfolge in den Kolonien eine wohlüberlegte Folitif des Friedens und der Zivilisierung, weise in der Verwaltung, lohal in der Diplomatie. (Beisall.)

Rufland.

Reue Sindentenausschreitungen. In Doess auchen auf offener Straße wiederholte Schießereien zwischen reaffionaren und revolutionaren Sindenten fatt. Die Frauenfurse wurden auf unbestimmnte Zeit geschloffen. Die Universität ist von Militar und Polizei umgeben. Der Bobel mighandelte einen Prosessor und beging verschiedene Ausschreitungen gegen Studenten.

Vortugal,

Ein neues Berfassungsgesets. Die Regierung arbeitete einen größzügigen Entwurf des neuen Berfassungsgesches aus. Die Absicht, dem Prasidenten ein größeres Maß von Bosmachten zu geben, scheint ausgegeben zu sein. Die Republit wird parlamentarischen Charafter tragen und die Regierung das Gleichgewicht zwischen Legislative und Eresutive zur Grundlage haben. Der Prasident wird von der gesetzgebenden Körperschaft auf 5 Jahre gewählt, seine Machtbesugnisse können nicht sosort erneuert werden. Es wird nur eine gesetzgebende Bersamnlung geben, die alle 3 Jahre gewählt wird. Der Kriegs-, Finanz-, Marineund Arbeitsminister werden als außerhald der Politik siehend betrachtet und sind deshalb unabsehden.

Eurhet.

Der Weiterbau ber Bagdabbahn. Die türfischen Zeifungen melden: Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat
mit der Direftion der Bagdadbahn Berhandlungen eingeleitet, um sobald als möglich zu einem Einverständnis bezüglich des Baues der Restlinie von El Selis nach Bagdad
zu gelangen. Sobald dieses erzielt ift, soll auf Bunsch der
Pforte der Bau an mehreren Puntten gleichzeitig in Angriff genommen werden, damit die gesamte Linie spätestens
in 5 Jahren sertiggestellt werden fann. In offiziellen
Areisen wird diese Meldung bestätigt.

Areta.

Die neueste Taltit. Die Nationalversammlung bat die Demission der Regierung angenommen, welche durch ein aus Anhängern aller Parteien gebildetes Kabinett ersett werden soll. Das neue Kabinett soll passiven Biderstand beisen, salls die Schupmächte den Kretern eine Lösung der Situation auserlegen, die sich gegen die Bereinigung mit Griechenland richtet. Die Kammer hat serner die Bewaffnung der Armee sur den Fall einer Interdention seitens der Armee suchlossen und eine Million zum Antauf von Bassen bewilligt.

Vereinigte Staaten.

Coof und Beary. Coof langte in Rew York an. Er erflärte, er glande bestimmt, am Rordpol gewesen zu sein. Er will jest in Rew Yort bleiben. Das Kongressomitee weigert sich, die Berleihung der Konteradmiralscharge an Bearh zu besurvorten, sosern er nicht beweise, daß er am Rordpol gewesen sei. Peary versprach, die Beweise beizubringen.

Meriko.

Die Unruhen. Diaz entsendet den Generalfladschef Cuellar zur Leitung der Operationen gegen die Insurgenten nach Chibuahua. 1000 Mann weitere Truppen sind dort eingetroffen, noch weitere 1000 find unterwegs. Navarroift vollständig von den Insurgenten eingeschlossen, so daß die Soldaten Mangel an den notwendigten Lebensmitteln haben und ihre Pserde schlachten mussen.

einige Bananen bereinguholen. Der Gelehrte ag mahrend bes gangen Diners nur eine einzige Banane: bas war feine Mablgeit. Ale er fein Lebenswert, Die große Zuvenal-Musgabe, bollenbete, batte Maper junt erftenmol ben Entfculus gefaßt, fich burch tonjequentes Saften arbeitefabiger gu machen. In ber erften Boche af er nur jeben zweiten Tag etwas, in ber zweiten nur jeben vierten Tag, und in ben folgenben 14 Tagen wollte er überhaupt nichts mehr effen. Die Argte mifchten fich ein und wollten ihn von feinem Borbaben abbringen, aber ber Belehrte erflatte lachelind: "3ch babe mich nie fo wohl und fo arbeitefreudig gefühlt wie jest, und ich bin überzeugt, bag ich immer fo leben follte". Aber bie Argte brachten ihn biesmal bon Brofeffor Daber mar in Cambridge feinent Borbaben ab. eine ber popularften Ericbeinungen. Er gilt als einer ber größten Renner ber lateinischen Sprache, ben bas lette Sabrhunbert berborgebracht bat. Rabe freundschaftliche Banbe verfnüpften ibn mit bem Mathematiter Tobbunter. Der verftorbene Golehrte bat ein Alter bon 86 Jahren erreicht.

C. K. Mus ben Erinnerungen eines türlifchen Wefirs. Der greife Brafibent bes ottomanifchen Staates, ber 190jahrige Said-Bafcha, ber unter Mb ul hamib fürfmal bas Amt eines Großwestrs befleibete und auch unter bem neuen Sultan einmal als Minifterprafibent berufen wurde, wird bemnachft feine Erinnerungen und Dentwürdigfeiten ericheinen laffen. 3m "Giornale b'Stalia" weiß Renato La Balle bereits einige intereffante Gingelheiten aus Diefem Berte gu verraten. Er ergablt dabei eine charafteriftifcheAnetbote, bie auf bas Jahr 1883 jurudgeht. Damals mar Gaid-Bafcha Grofmefir, und bon Teinben wurde heimlich gegen ibn bie Unflage erhoben, eine Balaftverichworung angegettelt gut haben, die darauf abgielen follte, Ab ul Samid ju fturgen. Gines Rachts wurde Gaid-Bajcha ploplich jum Gultan gerufen, ber ihm die Antlage borlegte und fofortige Antwort verlangie. "Alles ift Berleumbung", erflarte Gaib feinem gestrengen herrn. Aber Ab uf Samid überhäufte ihn nun mit Schmabungen und berlangte bie fofortige Rudgabe bes Stantofiegele. Gaib batte bas Siegel, in einem Bortefeniffe bertvahrt, in einem Rebensimmer gelaffen und erbat bom Gultan Die Erlaubnis, es bolen gu burfen. Aber Abb ul Samid gog ohne weiteres einen Revolver, richtete ben Lauf auf die Stirn feines Großweites und wollte ibn nicht geben laffen. "Dajeftat". gritifch-Indien.

Der beutsche Kronprinz in Jaipur. Der Kronprinz ist in Jaipur eingetroffen und wurde vom Maharadicha, ben englischen Behörden und eingeborenen Würdenträgern, die goldgestidte, mit Goelsteinen besethe Festgewänder und goldene Turbane trugen, empfangen. Mit Schwert und Schild bewaisnete Krieger in blauen und grünen Gewändern tanzten dem Bagen voraus, in dem der Kronprinz und der Maharadscha saßen. In überaus malerischer Abwechslung umfänunten die Einzugsstraße eingeborene Krieger in phantastischen Uniformen. 300 Kerde des Marstalls in Galaausschrung, Staatselesanten mit goldenen Zeitslüchen, sogenannten Howdas, auf goldenen mit solischen Satiestüchern, kamele, Sänsten, Ochsenkarren, mit kostvaren Stoffen bedangen, alles vereinigte sich zu einem überraschenden Bilde echt orientalischen Expränges, hinter dem Spalier drängte eine zu Tausenden zählende Revölkerung in bunten Trachten. Der Kronprinz wohnt det dem englischen Ministerresidenten.

China.

Rriegofdiffebestellung. China bestellte einen Arenger bon 26 000 Tonnen Deplacement bei ber Rem Port Shipbuilbing Companb.

Japan.

Der japanische Landiag wurde gestern eröffnet. Die Thronrede, welche die Notwendigleit betont, den Frieden im sernen Often aufrecht zu erhalten, wurde namens des leichterfrankten Raisers bon dem Ministerpräsidenten verlesen. Nach der Annahme der Antwortadressen wurde der Landiag dis zum 20. Januar vertagt.

Juftschiffe und Aeroplane.

Der Unfall bes "M. 3".

hel. Berlin, 23. Dezember. Die Demontage bes "M. 3", ber gestern abend bei Groß-Lichterselbe eine Rotlandung bornahm, ist von den Mannschaften des Lustichisserbatatslons ausgesichtet worden und die einzelnen Teile des Lustichisses sind auf Lastautomobilen der Berkehrstruppen nach Tegel übergesührt worden. Rachdem die geringen Reparaturen, die durch die Rotlandung ersorderlich werden, ausgesührt sind, wird "M. 3" nach seiner neuen Station in Strafburg übergessährt werden.

Ungludliches Ende des Ranalfluge.

wh. Conbon, 24. Dezember. Gehern abend lagen über bas Schicffal Graces noch teine Nachrichten vor, so bag angenommen wird, er habe auf ber Rückehr von Frankreich im Nebel bas Land verfehlt und ben Lod im Meer gestunden. Die englischen Kriegsschiffe schicken Marconitelegramme an alle mit Apparaten ausgerüftete Schiffe, in denen um Suchen nach Grace gebeten wird.

Ans Stadt und Cand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 24. Dezember.

Der Weihnachtstag.

"Auf leisen Soblen über Racht konnnt Lenz und Glüd gegangen!" Sit es mit dem Weldnachtsfest nicht ganz ähnlich? Wie das Sonnenlicht, das zuerst durch den Nebelschleier wie ein schwacher Schimmer leuchtet, so naht sich uns das herrlichste aller Feste langsam in tausend kleinen, sreundlichen Zeichen und Winten, und plödlich — über Racht — ist es da, biendet uns mit seinem Glanz und sentt wärmende Strapsen in unser Horz.

meinte nun Gaib, "ichiden Gie meinen Gefreiar und laffen Sie bas Giegel holen und nehmen Gie mir erft bann bas Der Gefretar wurde entfandt; ingwifden bielt Ab ul Samib ben Revolver unausgesett auf Die Stirn Saibs gerichtet und erffarte ingrimmig: "Benn bas Giegel fich nicht in beinem Portefeuille befindet, werde ich bich bier in biefem Bimmer gur Leiche machen." Das Giegel wurde genfunden, aber bie Bormurje und Gomahungen bes Gultans verfiegten nicht; er beschutbigte Gaib, in feinem Balafte Rurden berftedt ju balten, die Abb ul Samid ermorden follten. Und immer ben Revolver auf ben Ropf bes Großmefire gerichtet, führte er Gaib in ein Rebengimmer, in bas er ibn einsperrte und ben Schluffel abgog. hier blieb Gaib 18 Stunden gefangen, bis ber englische Botichafter Lord Dufferin fich einmifchte und bie Freilaffung bewirfte. Tropbem wurde Gaid noch breimal jum Brogwefir erhoben.

* Berfe von Ernft v. Wildenbruch. Nach ber erfolgreichen Aufführung eines Wildenbruchschen Dramas im Hofibeater zu hannever sawate Nidora Raulbach, die Tochter bes berühmten Malers Friedrich Kaulbach, dem Dichter einen Guckwunsch, ohne ihren Namen zu nennen. Wildenbruch antwortete mit solgenden Bersen, die in der "Franks. Zig." zum erstenmal berössenklicht werben:

Wer du auch seist, die du vom fernen Orte Mir sandtest deine glutentslammten Worte —: Ich danke dir, du liebes Menschenkind. Denn was des himmels Tau dem halm, der ühre, Das ist dem Dichter eine Menschenzahre, Die ibm in beiliger Begeisterung rinnt,"

Theater und Literatur.

In dem Befinden der Kammerfängerin Frieda hem pel, die an Diphtherie erfrankt war, ist eine Besserung eingetreten. Die Krisis ist vorüber, und Frankein hempel dürfte in 3 bis 4 Wochen wieder auftreten.

Der befannte Berliner Schriftfeller Laberren; ist in Berlin im 49. Lebensjahr gestorben. Er war befannt burch zahlreiche Militärbumveresten. Auch als einster Warinsschriftsteller hat er sich einen Namen gemacht.

Unter den Kandidaten für den durch Angelo Reumanns Mbleben freigewordenen Direktorpolien an den Dentschen Theatern in Brag werden Gura und Sigmund Lautenburg (Berlin), Ropfa (Zürich) und Mader (Budapesi) genamt; auch soll, wie aus Prag gemeldet wird,

Man fann beute ichon viele Menichen feben, Die mit halb gramlichem, balb gleichgültigem Auge jene Borbels bilber betrochten, Die gleichjam als Genbboten bes Beibnachtsfestes ichon feit Tagen an uns vorüberziehen. Und wenn man biefe Erantlichen und Judifferenten fragt, bann fagen fie: "Ich weiß nicht, woran es liegt, mir ift in diefem Jahre gar nicht weihnachtlich gu Mut, Die Chriftbaume auf ben Stragen muten mich fremb an, und all bas geschäftige Sagen und Rennen, bas Bablen und Feilichen und Raufen macht auf mich einen gang wunberlichen Ginbrud!" Sind bas nur die Miten, Die in ben Geelen falt und frumpf Geworbenen, die fo reden? Mur die Girfamen, die niemand haben, der fich mit ihnen freut, niemand, dem fie Freude bereiten tonnen, nur Die Gorgenvollen und Befummerten, beron Gebenfen an ein frifches Grab, an eine noch bremenbe Bergwunde gefeffelt ift? Rein, ber Weih. modrisengel, ber in biefam Jahr aus feinen lichten Soben gur Enbe nieberfteigt, ber finbet wirflich einen munberlichen Boben für feine Arbeit ber Liebe bor. Taufenbe und Laufende, unter ihnen fühlende und außerlich gludliche Menfchen, ichauen ibm fremd und berwundert in bas Antlit, als wollten fie fagen: Was willft bu bei uns Rinbern biefer garenben, unrubvollen Beit!? Deine Griebeng. lieber flingen uns wie Sobn, und bie Berfietfung bon bem Bohlgefallen unter ben Menichen beucht une ein Anachronionius, eine Mar aus vergangenen Beiten, aus ben Tagen einer gludfeligen Rindheit!"

Gewiß, wir find und bleiben Rinder unferer Beit und bermogen und, foweit wir gevantenlos und fühllos durch bas Leben wandern, bon ber Glut foibriger Ericheimungen bes Alltagelebens, die über uns hereingebrochen ift, nicht todgureißen. Phrafen ju bauen bon ber Gewalt bes Belg. nochtofeftes, ohne daß unfere Bergen babet find, bat feinen Wert und ber henchlerische Augenaufichlag jum hodichline meinben Reich ber 3beale bleibt ohne Bewinn, wenn nicht in und eiwas febt, was und erfchreden macht ber bent Orgien, Die ber frobe Materialiemus tagtaglich feiert. Ber fich biefen Borftellungen mur einigermaßen bingibt, ber tommt gang folgerichtig ju ber Eurpfindung, als fei bas Beihnachtsfest von beute wirflich nicht mehr bas Beibnachten bon einstmale, ale buitete ber Tammenbaum nicht mehr wie fonft, als brennen die Rergen nicht mehr fo bell, Dit einem Wort, ale fei bie Boefie, Die einftmale biefes liebe Foft verflatte, halb berblagt ober gar berichwunden.

Und bod) ist's ein Freiun. Freilich, wir find faufendjach andere geworden. Das Laben lehrt uns täglich bittere Bahrheiten und erichrecht uns oft mit seiner schrausenlosen Gewaltsauseit und Liebsosigleit. Aber bennoch, das alte Evangelium des Christosies iont mit ungeschwächter Krast an unser Obr: "Chre sei Gott in der Höhe, Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!"

Wenn wir es recht verstehen, so hören wir aus ihm nicht nur eine Berbeißung heraus, die heute manchem zur Stepsis Reigenden in dem Rebesmeer dieser materiest gessimmten Welt fragwürdig erscheinen könnte, sondern auch ein Gebet. Dieser Friedenstuß ist, so parodor es auch Ningt, ein Kriegsruf. Er sordert uns auf zum Kampt gegen das dösse Element in uns selbst und in der Menscheit um uns her. Er mahnt uns an den götlichen Funken in uns verzeint den schweren Kampf ums Dasein ringen, er seuert uns an zu sener Arbeit, die kommenden Geschlechtern einst den wabren Frieden und irdisches Wohlgesallen geden würde, so daß sie zuversichtlich sagen können:

Und hinter und, im wefenlofen Scheine, Liegt, was und alle banbigt, bas Gemeine!

Wenn wir versuchen, ben Ginn bes Beihnachtsfesies in biefer Beise immerlicher aufzusaffen, und uns von bem taienlosen Bessimismus, ber "in ber Lust liegt", soszuringen, bann wird gewiß ber Stem von Betssehom auch uns in aligewohnter helle wieder strabien. Die Bäume werden wieder dusten wie den unfäglich

schon seit langerem und bei früherer Gelogenheit ber Bermoltungsbirettor ber Franksurier Stadtibeater, Leopold Arnold, bin Berein unt bem Oborregisseur bes Reuen Schauspielhauses in Berlin, Dr. Erwit Welisch, für bie Rachfolge Reumanns in Betracht gezogen worben sein.

Bildende Runft und Mufit.

Bu Gbren bes 90. Ceburtstags bes Pringregenten Luitpold von Banern wird die Münchener Künft. Iergenoffenschaft die nächsichtige Ausstellung im Münchener Glaspasait als besendere Jubiläumsaussiellung veranstallen. Es werden Aunstwerfe vereinigt fein, die auf die Person des Pringregenten Beziehung haben.

Biffenfchaft und Zednif.

Brofeffor Dr. Wilhelm Bistor, Bertreter ber englifchen Philologie an ber Universität Marburg, begeht am 25. b. M. feinen 60. Geburtstag.

In Weißenfelsa. b. Saale ist vom bortigen Berein sir Nature und Albertungstunde und Unterstützung der städtischen Behörden und der Bürgerschaft ein Museum sür Ortsgeschickte und heimutslunde eröffnet worden. Es enthält u. a. ein Zimmer, das wertvolle Erimornugen an die Schlacht bei Robbach birgt.

Wie aus Florenz gemeldet wird, ist siber das kinfe tige Schickal des Palazzo Strozzi noch nichts entichieden. Der im Rovember 1907 berstordene Fürst Viero Strozzt hatte den Palast dem italienischen Staat vermacht unter der Bedingung, daß derselbe 2 400 000 Lire an Abfindungen und Legaten an verschiedene Familiennsitzlieder zahle; der Regierung erschied diese Berpslichtung allzu drückend und sie nahm daher das Vermächtnis nicht an, so daß die Familie Strozzi weiterhin den Palast zur Vermietung migbar zu machen sucht.

Die 12. Bersammlung beutscher Historiser son bom 17. dis zum 21. April 1911 in Braunschweig stattsin, ben. Es ist bereits eine ganze Reibe von Borträgen angemeldet; so wird Gebeimrat E. Wards (Hamburg) über "Bismard als Parteimame" sprechen.

Jum Reuban bes pathelogisch-anatomischen Institute ber Universität 3 ein a stissete bie Karl-Zeig-Stiftung eine viertel Million. Für ben Anban an die Bibliothet haben die Erhalterspaaten noch 360 000 M. aufzubringen.

ichonen Strahl findlichen Gluds in unfere Bergen fenben, bas eite liebe Beihnachestreiben, ber Dant ber Beglüdten, die leuchtenben Mugen beschenfter, jubelnder Rinder merben "wie einft im Mai" bes Lebens uns bie gange Beibe nahefilbren, die in ber ichlichten Große ber Siftorie bon ber ftillen, ber beiligen Racht liegt. Dreimal gludlich ber, beffen Geele noch nicht fo talt geworben ift, bag ber Biberichein bet Freude anderer fie noch ju erwammen bermag. Roch glidlicher aber ber, in dem die Weihnachtsgloden die Luft gur Arbeit weden an dem Baum bes Friedens und bes Boblgefallens auf ber Erbe. Gin gutes Wort ber Betfelmung, eine Zat ber Bannbergigfeit und Milbe, ein guter, edler Entichlug, alles bas gefprochen, getan, gefagt int Bamt bes weihnachtlichen Geiftes, - bas wird in uns Empfindungen und Gefühle lojen, die uns fagen, daß es noch bange nicht vorbei ift mit bem gauberifchen Ginflug bes Beihnachtsfostes. Bergessen wir es nicht: Das Weihnachtsfeft ift und bleibt ein Feft ber Liebe. Und noch ift die Liebe nicht gestorben in ber Menschenwelt. Rur ber, ber beute - wenn auch er es bermochte - feinen begludt bat, ber in teines Mitmenfchen herzen ein Fünflein ber Freude entganberte, ber barf fein Saupt verbullen und fein Ohr perichliegen bor ben weihnachtlichen Geren, Die in feierfichem Mang alle Welt erfüllen un sie trojtliche Berbeifung in fich foliegen, bag alles Menichenleid und Men-Schenweh feinen Erlofer finden wird. Dereinft, wenn alle Qual beenbei . . . L. A.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

Die Bahnanlagen bei Erbenheim.

Die Arbeiten in Erbenheim, welche von ber Bahnberwaltung mit Bufchuffen bes tonmunalftanbifchen Borbands fowie der Stadt Biesbaden eben jur Ausführung gelangen, resp. bereits gelangt find, verdienen nach ihrem Umfang fowie ber Bebeutung, bie fie fier Wiesbaben haben, bag man einmal envas näher auf fie eingeht. Die Roften belavfen fich, wie wir boren, auf etwa 300 000 M. Dafür maren gunächst rund 30 000 Aubifmeter Boben gu bewegen, ba bas Geleife um zwei, bas Empfangsgebaube um brei Meter gu heben find. Das Maierial bagu wurde beschafft burch Abtragung bes alten Erbenheimer Bahnbamms, fowie aus überschüffigent Ries- ufw. Material ber benachbarten Stationen. In ber Strafenflucht ift gegen fruber, foweit bie Richtung in Frage tommt, nichts geanbert. Die Unterführung unter bem Gefeife ift bereits fertiggeftellt, Seittwarts ber Strafe lagern ichwere Gifenfoloffe, welche, fobalb bie Sauptverfehrszeit efwas überwunden ift, gu ben bereits im Riveau ber Geleife lagernben geschoben merben follen und bie Strafe in ihrem bergeitigen Ribeau befinitib fperren. In taum feche Wochen ift bie Arbeit ber Berftellung bor Unterführung, trot ber großen Schwierigfeiten, bie fie bot, bewalfigt worden. Richt weniger als 114000 Kilogramm Gifenkonstruktion find bom Raifers-Tanterer Gifemvert angeliefert und bei ber Aberführung gur Berwendung gelangt. Die Unterführung nimmt ihren Amfang bei ber Einnimdung der Bierftadter Strafe in Die Chauffee, fie endet bei ber Birtichaft "Bur ichonen Ausficht" und bildet zugleich ben Anfang der geplanten Umgebungeftrage, bezüglich beren gurgeit noch Berhandlungen ichweben gwifchen ber Begirteregierung und bem Begirteperband, Berhandlungen, bon bonen man wohl annehmen fann, daß fie nabe bor ihrem befinftiven Abichiuß fiehen. Diefe Umgehungeftrage, beren hauptzwed befanntlich ift, ben Berfohr der Autos, beren Baffage bei ber Enge ber Ortsftragen eine ficte Gefahr für bas bort berfehrenbe Burbfifum ift, aus bom Weichbitb bes Orts gu verbannen, foll bei ber Steinschen Debgerei von ber Chauffee abzweigen, ben nativilid) erheblid) gu erbreiternben Beg ben Bach entlang einschlagen und gegenüber ber Wirtschaft "Bunt Schwanen" wieder in die Landstrafe einmunben. Die bezüglichen Bermeffungen burch ben Kreislandmeffer haben berette ftattgefunden, die Bauplane liegen fix und fertig ba. Der Borteil, welchen Die Babnbireftion für fich aus ber Begüborführung erzielt, liegt einmal in ber Erfparung ber beiben Schrantenwarter an bem alten fibergang und fobann in bom bon bem Publifum nicht minber freudig wie bon ber Babnbermaltung begriften Umftand, daß bie Gefahr bon Ungludsfällen, wie fie bei ber rapiden Bunahme bes Berfehrs nach und bom Erbenheim immer näherriidte, refp. bas Rifilo ber Gifenbabn verminbert werben,

Much für ben Bahnhof Erbenheim find recht umfangreiche Um-, reip. Ergangungsbauten geplant, bezüglich beren wir folgendes Rabere erfahren. Aber bem beftebenben Gebande, bas mabrend ber Bangeit, um Storungen im Betrieb gu verhindern, noch vorläufig in Bemigung bleiben wird, foll fich ein ftolger, enva 100 Meter langer und etwa 20 Meter breiter Sallenban erheben, welcher born acht Refervejahrfartenausgaben unter Dach erhalt und welcher boin Signonspaus mit Asobnung für den Stations. porficher ufw. und links bon einer großen Abortanlage flanfiert ift. Die Sallen follon bis ju ben Frühjahrs. remen bereits fix und fertig bafteben, mabrend man hofft, bie übrigen hochbauten bis gu ben Sontmerremen fertigftellen gu tonnen. Links bon bem großen Sallenbau, welcher fich nach unferem Gewährsmann auch nach ber Richtung ber Afchetit feben laffen fann, b. f. ben Anspruchen entfpricht, die die faibionable Weltfurftadt immer nicht auch an Die Ausftaitung ihrer Bororte wird ftellen muffen, ift im weiteren ein Dienstgebaube für ben Bahnmeifter geplant, ber heute feine Wohnung in Wiesbaben bat, bei bem es jedoch erwünscht ift, daß er mehr im Mittelpunft feines fich bon Wiesbaben bis nach Riebarnhaufen erftredenben Birfungefreifes fein Domigil bat. Man ficht auch bier wieder, bag die Gifenbabnbireftion in Maing redfich bemüht ift, die Borbebingungen für die flotte, ungestörte 9thwidlung bes in Erbenheim ju erwartenben Daffenverfehrs ju erfüllen. Mit ber Fereigstellung ber Umgehungsftrage ware übrigens auch fur die "Guddeutiche" die Gelegenheit geboten, bis in ben Ort binein, reip. bis gur Rennbahn Ihren Betrieb fortgufeben, baß fie aber gur Berlangerung ibres Liniennepes icon Borfebrungen getroffen batte, barüber ift bis gur Stunde noch nichts verlautbart. Dan ift in bort, fo hubich bas Gefchaft, bas man bei uns macht, gewohnt, fich bon ben Berhalmiffen ins Schleppiau nehmen gu laffen. Wenn bie Berhaltniffe nicht bireft ju Berfebraberbefferungen gwingen, bann gefchicht bei ber Gubbentichen Gifenbahngesellichaft nichts. Um fo wohltnenber berührt ber bon ber Staatebahn eingenommene Standbunft.

Die Arbeiten am Bahnhof Erbenheim entfallen in eine Zeit des Darniederliegens des öxtlichen Handwerls, wie wir sie bisher nicht gelannt haben. Da wird es wohl nicht nötig sein, der Eisenbahnwerwaltung deringend zu empschlen, der grundfählichen Anweisung des Berkohrsministers, nach Möglichseit und stess, sosen nicht besonders günstige Anerbietungen von Auswärtigen vorliegen, die nötigen Arbeiten und Lieserungen an am Plat Angesessen zu vergeben, zu folgen.

- Berforgungehaus für alte Leute. Bon einem Pflegling des Berforgungshaufes für alte Leute (Zimmermannfche Stiftung) wurde bei bor Chriftbeicherung gestern abend folgende Ansprache gehaften: "Geahrte Anwesende! Wir Bfleglinge tomen mit ben Borten bes Dichtere hoffmann b. Follarsleben fprechen: Best hab' ich feine Beimat, -Dem Bogel gleich im Balb, - Und werb' in lauter hoffen - Und Gehnen traurig alt. Dennoch ift uns hier eine Brocite Beimat geworben, bafür innigften Dant ber Bimmennannichen Stiftung fowie ber ftabtifchen Berwaltung. Dem Berwalter herrn Schroeber und feiner Gattin beften Dant für bie Pflege, ift er boch bei nötiger Disziplin ein Mann bon gutem Gemut, fieht auf die imftande haltenbe Rleibung und berfäunt nicht, bes Sountagemorgens uns jum Rirchengeben zu ermabnen. Auch ben Gebern ber reichlichen Chriftgefchente find wir berglich bantbart Schlieflich gedenken wir auch bes Chrifibaums; er erimmert uns an Die Rimberjahre, wo wir barunter tangten und fangen: D bu frohliche, o bu felige, guabenbringende Beihnachisgeit, Menschen waren verloren, Christus ift geboren, freue bid, freue bich, o Chriftenheit."
- Berwaltungsprüsung. Vor der Magistratsprüsungskonnnissen unter dem Borsit des Beigeordneten Traders
 fand gestern eine Brüsung schlischer Beannter statt. Es bestenden die Sekretärprüsung die seitherigen Afsistenten
 Temme, Brondt und Beise, die Afsistentenprüsung die seitberigen Hifsarbeiter Wiskamann, Thürkow, Gisler, Hans,
 Wichel, Hoff, Granz, Bengart, Losader, Munime, Reuten
 und Pfeisser.
- Auszeichnung. Wie wir ersahren, hat ber Landschafter Will Mulot, ein geborener Wiesbademer, bei der Illustrations-Ausstellung der Königl. Kunstalademie Düsseldorf den zweiten Preis erhalten.
- Die ftäbtische Spartasse Biebrich ersucht uns um Aufnahme folgender Zeilen: Die Abhedung der Jahredzinsen oder die Borlage des Sparducks zur Zuschreibung dieser Jimsen ist nicht ersorderlich, da dieselben ohne weiteres am 1. Januar jeden Jahres dem Sparguthaben zugeschrieden und mitverzinst werden. Die Eintragung solcher Zinsen in das Sparduch erfolgt dann bei der nächsten Einstellen. Nickzahlung. Der Zinssuh für Spareinlagen in jeder Sobe beträgt 31.4 Prozent. Im übrigen wird auf die Anzeige in vorliegender Nummer, Seite 8, verwiesen.
- Jugend von heute. Wie herumziehende Zigeuner benahmen sich gestern in der Kirchzasse mehrere Knaben, welche Holz vonsausen wollten. Da der eine lein Holz soswerden townte, kam ein anderer und bat um ein Almosen. Rach einiger Zeit suhren sie weber mit dem Schiebkarren vor dasselbe Haus, und einige begaben sich in den Hos, wo sie mehrere, auf einem Kinderleiterwagen liegende Sade au sich nahmen, die sie trot der Zuruse einer Frau durch das Laus auf den Wagen schäften. Rur durch das rechtzeitige Eingreisen eines Beteiligten wurde der Raubzug verhindert, welcher einen großen Mewichenaussauf berbeigeführt hatte. Auf dem Schild am Wagen stand der Rame eines im Stadteil "Mariahils" wohnenden Mannes.
- Ginen guten Jang machte anscheinend bie Rriminalpolizei in Maing mit ber Berhaftung eines Boftschwindlers. In fpater Nachmittagestunde wollte ein gewandt auftretenber auswärtiger herr am Ausgabeichalter bes Sauptpostamts in ber Bahnhofftrage auf Grund einer pofflagernd eingegangenen Boftanweifung einen mehrere hundert Mark hoben Beirag erheben. Der Schalterbeamte begte jedoch aus irgend einem Grund Bedenfen und bestellte unter bem Borwand, Die Musweispapiere genügten nicht, ben Fremben auf fpater. Die ingwifchen angestellten Erhebungen ergaben jedoch, daß bie Poftantveifung gefälfcht und nicht bon bem angeblichen Abgangsort Rira a. b. Rabe abgefanbt Die Beliget murbe fofert benachrichtigt, ber Gauner, ber aufcheinend Lunte gerochen, ließ fich jedoch nicht mehr auf ber Boft foben. Infolge bos bon ben Beamten bes Saupipoftamts gegebenen Gignalemants gelang es aber ber Arinfinalpolizei, ben Menichen in einem in ber Rabe bes Babnhofs befindlichen Gafibof ausfindig zu machen. Als man gu feiner Tefmahme fdreiten wollte, rif er über ben Babinofepian binweg aus, wurde jedoch in der Schoftftrage eingeholt und in Untersuchungehaft berbracht. Aber feinen etwaigen Miticuldigen, burch ben bie Poftanweifung jebenfalls eingeschunggolt wurde, verweigerte ber Berhaftete, ber bon Boruf Bifeleur ift und bem fomit bie Anfertigung ben Stempeln und bergleichen nicht fchwer fallen burfte, jebe Mustunft. Es wird vermutet, bag ber bier vereitelte Schwindel auch an ben Boftamtern anberer Stabte noch beabfichtigt toar ober gar ichon gur Ansführung gelangte. Die eingeleiteten Ermittelungen burften wohl bald bas Rabere ergeben. Aber bie Berfonlichfeit bes Berhafteten fann wegen ber Rachforschungen nach bem Mitichulbigen vorläufig Raberes noch nicht mitgeteilt
- Fisch und Wild als "Fleisch"? Nach dem Bortsant des § 13 des Zolltarisgesetes: "Für Rechnung von Kommunen und Korporationen dürsen vom 1. April 1910 ab Abgaden auf Bieh, Fleisch, Fleischwaren und Fett nicht erhoben werden", bielten sich die Städte auf jeden Fall sür derechtigt, für Wild den Oltroi weiter zu erheben. Auf Beransassung des Deutschen Wilden und Geffügelhändlerverdands verweigerte jedoch ein Karlsruher Wildhändlerdie Zahlung der schoch ein Karlsruher Wildhändlerdie Zahlung der sädtischen Berbrandssteuer sür ein von ihm eingesihrtes Reh und beanstagte (ähnlich wie das auch in Wiesdaden geschehen ist) gegen die Stassversäung des Oberbüngermeisters, die darauf erging, richterliche Entschedung mit dem Ersesg, daß sowohl das Schössengericht als das Landgericht und das Obersandesgericht lehteres in diesem Fall als lehte Instanz sitt Baden die Strasberssüung aushod. Die Gerichte samen zu der

freisprechenden Enticheidung, weil die Disposition bes Bolltarifs zugunften bes Steuerverweigerers fprach. Unter ber überfdrift "Fleifch und Bubereitungen bon Gleifch" führt nämlich der Zolliarif auch alle Sorten Wild auf, fo daß ber im § 13 bes Gefetes gebrauchte Ausbrud Fleifch und Bleifchwaren vom Gericht auch als auf Wild bezüglich ausgelegt wurde. Der Fifch, ber nach ber Logit bes gefunden Menschenverstands in diefem Gall nicht anders behandelt werben dürfte als Fleisch, wird nun leiber bes Borgugs, ben bas Wild genießt, nicht tellhaftig; benn in bem Bolltarif ift Fifch ein befonderer Begriff, ber alfo nicht wie bas Bilb unter § 13 bes Gefetes eingereiht werben fann, Bom Berein Doutschor Gifchanbler ift bereits Stellung gu ber Sache genommen worben, beren Bedeutung nicht unterschätzt worben barf, und von ihm eine Eingabe an beu Reichstag gerichtet worden.

Camstag, 24. Dezember 1910.

- Das Abrusen zum Einsteigen auf kleineren Stationen, das allgemein seit längerer Zeit weggesallen ist, wird auf violsache Beschwerben hin wieder eingesührt werben. Namentlich aus kandwirtschaftlichen Areisen sind die Beschwerben über das Aichtabrusen in größeren Mengen dis an den Minister gelangt, und das preußische Landesökonomiekollegium hat diesen ersucht, das Abrusen der Züge allgemein wieder zur Einsührung bringen zu kassen. Eine zusgende Antwort ist noch nicht ergangen; es wird indessen wird, das der Minister auf die Bünsche eingehon wird, um so eber, als durch das Abrusen schwerlich ivgend ein Mann auf der Station mehr erforberlich wird.
- Gerichtliche Bersteigerungen. Dieser Tage kand bon bert hiesigen Amtögericht die Bersteigerung verschiedemer, dem August Momdargericht die Bersteigerung verschiedemer, dem August Momdarger ger gehöriger Acker und Bauplähe statt. Höchschietende blied dadet die Biesbadener Immobilien-Erwerds- und Verwertungsgesellschaft, G. m. b. Hin Berlin, eine Hypothetargländigerin, mit 20 000 M. Der Zuschlag wurde erteilt. Bei der gerichtlichen Bersteigerung eines dem Gärtner Schme iß in Viedrich gehörigen, an der Dotheimer Straße dortselbst belegenen Gärmereigrundstieds legten die Eholeute Gärtner Christian Rock in Wiesbaden mit 19 700 M. das Höchsigebot ein, Der Zusschlag wurde vorbehaften.
- Schaulastendiebstahl. In bor bergangenen Racht wurde der an einem Gofchäftelofal in der Mühlgaffe befindliche Schaulasten mittels Rachschläffels geöffnet und baraus 30 Baar weiftwollone Damenhandschuhe entwendet.
- Der Kollibieb, ber in ber bergangenen Woche von einer die Ridesbeimer Straße, den Vismardring und die Bislowstraße enclang fahrenden Rolle ein Baket mit Bischem stall, konnte bisher noch nicht ensbedt werden. In dem Paket befanden sich unter anderem folgende Bischer: Bismard, Erinnerungen; Wourmann, Kunstgeschichte; Hagendech, Ben Tieren.
- Diebstahl. Aus einem haus in der Blücherstraße wurden heute morgen in aller Frühe vom Flursenster des britten Stockwerts die Flurgardinen (rot- und grüngemusiert) gestohlen.
- Die erste geprieste Fleischermeisterin. Im Schlacht hof zu Straubing hat sich unlängst Frau Brauereibestper Littich von Ergoldsbach ber Weisserprüsung im Fleischergewerbe unterzogen. Sie tötete mit Sicherheit und Gewondtheit einen Ochsen und schachtete handwerksgerecht ein Schwein und ein Kalb; auch die theoretische Prüsung bestand sie mit "gut". Tropbom bürsten viele mit uns der Meinung sein: ein idealer Berus ist das Ochsen und Schweineschlachten für eine Frau wicht.
- Stellenschwindel. Gin Unbefannter läßt unter bem offenbar folfchen Ramen Dr. Grieblander, Direttor ber Chemischen Werfe in hamm i. 23., in berichiebenen Zeitungen größerer Städte ein Inserat erscheinen des Inbalis, daß er für seine Werke einen tautionsfähigen Raffenbecemten fuche, bon bom er 500 bis 1000 M. Kaution berlangt. Der augebliche Direttor halt fich bann in ben betreffenden Stabten, in benen er biefe Angeigen ericheinen lagt, auf und empfängt, vielleicht in einem Soiel, die Bewerber um Die Stelle und lagt fich bie geforberte Raution einharbigen, indem er ben Beweibern Anftellung gufichert. Die Sache beruht auf Schwindel. Der angebliche Direftor ist 1,68 Meter groß, 26 bis 30 Jahre alt, hat blasses, hageres Gesicht, schmale Statur, buntlen Schnumbart, trägt hellgranen weichen Sut mit auffallend buntler Ginfaffung, mulle Sofe, mobernen Mfter. Stehunslegtragen mit roter Binde, robbraune Glacchandschuhe, tritt febr gewandt auf und fpricht rheinländischen Dialett.
- Falfches Geld. Gegenwärtig find wieder viele fabsche Finfmarstitude in Umlauf; sie sind mit den Bildnissen Kaiser Wilhelms II. und des Königs von Wirttemberg versichen und tragen die Jahreszahlen 1902 und 1907.
- Misbranch der Bezeichnung Bankier. Biel besprochen wurde vor einiger Zeit in der Presse eine Anzeige, in welcher ein "Bankier" Bilhelm Sieders, der in Bahrbeit Bierverleger und nicht einmal Inhaber einer handelsgerichklich eingetragenen Firma war, sich unter Zusage einer eingewöhnlich hoben Berzinsung zur Annahme von Spargeldern bereit erstätte. Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerdes (E. L.) zu Berlin batte darausbin gegen Sieders wegen Misbranchs der Bezeichnung Bankgeschäft Strafantrag gestellt. Sieders ist wegen dieses Bengebens nunmehr vom Königl. Schöffengericht zu Bitterseld rechtskräftig zu einer erheblichen Geldstrase berurteilt worden. Gewerdetreibende der gedachten Art werden deshalb gut inn, auf die ihnen nicht zukommende Gesschäftsbezeichnung "Bankgeschäft" zu verzichten, wenn sie nicht mit den Strafgerichten in Konflikt zu kommen wünschen.
- Gottesbienst für Schwerhörige. Morgen, am ersten Beihnachtsseiertag, sindet nachmittags 3 Uhr in der Safristei der Ringfirche ein Gottesdienst für Schwerhörige fatt.
- Beihnachtsbescherungen der Kinderhorte. Im großen Saale des Evangel. Gemeindehauses, Steingasse 9, sind die Gabentische ausgebaut, ein duntgeschwudter Weidnachtsbaum erstrahlt im Lichterglanz und die Galerie ist mit Gästen dickt besetz. Da ertänt draußen der Gesang von kindlichen Stimmen und die Kleinen die Allersleinsten voran zieben, geführt den den jungen, belsenden Damen, singend in den Gaal ein, um das Fest, um das sich seit Wochen all ihr Venten und ihr

eih-Und dietiftdas chen Sinfalt uen, bem

cine leihiben der inde liteden den den den

und urch tgen ticht elbinen ticht ben ber bes cihticht

tere
ofen
alie
taft
auf
ticht
geein
ngt,
bos

110-

in cin-

11137

lich leroth den bie

echt erder int Es

ero icht ibder izu io er-

nf.

inge ber
tta

Sehnen bredt, nun endlich zu erseben. Trob ber Ungebuld, bie fie erfüllt, tragen fie bie Beibnachtsgeschichte und bie mobieinstudierten Gefange mit beller Stimme ber und laufden anbachtig ber weibebollen Rebe ber Borfteberinnen. In Bertretung ber erften Borfigenben Fraulein Merttens batten es in biefem der ersten Vorsihenden Fräulein Merttens batten es in diesem Jahr die Damen Fräulein Brell und Krau Sardt übernommen, zu den Kindern zu sprechen, sie auf die Bedeutung des Weidenachtsseltes hinzuweisen und zur Dansbarseit und Pflickterfüllung zu armahnen. Gesonders verschönt wurde die eindrucksolle Feier durch die Sologesänge von Fräulein Chelind und Frau Regierungsrat Zaun. In musterhafter Ordnung vollzog sich dann der Kundgang, der jedes Kind au den Blatsführte, an dem es seine Gaben findet. Und nun ist es mit aller Feierlichseit zu Ende, nun sommt die findliche, undändige Freude zum Durchbruch. Eliafitrabiend werden die Seichense bewundert, die Kleidungsstücke anprodiert, die Spielsachen angestaunt, die Ausgeschaft und dazwischen den Damen und Serren dem Barstand in ungenierter Jutraalichteit gedanft sit all das Schöne und Gute. Derzerundende Fröhlichteit auf all den Geichtern der Kinder, die in dieser Stunde vergessen, was das Leben ihnen an Entbehrungen auserlegt und was sie früh das Leben ihnen an Entbehrungen auferlegt und was fie früh schon zu ertragen lernen muffen. — Der Berein für Kinder-borte batte seinen 450 Zöglingen an zwei Abenden, am Donnerstag, ben 22., und Freitag, ben 23. Dezember, auf biefe Weise ein schönes gest bereitet, zu befien Gelingen bie reichlichen Gaben gutiger Wohltater in erster Linie beigetragen hatten.

— "Die Freireligiösen und Weihnachten!" beifer das Thema, über welches herr Brediger Georg Welfer am Montag, den 26. d. M. in der Erhauung der Deutschlächtschlischen (freireligiösen) Gemeinde spricht. Die Erhauung findet vor-mittags 10 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Zu-tritt ist für zedermann frei.

— Bost-Versonalien. Bestanden die Vostassüstentenprüfung die Bostgebilsen Döll in Gladendach, Karl Sermann in Dosseim, Kellermann in Kennerod, Mehl in Lorch, Thiele in Daiger. — übertragen die Verwaltung einer Obervostsekretärstelle dem Vostzetragen der Von Verdassung die Vostzetragen nach Ulingen. — Vostzetragen der von Frankfurt nach Biedenforf nach Söchst, Seter Scherer von Frankfurt nach Biedenden, Schütz von Frankfurt nach Biedenden, Schütz von Verankfurt nach Biedenden, Schütz von Verankfurt von Verankfurt. — In den Verankfurt von Verankfurt von Verankfurt.

— Frühjahrs-Seereisen im Mittelmeer mit jeinem allaemein beliebten Bergnigungskabeten-Durusdampfer "Thalia" veranstaltet der Esterreichische Lood in Triest im Frühjadr 1911 bom 0. Kebruar dis 1. März "Rum Karneval nach Rizza", bom 4. dis 26. März "Rach Algerien und Tunis", bom 3. dis 30. April "Karwoche in Sebilla", "Nach Aordafrika, Sizilien und Dalpmatien" vom 2. dis 16. Mai.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Runft, Borträge.

** Königliche Schausbiele. (Spielplan.) Sonntag. den 25. Dezemder. Abonnement A. erhöbte Breise: "Annidaufer". Wontag. den 26.. Abonnement C. erhöbte Breise: "Annidaufer". Dienstag, den 27.: "Der dunkle Kunkt". Anfang 2½ llhe. "Der Graf von Luremburg". Anfang 7 llhe. Witkwoch, den 28.: "Schneewitteden und die sieden Iverege". Anfang 2½ llhe. Abonnement D: "Figaros Dochzeit". Anfang 7 llhe. Donnerstag, den 29.. Abonnement B: "Tristan und Jsolde" Anfang 6½ llhe. Veritag, den 30., aufgebodenes Adonnement: "Soh don Berlichingen". Anfang 6½ llhe. Samblag, den 31., Abonnement D: "Der eingebildete Kranke". "Der gemülliche Kommissen". Jum Schlutz: "Binterszeit". Anfang 7 llhe. Sonntag, den 1. Januar, Abonnement B: "Der Prophet". Anfang 6½ llhe. Montag. den 2., Abonnement A: "Der Meinerichdener". Anfang 7 llhe. Dienstag, den 3., Abonnement B: "Der King des Kibelungen". Bornbend: "Das Rheingold". Anfang 7 llhe. Mirtwoch, den 4., Abonnement C: Dec King des Ribelungen". Bornbend: "Das Rheingold". Anfang 7 llhe. Mirtwoch, den 4., Abonnement C: Dec King des Ribelungen". Eriter Tag: "Die Balfüre". Anfang 6½ llhe. Donnerstag, den 5., Abonnement D: "Der deutsche König". Anfang 7 llhe. Freitag, den 6., Abonnement A: "Der King des Ribelungen". Sweiter Tag: "Siegfried". Anfang 6½ llhe. Samblag, den 6., Abonnement A: "Der King des Ribelungen". Sweiter Tag: "Siegfried". Anfang 6½ llhe. Samblag, den 6., Abonnement A: "Der King des Ribelungen". Sweiter Tag: "Siegfried". Anfang 6½ llhe. Der King des Ribelungen". Sweiter Tag: "Siegfried". Anfang 6½ llhe per Ring des Ribelungen". Sweiter Tag: "Siegfried". Anfang 6½ llhe per Ring des Ribelungen". Sweiter Lag: "Siegfried". Anfang 6½ llhe per Ring des Ribelunger Region den Erfranfung der Remmeriager Robengrin" im Abonnement A der erhöhten Breifen zur Aufführung. Die Borthellung, welche um 6½ llbr beginnt, bringt zugleich ein einmaliges Gaftipiel der Königl. Sangerin Fran Boehn dan Erber den Kleisen der Erbon Erbolg gefungen. bereits im April, begit. Geptember mit größtem Erfolg ge-

* Refibens - Theater. (Spielblan) Sonntag, den 25. Dezember, '14 llbe nachmitiags: "Das nacke Beid". Abends 7½ llbr: "Nabaliere". (Naubeit.) Montag, den 26., ½4 llbe: achmitiags: "Bachmeitels Simmelfahrt". Abends 7½ llbr: "Rafernenluft". Dienstag, den 27.: "Der Keldberrnbügel". Wittwoch, den 28.: "Taifun". Donnerstag, den 29.: "Nadaliere". Nreitag, den 30.: "Kafernenluft". Samstag, den 29.: "Stadeitere". Brofog. "Erier Klaffe". (Neubeit.) "Die Silberfischen". Reubeit: English spoken".

* Vollstbeater (Bürgerliches Schauspielhaus), Dobheimer Straße 19. Das Feiertagsprogramm verspricht auserlesen Genüsse am Sonntagnachmittag 4 Uhr Karl Böitchers spannendes soziales Drama "Ausgewiesen", abends 8.15 Uhr die in Berlin mit großem Indel begrüßte Novität von Ernft Altterseldt: "Was Gott susammenfügt". Der Spielplan für den sweiten Keierstan gibt dem ersten nichts nach. Wontagnachmittag "Bülippine Weller", Montagadend die untwüchsige Bosse "Oberantmergau", Iedenfalls ist wieder dank der sorgfältigen Ginstudierung und aeschichten Auswahl der Stüde dem vorzüglichen Ensemble ein voller Ersolg sicher.

* Stalatheater. An beiden Weiertagen ist nachnitings 4 Uhr Familien-Boritellung bet halben Breifen (fein Figurentsbeater), Abends 8.15 Ube findet eine Wiederholung der beliebten "Reuen luftigen Witwe", in der Litelrolle die Soubreite Misse Senta, statt. Am 2. Feiertag ist "Coln nach 12" und nach 10 Uhr bei freiem Eintritt großer Ball. "Coln nach 12" bleibt auch an den folgenden Abenden auf dem Spielplan.

* Balballa-Theater. Der Beginn ber Borftellungen ift nicht auf 815, fondern auf 814 Uhr festgefett.

* Galerie Banger, Luisenstraße 9. Die gegenwärtig ausaestellten Kollektionen sind nur noch bis aum Freitag zu besichtigen. Das neue Aabe wird mit einer umfangreichen Kollektion des russischen Malers B. Rudinoff beginnen. Die Ausstellung bleibt am 1. Feiertag geschlossen, ist aber am 2. Feiertag (Maniag) wie Somntags, bon 11 bis 1 libr, geöffnet.

* Albert Schumann-Theater in Frankfurt a. M. In den Beihnachtskeiertagen, Sonntag und Montag, finden je awei Borftellungen itart, nachmittags 31/2. Uhr bei fleinen Breisen das Beibnachtsmärchen "Die Mäusekönigen", abends 8 Uhr bei großen Breisen das große Spezialitätenprogramm.

Ans der Umgebung.

f. Frankfurt a. D., 24. Dezember, Gefiern nacht 11 Uhr murbe in ber Mainzer Lanbstrafe in ber Rabe bes Grergierplages ber Biabrige Chanffeur Seinrich Sappus bon einem 28jabrigen Individuum, bas ihm um Teuer gebeien batte, burch einen Stich in bie Bruft ich wer ver-

* Mains, 24. Dezember. Abeinpegel: 2 m 12 cm gegen 2 m 28 cm am gestrigen Vormittag.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

Der Mieleguner Dighanblungsbrogeft.

S. u. H. Berlin, 23. Dezember. Rach 10tägiger Berhandlung ging beute ber umfangreiche Broges, in beffen Bettelpung bie trubseligen Borgange ber Gueforgeanstalt ju Mielegne ffanden, ju Enbe. Der Andrang des Bublifume gu ber Gdfugverhandlung mar ein gang gewaltiger. Much viele ehemalige Zöglinge befinden fich unter den Buichauern, die ichon in ben fetten Tagen nicht übel Luft zeigten, ben bielgenammten Baftor Breithaupt nach Edflug ber Sigungen gu innden und beute mit Grammung bem Urfeil gegen Breithaupt und feine Genoffen entgegenfeben. Det Angeflagie Auffeber Brobel erflärte, bag er ein millenlojes Bertzeng in ber Sand bes Beftors Breithaupt gewofen fei. Huch ber AngeMagte 2Benbs land ertlarte, baf er ein Opfer ber Berhaliniffe geworben fei, und bag eine Weigerung, Die Brugelftrafen burchzuffihrent, umbedingt feine Entlaffung gur Folge gehabt haben würde. Der Angeflagte Riemfcneiber führte aus, daß er als früherer Soldat Disziplin gewöhnt fer, und baber ebenfalls ben Betrieb in Mielegon rein militarifd aufgafaßt und bie ihm übertragenen Befehle ausge-Der Saubtangeflagte Baftor Breithaupt verbreitete fich in ftart paftorafem Zon und anscheinend gerührter Stimmung nochmals über bie Buftanbe in Dielegun gur Beit feines Eineritte in bie Anftalt, Unter ben obwaltenben Berhalmiffen hatte auch ber befte Erzieher ichlieftich ebenfo wie er die Gewalt fiber fich berloren. Rach nabeju bierftindiger Beratung berfündete bann ber Borfigenbe folgenbes

Urteif:

Der Angeflagie Baftor Breithaubt wird gu 8 Monaten Gefängnis und 990 Dt. Gelbstrafe; Infpettor Engels ju 3 Monaten Gefängnis und 460 M. Gelbftraje; Brobel ju 1 Monat Sefangnis und 130 M. Gefbitrafe: Riemichneiber gu 50 Dl. Gelbstrafe und Schüler und Lang zu je 30 M. Gelbftrafe vorurteilt. Die Angeflagten Sabebant und Broginsti murben freigefprochen. In ber Begründung wird u. a. gefagt: Für bas Strafmaß in Betracht ju gieben war, bag bas gange Benhalten bes Angellagien Breithaupt nicht mir auf Groff und Arger und auf momentane Gregung gurudguführen ift, fonbern als Ausfluß einer roben Gefinnung angefeben werben muß. Er war maffos in ber Bahl ber Mittel und ffrupellos in der Ausführung ber Strafe felbft. Er hat die jungen Leute bielfach forporlich geschäbigt und unonblichen Schaben bat er endlich burch fein unqualifigierbares und in feiner Beife ju enticutbigenbes Berhalten ber gangen Gurforgetätigfeit, wie fie ihm burch Die ftablifche Berwaltung übertragen worben ift, jugefügt. Die Strafe bon 8 Monaten Gefangnis oricien bafur als angemeffen.

- Gin Leutnant ale Sittlichfeitsattentater. Der Leutmant Freiherr von Impenberg wurde vom Rriegsgericht ber Roulgl. Rommanbantur in Berlin wegen eines Gittlidfeiteatiemate ju 7 Monaten Gefängnis berurteilf. Freiherr bon Jimponberg, ber bom 11. Dragoner-Regiment angehört und gegenwärtig gur militartechnischen Mabemie in Berfin tommanbiert ift, hatte mabrent feines Mi fenthalte im Bantower Sanatorium eine ber Schweftern nachis im Edlafzimmer überfallen.

= 600 M, für ein Telephongefprach. Aus berme. borf wird gemelbet: Das Schoffengericht in hermeborf verurteilte ben Professor Dr. Berner Combart aus Beriin wegen Beleidigung bes Gemeinbeborftebers Arebs in Schreiberban ju 600 M. Gelbftrafe. Die Beleibi. gung mar gelegenilich eines Zelephongefprache gefallen.

- Berlin, 24. Dezember. Das Oberfriegegericht bes Garbeforps berurieifte nach mehrtägiger Berhandlung ben Sergeanten Lau vom 1. Garbe-Feld-Artifferie-Regiment wegen Meineibe gu 5 Jahren Buchthaus und Musfiogung aus bem Seer. Lau batte in bem Chefcheibungsprogeg, bent er obne jeben Grund angestrengt hatte, unter Gib fdwere Befculbigungen gegen feine Frau erhoben.

Sport.

" Bunball. Dem Biesbadener Außballverein ift es durch Abfage des Fundallflubs "Bfals"-Audwigshafen nicht gelungen, für die Feiertage ein Wettfpiel für ihre 1. Mannschaft ftattfinden zu lasen. Die 2. Wannschaft spielt 1. Mannschaft ftattfinden au laffen. Die 2. Mannschaft spielt gesen die gleiche des Biebricher Aufhaufinds am 2. Keiertag in Biebrich. Die Weidnachtsfeier des Vereins ist am 2. Feiertag in Dobbeim, Restaurant "Bilbelmsbobe", nachmittags 4 Uhr.

Der Rab-Tourenfinb Wiesbaben balt feine Beifnachtsfeier am 2. Beibnachtsfriertage im oberen Gaale bes "Sulm-bader Felfentellers", Zaunustrage, ab.

Vermischtes.

* Gin eigenartiges Weihnachtsgeschent bes Raifers. Gin foldes ift bem penfionierten Bahnbeamten Beterfen in Schubenbrude im Schleswigichen guteil Beterfen ift ftolg auf eine Rachtommenichaft bon fieben Göhnen, jumal Raifer Bilbelm I. bei bem jungften, jest beim Militar bienenben Cobne Batenftelle fibernommen batte. Much Die anderen jungen Beterfen waren mit Leib und Geele Golbat ober bienen noch. Der altefte ber Britber fandte nun fürglich ein Gruppenbilb ber fieben Marefohne bem Raifer mit ber Berficherung unwanbelbarer Treue und Ergebenheit. Der Raifer bereitete bafür bem alten Bater eine gang befondere Freude: er lieft bie Bilber ber Gieben borficitig berausichneiben, um fein cigenes gruppieren und banach eine große Photographie berfieffen. Bu golbenem Brachtrahmen und mit ber Unteridrift bes Raifers berfeben, ging jest bem Bater biefes Geichent gu. Bon ber Privatfanglei war noch ein Gludwunichfcreiben beigefügt.

Die Abenteuer eines Schafes. Gine Dame ber englifchen Gefellichaft erhielt, wie man und ous London

fcreibt, als Weihnachtsgabe von einem Geeoffizier ein -Schaf. Die Freunde und Befannten ber Laby maren nicht wenig ob biefer eigentumlichen Beihnachtsgabe erftaunt, aber bie Beschenfte felbst zeigte eine gang ungewöhnliche Freude barüber, wußte fie doch, bag es nicht ein gewöhnliches Schaf war, bas fie erhielt, fonbern bag biefes Tier eine Angahl bon Abenieuern erfebt baite, und bag es ber Freund des Secoffiziers gewesen ift. Es wurde nämlich, als es noch gang jung war, auf bas Schiff gebracht und tam mit bem Schiff nach Gronland. Sier feste man es auf bas Land, wofelbit es weiben follte. Als es aber eines Tages bas Schiff vorbeifahren fah, fcbien es von einer Art Seintweh befallen gu merben, es fprang ins Baffer, und bie Matrofen, Die "Tom", Das Goaf, fofort wieberertannten, nahmen es auf und brachten es bem Rapitan. Es fuhr mit bem Schiff lange ber Rufte Afritas, es fam nach Brafillen und nach Westindien. Es war fo gahm, bag es ans ber Sand frag, und feinem Befchuter, bem Rapitan, wie ein Sund folgte. Sielt man ibm ein Robiblatt bin, fo tangte "Zom"; er bergichtete monatelang auf heu und Gras und nahrte fich von ben Schalen ber Rartoffeln, Die Paffagiere bes Schiffes waren bei Tifch mauchmal nicht wenig erstaunt, wenn "Zom" ploglich feinen Ropf burch ben Urm eines ber Gafte fiedte, und mit feinen Augen um Bein oder Tee bat. Den Tee trant er nur dann, wenn er besonders suß war. "Tom" rannte bie Treppen berauf unb herunter, er fam in die Rliche, nahm ben Dedel bon ben Topfen und liebte es, nengierig hineinguguden. Den größten Teil feines Lebens berbrachte er auf bem Schiffe, er tannte alle Matrofen, und wußte ben Rapitan wohl gu unterscheiben. Best, ba ber Rapitan in feine Beimat gu-rudfehren will, fchidte er feinen treuen Freund ber Frau, mit ber er fein Leben berbringen will.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Aleine Chronik.

Gine fünftliche Sohle ift bor furgent in ber Rabe bon Fürth aufgefunden worben. Die Soble ift gang in Stein eingehauen, besteht aus zwei Stodwerten von je 21/2 Meter Sobe und vielen Nijden. Der Zugang ist beschwerlich. Man glaubt, bag bie Sohle in früheren Ariegszelten nicht als Zufluchtsort für Menfchen, fonbern als Bergungsort für Cachen gebient bat. Der Rurnberger Stabtarchivar Dr. Mummonhoff schließt nach ber Form ber Wolbungen bei Sohle, bag fie gur Beit bes Abergangs bom romifden gum gotifchen Gitl entftanben ift, ber Ronfervator im Germani. fchen Mufeum glaubt, bie Eniftehung fet ins 13. ober 14, Jahrhundert zurückeisühren.

Gine Weihnachtsgabe für ftreifenbe Arbeiter, Die orgamifierten Golbarbeiter ben Schwäbisch-Gmind haben ihren ausftanbigen Pforzheimern Berufsgenoffen eine Beibnochtägabe von 5000 DR. bewilligt.

Gin Ediffszusammenftog. Am Mittwoch ftieg ein unbefannter Dampfer auf ber Sobe von Micante mit bem frangofifchen Schiff "Joan Confel", bas von Micante nach Dran fegelte, gufammen. Der "Jean Confel" fant innerhalb weniger Minuten mit ber gangen Befatung, von ber nur ein einziger Matrofe nad einigen Stunden burd ein englisches Schiff gereitet wurde.

Der Chicagoer Schlachthausbrand. Das Feuer in ben Chicagoer Schlachthäusern ift noch nicht gelöscht. Die Feuerwehr macht beroifche Anftrengungen, Die weitere Ausbreitung bes Feuers zu verhindern. Gestern wurden wieber mehrere Fenerwehrleute burch eine einstürzende Mauer verlett. Die Cammlung für bie Sinterbliebenen ber Berunglücken ift bereits auf 50 000 M. angewachsen.

Rene folgenschwere Explosionen. Die Transatlantische Gefellichaft erhielt bon ihrem Bertreter in Bhilippeville in Migier die Rachricht, daß an Bord bes Baffagierbampfers "Bille b'Dran" eine Rifte mit Feuerwerfeforern explobieri fci. Zwölf Berfonen wurden getotet, 15 verwundet. Unter ben Opfern ber Rataftrophe befindet fich auch ein Bollbeamter. - Infolge Explosion eines Spiritussaffes ift bas Bergnügungsetablissement bes Gaswirts Rroll in Strafchuin völlig niebergebrannt. Gin Gehilfe, ber burch offenes Licht bie Explofion verurfacht hatte, fand babei feinen Tob.

Die Erbgasquelle bei Renengamme brennt wie fruber, Der Drud fieigerte fich fo, bag bas Manometer plagte, worauf bas ausfiromenbe Gas fich enigunbete. Das Geranich ift ebenfo ftart wie früher.

Flammentod. Der bei bem Brand bes Touriftenhaufes auf bem Mitvater in ben Gubeten vermifite Birt murbe bei ben Wegräumungsarbeiten bertohit aufgesunden.

Drei Rinder erftidt. Auf bem Dominium Rrug gu Leobicoup erftidien brei Rimber, Die allein in ber Wohnung gelaffen worden waren.

Bu ber Reftschimer Explosion. Bu ber Explosion in ber Beffulofe-Fabrit in Rehlheim teilt ber Direttor ber Fabrit mit, bag im gangen 10 Arbeiter burch bie Explosion getotet ober bermunbet worben find.

Die Maul- und Rlauenfeuche unter Rinbern, Olmus erfrantien Rinber in einer Schule unter ben gleichen Somptomen, welche bei an Maul- und Rlauenfeuche er. frantten Tieren auftreten.

Ein Lawinenunglud. Oberleutnant Miebler wurde oberhalb vom Palzarege-Pag mit einer Patrouille Landes. fchugen bon einer Lawine fortgeriffen. Alle find mehr ober minber fcmer berlett.

Gin Gloman=Dampfer vermift. Gin weiterer Dampfer ber Reeberet Rob M. Cloman, nämlich bie "Genua", wirb bermift. Das Schiff berließ am 8. Dezember Samburg und wurde gulett bei Beacht Seab gesichtet. Seitbem fehlen alle Rachrichten. An Bord find 20 Mann Befatung.

Gin Chebrama. Rach einem ehelichen Bwift ertrantte fich in Befteregeln eine Bergmannsfrau, mahrend fich ber Mann ingwischen aufgehängt batte.

Die Refordfahrt ber "Mauretania". Die "Mauretania" hat ihre Refordfahrt bon Giffiguard über ben Ogean und jurud in 12 Tagen vollembet. Die burchschnittliche Ge fcwinbigleit bes Dampfers auf ber Rudfahrt beirug 25,34 Anoten in ber Stunbe.

Gin Brandunglud, Im Geschäftsbiertel bon Rem. Orleans ift eine Feuersbrunft ausgebrochen. Der Schaben ift bebeutenb. Man befürchtet, bag brei Menichen umgefommen find.



dit

m-

ber

ich,

mb

tes

Tri

den

ttiğ

titib

11111

mb

bett

au,

ni.

non

in

er

tT:

111

3Ĵ

iř

et

Cr.

č?

ťΝ

tt:

te

cr

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.



Banken und Börse.

Nach der Vereinigung der Berliner Bankhäuser Delbrück, Leo u. Ko. und Gebr. Schickler bleiben die sonstigen Kommandditbeteiligungen unverändert bestehen

Über die Beziehungen der Konkursmasse der Niederdeutschen Bank zu Thyssen jun. wird erklärt, daß der Konkursverwalter die Ansprüche der Masse gegen Thyssen rechtlich
für unansechtbar hält und die Anerkennung dieser Ansprüche
betreiben wird. Wenn sich der Verwalter kürzlich in der
Gläubigerversammlung zurückhaltend ausgesprochen hat, so
habe dies daran gelegen, daß er bei den ungeklärten Thyssensehen Verhältnissen der Gläubigerversammlung keine beschen Verhältnissen der Gläubigerversammlung keine be-stimmten Aussichten eröffnen zu können glaubte. Er steho jetzt hingegen auf dem Standpunkt, daß die endgültige Erledigung der Affaire Thyssen nicht möglich sei, falls nicht die Ansprüche der Niederdeutschen Bank voll befriedigt seien.

* Chemische Fabrik vorm. Geldenberg, Geromont u. Ko., Winkel im Rheingau. Die Zulassung von 500 000 M. Aktien, Emission 1910 Nr. 1001 bis 1500, dieser Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Börse wurde von der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. beantragt.

Industrie und Handel.

Linoleumkonvention. Den Zusammenschluß der sieben deutschen Linoleumfabriken zu einem Verbande für Interessen-wahrung betrachtet man in Interessentenkreisen als einen Ausgangspunkt zur Befestigung der einstweilen losen Linoleum-konvention insofern, als die eine Fabrik, die sich bisher an die Vereinbarungen der Konvention nicht gebunden erachtete, nun-mehr in die gewünschte engere Fühlung zu den übrigen Fab-

riken gekommen ist. Vom amerikanischen Eisen- und Stehlmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Monger" vom amerikanischen Eisen-und Stahlmacht aus Philadelphia werden niedrigere Preise für die nächste Zeit allgemein erwartet, sei es infolge gemeinsamer die nächste Zeit allgemein erwartet, sei es infolge gemeinsamer Aktion der Produzenten oder vereinzelten Vorgehens. Daher werden die Käufe auf ein Minimum reduziert. Auch scheint eine weitere Einschränkung der Froduktion unzweiselhaft bevorzustehen. Bei ruhigem Geschäft lag Pigiron fest, Schmiedeisen lag matt. Trotz der stetigen Reduktion der Ausbeute sammeln sich weiter Bestände an. Im Süden sind dieselben sehr groß, in Alabama versucht man durch Aufnahme von Vorschüssen auf Bestände die Fortdauer der Hochofenproduktion zu ermöglichen; falls in dieser Richtung der Erfolg ausbleibt, wird wahrscheinlich versucht werden, durch Exporte eine Erleichterung zu schaffen, alle Fabrikate sind sehr ruhig und die Preise schwächer schattiert. Preise schwächer schattiert.

Preise venwacher schauert.

Prankfurter Hof, A.-G., Frankfurt a. M. Die 600 000 M. neuen Aktien, deren Ausgabe die Gesellschaft beabsichtigt, werden von einem Konsorlium, bestehend aus der Dresdener Bank, der Pfälzischen Bank und dem Bankhause L. u. E. Wertbeimber, zu 109 Proz. mit der Maßgabe übernommen, daß den alten Aktionaren im Verhältnis von 2 zu 1 ein Bezugsrecht zu

114 Proz. eingeräumt wird.

Die Süddentsche Immehiliengesellschaft in Mainz hat in
Berlin von ihrem Gelände an der Weichsel- und Sinowstraße,
an der Schievelbeinerstraße 7 Baustellen in einer Gesamtgröße

an der Schievelbeinerstraße 7 Bausteilen in einer Gesamigroße von ca. 387 Quadratruten Bauland verkauft.

* Die Spinnerei "Beutschland", Gronan i. W., erzielte nach 73 820 M. (i. V. 129 919 M.) Abschreibungen und Rücklage für den Delkrederefonds einschließlich 225 297 M. (225 665 M.) Gewinnvortrag einen Reingewinn von 265 340 M. (368 296 M.) und verteilt daraus 7 Proz. (13 Proz.) Dividende auf 1.10 Mill. Mark Aktienkapital.

Verkehrswesen.

* Große Berliner Straßenbahn. Zwischen der Großen Berliner Straßenbahngesellschaft und der Stadtgemeinde Wilmersdorf sollen Verhandlungen wegen Verlängerung der Konzession um 50 Jahre schweben.

w. Deutsches Kapital in Konstantinopel. Der mit der Tramwaygesellschaft zu Konstantinopel, in der größtenteils deutsches Kapital vertreten ist abgeschlossene Vertrag betreffend die Elektrisierung der Straßenbahnen ist ge-

Versicherungswesen.

= Eine Kreditversicherung. Mit der letzten Schöpfung des um Anfang dieses Jahres verstorbenen Geh. Kommerzienrals C. G. Molt in Stuttgart, Gründers und Generaldirektors des All-G. G. Molt in Stittigart, Grunders und Generaliziekots des Ari-gemeinen Deutschen Versicherungsvereins a. G. daselbst, näm-lich der Kreditversicherung, treten nunmehr der Deutsche Kreditversicherungsverband a. G. in Stuttgart und die mit einem Grundkapital von 10 Mill. M. arbeitende Stuttgarter Mit-und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft an die Offentlichkeit Versichert werden Kredite jeder Art, insbesondere Waren- und Geld-, auch Facht- und Mietkredite. Das Kaiserliche Aufsichtsamt für Privatversicherung in Berlin hat beiden Instituten die Genehmigung zum Geschäftsbetrieb erteilt, so daß der Betriebseröffnung nichts mehr im Wege steht. Diese zeitgemäße Versicherung ist für alle Gewerbetreibenden, insbesondere für Kaufleute und Industrielle, von größtem Interesse.

* Dividenden. Falls bis zum Geschäftsjahresschluß nicht noch Zwischenfalle eintreten, schätzen die Verwaltung der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft und der Aachener Rückversicherungsgesellschaft die Dividende auf die gleiche Höhe wie im Vorjahr (100 Proz. bezw.

Handelsregister Wiesbaden.

— C. Brodt, Wiesbaden. In das Handelsregister A. wurde anter Nr. 491 bei der Firma "C. Brodt" mit dem Sitz zu Wies-

haden eingetragen: Die Firma ist erloschen.

— Badhaus und Pension Continental, Wiesbeden. In das Handelsregister A. Nr. 949 wurde bei der Firma "Weinhand-lung, Hotel und Badhaus Continental, Pension Continental, Restaurant Continental, Café Continental Willy Engel" mit dem Sitz in Wiesbaden, folgendes eingetragen: Dem Geschäftsführer Johannes Schneider in Wiesbaden ist Prokura erteilt

Marktberichte.

= Markthericht zu Mainz vom 23. Dezember. Kartoffeln foo kg 6—7, Weißkraut 1 St. 10—20, Rotkraut 15—40, Zwiebein 100 kg 16—18, gefbe Rüben 10, Lauch 40, Sellerie 120, Petersilie 30, Butter süß ½ kg 115—130, in Part. 105—115, Eier 25 St. 150—200, Karotten geb. 15, ½ kg 14, Schwarzwurzehn 20—25, Rosenbrocken 20—25, Spinat 12—14, Tomaten 60—80, Champignons 180, Knoblauch 40—50, Römischkohl 14—16, Roterüben 10, Weißerüben 10, Teltowerrüben 30—40, Erdartischocken 25—30, Winterkohl 1 St. 10—12, Kohlrabi 3—6, Erdkohlrabi 10—25, Artischocken 20—30, Wirsing S—10, Zuckerhut 8—12, Kopfsalat 8—15, Endivien 5—10, Blumenkohl 40—80, Moerrettich 15—35, Rettich zeb. 8—20, Radieschen

 Melonen 15—25, Kokosnüsse 20—30, Zichorie 10—12, Änfel
 kg 12—30, Birnen 14—25, Trauben 60—80, Bananen 7 bis 10, Zitronen 1 St. 5—S, Apfelsinen 4—10, Ananas ½ kg 130, Süßkronenberger 1 St. 12—14, Baronüsse 60—80, Nüsse ½ kg 50—80, Feigen 30—50, Manabrot 80, Granatäpfel 1 St. 20—40, Datteln 70—80, Johannisbrot 25, Traubenrosinen ½ kg 80—100, Erdnüsse 50, Haselnüsse 40-50, Maronie 16.

= Fruchtmarkt zu Mainz vom 23. Dezember. Weizen per 100 Kilo 20,10 bis 20,75 M., Korn 15,25 bis 15,75. Gerste 16,75 bis 18 M., Hafer 15,20 bis 15,70 M., Kornstroh 4,20 bis 4.40 M., Heu 7 bis 7.20 M., Kleeheu 7.60 bis 7.80 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1, Sorte 56 Pl., 1 Kilo gemischtes Brot 1, Sorte 28 Pl., 2 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 52 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 11/2 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

Vichmarkt zu Mainz vom 23. Dezember. Bullen per 50 Kilo Schlachtgewicht 75 bis 80 M., Ochsen 1. Qualität 82 bis 87 M., 2. Qualität 78 bis 82 M., Rinder 1. Qualität 80 bis 87 M., Kühe 1. Qualität 76 bis 80 M., 2. Qualität 66 bis 72 M., 3. Qualität 53 bis 64 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 95 bis 98 Pf., Schweine 1. Qualität 70 Pf., 2. Qualität 68 bis 69 Pf., 3. Qualitat 63 bis 65 Pf.

Tehte Hachrichten.

Rugland und bie Mongolci.

lid. Petersburg, 24. Tezember. Das Ministerium des Außern bezeichnet die Gerüchte über die beborftebende Einberleibung ber Mongolei in das ruffifche Reich als bollig unbegründet und erffart, feine militarifche Expedition dorthin entfandt gu haben.

Bon bem bermiften Annalflieger Grace.

wh. Baris, 24. Tezember. Der Kapitan bes Dampfers "Bas de Calais" erzählte einem Bericht-erftatter, er habe dem Flieger Grace geraten, den Riidflug ungefähr gleichzeitig mit der Abfahrt des Dampfers anzutreten, der ihm die Richtung angezeigt hätte. Leider habe Grace nicht folange warten wollen und alsbald nach feinem Ridfluge eine zu fehr nordöftliche Richtung eingeschlagen.

Gin Bortrag über ben Unfall Chaceg'.

hel. Wien, 24. Dezember. Der Eriefter "Biccolo" melbet, bag Graf Bragga, ein befannter Sportsmann, im Genibee-Theater einen Bortrag, betitelt "Die menichlichen Abler", gehalten hat, worin er fiber ben Gimplonfing bes Abiatifere Chabes ausführte, bag er mit gwei Freunden die Erimmer bes abgefürzten Apparates ge-fammelt habe und babei bemerft hatte bag ein Glügel nur mit fleinen Rageln befestigt war. Die Stelle fei bann burch Firnis überbgedt gewesen. Der Graf führte aus, bağ bie Annahme, Chaves fei bas Opfer eines boswilligen Anschlages gewesen, berechtigt erscheine. Man hatte über biefe Entbedung Stillichweigen beobachtet, um feine gehaffio. Martmit hervorgurufen.

hel. Burgburg, 24. Dezember. Gin gestern abend 11 Uhr in ber Billigheimerichen Mobelfabrit ausgebrochenes Fener, bas bis heute morgen noch nicht gelöscht werben tonnte, hat bas Ctabliffement jum größten Teil vernichtet. Ein großer Borrat an Möbel wurde vernichtet. Durch ben Brand werben hunbert Arbeiter brotlos. Man bermutet Mranbstiftung.

Brand auf einer Werft.

hd. Loubon, 24. Dezember. In ber Jachtwerft bon Camper and Nicholfon zu Gosport brach gestern eine Fenersbrunft bon berheerenber Wirfung aus. Der Brand entftand burd Rurgichlug bon eleftrijden Drabien, Die in einem Benginschuppen eine Angahl beftige Explosionen berurfachten. Gin Feuerwehrmann wurde burch eine ber Explosionen bon ber Leiter berabgeschlenbert, erlitt jum Glid aber feine Berlebungen. Das Feuer ergriff in furger Beit bie anliegenben Gebaube und bie gange Berft brannte nieber. Der Schaben beträgt mehrere hunderttaufend Mart.

Bu bem Grubenunglud in England.

bd. London, 24. Dezember. Mus Bolton wird telegraphiert, daß gestern eine weitere Angahl von Toten in der Pard-Grube aufgefunden wurde, werden am Lage Lercit gelegt und nachts an die Oberfläche gebracht. Spenden für die Sinterbliebenen der Opfer laufen aus allen Teilen des Landes ein,

Gifenbahn=Hufalle in Granfreich.

hd. Borbeaux, 24. Tezember. Muf bem Bahnhof bon Cadoulac ftiegen geftern abend gwei Gutergiige gufammen, wobei der Zugführer des einen Zuges auf der Stelle get ötet wurde, Infolge dieses Unfalles er-eignete sich ein schwerer Zugzusammenstoß. Die Züge in der Richtung nach Bordeaux wurden gurudgehalten und die fleine Station war bollig fiberfullt. Um einen Expressua paffieren gu laffen, wurde ein ftebender Aug ciwas vorgeschoben, In demselben Augenblick kam auch schon der Exprekzug beran und rannte auf die beiden letten Bagen bes Berionenguges auf. Die Majdine legte fich auf die beiden letten umgefturgten Wagen. Der Lokomotibfilhrer wurde get atet, ebenfo vier Infaffen bes haltenden Juges, Colbaten, die gum Beihnachteurlaub fuhren,

wb. Paris, 24. Dezember. Auf ber Baris-Lyon-Mittelmeer-Bahn ftiegen im Bahnhof bon Montereau ein Berfonengug und ein Gutergug gufammen. An 20 Reisende murben berlett.

Aontinental-Telegraphen-Rompagnie.

Paris, 24. Dezember. Aus Tanger wird gemeldet: Die algerisch-marokkanische Grenze kolle in zwei Zonen eingeteilt werden. In eine nördliche, die den Gebietsstreifen von Welissa bis nach Taurit umfaht, und in eine südliche, die von Taurit dis an die Sahara reicht. Die erstere soll einer Zivilverwaltung unter-steben und ein aus Kolonialtruppen bestehendes Befagungsforps erhalten, die zweite foll von den Militarbehörden verwaltet werden

Shiffs-Nachrichten.

Deutsche Oftafrita-Binie. Bureau: Beltreifebureau 2. Rettenmayer, Langgaffe 48.

mayer, Langgasse 48. F 226
Reichspostdampser "Brinzessin", General Dobert, von Samburg nach Sudairita, 20. Dez. ab Hamburg. "Idmiral", Napitan Meh. don Südafrita nach Hamburg. 18. Dez. am Konstian Meh. don Südafrita nach Hamburg. 18. Dez. am Admiraturg. 9. Dez. ab Sudatopuumb. "Brinzegent, Kapitan Gaude, don Südafrita nach Samburg. 21. Dez. ab Goverence Marquez. "Bürgermeister", Kapitan Verder, don Gamburg nach Südafrita, 15. Dez. ab inden. "Mronprinz", Kapitan Bohlenz, zurzeit in Hamburg. "Dezzoz", Kapitan Michelsen, don Hamburg nach Südafrita, 19. Dez. an Mombassa. "König", Kapitan Kasido, don Damburg nach Chafrita, 21. Dez. ab Emden. "Gertrud Wortmann", Kapitan Tartens, don Hamburg nach Südafrita, 20. Dez. ab Tanger. "Idolsh Wortmann", Kapitan Ibersen, don Samburg nach Südafrita, 20. Dez. an Durban. "Kommodore", Kapitan Mühlbauer, don Südafrita nach Hamburg. 20. Dez. an Durban. "Kommodore", Kapitan Mühlbauer, don Südafrita nach Samburg. 20. Dez. an Damburg noch Chafrita, 16. Dez. ab Daressalam. "Ansburgh, Kapitan Mirich, don Damburg noch Chafrita, 16. Dez. ab Daressalam. "Ansburgh, Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Dez. ab Bort Said. "Kapitan Mirich, don Damburg noch Chafrita, 16. Dez. ab Daressalam. "Ansburgh, Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Dez. ab Bort Said. "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Saida "Kapitan Mahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. ab Bort Südafrita Saida "Kapitan Bahen, don Südafrita nach Samburg, 20. Bez. burg, 8. Des. ab Bort Elifabeth.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Weteorolog. Abteilung bes Bhufital Bereine)

für ben 25. Dezember:

Wolfenbede aufbrechend, noch Regen und Schneefchauer, wieber falter, Winde abflauend.

Genaueres burch bie Frankfurter Wetterfarten (monaflich 50 Af.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandiagen find angerbem in ber Lagblatt-Sauptagentur, Wilhelmftrage 8, und in ber Lagblatt-Zweigftelle, Bismardring 29, taglid ausgehangt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

28. Dezember	7 Uhr morgens	2 libr nachm.	9 Uhr abenbo.	Mittel.
Barometer auf Co n. Rormal- jamore Barometer a. b. Meeresipiogel Thermometer (Cetiins) Dunftipannung (Millimeter) Melative Feuchtigfeit (*/o) Windrichtung Mieberichtagsoode (Millim.) Hieberichtagsoode (Millim.)	760.7 771.5 04 45 94 699.9	759.8 770.6 2.2 4.8 89 © 10. 2	759,5 770,4 1,7 4,6 90 ©21,3	760.0 770.8 1.5 4.6 91.0 — ur 0.2.

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (2). (Qurdigung ber Conne burd Gaben nach mitteleuropalider Beit.)

Dezember	im @	Biben Win.	Nin Uhr	gang Din	Unic	rgang Min.	Mu	fgang Win	Unte libr	rgang Ditn.
25. 26. 27.	12 12 12	27 27 28		27 27 27		27 28 28	3	4 %. 13 %. 28 %.		12 92 26 91, 43 91

DE SE SE SE SE SE SE SE SE SE

Causende werden jährlich meit unnlift perausgabt durch feures Annuncieren in zweifelhaften Infertionsorganen. Wer gur Erzielung gefcaftlicen Gewinnes fic des Inferats wirkungs voll bedienen will, prüfe daber eingehend die maffenhaft auftauchenden Ungebote von Dublikationsmitteln und verfchaffe fich vor Erteilung eines Auftrags inverlällige Auskunft über folgende beachtenswerte Hauptpunkte: Wie tweit erftreckt fich die Verbreitung? Ift die Verbreitung gang oder teilweife nachtweisbar? Was fpricht für das Gelesenwerden des Injerats? Welchen Kreifen gehören die Cefer an? Können giffermäftige Ungaben fiber die Sahl der Bezieher des Infertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ift die fuppgraphifdje Rusffattung bes angebotenen Publikationsmittels? Wie das Arrangement der Ungeigen? Konnen Muller vorgelegt werden? Wie ftellt fich der Dreis gegenüber anderen, notorifd erfolgreiden Deröffentlichungsmitteln? - Können befriedigende Mustunfte auf obige fragen nicht gegeben werden, fo tann es für den taufmannich rechnenden Empfänger gemiffer Insertionsofferten nicht zweiselbaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Dorwurf machen, er habe 3um Fenfter binausgeworfen!!

BODO BODO BODO BODO BODO

Redaftionelle Einsendungen find sur Ber-Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebalteurs, fonbern frets an die Redattion Des Bicobadener Tagblatte gu richten. Manuftripte find nur auf einer Seite gu beichreiben. Für Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaltion feinerlei Gemabr.

Die Abend-Insgabe umfaßt 10 Seiten und die Berlagebeilage "Der Lanbbote".

Leitung: 19. Goulte com Brut.

Berentwortlichen Aebalteur für Bolitif u. Danbelt M. Degenborft, Erbenbeimen hofte, für Fenifetont W. Schulte vom Brühl, Connenberg; für Wirkbabene flagrichten: E. Abiberbi; für Rumaniche Kannichten, Ans ber Ungebung und Gerichtsvall D. Diefenbach für Bermichte, Coot und Breifalgen. E. Sodader; für die Anzeian n. Reflumen: D. Tonnauf; idmilich in wierbaben. Trud und Berlag ber L. Schellenberg iden bof-Buchtunderet in Biedbaben.

Sprechftunbe ber Mebaftion: 12 bis 1 Ubs.

De

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Telephon 35

Grossh. Hess. Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoffieferant

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Export

Turin 1902: . . . Gold. Medaille St. Louis 1904: . Gold. Medaille

Mannheim 1907: Gold. Medaille

Darmstadt 1901: Plakette Darmstadt 1904: Plakette

Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf. Hervorragend leistungsfähig in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert Kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

> Franko - Lieferung **Dauernde Garantie**

Zeichnungen und Vorschläge Kostenlos



Antife Porzellane, Figuren und alte Mufter, Moffa- und Brunttaffen gu

bebeutend herabgesehten Breisen. E. Knoth, Wilhelmstraße 8.

praktisches Geschenk kaufen will, der besuche den reichhaltigen Mainzer Schuh-Bazar von Philipp Schönfeld. -Ausserdem erhält jeder Käufer beim Einkauf von 3 Mark an ein Paar Hausschube, von 10 Mark an ein Paar Pantoffel grails.

Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar, nahe Langgasse, Haltestelle 25 Markistr. 25, neben der Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.

Capes, Rapuse 3. Abinöpfen, guie Bare, in all. Gir. (Gelegenweitstauf), früh. Breis Mt. 16, 18, 20, 22, 25, jest 7.50, 9, 19, 12, 15, jo lange Borr. reicht. Anfeben gestattet. Schwalbacher Strafe 44, 1. Stud, Alleefeite.

die erste Marke! Gegenüle dem Jelichplatz. Hochleine Parfilmerien in allen Blumen-Gerüchen empfiehlt in grösster Arswahl 1851

Nero - Drogerie, Ecke Bilder- u. Nerostr. 46.

Telephon 3053. Salat = Martoffelu

- mündelficher. .

Binsfuß für Spareinlagen jeder Sohe 31/2 %. Strengfte Webeimhaltungbe.

gügl. ber Sparguthaben. Rudzahlungen in jeder hohe in ber Regel fofort.

Bur bie Spareinlagen haftet Die Ctadt Biebrich mit ihrem gefamten Bermogen unb ihren gefamten Ginfunften.

Berginfung ber Ginlagen bom Tage ber Einzahlung bis gum Tage ber Rudzahlung. Einzahlungen auch burch Reichsbant.

Giro und auf Boftichedfonto Frankfurt a. M. No. 3923. Raffenlofal: Rathaus Biebrich.

Geoffnet von 8-121/2 u. 3-5 Uhr.

Abelheidftrafe 19.

Rufen Sie No. 388 an

bei Bebarf eines Bagens. Derfelbe ericheint fofort. Tag u. Nacht geöffnet! Tag u. Nacht geöffnet!

Zarif. Fahrten innerhalb ber Stabt Mf. 1 .- . Beit-fahrten Mt. 2 .- pro Stunbe. Nachts boppelte Tage. 1738

Rasier-Spiegel, rauchverzehrende Lampen

Blum's Flora-Drogerie

spart ca. 4 Gas, Glühkörper u. Zylinder. Näh. durch die Generalvertreter:

Gebrüder Haberstock, Tel. 759, Albrechtstr. 7. Georg Kühn, Tel. 346, Kirchgasse 9.

> Installationsgeschäfte für Gas und Wasser. Grosse Auswahl in Lampen, Lüstern etc.

Roch fortwährend billig zu haben Caben Ede Wellcig- und hellmundstraße.



Kohlen-Verkauf-

empfiehlt

Telephon 545 u. 775

K 60

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie,

Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen, Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiferm- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authereitung und Absiebung

durch zuverlüssig arbeitende maschinelle Siebwerke.

2. Blatt.

Deutschatholische (freireligiose) Gemeinde gu Wiesbaden. herr Brebiger Georg Welker fpricht am Montag, ben 26. b. D., Aber bas Thema: Die Freireligiofen u. Weihnachten. Die Erbanung find t vorm ttags 10 Uhr im Burgerfoal bes Rathaufes Der Butritt ift fur Jebermann frei. Der Meltefienrat.

Kurhaus Wiesbaden.

Sountag, den 25. Bezember 1910 (I. Weihnachtstag). 12 Uhr: Militär-Promenade-Honzert an der Wilhelmstrasse

(nur bei geeigneer Witterung). 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 8 Uhr im Abonnement: Richard-Wagner-Abend des Kur-

Montag, den 26. Dezember 1919 (II. Weihnachtstag). 11% Uhr: Haonzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Vormittags 111/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matince. Violino: Frau May Afferni-Brammer. Orgel: Herr Ugo Afferni. Harfe: Herr Enhu. 4 Uhr: Abonnements-Monzert des Einrorchesters. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphomie-Monzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Uno Afferni.
Solistin: Fräulein Melanie Michaelis (Violine).
Orchester: Städtisches Aurorehester. Zuschlagskarte 25 Pf., mit der Aboanements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Mittwoch, den 28. Dezember #810, ab 81/2 Uhr abends, in sämtlichen Sälen

Grosses Weihnachtsfest und Weihnachtsball. Oeffoung der Fest- und Baltritume 2% Ehr. Anzug: Balttoitette (Herren Frack). — Weinnachts-Dekoration.

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen. Vorzugskaten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. Nicht-Abennenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte). — An diesem Tage ge-löste Tageskarten werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-karte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte. — (Die mit der Losnummer versehene Ballkarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinnlose erforderlich ist.) mit dem Gewinnlose erforderlich ist.)

Städtische Musverwaltung. **▲**◆◇◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Deute und taglich finben

:: Große Konzerte :: des Damen=Drchefters im "Sotel Grbpring" TE



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stautsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu joder Tagesstunde. Sonutage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NEM OD ASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Herspediteur ettenmayer = Wiesbaden =



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gezen Expressinxe).

Masier=Ubvarate

(Bar Lung-Meffer baffenb.) Drog. Bruno Backe. IVO PUHONNÝ. Ein Sprung in's Ungenisse

ist jeder Versuch, die bewährten Marken PHLMIN (Pflanzensett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersenen. Palmin und Palmona werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie find also erprobt und bewährt, sonst würden lie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den fie von der feinsten bis zur einfachsten Küche belitjen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekannten Marken nicht geboten wird.

Kurhaus Wiesbaden.

Maskenbälle 1911.

I. Maskenball: Samstag, den 21. Januar.

II. Maskenball: Samstag, den 4. Februar.

III. Maskenball: Samstag, den 18. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 25. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Weihnachts-Menu.

Sonntag, den 25. Dezember 1910,

Reichhaltige Frühstückskarte

Diners à Mk. 1.90 u. 1.30. Kraftbrühe à la prince Weihneebtskarpfen blau mit Meerrettich Butter und Kartoffelm Mastochsenicode und Spargelgemüse

pommes château Gânschraten, Kastanien Apfelkompott Pückler-Eis, Waffeln. Dine à Mk. 1.30. Von Obigem 2 Gange nach Wahl.

Pilsner Maiserquell.

Kraftbrühe à la princesse. Salm, See, hollandaise u. Kartoffeln Hascabraten u. Kompott.

Souper à Mk. 1.50.

Sce. bearnaise, Kartoffeln Kalberticken Sce. italieune pommes croquet
Rehkeule mit Kompott
oder Salat
Vanille-Eis.

Diner à Mk. 1.30.

Weihnachts-Menu. Montag, den 26. Dezember 1910.

Diners à Mk. 1.90 u. 180,

Moc-turtle-Suppe Steinbuttschnitten

Reichhaltige Abendkarte,

Von Obigem 2 Gänge nach Wahl.

Souper à Mk. 1.50, Moc-turtle-Supp.

Stangenspargel u. Schinken Butter Roastbeef und gem. Salat

Dessert.

Motel-Restaurant Tannhäuser-Krug, Nikolasstrasse 25.

Diner à Mk. 1.50:

be.

en.

l ber

itet mit ппр

Eage

Eage

7 29g

duf.

onto

er.

7.

9.

1554

nen

80.

3,

Royal-Suppe. Filetbraten, garniert. Junge Gans mit Kompott, Fürst Pückler.

Diner à Mk. 2.-: Heilbutte, Sauce hollandaise (mehr).

Il. Feiertag. -Diner à Mk. 1.50: Mocturtle Suppe. Rheinsalm, Sc Mousseline, Kartoffeln.

Kalbsrücken mit Spargel. Chocoladen-Bombe.

Suppe, 1 Gang nach Wahl und Dessert, sowie reichhaltige Abendkarte.

mehr Stangenspargel, Kalte Beilege. Kalbsrücken, Salat u. Kompott.

Wein-Restaurant , Roland. Spiegelgasse 55 5.

Weihnachts-Diner zu Mk. 1.25.

Ochsenschwanzsuppe, Stangenspargel, Schinken, Gans, Rompott und Bessert. – Reichhaltige Abendkarte mit 25-Pf.-Platten und Soupers zu Mk. 1.25.

Rauenthaler Wein-Stube.

Während der Feiertage: Ausgewählte Wein- und Speisenkarte. Spezialität: Mauenthaler 40er.

Jedon Tag: Konzert eines erstklassigen Damen - Orchesters. Es ladet höflichst ein J. Schraub.

Geflügelhof jum Blodhanschen, Barant, tagl. feliche Gier aus eigener Beflügelaucht. Befiger Jos. Muth. Biano (Rugb.), 2 Geldidrante gu perfaufen Friedrichfir. 17, 1.

Bhoto = Apparate

Unterricht toftenlos. Drogerie Bruno Backe.

Cognac vorteilhaft Drogerie Backe.

Hotel-Restaurant

Friilischoppen-Konzert.

Ab 6 Uhr abends Konzert der Paul Freudenberg'schen Hauskapelle.

Zum Ausschank gelangt das so beliebte Feiertagsbier Böhmisch-Boppel der Mainzer Aktien-Brauerei, sowie echtes Export-Lagerbier der Spatenbrauerei München und Bilsner Kniserqueil.

Direktion Otto Weidmann.

NB. Bringe den verehrlichen Vereinen den Theaiersaal zur Abhaltung von Maskenbällen und Vereinsfestlichkeiten vom 15. Januar bis Ende Februar 1911 in empfehlende Erinnerung.

eshadener.

Moritzstr. 6. Inh.: Xaver Hirster. Telephon Nr. 6565 u. 6566.

Fein bürgerliches Familien-Restaurant. Anerkannt vorzügliche Küche und Keller.

Empfehle für die Weihnachts-Feiertage:

Exquisite Diners und Soupers, sowie reichhaltige Abendkarte.

Täglich erstklassiges Künstler-Konzert.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

1.00, 1.00, 1.90 H. 971. 2. Gebrannten FCC , gerand Manerel. 20, 1.00,

empflehlt

Adolf Haybach,

Bellmundftrage 43. 1887



Darmstädter Möbel,

Camstag, 24. Dezember 1910.

weltberühmt durch ihre Formen-schönheit, Solidität und ihren billigen Preis, liefert Ihnen vollfländig frei ins Haus unter Garantie von zehn Jahren das

Darmstädter Möbel-: Einrichtungshaus :

Ludwig Stritzinger,

Kunstgewerbliches Etablissement für Innenausstattungen hon 1441. Darmstadt, Heinrichftr. 67. Portofreie Zusendung meines Prachtkataloges. Telephon 1441.

Derein für Zeuerbestattung E. D.

Wiedbaben. mas tofiet eine Feuerbestattung in Main für unfere Mitglieber in einfachster Form?



18. 5,-Binafcherung, Sarmoniumfpiel 70.-27f. 162,50

Erhöhte Kosten für Nichtmitglieder:
Sinäicherung 30.—, an die Bereinstasse It. Statut 20.—
Rotarielle Beglaubigung, wenn eine Bersügung nicht vordanden . 4.70
Bei einer Trauerseier durch einen edangel. Gestlichen in Mainz sind an die edangel. Kirchenfasse in Mainz mindeltens 10 Mf. und für den Kirchendiener WMf. au zahlen, serner ist dem Herrau Gestslichen ein Wogen zu stellen.
Beitere Austunit wird auf dem Burcau des Vereins, morgens 10—12 Uhr.
Martificaße 30, Part., Laden. und 2 Etage (Telephon 107) erreit. F446

Wiesbadener Pädagogium,

staatl, konz, höh, Privatschule,

Gründl. Vorbereitung für das Einjährigen-, Primaner-, Abiturienten-Examen, sowie für alle anderen Schul- und Militärexaminas. Arbeits- und Nachhülfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.

Vorzügl. Erfolge. Kleine Klassen. Aufnahme der Schüler v. 9. Lebens-

Direktor: Dr. E. Löwenberg, jetzt Rheinbahnstr. 5, in der Nähe der Hauptpost,

gegenüber dem früh. Rheinbahnhof.

Two step, englischen u.französischen Boston-Walzer jederzeit einzelnen Damen

und Herren, rowie Gesellschaften.

Fritz Sauer and Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule, 33 Adelheidstrasse 33 Unterrichtssäle im eigenen Hause.

Weltberühmt und unentbehrlich

Winter's Hensel's Hiller's

Nervensalze und Spezialitäten 5% billiger als direkt bezogen. Kneipp-Haus, 71 Rheinstrasse 71. Telepkon 8719. Spezialhaus aller Artikel für natur gemässe Gesundheitspflege. 1746

Speisekartoffeln.

Is gelbfleisch. gutkochende Endustrie, haitbar, gutbelesene Ware, per Ztr. 3.65 Mk, per Kumpf 25 Pf.

Is Salatkartoffein (Mäusch.) p. Ztr. 7,25 Mk p. Kpf. 65 Pf.

hiefert Wilh. Arnet, Karlstr. 39. Tel. 4586.

Sie wichsen ihn noch emmal fo gut, Ihren Fugboben, mit

Röttchers Bohnermaffe,

gelb und weiß, 1884 jum billigften Breis, auch für Linolenm "Gumiol" gibt Glang ohne Glätte. Samtliche Bartettpunfachen in ber

Lugemburg Drogerie Fritz Röttcher, Raifer-Friedr.-Ring 52, Telephon 786.

Medicinal-Counac

kräftigt alle Kranken, belebt das Alter, stärkt die Glieder. Bitte, prufen Sie.

Drogerie Louis Kimmel, Ecke Röder- u. Nerostr. 46. Telephon 3953.

(Marte Albert Budihola), gute abgelagerte Ware. Als bantbares Serrengeident gut geeign. 1/1: Pl. Mt. 3 .- , uralt Mt. 5 .- (auch in halben Flafchen).

Drogerie Bruno Backe, gegenfiber bem Rochbrunnen.

Wests. Ploawurst Bfund Mrt. 1.35. la Thur. Zervelativurst Bfund Mt. 1.70. Sämfliche anderen feinen Fleifche u.

A. Kriessing, Tel. 1700. Albrechtfirafe 3. Game, Enten, Dahne Bluder Ronfum, Dorfitr. Mainzer Sanerhrant 10 Bis. 85,

In Chfenmaulfalat, 10 Stud Beringe 45 Bf. Mitftaditonfum, Mengergaffe 31.

Houbigaut's Parfilmerlen.

eben wieder eingetroffen.

Bruno Backe. Parfümerie - Spezialgeschäft, gegenüber dem Kochbrunnen.

Zahn-Bürsten

kaufen Sie gut und unter Garantie in der 1884

Drogerie Otto Lilie. nur Moritzstrasse 12,

3a. 100 Rellner= Frade, Smoling: und Gehrod. Unjuge, einzelne Sofen it. Weften werben bill. vert. Schwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Alleefeite).

Br. Kanarienhähne, St. Seifert, umftänden. bill, Bismardr. 43, R. r. Renfahrstarten aus aufgegebenem Geschäft spottbillig. Offerten unter W. 82 postlagernd.

Dr. Grimmel. Spezialarzt für Hautkrankheiten,

verreist.

hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Break Guin philiping Countains on their

billigen reicher Auswahl zu Preisen empfiehlt

ldolf Naybach,

Sofort zu kaufen gesucht: Vergesst die hungernden Mehrere 1.3. Schlafzimmer, gebr, aber aut erhalten, ebenfo bib. 1.4ur. Spiegel-ichrante u. Chaifelongues. Offerten u. Vögel nicht! Werners, Seidelberg, hauptpoftlaa.

5000 Mark jur 2. Stelle auf icon. Obieft nabebei fofort obne Bermittl. gefucht. Durch obige Onpothet wird b. Objeft nur bis 48% ber amtlich, Tage belaftet! Offerten unt. 204 an ben Tagbl.-Beriag.

25-30000 Mf. gefucht werben auf brima bienges Saus als 2, Subothet. Bitte gu antworten unter 38. 200 au ben Tagbl. Beri.

Maffage. Lang gaffe 10, 2. Helene Beumelburg. Ifolierte möbl. Wohnung, 4 Bimmer, nabe Bilbelmftr., jeb. Romfort, auch als Junggefellenwoln an 2 herren preism, für bie Dauer zu bergeben. Off. n. B'. 969 an bie Tgbl. opt. Agtr., Withelmur. 8. 7608

Pension Sella, Aneinsir. 34, implieble fomjortable Sibgimmer mit und ohne Benfion.

Beb. Dame fann in ihrer Wohnung täglich (Conturrenglos!)

10—20 Mart und mehr

verdienen d. Berfaufs- n. Berfandlager chem.-pharmagen. fosm, hygtenisch, und physikal. Spezialititen ein, keitungsfäh. Hirma. Es wird nur eine Berfaufsstielle errictet. Geschäftigeht durch zu machende Reslame von selbst, der n Konen v. Habrisanten getragen werden. Berluft ausgeschlossen. Jun Abschlußt eines Bertrages sommt Habrisante felbst. Bur liedernahme nur 200 Mt. eigene Mittel Bedingung. Rur firedjame Damen, die baldigst beginnen sonnen, bitte um Instanten unter "Siehere Existenus" on Wansenstein E Vogler A.-C., Prantfurt a. W. Frantfurt a. Mi.

Bur liebernahme patentamil. gefch. leigt verfauft, Arrifels

Bertreter

gefucht für größere Begirfe, gut ein-geführt bei Architeften, Baumeistern u. Baubehörben. Geff. Offerten unter B. F. 2728 Mudolf Mosne. (F. 4718) F 155 Freiburg i. B.

Dame fucht heimarbeit, ichriftl. Arbeiten jeder Art, fotvie Stidereien od. sonst. Sandarbeiten. Off, u. R. 2008 an den Tagbl. Berlag.

Perioren ein Nerz-Kragen

von der Rübesheimer Strohe bis Kaiser-Kriedr.-Ming. Abzug, gegen Belohn. Rüdesheimer Str. 18, 1 r.

Megenbede verloren. Abzug. Feldstraße 94, bei Traut.

Jennen,

mausgrauer fleiner Rattler mit porfrebenbem Unterfiefer,onne Solsband it. Maulforb, entla fen. Ab-augeben gegen gute Blobning. M iers Weinstube, Luifenfir. 14.

hund entlaufen.

Miredale : Terrier, braun, ichwarger Ruden, Gegen Belohnung abgugeben Partftrage 16. 7639

M.W. 100.

Bitte nochmals Brief. Marte erft bente abg. unter Bohnungs-Abr.

Wiesbadener

Gebr. Heugebauer. Dampf-Schreinerel.

Gegr. 1856. Celefon 411. 1565 Sargmagazin

Shwalbacherke. 36. Lieferant Des Bereins für Fenerbeftattung.

uebernahnte von lleberfuhrungen von und nach auswärts mit eigenen Leichen-

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerej

Jamilien-Nachrichten

Langgasse 21,

Sente entichlief nach langem fchwerem Beiben im 62, Bebinsjabre meine liebe Arau, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Fran Elisabeth Heng.

Schierftein a. Mh. (Rhein-ftrafie 4), den 23. Dez. 1910. Im Mamen ber frauernben Sinterbliebenen: Thilipp Benf, Goloffer. Die Beerbigung finbet am zweiten Feiertag, nachmittags 13/4 Uhr, vom Trauerhaufe aus ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

hente nacht entschlief nach furgen, ichwerem Leiben unfere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter,

Fran Marie Hermanni, geb. Flues.

> 3m Mamen ber Sinterbliebenen: A. Güth.

> > 1885

Wiesbaden, ben 24. Dezember 1910.

Die Beifegung findet in grecherfeld i. 20. flatt.

Panklagung.

Für die und bewiesene herzliche Teilnahme bei bem fcmerglichen Berlufte unferes unvergeglichen Gatten, Baters, Schwiegervaters und Großvaters,

fagen wir hiermit innigften Dant.

Büdesheim, Singen, Mainz.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für bie Beweife herzlicher Teilnahme anläglich bes Sinfcheibens meiner lieben Tante und Schwefter fagen wir Milen, besonbere aber herrn Pfarrer Sofmann für bie lieben Borie unferen berglichften Dant. In tiefer Trauer:

Frieda Sprener, fina Schock.

Statt besonderer Unzeige.

heute vormittag 10 Uhr entichlief fanft nach langem, schwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben meine innigstgeltebte Frau, unfere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

geb. Werner.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Ernft Dipp. Mina Jäger, geb. Lipp. Luise Bipp. Inline Jäger.

Wiesbaden, Selenenift. 15, ben 28. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet am 2. Beihnachts-Teiertag, vormittags 11 Uhr, bon ber Leichenhalle an ber Platterftrage aus nach bem Rordfriedhof ftatt.

ber Kasich, daß eine Bermitiung der boldschiftschiligen gerchicht, daß eine Balen au beisen durch ber Eden durch ist erfolgendertich das in den dien ind bei Schale gelchicht.

Der Geschalten ten und mit ist anfgören; er muß in die berch berch beige Ramer und die Sahlen der Schalen, jandern aus beige Baner und Bahlen bei Sinder belsiten, jandern aus beige Ramer und Rahlen bei Sinder belsiten, jandern aus bei Kallender Sestenderteil neugeilicher Schalbibung werden, dem sie legt dem Russellung er bei er flagten. Dem fie Gehlücht erfausiehen welche Etellung er flatte in Ethal und Gefallicht erfausiehen das, sie bermittett das Serfändults sie Bestellungsten welche Etellung er flatte in Ethal und Gefallicht erfausiehen das, sie bermittett das Serfändults sie vossil und Statischen und Statischen Einen sie Schlier erfausen, welche Etellung er flatte in Ethal und Gefallicht erhalte Gefallich tächtiges Rüngen und schaft seinen Einen filt Wolfzer wohlt und Statischen und Statischen Einen filt Wolfzer und gescherfaum hennen, das Fertig und Erstelle Schabertung seine und bem Bilder machte erfekteun til. Diese Archeit auf bei Be Be is 20 el fästen die Ferage: Soul Berten den Schalen und der Bedernung endschen Berten gestellt der Bedernung endschen Berten gender Beite und der Bedernung endschen Berteil den Berteil genen Berteil der Bedernung endschen Berteil den Berteil der Bestehe Bertigen auftreten ziender Beite und ber den Bentigen und endschen Berteile der Bedererten. Die Schift gliebert fich in der Bedernung auf Ethigkans gerteflämiget und beiten Beteile welch sie sein der Bestehen geleichen Bertigen und setze Statischen Bertigkans ger Ethigkang an Bertigen und setze Statischen Bertigken und bestehen ber mit den Bestehen der Bestehen der Bestehen sein bei den Bestehen sein bei den Bestehen seinen Bert iber Beitenden er Gefen und Bestehen der Bestehen der Beiten gerte der Beiten der Bei

Brauch und Sittle. Aus Bieden to Pf ichreibt man uns: Die unter "Hochzellsbrauch" in Rr. bl des "Lond-boten" den den Spring gemeldere Sittle des zähren Festigaltens an dem den alters her indichen Beg dei Hochzellen keiten mit verig mit werig Ausnahmen auf alle Dörfer in Kalfau zu, sofizar es sich um einen seterlichen Gang zur Kitche hondelt, nicht nur dei dieser Geleenbeit, sondern auch des Kinderaufen nur dei deserbeiten. Besonders bei letztere Beranfallung wird in den Dörfern unteres Kreises streifes flieng daraufgeachtet, das nicht vom ortsäublichen Bege abgewichen wird. Sie abslitzen wollenden Schlenen wird. Die Abslitzen wollenden Schleiten werd. Die Abslitzen wollenden Schlichen Presentigen wird. Die und den hertsommlichen Weg die Ehre antat.

* Rasender, Die Ausschünungen über dem Kasender des Posses in Pr. 48 des "Eanddorten" erinnern nich an einen sogenannten einhen Kasender, wie er früher in Helen sogenannten einhem Kasender, wie er früher in Helen bestehn bestehn des Possenschaus zu finden in gedenn helferen Possenschung zu finden das einem flachen Hospen Hoch volgkasten. Es zab volgte Kadinschlischen der eichen würden. Die Borderleite zeigte hinter Elas oben den Ponntsammen, darunter die Bochendage, und unter diesen die Latungabsen. Die Bondsannen und die Dahungabsen (von 1 bis 31) vorren auf Eederstreifen gezeich net, deren Enden je auf einer sendrechten Rolle beseitigt waren, dese Polken soniten den Bunde Brücken und unter derden je auf einer sendrechten Rolle beseitigt waren, dese Polken soniten den Bunder Bei vorderen Beitelfen und und der Eteisen und den Berteisen und den Bunderen Kolle beseitigt wan an den hinteren Bollen bei deteilen und den Badunftressen wagen der Bundhressen der Badunftressen wagen der Wadnaffressen den Bundhaffressen der Wadnaffressen den Badunftressen

Win Ende eines Jahres oder am Ende der Bode von est die vichtige Aufgabe des hausherm — ein amderer durfte fich nicht unterlichen, ibm sudorgafommen — feinen kalender in Ordnung zu Bringen, ein vichtiger Augenblich auch sir des Anbert, de unt Spannung deodochteten, wie der neuen Lahlenmainnen bervoormarkselert lanen. Die gange Citerchtung bing an der Khand und von Bäufig ein in Ehren geballemes Kamittenerbfühl.

Radfebildung. Dem Befebrein für den Rreis hädig ein in Ehren geballemes Kamittenerbfühl.

Radfebildung. Dem Befebrein den Rreis hädig ein in Ehren und Bahr Bahr bat bie Drisgruppen an mit 442 Mit-gilteden und Behr Beite Bahr bie Drisgruppen an mit 442 Mit-gilteden und Behr Beite Bahr Bahr bat bei Bahr Beite Find 573, korsbad 53, bezwe 656, Wiederzgolgem 40, reip. 71, Oberliederbad 65, reip. 71, Ottifiel 32, reip. 339, Echwanheim 57, reip. 383, Eulybad 64, reip. 71, Ottifiel 32, reip. Schwanheim 57, reip. 383, Eulybad 64, reip. 71, Ottifiel 32, reip. Schwanheim 52 Whalleder und 344 Whaler. Sin der Schwellich und betragen unter Bugnundelegung eines Eages den 175 M. Die Wieder der Bringenen gewährt, find Behr und Betragen unter Bugnundelegung eines Eages under Mitsondi der Beitgenden gewährt, find den Betragen unter Bugneren Randen gewährt, find bedei under Bugt ausgelchießen. Wielelfe des früheren Randens herr Bringeren Randens bereins. Derfügenden gewährt.

Derfügenden geseinstellen Weiele bei früheren Randens bereins.

Derfügenden gewährt.

* Sohn, hier hast du meintu Speer. Das mit diesen Abstren beginnende Stolbergiche Gedicht hat noch einen Absteger gezeitigt. In seiner vollftändigsten Lesart sinde ich icht, so schert uns herr Dito Stückrathe Wiebrich a. Rh., in der handschriftlichen Sannnlung des Johann Philipp Brühle. Henvelhal aus dem Jahre 1812. Die dort mitgeleiste Parodie sautet:

Caffa. As beit de mei Runtur,

Setal bids gleich in Foliur.

Rein de alle Bonebard.

In ich en fulfu. John meiner Sit.

Gangle de de Bonebard.

Sall fadon fulfu. John meiner.

Sall fadon fulfu. John meiner.

Seie Reicht Brimas bei es Schwert.

Seie Reicht Brimas bei es Schwert.

Seie Reicht Brimas bei es Schwert.

San ich der ben Errt fei Mann.

Andre er faul, is jammerfadas

Sa den ich der faul, is jammerfadas

Sa de ber den generen den Spetter,

Sett, die der faul, is jammerfadas

Sat der Gangle Seitsbouf auf,

Sett, die der Sachel treib Im Santer.

Set der der Derens der der Geret.

Seth met uf des Brites für der Geret.

Seth met der der Sachel sieht.

Sethmol fed merfich erfah in Gib.

Sethmol fed merfich erfah.

Sethmol fed merfich erfah.

Sethmol fed merfich erfah.

Sethmol des der Sethmole hait.

Sethmol der der gernadott.

Sether ber gernadott.

Setfer der herter.

Seth den mer feren gernadott.

Setfer der herter.

Sethmol fed mit nei de fill den gen.

Setfer der herter.

Sethmol fed mit nei de seth fertige.

Setfer der herter.

Sethmol fed mit nei de seth fertig.

Setfer der herter.

Sethmol fed mit nei de seth fertig.

Setfer der herter.

Sethmol fed mit nei de seth fertig.

Setfer der herter.

Sethmol fed mit nei de seth fertig.

Setfer der herter.

Sethmol fed mit nei de seth fertig.

Setfer der herter.

Sethmol fed seth fertig.

Setfer der herter.

Sethmol fed seth fegender beit.

Setfer der herter.

Sethmol fed seth fegender beit seth fetter.

Sethmol fed seth fegender der feder fertiger bleict.

Setfer der herter.

Seth feder her der fertiger bleicht.

Sether der fertiger der feder begen beit der seth fetter.

bie befannt ifft, wir wollen aber boch die Frage fiellen: wer feunt ihn? Der Rachbeue ber mit einen * verschenen Beliedes ift wie mit genauer Dueffen nungebe erlauft, ber Arbeite aller anderen Drigtnate Trillef ist ohne Genebangung der Schelistung nicht gestatet.

Bolkstimliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.



or or or

-o Erfdeint jeben Camstag Mbenb. o-

Reilige Macht.

Bon Dag Bittrich.

In den Läden denngen noch spät und hasten Sanderiging Menchen pie lauter Rinder;

Bu leicht find allen die lieden Raften
lind eine Schrincht ist Alliberdeider;
deut soll der Eriede am Herde rusten.

Die Allen selfs, die uns faon leis entscheen, Seut laufen slei, werden bes Tagensen.

Ein eingen lie; werden des Tagens Einer Ein eingeste Liedesdand beidenbergeben.
Die wir bundertsach seugen zu anderen Schoellen In arbeitgeschneten langen Reben?

Und die Liebe wird abernals geboren. Biel Rieines wird groß in einem Billan: Bas du fröhlich opfertt, ist nicht verloren, Und leicht wird einstmals zum Sieger erforen. Der bent kaum mag seinen Hunger fillen!

Mit ist meine heimat längst entschunden. Nein altes heim, deine Maueri fielen! Dein Sohn entram dir zu fernen Bielen, Und die sich auf Leben und Lod berbunden, Die Estern, haben schon beimgefunden, Ind die Erde fibst ihrer Sande Schwielen.

Und fangfam vandert über die Salde Nein Buf auf weißem Eamnechfidde Zum duffenden dunffen Zannenwalde; Zu beut sich mir alle konninge Ginde: Bie Fuller mit filbenem Glodengeigen Zum funkelnden Baume lodte den Jungen, So rufen im Städigen der Gloden Jungen, Ru der beligen Rach, der punderreichen: Auf allen Zannen — bin ich im Exaune? — Giftern im Balde diel kunfend Sterne, Und die Beihnacht bleich mir felbst dier nicht ferne Und des Beliaff wird mir gann Sicherbaume.

Schit, einst lag ich bordend am Multerbergen, Dessen Eine noch diese Studie Linder, Kuch beut noch drennen mir best die Krezen, Die mir Rutter zu frühester Aust entzinder; So sprickt, ob Vergangliches auch gerstiebe, In beiligen Rächten ein filles Leuchten Du meinst, ersoschen im Bestengarten Gei mander Stern schou vor Grögfeisen, In desse Straßen wir seht noch schreiten, Dest nächlichem Binten wir findlich harreten

Beihnacht und der Blid durche Schliffelloch.

Bon Mag Billrich.

In den lieksten Erinnerungen sast aller Wenichen hielt das Welbrachtssest der Jugendighte gewiß eine größe Rolle, ichon weil die inzwischen vielleicht entstehendene Gestatt und das glücktrachtende Gestatt der Weuter von Christbaume zu treunen find.
Die Kast unferer Zeit ist der besonderen Art seife licher Rage so sübereicht wie die Kampfwaße dem une ebenen, mit Wilten. Woos und Weurzelwert geschwickten Beldweg; auch die Gestsein der Abeibreg; auch die Gestsein der Abeibrechschländlich immer unangelästet, deren Ren seich seinen und.

Besonderheiten maren zu spüren fan 5 8 manni da filli de

brandenburgifigen oder, genauer bezeichnet, meiner Lauftiger Peimat zu sprechen, wenn ich sage: trou kinder Innruhe, die angestätts so ungewöhnlicher Freude und Hoffnung den natürlich ist, war die ehemalige und noch jeht an manchen Orlen gefeierte lichtrohe und lichtreiche Christmette nicht nur ein erhebendes, sondern auch im mächtigen Gesanteindruck bleibendes und so ein beimfrohmachendes Fest. Auch da ist manches abgebrockelt. Ich glaube nicht nur als getreuer brandenburgischen oder, genauer beze

Was var das für ein Sehnen und Wähnen schon nechenlang vorber nach dem Christind und nach der Christind und nach der Christind und der seinen Ebristind unter der seden Geriffuncht, unter der seden Sandersers die schone Heinen Beiter und der Christinacht, unter der seden sich eine alles junge Bolf in Begleitung der alten und bedächtigeren Reute mit einem Beihanchststäcken, das bort an des Pachbars Richtsen angezindet vurde ind dies heiler strahlte als sons sie studien vor der leinen gevolg auch die Kehlen in dieser Stunde set luchen der langen als sonst im Sahre.

Aun Rachuttung batte noch einmal alles Fragen und Sagen durchenninder gewogt; dann in der Kännnerung, ebe die Gloden riesen, war die Stunde der strahen gesonsten gewogt; dann in der Kännnerung, ebe die Gloden riesen, war die Stunde der schon war die Bernerung gefommen, in der die Machanse der schon Riesen siesen niener us der Machanse es gleich brenenent der Am Bagelpitzt und wirtben. Baiten der die den den den warderung der auf der Brüftung des Kirchendors neben ungegöbliten and der Brüftung des Kirchendors neben ungegöbliten auf der Brüftung des Kirchendors neben ungegöbliten auf der Brüftung des Kirchendors neben ungegöbliten auch der Brüftung des Kirchendors neben und gegöbliten auch der Brüftung des Kirchendors neben und gegöbliten auch der Brüftung des Brüft

Schnee ihnen nicht immer zeigen und voeil ich ihnen nicht den Blick in das einzige Lichtmere einer Lauführer Ghriftnacht schaffen kann. Bist in den Borraum der Kritche standen auch in meiner Heinach, der großen Jiedeltrieftadt, die Bürger mit ihren Kindern; denn selbst draußen an der Lie fühlte man sch die ein Begnadeter und der danschaft sie einzelne glückliche Blicke über all die beitere Erwartung hinven bis zum Allar, wie man danschaft war für eides einzelne glückliche Blicke iber an ein Welhnagteren vone Stameen). Fa, ich habe Norddeutschlands, mich nicht erinnern). Fa, ich haber twederholt das Ecflich gehabt, als hälten meine Kinder einen ichnen Teil des Weihnachtsfestes eingebügt, weit ich das mir lieb- und durch die alte Reigung nur noch ich das mir lieb- und durch die alte Keigung nur noch Sahtzehnte sind darisber vergangen. Doch noch jeht ist mir am heiligen Abend, als ob ich, das dustende Wacht in der Handen anderen santschen Gestalten durch den veichen Schnee fampfen mitzte stenn der in Weibnachtsfeit ohne Schnee fann ich, der Sohn Vorddeutschlands, mich nicht erinnern). So, ich sabe

dun lud dann war in einzeln is Befonderes: das for invere, ein sehr alter abwechselnd mehrere Ch einzelnen Orten der Laufit noch ab sogenannte Quem pastores alter umfangreicher Löhgesaug, ere Chöre und die Gemeinde zu

Die Sänger besaßen nun das Re Lätigkeit ihrer Kehlen einsetzte, eine L belegter hölzerner Scheren zu bewegen Nocht, ie Art dun of do fobald die nit Lichtden fo die frohe

Fürcht't Euch fürdaß ninnnermehre,
Denn Euch ist gebor'n der König der Ehr'nt
gleich durch eine wahre Flut des Lichtes zu ikkustrieren.
Und wenn dann der Pfarrer gesprochen hatte und
das Orgelspiel verklungen war, wenn auf der Galerie
des Turmes einige Laternen aufleuchten und des Erscheinen der Stadtmusstanten anzeigten und gleich
darauf die Töne: Vom Hinmel hoch, da komm' ich herl
über die Sladt drangen, dann war damit das Zeichen
gegeben für die Ankunft des Christindes auch in allen

ber berichlossenen Tür des größten Zinners schuner sinder ber berichlossenen Tür des größten Zinners schon das erwartete geheinmisvolle Mannen und Nascheln vernechmbar, dann ein paar rasche, leichie Schrittchen wie zum Flügelschweben — noch ein Angenblic, die Tür stog auf und wir schopften in der ersten Sprachlosigkeit Kraft zu neuen Tönen der Freude, und die Alten sahen ganz jung aus, und die kleinen Mädchen, selber kann der Milchlasche entwöhnt, handhabten bereits ühre Puppe mit der Anstelligkeit einer Erwachsenen und mit der gleichen Sorge. Wir Jungen hatten inzwischen selbstverständlich schon unser Koptzerbrechen mit miliebstverständlich schon unser Koptzerbrechen mit miliebstverständlich schon unser Koptzerbrechen mit milie

Meine fledenlosesten Christnachts - Erinnerungen gehen zurück bis über das Weihnachtsfest, an dem ich in einer stillen Nachmittagsminute eine Eigenmächtig-keit beging.

Ich weiße nicht, ob die Turchforschung prächiger Eerheinmisse die zu den nichternen Tatsachen auch in frühester Jugend mehr dom eigenen Willen oder don ser Veranlagung der Spiel- und Schulkameraden albängt; aber ich glaube mich jahrelang krästig gewehrt zu haben gegen alle sogenannten Anstlärungsderluche, besonders über das Wesen der Chilkaungsderluche, besonders über das Wesen der Chilkaungsderluche, des sider die Art der Vordereitung. Jedenkalls weiß ich noch heut, wie die Abantasse ihr wonniges Spiel ausgiebig mit mit tried und nitr in, ich mächte sogen, greisbarer Wirklichseit zeigte, wie das Christind während der elembürfe meiner zweisellichen Veier in die Hau gleicher Italiaberten kirchlichen Veier in die Sausen West ist nicht abzulenken: nicht in jedem Ort ist zu gleicher Stund bes Geristung ber den Zweistlichen was wir alle nicht begreisen!"

Endlich ischal zwei der der verschlossen ist den Sesten in den Schulkern und den ganz versichten, in das Genichen Went in des den, venn auch ganz versichten, in das Janes gebrachten verhillten Passet.

heutigeniags — in einer dämmerigen Nachmittagsftunde vor der Christnacht aus meinem Kämmerchen
durch die Küche und durch die Wohnstube und huschte
leise, ganz leise und verstohlen wie ein Känchen an das
Schlüssellech des Festzimmers und hörte meine Wuster
drümen histeln und vernahm ein wonniges Kaschen
und Geslapper. Ich drückte die Augen an die Tür und
fah wie der Gabentisch bereitz reich beseht war und
wie meine Muster den von mir ersehnten Kaussaden
aufbaute, Und serner hörte ich — das war schrecklich!

den Instrag an das Dienstundsden, an Stelle eines aufbaute, Und — den Auftrag zu Boden gefall Hind jo schlich ich mich denn — ich bed itags — in einer dämmerigen aerichellten ich bedauere das noch erigen Nachmittags:

> Ranfmann Werner noch einen anderen

Ich kann nur sagen: wie von allen bösen Mächten der Welt gepeitscht, sauste ich plöblich davon, rannte in neinen Schupsvinkel und schänke nich. Richt so froh wie sonst konnte ich an diesem Tage auch unter den Lichterbaum treten; in nur war immer noch wied nicht nicht Beschännung als Serzensjubel.

Seitdem haben die Weihnachtsgloden oft geläutet, daheim und weit draußen in der Fremde. Meinen einstmaligen heinlichen Gang habe ich nie dabei vergelsen können. hufs zu hofen, 3ch fann yzelt gr

nis gebracht; mir der verstohlene Blid einige er hat mich, wie die Welt sagt fagt, "fliiger

glaute, viel bessere guiiges Schickal, so Blicke durch das Schas Ende verwehrt. Doch ich bin dadurch auch zu einer anderen, tauke, viel besseren Erkenntnis gelangt: es siiges Schickel, so meinte ich heute, das uns iche durch das Schlisselloch der Aufklärung l einer anderen, wie z gelangt: es sei

Tenn mehr Gliid würde uns der lette ersehnte Blick in die Vergangenheit und die Jukunft aller Dinge so wenig geben, wie jener Blick durch das Schliffelloch am Weihnachtstag.

500 Sternfingen am Drikonigstag in

bon den Vorfahren siberkommen und meist im La Zeit arg vorstimmnelt worden. In obengenannten kautete der Ansang eines solchen Liedes, das nicht ge ben vorliegt, sondern nach dem Gehör aufgezeichnet vis, solgendermaßen: Lauf der geschrie-t worden

Ge lammen der Weisen aus Morgensand,
Get Sater hat uns bierher gefandt.
Bir sind bekannt im ganzen Land
Und sind auch mit dem Serodes bekannt.
Ebir samen vor dem Serodes bestannt.
Edin sing ein größer Jund dassur.
Die geger Jund dassur.
Die Got, der Keiter aus dem Morgensand.
Die Got, der Keiter Lür?
Die Got, der Keiter aus dem Morgensand.
Die Got, der Keiter dass dem Morgensand.
Ehro von einer Jungsan auch Ehrlitz.
Ehrlitz, der Ferr, wo wallt ihr hin?"
Die edit, das des Lied damit nicht zu Ende ist.
Ehrlitz, der Ferr, gedoren ward.
Ehr ersichsich, das das Lied damit nicht zu Ende ist.
Diese kied sier nicht vervollständigen, weil der Tegt bei den sehren ihr Dieses kied bildet den einen Aeit der Darbietung, im zweiten Teil solle damn eine Antegnisg des Abhlätigkeitsfruns des Hausherru, die solgenden Worstant hat:
Edir vährigen dem Seren einen goldenen Tisch,
Und in der Witte einen gebratenen filch,
Und in der Keite einen gebratenen seinen,
Das wird dem Seren wohl angenehm sein.
Edas wird dem Seren wohl angenehm sein.

Wir daufen für eure Gaben. Die wir empfangen haben. Gott wird es euch weedergeben. Durch Gefundheit und langes Leben. Und gibt er es nicht in dieser Welt, Sie führ er es dach in der anderen Welt, Wir füngen und belen das gange Jahr. Und wünsichen euch Glück zum neuen Jahr.

Während die Schluftworte gefungen werben:

Wie wüssen der Stern herum drehn, Wie wollen in noch weiter gebin!
Ihnest der Mohrentonig den bunten Stern an seiner Steinenge an, dog derzeilte im Areis herumläust, und die der Weiserbarfieser ziehen vor ein onderes Heundäust, und die deiter Weisendarsteller ziehen vor ein onderes Heundäust, die die der Steinen der die der Kunden der ist, und es erholgt damm nach einer kurzen Rast der Ausbrandert ist, und es erholgt damm nach einer kurzen Rast der Ausbruch und dem nächsen Nachdarork.

Das heutige Steunstagsstüte in der Tammusgegend, am Phein und onderwärts ist zur nach ein sehr schwacher Abeiten, sie ist heute zu einer Art Beitelt herabgefunken. Man regaliert zuweilen das singende kleedsatt in den Wirtsdaussen mit Speise und Tant, währ sie allerdings nichts dezaulassung zu dem Sprichwoot:

Die heiligen dei Kanige mit ihrem Stern Einen and des großen Teilwehm der micht gern."

Lon der großen Teilwehme von alt und jung die sie seisten der vorhandern. Aus dem Gwei der Gitte, die heite seine kurze Beschwang dieser Sitte, die heite Führe deine durze Beschwang dieser Sitte, die hier keine kurze Beschwang dieser Sitte, die hier kleine keine geschwang dieser zeigen mag, wie die Allen die "Drei Könige" gesehn haben.

Drei junge Burichen waren mit langen weißen Semben belleibet, die ein mit Goldpapier überzogener Gürtel zujammenhiekt. Mit Goldpapier überzogener breite Wehrgehänge hingen über die Schulken und darin hölgeme ober
arbere Schel. Zwei sührlen vergelbete Spieße in den
Hönden und der britte irug den Stert. Der Buriche, welcher den Mohrentönig darkleilte, war im Golicht und an den
Hönden auf, und hinten hing ein langer steifer Johf herab,
der auch den beiden anderen zu ihren zachigen Kronen aus
Goldbadier nicht seifte. Der sogenamte Stern bestand aus
einer Stange mit einem darnuf desestigen Kronen aus
Goldbadier nicht seiten darnuf desestigten Brett. Auf die
einen Breit soh man im Hintergrund eine Art Schloft, mit
Gelte war eine Lande von Buchsbaum, in welcher die
Keite war eine Lande von Buchsbaum, in welcher die
Keite war eine Lande von Buchsbaum, in welcher die
Keite ihre Enchgeinung verlangte. Aus der anderen Seite

den Kirolein in der Krippe, dasset ein Soseph, Maria und dein Eschein. Im Schlöft war in der Nitte ein großes Feihler angebracht, hinder welchem Herodes mit einem braugroten, fürchtersichen Gesicht staad; eine große schwarze Prüfte bedecht seinen Kohl. Alle Figuren sonde schwarze Prüfte der Gewegung sehen. An der Stange befand sich nech ein großer vorgoldeter Storn, aus Paphbedel gemacht, den der Sternstalter beliedig herundreibte. Die ganze Schaustellichung war mit einigen Lichjem ersenheit. Es sossischen Inne kleine iheatralische Kufführungen durch die beweglichen Figuren, welche das Aoft anstaunte und mit frommen Inderenke wechte das Aoft anstaunte und mit frommen Inderenke und aufmertsam derektung hinans, und bier die Sache and hier auf eine Verehrung hinans, und biefe enthfangen, fo ichlof ber Gang bie Ggene: Sie haben uns eine Verekrung gegeben, Gott lat Sie das Jahr in Freuden berleben, Alt Freuden verleben immerdar! Das wünschen wir beut zum neuen Jahr!

Menjahrswünke.

Wir wünfchen dem N. A. ein glüdseliges, neues Jahr, Friede, Gesundheit, langes Leben, Danach die ewige Glückseligseit, Friede und Freude immerdage. Nadigen im neuen Jahr, Nadigen Grantenfeld, Kreis Biedenlopf, 1904.)

Wir wünschen euch allen ein glückleitges neues Jahr, Friede und Einigkeit, Langes Leben und Gesundheit, Und die einige Seligkeit. Und die einige Geligkeit.

3. Arofit Neujahr! (Mottes Seiten immerdar, Gottes Seiten) für diese Beit Kried und Freud' für diese Beit Und die Eethstet. (Aus dem Kreis Wehlar, 1907.,

4. Wieder ist ein Jahr vergaugen,
Wig es Gott euch schon gestusten,
Wig es Gott euch schon gestusten,
Wiede es Guid sich genaden nassen,
Mid des Guid sich gu euch sinden,
Mid es nimmer von euch schoen,
Gott mig euch var Leid bewahren,
Jeht, wie in den fünftigen Jahren.
(Oberauross, Kreis Antertann

Broft Noijsahl Winsch berr be . . . , boll Solhoat Un de Kopp voll Erind Un alle Joahr e Kind. (Vingftwiese bei Ems, Unterlahntreis, 1982.) 1900.)

6. Proft Vojoabl
Which berr e Barrit voo Gaafchoa',
En Burp voll Grind
Un alle Joahr e Kind!
7. Aroft Vojoah!
En Leblucke wie's Affedor,
En Justribrekel wie die Leil,
Anwer jeh un alleweil! (Arantfurt

(Frankfurt a. N. 1909.) Wie man sieht, sind nicht alle Reujahrsglüchvünsche schwisser, oft zu derber Humor denngt sich ein, und eine gewisse Spottlust verändert die alten Sprücke in zwar interessioner, aber wenig ästbetischer Weise. Mitgeteilt set noch, daß in der Kolksliederfammiung des berstordenen Hern Musstellicher Re. pahistellicher Re. jahrsglüchvünsche aus Herborn stehen.

Minician.

* Baterländiche Vollswirtschaftstunde in der Schule. Seit 1870 hat das geeinte Deutschland auf wirtschaftlichem Gebiet niehr denn ein "Sedan" errungen. Es hat seit die deser Zeit seinen Landel verdreifacht und ninnnt heute die zweite Stelle im großen Weltverlehr ein, es ist deshalb eine des rechtigte pädagogische Forderung unserer Zeit: Jungdenschieband nuch in der Schule mit all den Faltoren befannt gemacht werden, danit es die bewegenden Vorgänge der Gegenwart versiehe und entwegten Bildes in die Zutunst schwer und eine Tatsache, das in den undefreitsare und nicht zu sungnende Tatsache, das in den undefreitsare und nicht zu sungnende Tatsache, das in den undefreitsare und die zutunft spättichaft aufs innigste verstädigten slind, und voll spittspirtschaft aufs innigste verstädigten slind, und voll sind